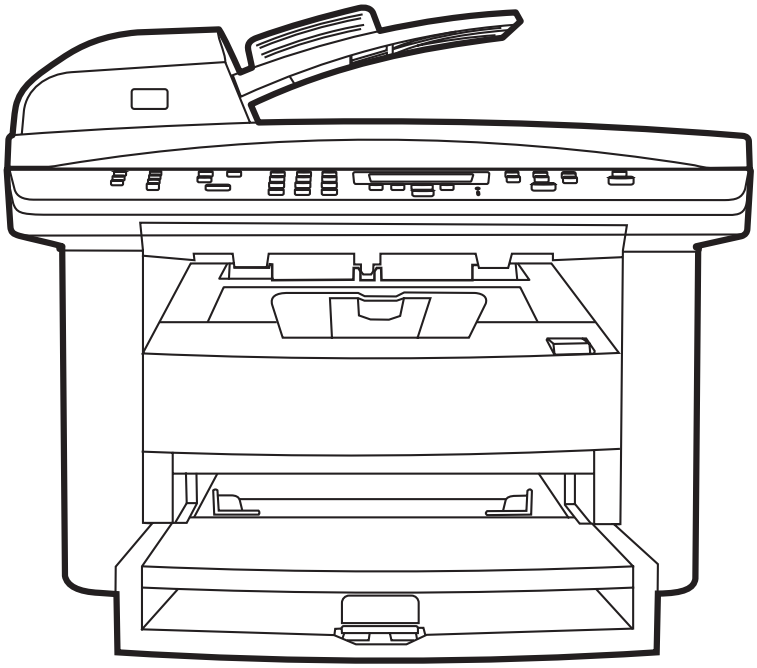
HP LaserJet M1522 MFP Series
Benutzerhandbuch



HP LaserJet M1522 MFP Series

Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

© 2007 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Edition 1, 12/2007

Teilenummer: CB534-90948

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlegende Produktinformationen

Produktvergleich ... 2
Produktfunktionen ... 3
Übersicht über das Produkt ... 4
Vorderansicht ... 4
Rückansicht ... 4
Schnittstellenanschlüsse ... 5
Position der Seriennummer und Modellnummer ... 5
Unterstützte Betriebssysteme ... 6
Unterstützte Produktsoftware ... 7
Mit dem Produkt gelieferte Software ... 7
Unterstützte Druckertreiber ... 8

2 Bedienfeld

Übersicht über das Bedienfeld ... 10
Bedienfeldmenüs ... 11
Verwenden der Bedienfeldmenüs ... 11
Hauptmenü des Bedienfeldes ... 11

3 Software für Windows

Unterstützte Betriebssysteme für Windows ... 22
Unterstützte Druckertreiber – Windows ... 23
Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows ... 24
Prioritäten für Druckeinstellungen ... 25
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows ... 26
Typen der Softwareinstallation – Windows ... 27
Entfernen von Software – Windows ... 28
Unterstützte Dienstprogramme für Windows ... 29
HP ToolboxFX ... 29
Integrierter Webserver ... 29
HP Web Jetadmin ... 29
Weitere Windows-Komponenten und -Dienstprogramme ... 29
Software für andere Betriebssysteme ... 30

4 Verwenden des Produkts mit Macintosh

Software für Macintosh 32
Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh 32
Unterstützte Druckertreiber – Macintosh 32
Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh 32
Ändern der Druckertreibereinstellungen für Macintosh 33
Typen der Softwareinstallation für Macintosh 33
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen 34
Unterstützte Dienstprogramme - Macintosh 34
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers 36
Drucken 36
Scannen vom Produkt aus und mit HP Director (Macintosh) 39
Vorgehensweisen beim Scannen 39
Faxen von Dokumenten von einem Macintosh-Computer (nur für Faxmodelle) 40

5 Anschlussmöglichkeiten

Direktes Anschließen des Produkts an einen Computer mit USB 42
Haftungsausschluss bei gemeinsamer Druckernutzung 43
Unterstützte Netzwerkbetriebssysteme 43
Unterstützte Netzwerkprotokolle 44
Installieren des Produkts in einem Netzwerk 46
Konfigurieren des Netzwerkprodukts 47
Anzeigen der Einstellungen 47
Ändern der Einstellungen 47
IP-Adresse 48
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 48

6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung 52
Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate 53
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien 54
Einlegen von Papier und Druckmedien 56
Einzelblatteinzug 56
Fach 1 56
Konfigurieren von Fächern 58

7 Druckaufgaben

Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format 60
Unterstützte Papiersorten und Fachkapazitäten 60
Hilfe zu jeder gewünschten Druckoption aufrufen 62
Abbrechen eines Druckjobs 63
Erstellen von Broschüren 64
Einstellungen für die Druckqualität ändern 65

Ändern der Druckdichte ... 66
Drucken auf Spezialmedien ... 67
Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter ... 68
Drucken einer leeren ersten Seite ... 69
Ändern der Größe von Dokumenten ... 70
Auswählen des Papierformats ... 71
Auswählen einer Papierquelle ... 72
Auswählen eines Papiertys ... 73
Einstellen der Druckausrichtung ... 74
Verwenden von Wasserzeichen ... 75
Sparen von Toner ... 76
Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Windows ... 77
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck) ... 78
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows ... 79
Sparsame Einstellungen ... 80
EconoMode ... 80
Archivdruck ... 80
Schriftarten ... 81
Auswählen von Schriftarten ... 81
Drucken von Listen verfügbarer Schriftarten ... 81

8 Kopieren

Einlegen von Vorlagen ... 84
Erstellen von Kopien ... 86
Kopieren mit Direktwahltaste ... 86
Mehrere Kopien ... 86
Abbrechen eines Kopierauftrags ... 86
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien ... 87
Ändern der Einstellung der Sortierfunktion ... 88
Kopiereinstellungen ... 89
Kopierqualität ... 89
Definieren von benutzerdefinierten Kopiereinstellungen ... 91
Kopieren auf verschiedene Medientypen und -formate ... 91
Wiederherstellen der Standardkopiereinstellungen ... 93
Kopieren von Büchern ... 93
Kopieren von Fotos ... 95
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten ... 96
Beidseitige Kopierjobs (Duplexkopieren) ... 97
Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente ... 97

9 Scannen

Einlegen von Vorlagen zum Scannen ... 100
Verwenden der Scanfunktion ... 102

Scanverfahren 102
Verwenden der Funktion Scannen nach 104
Abbrechen von Scanaufträgen 105
Scaneinstellungen 106
Scandateiformate 106
Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen 106
Scanqualität 107
Scannen von Büchern 109
So scannen Sie ein Foto ein 110

10 Faxen

Faxfunktionen 112
Einrichtung 113
Installieren und Anschließen der Hardware 113
Konfigurieren von Faxeinstellungen 115
Verwalten des Telefonbuchs 117
Einrichten des Faxabrufs 121
Sicherheit 121
Ändern der Faxeinstellungen 123
Festlegen der Lautstärkeeinstellung 123
Senden von Faxeinstellungen 124
Faxempfangseinstellungen 129
Faxen 136
Faxsoftware 136
Abbrechen von Faxen 136
Löschen von Faxen aus dem Speicher 137
Verwenden des Faxgeräts in DSL-, PBX-, ISDN- oder VoIP-Systemen 137
Senden von Faxen 138
Empfangen von Faxen 150
Lösen von Faxproblemen 152
Faxfehlermeldungen 152
Die Faxe im Speicher bleiben bei einem Stromausfall erhalten. 158
Faxprotokolle und -berichte 158
Ändern von Fehlerkorrektur und Faxgeschwindigkeit 162
Probleme beim Senden von Faxen 165
Probleme beim Faxempfang 167
Leistungsprobleme 170

11 Verwalten und Warten des Produkts

Informationsseiten 172
HP ToolboxFX 174
Aufrufen der HP ToolboxFX 174
Status 175

Benachrichtigungen 176
Fax 177
Hilfe 180
Geräteeinstellungen 180
Druckeinstellungen 182
Netzwerkeinstellungen 183
Integrierter Webserver 184
Funktionen 184
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software 185
Sicherheitsfunktionen 186
Sicheres Verwenden des integrierten Webservers 186
Sperren der Bedienfeldmenüs 186
Empfang privat 186
Verwalten von Verbrauchsmaterial 187
Überprüfen und Bestellen von Zubehör 187
Material ersetzen 189
Reinigen des Geräts 191
Firmware-Updates 194

12 Problembehebung

Prüfliste zur Fehlerbehebung 196
Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen 199
Bedienfeldmeldungen 200
Benachrichtigungen und Warnmeldungen 200
Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern 205
Probleme mit der Bedienfeldanzeige 207
Beseitigen von Papierstaus 208
Ursachen für Papierstaus 208
Wo treten Medienstaus auf? 209
Beheben von Papierstaus im ADF 209
Beheben von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer 213
Beheben von Papierstaus im Ausgabefach 214
Beheben von Papierstaus im Druckpatronenbereich 216
Vermeiden von wiederholt auftretenden Staus 217
Beheben von Problemen mit der Bildqualität 218
Druckprobleme 218
Kopierprobleme 227
Scanprobleme 232
Faxprobleme 235
Optimieren und Verbessern der Bildqualität 235
Beheben von Verbindungsproblemen 238
Beheben von Direktverbindungsproblemen 238
Netzwerkprobleme 238

Lösen von Softwareproblemen 240
Beheben allgemeiner Windows-Probleme 240
Beheben einfacher Macintosh-Probleme 240
Beheben von PostScript-(PS)-Fehlern 242

Anhang A Zubehör und Bestellinformationen
Verbrauchsmaterial 246
Kabel und Schnittstellenzubehör 246

Anhang B Service und Support
Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard 247
Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden 249
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone 250
HP Kundendienst 251
Online-Service 251
Telefonsupport 251
Informationen zu Software-Dienstprogrammen, Treibern und Elektronik 251
Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial 251
HP Service-Informationen 251
HP Service-Vereinbarungen 251
HP ToolboxFX 252
HP Support und Informationen zu Macintosh-Computern 252
HP Kundendienstvereinbarungen 253
Neuverpacken des Geräts 253
Verlängerte Gewährleistung 253

Anhang C Spezifikationen
Abmessungen und Gewicht 256
Elektrische Daten 256
Stromverbrauch 257
Umgebungsbedingungen 257
Geräuschemission 258

Anhang D Behördliche Bestimmungen
FCC-Richtlinien 260
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 261
Schutz der Umwelt 261
Erzeugung von Ozongas 261
Stromverbrauch 261
Tonerverbrauch 261
Papierverbrauch 261
Kunststoffe 261
HP LaserJet-Druckzubehör 262

Hinweise zu Rückgabe und Recycling 262
Papier 263
Materialeinschränkungen 263
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union 264
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 264
Weitere Informationen 264
Telephone Consumer Protection Act (United States) 265
Anforderungen gemäß IC CS-03 266
EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten 267
Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland) 267
Konformitätserklärung 268
Konformitätserklärung 269
Sicherheitserklärungen 270
Lasersicherheit 270
Konformitätserklärung für Kanada 270
EMI-Erklärung (Korea) 270
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 270
Substanzentabelle (China) 271

Glossar 273

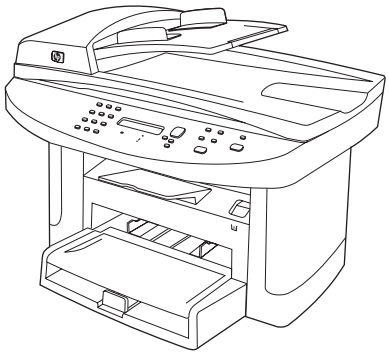
Index 277

1 Grundlegende Produktinformationen

- Produktvergleich
- Produktfunktionen
- Übersicht über das Produkt
- Unterstützte Betriebssysteme
- Unterstützte Produktsoftware

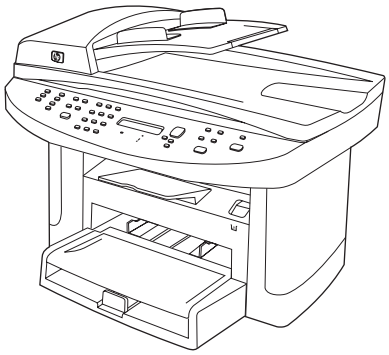
Produktvergleich

Das Produkt ist in folgenden Konfigurationen erhältlich.



HP LaserJet M1522n MFP

- Drucken im A4-Format mit bis zu 23 und im Letter-Format mit bis zu 24 Seiten pro Minute
- PCL 5- und PCL 6-Druckertreiber sowie HP Postscript 3-Emulation
- Einzelblatteinzug mit einem Fassungsvermögen von 10 Blatt Druckmedien
- Fach 1 mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt Druckmedien oder 10 Briefumschlägen
- Hi-Speed-USB 2.0-Anschluss und 10/100 Base-T-Netzwerkanschluss.
- 64 MB RAM
- Flachbettscanner und automatischer Vorlageneinzug (ADF) für 50 Blatt



HP LaserJet M1522nf MFP

HP LaserJet M1522n MFP sowie:

- V.34-Faxmodem und 4 MB Flash-Speicher für Faxe
- Zwei RJ-11-Fax-/Telefonleitungsanschlüsse

Produktfunktionen

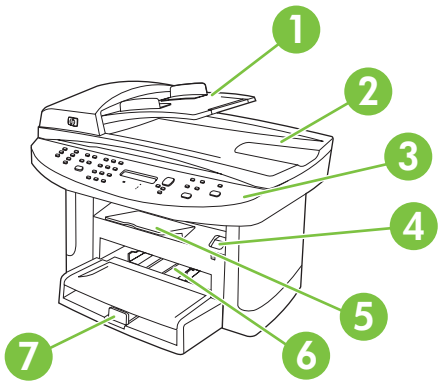
Leistung	• Druckt bis zu 23 Seiten pro Minute (A4) oder 24 Seiten pro Minute (Letter).
Druckqualität	• 600 x 2 dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll) mit RET (Resolution Enhancement Technology) • Veränderbare Einstellungen zur Optimierung der Druckqualität • Schärfere Wiedergabe von Text und Grafiken durch die HP UltraPrecise-Druckpatrone mit besonders feinem Toner
Fax (nur für Faxmodelle)	• Vollständige Faxfunktionalität mit V.34-Fax, einschließlich Telefonbuch, Fax/Telefon und Funktionen zum verzögerten Senden von Faxen
Kopieren	• Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für schnellere und effizientere Kopieraufträge in Verbindung mit mehrseitigen Dokumenten
Scannen	• Das Produkt ermöglicht das Scannen im 24 Bit-Vollfarbenmodus mit 1.200 ppi (Pixel Per Inch = Pixel pro Zoll) vom Vorlagenglas im Format A4/Letter. • Das Produkt ermöglicht das Scannen im 24-Bit-Vollfarbenmodus mit 300 ppi vom automatischen Vorlageneinzug (ADF). • Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für schnellere und effizientere Scanjobs in Verbindung mit mehrseitigen Dokumenten

Netzwerk	• TCP/IP
	  ◦ IPv4
	  ◦ IPv6

Funktionen des Druckertreibers	• Die Druckersprache PCL 6 zeichnet sich durch schnelle Druckleistung, integrierte Intellifont- und TrueType-Skalierungstechnik und fortgeschrittene Bildbearbeitungsfunktionen aus.
Schnittstellen-verbindungen	• High-Speed-USB 2.0-Anschluss • 10/100 Base-T-Ethernet-Netzwerkanschluss (RJ-45) • RJ-11-Fax-/Telefonkabelanschlüsse (nur für Faxmodelle)
Sparsames Drucken	• Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck). • EconoMode-Einstellung
Verbrauchsmaterial	• Eine Zubehörstatusseite zeigt die verbleibende Gebrauchsdauer der Druckpatrone an. • Startpatrone zum Drucken von 1000 Seiten (Durchschnittswert) im Lieferumfang enthalten. Durchschnittliche Ergiebigkeit von Ersatzdruckpatronen: 2000 Seiten • Erkennung echter HP Druckpatronen • Bestellfunktion für Verbrauchsmaterial
Zugang	• Das Online-Benutzerhandbuch ist mit verschiedenen Anzeigeprogrammen kompatibel. • Druckpatronen können mit einer Hand eingelegt und entnommen werden. • Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden.

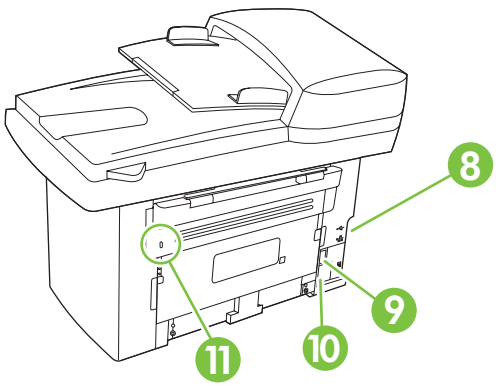
Übersicht über das Produkt

Vorderansicht



1	Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
2	Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
3	Bedienfeld
4	Verriegelung der Druckpatronenklappe
5	Ausgabefach
6	Einzelblatteinzug
7	Fach 1

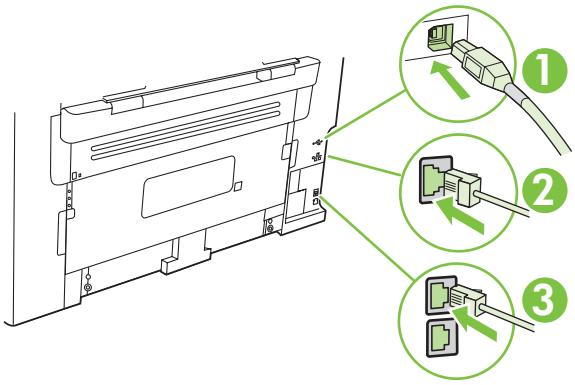
Rückansicht



8	Schnittstellenanschlüsse
9	Netzschalter
10	Netzanschluss
11	Kensington-Schloss

Schnittstellenanschlüsse

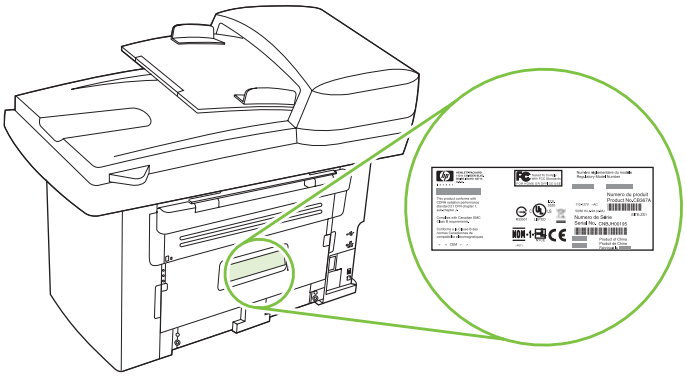
Alle Modelle verfügen über einen 10/100 Base-T-Netzwerkanschluss (RJ-45) und einen High-Speed-USB 2.0-Anschluss. Die Faxmodelle verfügen zusätzlich über Faxanschlüsse.



1	High-Speed-USB 2.0-Anschluss
2	Netzwerkanschluss
3	Faxanschlüsse (nur für Faxmodelle)

Position der Seriennummer und Modellnummer

Der Aufkleber mit der Seriennummer und der Produktmodellnummer befindet sich an der Rückseite des Produkts.



Unterstützte Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden vom Drucker unterstützt:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Vista (32-Bit und 64-Bit)
- Mac OS X 10.3, 10.4 und höher

Drucker- und Scannertreiber

- Windows 2000
- Windows 2003 Server (32-Bit)

Nur Druckertreiber

- Linux (nur Web)
- UNIX-Modellskripte (nur Web)

HINWEIS: Mac OS X 10.4 oder höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel Core-Prozessor.

Unterstützte Produktsoftware

Mit dem Produkt gelieferte Software

Es gibt verschiedene Optionen zum Ausführen einer empfohlenen Installation. Bei der einfachen Installation werden die Standardeinstellungen installiert. Mit der erweiterten Installation können Sie benutzerdefinierte Einstellungen und die Komponenten auswählen, die installiert werden sollen.

Empfohlene Installation für Windows

- HP Treiber
  - PCL 6-Druckertreiber
  - Scannertreiber
- HP MFP-Software
  - HP ToolboxFX
  - HP LaserJet Scan-Programm
  - HP Faxsendeprogramm und -treiber
  - HP Assistent für die Faxeinrichtung
  - Deinstallationsprogramm
- HP Update-Programm
- HP Customer Participation Program
- Programm zum Kaufen von HP Verbrauchsmaterial
- Weitere Programme
  - Readiris OCR (wird nicht zusammen mit der anderen Software installiert; separate Installation erforderlich)

Express-Installation (USB oder Netzwerk)

Bei der Express-Installation wird die folgende Software installiert:

- PCL 6-Druckertreiber
- Scannertreiber

HINWEIS: Bei einer Express-Installation können Faxfunktionen über das Bedienfeld aufgerufen werden.

HINWEIS: Die Treiber für PCL 5 und die HP PostScript Level 3-Emulation können nur mit Hilfe des Microsoft Druckerinstallations-Assistenten installiert werden.

Software für Macintosh

- HP Product Setup Assistant (Produkteinrichtungsassistent)
- HP Device Configuration

- HP Uninstaller
- HP LaserJet Software
  - HP Scan
  - HP Director
  - Faxprogramm
  - In E-Mail-Programm scannen
  - HP Photosmart

Unterstützte Druckertreiber

Betriebssystem	PCL5	PCL 6	HP PostScript Level 3-Emulation
Windows	✔ [1]	✔	✔ [1]
Mac OS X 10.3, 10.4 und höher			✔
Linux[2]			✔

[1] Der Treiber kann auch mit Hilfe des Microsoft Druckerinstallations-Assistenten installiert werden.

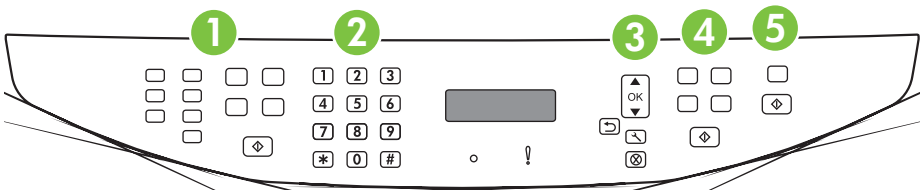
[2] Den Linux-Treiber für die HP PostScript Level 3-Emulation können Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting herunterladen.

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

2 Bedienfeld

- Übersicht über das Bedienfeld
- Bedienfeldmenüs

Übersicht über das Bedienfeld



1	**Faxtasten** (nur für Faxmodelle). Mit den Faxtasten können Sie häufig verwendete Faxeinstellungen ändern.
2	**Alphanumerische Tasten.** Mit den alphanumerischen Tasten können Sie Daten und Telefonnummern zum Senden von Faxen eingeben. Diese werden auf dem Bedienfeld angezeigt.
3	**Einrichtungs- und Abbruchtasten.** Mit diesen Tasten wählen Sie Menüoptionen, bestimmen den Produktstatus und brechen den aktuellen Job ab.
4	**Kopiertasten.** Mit diesen Tasten können Sie allgemeine Kopiereinstellungen ändern und Kopiervorgänge starten.
5	**Scan-Tasten.** Mit diesen Tasten können Sie in eine E-Mail oder einen Ordner scannen.

Bedienfeldmenüs

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf die Bedienfeldmenüs zuzugreifen.

1. Drücken Sie Setup (🔧).
2. Navigieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten in den Listen.

- Drücken Sie OK, um die gewünschte Option auszuwählen.
- Drücken Sie Abbrechen, um eine Aktion abzubrechen oder den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen.

Hauptmenü des Bedienfeldes

Im Hauptmenü des Bedienfelds stehen folgende Menüs zur Verfügung.

- Mit dem Menü **Fax-Job-Status** (nur für Faxmodelle) können Sie eine Liste aller Faxe anzeigen, die noch zu senden sind oder die empfangen wurden, jedoch noch gedruckt, weitergeleitet oder auf den Computer geladen werden müssen.
- Mit dem Menü **Faxfunktionen** (nur für Faxmodelle) können Sie Faxfunktionen wie das Planen einer verzögerten Faxnachricht, das Abbrechen des Modus **Empf. an PC**, das erneute Drucken bereits gedruckter Faxe oder das Löschen gespeicherter Faxe konfigurieren.
- Mit dem Menü **Kopier-Setup** können Sie grundlegende Standard-Kopiereigenschaften wie Kontrast, Sortieren oder die Anzahl der zu druckenden Kopien konfigurieren.
- Mit dem Menü **Berichte** können Sie Berichte mit Produktinformationen drucken.
- Mit dem Menü **Fax-Setup** (nur für Faxmodelle) können Sie das Faxtelefonbuch, die Optionen für ausgehende und eingehende Faxe und die Grundeinstellungen für alle Faxe konfigurieren.
- Mit dem Menü **System-Setup** können Sie grundlegende Produkteinstellungen wie Sprache, Druckqualität oder Lautstärke (nur für Faxmodelle) festlegen.
- Mit dem Menü **Netzwerkkonf.** können Sie Netzwerkeinstellungen wie die TCP/IP-Konfiguration vornehmen.
- Mit dem Menü **Service** können Sie Standardeinstellungen wiederherstellen, das Produkt reinigen und besondere Modi für die Druckausgabe aktivieren.

HINWEIS: Eine detaillierte Liste des gesamten Bedienfeldmenüs und seiner Struktur erhalten Sie durch Drucken einer Menüstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.

Tabelle 2-1 Menü Fax-Job-Status (nur für Faxmodelle)

Menüoption	Beschreibung
Fax-Job-Status	Zeigt anstehende Fax-Jobs an und erlaubt das Abbrechen anstehender Fax-Jobs.

Tabelle 2-2 Menü Faxfunktionen (nur für Faxmodelle)

Menüoption	Beschreibung
Fax später send.	Erlaubt das Senden von Faxen zu einem späteren Zeitpunkt.
PC-Empf anhalten	Deaktiviert die Einstellung **Empf. an PC**, die dem Computer das Hochladen aller aktuellen noch nicht gedruckten Faxe und aller zukünftig eingehenden Faxe erlaubt.
Letztes drucken	Druckt im Produktspeicher enthaltene Faxe.
Polling-Empfang	Erlaubt dem Produkt das Anrufen eines anderen Faxgeräts mit aktiviertem Faxabruf.
Gesp. Faxe lösch	Löscht alle Faxe im Produktspeicher.

Tabelle 2-3 Kopier-Setup – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Standardqualität	**Gemischt** **Bild** **Filmfoto** **Text**	Legt die Standardkopierqualität fest.
Std.- hell/dunkel		Legt die Standartkontrastoption fest.
Std.- Sortieren	**Ein** **Aus**	Legt die Standartsortieroption fest.
Std.- Kopienanzahl	(1 bis 99)	Ändert die Standardanzahl der Kopien.
Std.- Vergr/Verkl	**Original=100%** **Lgl->Ltr=78%** **Lgl->A4=83%** **A4–>Ltr=94%** **Ltr->A4=97%** **Vollseite=91%** **An Seite anpassen** **2 Seiten/Blatt** **4 Seiten/Blatt** **Defin.:25-400%**	Legt den Standardprozentwert für die Vergrößerung oder Verkleinerung beim Kopieren fest.
Std.- Kopierentwurf	**Ein** **Aus**	Legt die Standardoption für den Entwurfsmodus fest.
Std.- mehrseit.	**Ein** **Aus**	Legt die mehrseitige Standardoption für den Flachbettkopierer fest.
Voreinstellungen wiederherst.		Setzt alle angepassten Kopiereinstellungen auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Tabelle 2-4 Berichte – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Demoseite			Druckt eine Seite, um die Druckqualität zu veranschaulichen.
Faxberichte	**Faxbestätigung**	**Nie** **Alle Faxnachrichten** **Nur gesendete Faxnachrichten** **Nach einem Faxempfang**	Legt fest, ob das Produkt nach dem erfolgreichen Senden oder Empfangen von Faxen einen Bestätigungsbericht druckt.
	Seite 1 einschl.	**Ein** **Aus**	Legt fest, ob das Produkt eine Miniaturansicht der ersten Faxseite in den Bereicht einfügt.
	Faxfehlerbericht	**Nach Fehler** **Sendefehler** **Empfangsfehler** **Nie**	Legt fest, ob das Produkt bei einem Sende- oder Empfangsfehler einen Bericht druckt.
	Faxanrufbericht		Druckt einen detaillierten Bericht des letzten Faxvorgangs (Senden oder Empfangen).
	Aktivitätsprotok	**Protokoll druck.** **Auto ProtDruck**	**Protokoll druck.**: Druckt eine Liste der Faxe, die von diesem Produkt gesendet oder empfangen wurden. **Auto ProtDruck**: Wählen Sie **Ein**, um nach jedem Fax-Job automatisch einen Bericht zu drucken. Wählen Sie **Aus**, um die automatische Druckfunktion zu deaktivieren.
	Tel-Buch-Bericht		Druckt eine Liste der für dieses Produkt eingerichteten Kurzwahlnummern.
	Liste gesp. Faxe		Druckt eine Liste von Faxnummern, die keine Faxe an dieses Produkt senden können.
	Abrechnbericht		Druckt eine Liste der Abrechnungscodes, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Dieser Bericht zeigt, wie viele gesendete Faxe mit den einzelnen Codes abgerechnet wurden. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Abrechnungscodefunktion aktiviert ist.
	Alle Faxberichte		Druckt alle faxbezogenen Berichte.
Menüstruktur			Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds. Die aktiven Einstellungen für jedes Menü sind aufgeführt.
Konfig-Bericht			Druckt eine Liste aller Produkteinstellungen. Wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist, zählen dazu auch Netzwerkinformationen.

Tabelle 2-4 Berichte – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Zubehörstatus			Druckt den Druckerpatronenstatus. Enthält die folgenden Informationen: • Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten • Seriennummer • Anzahl der gedruckten Seiten
Netzwerkbericht			Zeigt den Status folgender Elemente an: • Netzwerkhardwarekonfiguration • Aktivierte Funktionen • TCP/IP- und SNMP-Informationen • Netzwerkstatistik
Nutzungsseite			Zeigt die Anzahl der vom Produkt gedruckten, gefaxten, kopierten und gescannten Seiten an.
PCL-Schriftartenliste			Druckt eine Liste aller installierten PCL 5-Schriftarten.
PS-Schriftliste			Druckt eine Liste aller installierten PS-Schriftarten.
PCL6-Schriftlst			Druckt eine Liste aller installierten PCL 6-Schriftarten.
Service-Seite			Zeigt unterstützte Papiertypen, Kopiereinstellungen und verschiedene Produkteinstellungen an.

Tabelle 2-5 Menü Fax-Setup (nur für Faxmodelle)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Faxkopfzeile	**Ihre Faxnr.** **Firmenname**		Legt die Identifikationsinformationen fest, die an das Empfangsprodukt gesendet werden.
Telefonbuch	**Individ. Setup**	**Hinzufügen/ Bearbeiten** **Löschen**	Dient zur Bearbeitung der Kurz- und Gruppenwahleinträge des Telefonbuchs. Das Produkt unterstützt bis zu 120 Telefonbucheinträge als Einzel- oder Gruppeneinträge.
	Gruppen-Setup	**Gruppe hinzu/ änd** **Gruppe löschen** **Nr. in Gruppe lö**	
	Alle löschen		

Tabelle 2-5 Menü Fax-Setup (nur für Faxmodelle) (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Fax-Setup Send.	**Std.-Auflösung**	**Fein** **Superfein** **Foto** **Standard**	Legt die Auflösung für zu sendende Dokumente fest. Bilder mit einer höheren Auflösung haben mehr Punkte pro Zoll (Dots per Inch, dpi) und enthalten somit mehr Details. Bilder mit niedrigerer Auflösung haben weniger dpi und zeigen weniger Details, wodurch sich aber auch die Datei verkleinert.
	Std.- hell/ dunkel		Legt die Dunkelheit der ausgehenden Faxe fest.
	Std.- gr. Glas	**Letter** **A4**	Legt das Standardpapierformat für Dokumente fest, die auf dem Flachbettscanner gescannt werden.
	Wählmodus	**Ton** **Impuls**	Legt Ton- oder Impulswahl für das Produkt fest.
	Wahlwdh-besetzt	**Ein** **Aus**	Legt Wahlwiederholungen bei besetzter Gegenstelle fest.
	Wahlwdh- k. Antw	**Ein** **Aus**	Legt Wahlwiederholung bei nicht Antworten des Empfängers fest.
	Wahlwdh Komm.-F.	**Ein** **Aus**	Legt Wahlwiederholung beim Auftreten eines Kommunikationsfehlers fest.
	Vorwahl	**Ein** **Aus**	Legt eine Vorwahlnummer fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Produkt aus gewählt werden muss.
	Freizeichen abwarten	**Ein** **Aus**	Legt fest, ob das Produkt vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten muss.
	Abrechnungscodes	**Ein** **Aus**	Aktiviert die Verwendung von Abrechnungscodes, wenn auf **Ein** eingestellt. Es erscheint eine Aufforderung zur Eingabe eines Abrechnungscodes für ein ausgehendes Fax.

Tabelle 2-5 Menü Fax-Setup (nur für Faxmodelle) (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Fax-Setup Empf.	**Rufannahme-modus**	**Automatisch** **AB** **Fax/Tel** **Manuell**	Legt den Rufannahmemodus fest. Folgende Optionen sind verfügbar: • **Automatisch**: Das Produkt antwortet nach der konfigurierten Anzahl von Ruftönen automatisch auf einen eingehenden Anruf. • **AB**: Ein Anrufbeantworter (AB) ist mit dem Aux-Telefonanschluss des Produkts verbunden. Das Produkt beantwortet keine ankommenden Anrufe, sondern stellt nach Annahme des Anrufs durch den Anrufbeantworter fest, ob es sich um Faxtöne handelt. • **Fax/Tel**: Das Produkt muss den Anruf automatisch annehmen und bestimmen, ob es sich um einen Sprach- oder Faxanruf handelt. Handelt es sich um einen Faxanruf, behandelt das Produkt den Anruf wie gewohnt. Bei einem Sprachanruf wird ein hörbarer Rufton erzeugt, um den Benutzer auf einen ankommenden Sprachanruf hinzuweisen. • **Manuell**: Der Benutzer muss die Taste Faxvorgang starten drücken oder ein Nebenstellentelefon verwenden, damit das Produkt auf den ankommenden Anruf antwortet.
	Ruftöne bis zur Rufannahme	(1 bis 9)	Legt die Anzahl von Ruftönen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Antwort Klingelart	**Alle Klingeltöne** **Einfach** **Doppelt** **Dreifach** **Doppelt&Dreif.**	Somit kann ein Benutzer einer Leitung zwei oder drei Telefonnummern mit individuellem Ruftonmuster zuweisen (bei Telefonsystemen mit Dienst für Spezialtonfolgen). • **Alle Ruftöne**: Das Produkt nimmt sämtliche Anrufe auf dieser Telefonleitung entgegen. • **Einfach**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Einfachruftonmuster erzeugt wird. • **Doppelt**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppelruftonmuster erzeugt wird. • **Dreifach**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Dreifachruftonmuster erzeugt wird. • **Doppelt&Dreifach**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppel- oder Dreifachruftonmuster erzeugt wird.
	Nebenstelle	**Ein** **Aus**	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer auf dem Nebenstellentelefon die Tasten **1-2-3** drücken, damit das Produkt auf einen ankommenden Faxanruf antwortet.
	Ruheerkennung	**Ein** **Aus**	Legt fest, ob das Produkt Faxe von älteren Faxgerätemodellen empfangen kann, die bei Ankunft nicht die typischen Faxtöne senden.
	An Seite anpassen	**Ein** **Aus**	Verkleinert Faxe, die größer als A4- oder Letter- Format sind, auf die Größe einer A4- oder Letter-Seite. Wenn diese Funktion auf **Aus** gesetzt ist, werden Faxe, die größer als das Format A4 oder Letter sind, auf mehrere Seiten gedruckt.
	Faxstempel	**Ein** **Aus**	Legt fest, dass auf alle mit diesem Produkt empfangenen Faxe das Datum, die Uhrzeit, die Nummer des Senders und die Seitennummer gedruckt wird.
	Fax weiterleiten	**Ein** **Aus**	Legt fest, dass das Produkt alle empfangenen Faxe an ein anderes Faxgerät sendet.

Tabelle 2-5 Menü Fax-Setup (nur für Faxmodelle) (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
	Faxnummern blockieren	**Eintrag hinzufüg** **Eintrag löschen** **Alle löschen**	Dient zum Bearbeiten der Liste blockierter Faxnummern. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Produkt einen Anruf von einer der blockierten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Darüber hinaus wird das gesperrte Fax zusammen mit den Jobabrechnungsinformationen im Übertragungsprotokoll erfasst.
	Empfang privat	**Ein** **Aus**	Zum Einstellen von **Empfang privat** auf **Ein** müssen Sie in der Produktsicherheit ein Kennwort festgelegt haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheit“ auf Seite 121. Nachdem das Kennwort festgelegt ist, werden die folgenden Optionen eingestellt: • **Empfang privat** ist aktiviert. • Alle alten Faxe werden aus dem Speicher gelöscht. • **Faxweiterleitung** oder **Empf. an PC** sind auf **Ein** eingestellt und dürfen nicht geändert werden. • Alle ankommenden Faxe werden im Speicher gespeichert.
		Faxe drucken	Druckt gespeicherte Faxe, wenn die Funktion „Empfang privat“ aktiviert ist. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Funktion „Empfang privat“ aktiviert ist.
	Faxe neu drucken	**Ein** **Aus**	Legt fest, ob alle empfangenen Faxe, die im verfügbaren Speicher gespeichert sind, erneut gedruckt werden können.
	F/T-Klingeldauer	**20** **30** **40** **70**	Legt fest, wann das Produkt den hörbaren **Fax/Tel**-Rufton zum Benachrichtigen des Benutzers über einen ankommenden Sprachanruf beendet.
Alle Faxe	**Fehlerbehebung**	**Ein** **Aus**	Legt fest, ob das Produkt bei einem Übertragungsfehler den fehlerhaften Abschnitt erneut sendet oder empfängt.
	Faxgeschw.	**Schnell(V.34)** **Mittel(V.17)** **Langsam(V.29)**	Verringert oder erhöht die zulässige Faxübertragungsgeschwindigkeit.

Tabelle 2-6 System-Setup – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Sprache	(Liste verfügbarer Sprachen für die Bedienfeldanzeige.)		Legt die Sprache für die Meldungen und Produktberichte auf dem Bedienfeld fest.

Tabelle 2-6 System-Setup – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Papier-Setup	**Std.- Papierfmt**	**Letter** **A4** **Legal**	Legt die Papiergröße für den Druck interner Berichte oder anderer Druckjobs fest, für die keine Größe angegeben ist.
	Std.- Papiersorte	Listet die verfügbaren Medientypen auf.	Legt den Typ für den Druck interner Berichte oder anderer Druckjobs fest, für die kein Typ angegeben wird.
	Fach 1	**Papiertyp** **Papierformat**	Legt die Standardgröße und den Typ für Fach 1 fest.
	Papiermangel - Aktion	**Unbegrenzt warten** **Abbruch** **Außer Kraft setzen**	Legt fest, wie das Produkt reagiert, wenn ein Druckauftrag eine nicht verfügbare Mediengröße oder einen nicht verfügbaren Typ erfordert oder wenn das festgelegte Fach leer ist. • Wählen Sie **Unbegrenzt warten** aus, damit das Produkt wartet, bis das richtige Druckmedium eingelegt wurde. • Wählen Sie **Außer Kraft setzen** aus, um nach einer festgelegten Wartezeit auf einer anderen Papiergröße zu drucken. • Wählen Sie **Abbrechen** aus, um den Druckauftrag nach einem festgelegten Verzögerungszeitraum automatisch abzubrechen. • Wenn Sie **Außer Kraft setzen** oder **Abbrechen** gewählt haben, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, die Anzahl der Sekunden für die Wartezeit einzugeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten zum Verringern oder Erhöhen der Wartezeit (maximal 3600 Sekunden).
Druckqualität	**Patrone fast leer**	(1 bis 20)	Legt den Prozentsatz fest, bei dem das Bedienfeld eine Meldung über geringen Toner ausgibt.
	Material ersetz.	**Stopp bei Leer** **Leer übergehen**	Legt die Funktionsweise des Produkts bei leerer Druckpatrone fest.
Druckdichte	(1 bis 5)		Legt fest, wie viel Toner das Produkt zum Drucken von Linien und Kanten verwenden soll.
Lautstärke	**Alarmlautstärke**	**Leise** **Mittel** **Laut** **Aus**	Legt die Lautstärken für das Produkt fest.
	Ruftonlautstärke		
	Lautstärke Tastenton		
	Lautst. Tel.Ltg.		
Zeit/Datum	(Einstellungen für Zeitformat, aktuelle Zeit, Datumsformat und aktuelles Datum.)		Legt die Zeit- und Datumseinstellungen für das Produkt fest.

Tabelle 2-6 System-Setup – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Beschreibung
Produktsicherheit	**Ein** **Aus**		Legt die Produktsicherheit fest. Wenn die Option auf **Ein** eingestellt ist, müssen Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) festlegen.
Schrift Courier	**Normal** **Dunkel**		Legt Werte für die Schriftart Courier fest.

Tabelle 2-7 Service – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Beschreibung
T.30-Überwachung drucken	**Nie** **Bei Fehler** **Am Anrufende** **Jetzt**	Druckt oder plant einen Bericht, der verwendet wird, wenn bei der Faxübertragung Probleme auftreten.
Reinigungsmodus		Reinigt das Produkt, wenn Flecken oder andere Verschmutzungen auf der Druckausgabe erscheinen. Beim Reinigungsvorgang werden Staub und Tonerreste aus dem Papierpfad entfernt. Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie aufgefordert, unbedrucktes Papier im Format A4 oder Letter in Fach 1 einzulegen. Drücken Sie OK, um mit dem Reinigungsvorgang zu beginnen. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Die gedruckte Seite wird anschließend nicht mehr benötigt.
USB-Geschwindigkeit	**Hoch** **Voll**	Legt die USB-Geschwindigkeit fest.
Papier n. wellen	**Ein** **Aus**	Wenn gedruckte Seiten durchgängig gewellt ausgegeben werden, wird das Produkt mit dieser Option in einen Modus versetzt, der den Effekt verringert. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
Archivdruck	**Ein** **Aus**	Beim Drucken von Seiten, die lange aufbewahrt werden sollen, wird mit dieser Funktion das Verwischen von Toner und das Verstauben verringert. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
Voreinstellungen wiederherst.		Setzt alle angepassten Einstellungen auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Tabelle 2-8 Netzwerkkonf. – Menü

Menüoption	Untermenüoption	Beschreibung
TCP/IP konfig.	**Automatisch** **Manuell**	**Automatisch** konfiguriert alle TCP/IP-Einstellungen automatisch über DHCP, BootP oder AutoIP. Mit **Manuell** müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway manuell konfigurieren.

Tabelle 2-8 Netzwerkkonf. – Menü (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Beschreibung
		Im Bedienfeld werden Sie dazu aufgefordert, Werte für die einzelnen Adressabschnitte einzugeben. Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie den Wert verringern oder erhöhen. Drücken Sie OK, um den Wert zu bestätigen und den Cursor in das nächste Feld zu bewegen. Wenn Sie eine Adresse vollständig eingegeben haben, werden Sie aufgefordert, diese zu bestätigen, bevor Sie die nächste Adresse eingeben. Nachdem Sie alle drei Adressen festgelegt haben, wird das Produkt automatisch neu gestartet.
Verbindungs-geschwindigkeit	**Automatisch** **10T Voll** **10T Halb** **100TX Voll** **100TX Halb**	Dient bei Bedarf zum manuellen Festlegen der Verbindungsgeschwindigkeit. Nachdem Sie die Verbindungsgeschwindigkeit festgelegt haben, wird das Produkt automatisch neu gestartet.
Autom. Crossover	**Ein** **Aus**	Legt die automatische Crossover-Funktion fest.
Netzwerkdienste	**IPv4** **IPv6**	Legt fest, ob das Produkt das IPv4- oder IPv6-Protokoll verwendet.
IP-Adresse anz.	**Ja** **Nein**	Legt fest, ob das Produkt die IP-Adresse auf dem Bedienfeld anzeigt.
Voreinstellungen wiederherst.		Setzt die Netzwerkkonfiguration auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

3 Software für Windows

- Unterstützte Betriebssysteme für Windows
- Unterstützte Druckertreiber – Windows
- Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows
- Prioritäten für Druckeinstellungen
- Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows
- Typen der Softwareinstallation – Windows
- Entfernen von Software – Windows
- Unterstützte Dienstprogramme für Windows
- Software für andere Betriebssysteme

Unterstützte Betriebssysteme für Windows

Folgende Windows-Betriebssysteme werden vom Produkt unterstützt:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Vista (32-Bit und 64-Bit)

Drucker- und Scannertreiber

- Windows 2000
- Windows 2003 Server (32-Bit)

Unterstützte Druckertreiber – Windows

- PCL 5
- PCL 6
- PS Level 3-Emulation

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie auf die Gerätefunktionen zugreifen. Darüber hinaus wird über die Druckertreiber unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät hergestellt. Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Geräte-CD.

- Verwenden Sie den PCL 6-Druckertreiber für eine optimale Gesamtleistung.
- Verwenden Sie den PCL 5-Druckertreiber für allgemeine Druckjobs im Büro.
- Verwenden Sie den Treiber für die Druckerbeschreibungssprache PostScript Level 3 (Emulation) zum Drucken über PostScript Level 3-Programme und zur Unterstützung von PostScript Flash-Schriftarten.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber)**: Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf **Drucker und andere Hardwaregeräte** (Windows XP Home). Klicken Sie in Windows Vista auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.	1. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker** (Windows 2000) oder auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP Professional und Server 2003) bzw. auf **Drucker und andere Hardwaregeräte** (Windows XP Home). Klicken Sie in Windows Vista auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.

Typen der Softwareinstallation – Windows

Folgende Softwareinstallationstypen sind verfügbar:

- **Empfohlen**. Installiert die gesamte Software.
- **Express**. Installiert nur Drucker- und Scannertreiber. Es gibt eine Express-Option für Produkte, die über USB verbunden sind, und eine andere Express-Option für Produkte, die über das Netzwerk verbunden sind.
- **Benutzerdefiniert**. Verwenden Sie die Installation **Benutzerdefiniert**, um die zu installierende Software und Treiber auszuwählen.

Entfernen von Software – Windows

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Programme** oder **Alle Programme**.
2. Klicken Sie auf **HP**, und klicken Sie dann auf **HP LaserJet M1522**.
3. Klicken Sie auf **Deinstallieren**, und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Software zu entfernen.

Unterstützte Dienstprogramme für Windows

HP ToolboxFX

Mit der HP ToolboxFX-Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Anzeigen der Gerätedokumentation
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

HP ToolboxFX wird während der empfohlenen Softwareinstallation von der Produkt-CD-ROM installiert.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Aufrufen der HP ToolboxFX“ auf Seite 174.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Integrierter Webserver“ auf Seite 184.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Tool zur Verwaltung von Druckern, die über ein Netzwerk mit einem Intranet verbunden sind. Die HP Web Jetadmin-Software darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Web-Browsers (z.B. Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Weitere Windows-Komponenten und -Dienstprogramme

- Softwareinstallationsprogramm – automatisiert die Installation des Drucksystems
- Online-Webregistrierung

- HP Customer Participation Program
- HP Update

Software für andere Betriebssysteme

Betriebssystem	Software
UNIX	Den HP Jetdirect Printer Installer für UNIX für HP-UX- und Solaris-Netzwerke können Sie unter www.hp.com/support/net_printing herunterladen.
Linux	Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting.

4 Verwenden des Produkts mit Macintosh

- Software für Macintosh
- Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers
- Scannen vom Produkt aus und mit HP Director (Macintosh)
- Faxen von Dokumenten von einem Macintosh-Computer (nur für Faxmodelle)

Software für Macintosh

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Mac OS X 10.3, 10.4 und höher

HINWEIS: Mac OS X 10.4 oder höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel Core-Prozessor.

Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber)**: Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen für Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü **Einstellungen** auf **Sichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	1. Klicken Sie in der Suche im Menü **Start** auf **Programme**. 2. Öffnen Sie **Dienstprogramme** und anschließend **Printer Setup Utility**. 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. 4. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Information einblenden**. 5. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**. **HINWEIS:** Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.

Typen der Softwareinstallation für Macintosh

Installieren von Macintosh-Software für direkte Verbindungen (USB)

1. Verbinden Sie den USB-Anschluss des Geräts über ein USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Computers. Verwenden Sie ein Standardkabel von 2 m Länge.
2. Legen Sie die Geräte-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und führen Sie das Installationsprogramm aus. Wenn das CD-Menü nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf dasSymbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.

   Wenn das Gerät mit dem Computer verbunden ist, werden USB-Druckwartelisten automatisch erstellt. Wenn das Installationsprogramm erst nach der Herstellung einer Verbindung über das USB-Kabel ausgeführt wurde, verwendet die Warteliste eine generische PPD. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die PPD der Warteliste zu ändern.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Printer Setup Utility** (Druckerkonfigurationsprogramm).
6. Wählen Sie die Druckerwarteschlange aus, und klicken Sie auf **Info einblenden**, um das Dialogfeld **Druckerinformation** zu öffnen.
7. Wählen Sie im Popup-Menü die Option fürdas Druckermodell aus. Wählen Sie anschließend im Popup-Menü, in dem die Option fürgenerisch ausgewählt ist, die richtige PPD für das Gerät aus.
8. Drucken Sie eine Testseite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in den Installationshinweisen oder in den Readme-Dateien zum Auftreten später Fehler auf der Geräte-CD oder dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt.

Installieren von Macintosh-Software für Netzwerke

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckerserver mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Wenn die CD nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf dasSymbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Printer Setup Utility** (Druckerkonfigurationsprogramm).
6. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
7. Wählen Sie als Verbindungstyp **Rendezvous** oder **Bonjour** aus.

   HINWEIS: Je nach Produktkonfiguration sind möglicherweise auch die Optionen fürAppletalkoder IP-Druck verfügbar.

8. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.
9. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
10. Schließen Sie das Print Center oder das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Unterstützte Dienstprogramme - Macintosh

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Integrierter Webserver“ auf Seite 184.

Macintosh-Gerätekonfiguration

Macintosh-Gerätekonfiguration ist ein webbasiertes Programm für den Zugriff auf Produktinformationen (z.B. Informationen zum Zubehörstatus und zu Produkteinstellungen). Verwenden Sie die Macintosh-Gerätekonfiguration, um das Produkt vom Computer aus zu überwachen und zu verwalten.

HINWEIS: Sie müssen eine vollständige Software-Installation durchführen, um die Macintosh-Gerätekonfiguration verwenden zu können.

- Überprüfen des Produktstatus und Drucken von Informationsseiten
- Überprüfen und Ändern von Produkteinstellungen
- Überprüfen der Standarddruckeinstellungen
- Überprüfen und Ändern der Faxeinstellungen (Einstellungen für das Senden und Empfangen von Faxen, Faxtelefonbuch, Kurzwahl und Faxberichte)
- Überprüfen und Ändern von Netzwerkeinstellungen (IP-Konfiguration, erweiterte Einstellungen, mDNS, SNMP, Netzwerkkonfiguration und Kennwort)

Sie können die Macintosh-Gerätekonfiguration aufrufen, wenn das Produkt direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist.

HINWEIS: Zum Öffnen und Verwenden der Macintosh-Gerätekonfiguration ist kein Internetzugang erforderlich.

Anzeigen der Macintosh-Gerätekonfiguration, wenn der Drucker direkt mit dem Computer verbunden ist

1. Öffnen Sie HP Director, indem Sie im Dock auf das Symbol **HP Director** klicken.
2. Klicken Sie in HP Director, auf **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Gerät konfigurieren** aus, um die Homepage der Macintosh-Gerätekonfiguration in einem Browser zu öffnen.

Anzeigen der Macintosh-Gerätekonfiguration, wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist

1. Öffnen Sie einen der folgenden unterstützten Webbrowser:
   - Safari 1.2 oder höher
   - Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher
   - Netscape Navigator 4.75 oder höher
   - Opera 6.05 oder höher
2. Geben Sie die IP-Adresse des Produkts in das Adressfeld Ihres Webbrowsers ein, um die Homepage der Macintosh-Gerätekonfiguration anzuzeigen.

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Drucken

Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Werkseinstellungen** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.

4. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.

HINWEIS: Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.

3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.

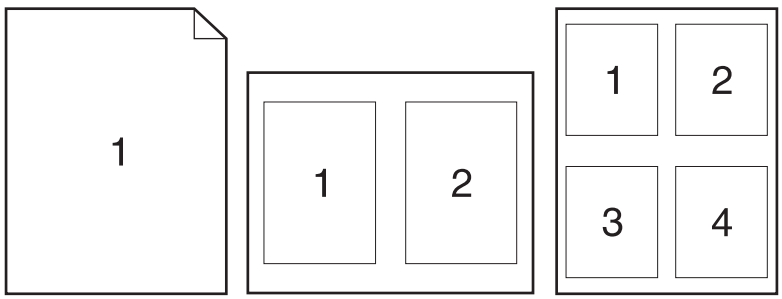
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.

5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.

6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.

4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.

6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck)

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

△ **ACHTUNG:** Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.

5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.

6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.

7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.

3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Wartungsaufgabe aus, und klicken Sie anschließend auf **Starten**. Der integrierte Webserver wird auf der Seite geöffnet, auf der die Informationen für die gewählte Aufgabe bereitgestellt werden.

4. Wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Internetdienste-Option aus, und klicken Sie anschließend auf **Start**.

Scannen vom Produkt aus und mit HP Director (Macintosh)

Weitere Informationen zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben und Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zu HP Director.

Vorgehensweisen beim Scannen

Beim Scannen in eine Anwendung starten Sie den Vorgang von der jeweiligen Anwendung aus. Bilder können mit allen TWAIN-kompatiblen Programmen gescannt werden. Wenn das von Ihnen verwendete Programm nicht TWAIN-kompatibel ist, können Sie das gescannte Bild in einer Datei speichern und diese anschließend in der Anwendung öffnen oder in diese importieren.

Seite für Seite scannen

1. Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf den Flachbettscanner. Dabei muss die linke obere Ecke der Vorlage an der mit einem Symbol auf dem Scanner bezeichneten Ecke anliegen. Schließen Sie danach vorsichtig die Abdeckung.
2. Doppelklicken Sie auf den Desktop-Alias für HP Director.
3. Klicken Sie auf HP Director und anschließend auf **Scannen**, um das Dialogfeld **HP** zu öffnen.
4. Klicken Sie auf **Scannen**.
5. Legen Sie zum Scannen mehrerer Seiten die nächste Seite ein, und klicken Sie auf **Scan** (Scannen). Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis alle Seiten gescannt wurden.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und anschließend auf **Ziele**.

In Datei scannen

1. Wählen Sie in **Destinations** (Ziele) die Option **Save To File(s)** (In Datei(en) speichern) aus.
2. Benennen Sie die Datei, und geben Sie einen Speicherort ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Vorlage wird gescannt und gespeichert.

In E-Mail scannen

1. Wählen Sie unter **Ziele** die Option **E-Mail** aus.
2. Eine leere E-Mail-Nachricht mit dem gescannten Dokument als Anlage wird geöffnet.
3. Geben Sie einen E-Mail-Empfänger ein, fügen Sie Text oder weitere Anlagen hinzu, und klicken Sie auf **Senden**.

Faxen von Dokumenten von einem Macintosh-Computer (nur für Faxmodelle)

1. Wählen Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **PDF**, und wählen Sie dann **PDF faxen**.
3. Geben Sie im Feld **An** eine Faxnummer ein.
4. Wählen Sie zum Einfügen eines Faxdeckblatts **Deckblatt**, und geben Sie anschließend den Betreff und die Nachricht für das Deckblatt ein (optional).
5. Klicken Sie auf **Fax**.

5 Anschlussmöglichkeiten

- Direktes Anschließen des Produkts an einen Computer mit USB
- Haftungsausschluss bei gemeinsamer Druckernutzung
- Unterstützte Netzwerkbetriebssysteme
- Unterstützte Netzwerkprotokolle
- Installieren des Produkts in einem Netzwerk
- Konfigurieren des Netzwerkprodukts

HINWEIS: Das Konfigurieren von TCP/IP-Einstellungen ist kompliziert und sollte daher nur von erfahrenen Netzwerkadministratoren vorgenommen werden. Für BOOTP wird ein Server benötigt, um spezielle TCP/IP-Einstellungen für das Produkt zu konfigurieren. Für DHCP ist ebenfalls ein Server erforderlich, die TCP/IP-Einstellungen werden jedoch nicht fest für das Produkt eingestellt. Die TCP/IP-Einstellungen können außerdem auf dem Bedienfeld, über den eingebetteten Webserver, HP ToolboxFX oder HP Web Jetadmin vorgenommen werden. Wenden Sie sich bei Fragen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

Direktes Anschließen des Produkts an einen Computer mit USB

HINWEIS: Schließen Sie das USB-Kabel des Produkts erst an den Computer an, wenn Sie während der Installation dazu aufgefordert werden.

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Softwareinstallationsprogramm nicht gestartet wird, doppelklicken Sie auf der CD auf die Datei setup.exe.
2. Befolgen Sie die Anweisungen der Installationssoftware.
3. Warten Sie, bis der Installationsvorgang beendet ist, und starten Sie dann den Computer neu.

Haftungsausschluss bei gemeinsamer Druckernutzung

HP unterstützt Peer-to-Peer-Networking nicht, da es sich hierbei um eine Funktion des Microsoft-Betriebssystems und nicht der HP Druckertreiber handelt. Weitere Informationen finden Sie bei Microsoft unter www.microsoft.com.

Unterstützte Netzwerkbetriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen das Drucken im Netzwerk:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Vista (32-Bit und 64-Bit)
- Mac OS X 10.3, 10.4 und höher

Drucker- und Scannertreiber

- Windows 2000
- Windows 2003 Server (32-Bit)

Nur Druckertreiber

- Linux (nur Web)
- UNIX-Modellskripte (nur Web)

Unterstützte Netzwerkprotokolle

Das Produkt unterstützt das Netzwerkprotokoll TCP/IP. Dies ist das am weitesten verbreitete Netzwerkprotokoll. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. Dieses Produkt unterstützt auch IPv4 und IPv6.In der folgenden Tabelle sind die vom Produkt unterstützten Netzwerkdienste/-protokolle aufgeführt.

Tabelle 5-1 Drucken

Dienstname	Beschreibung
Port 9100 (Direktzugriff)	Druckdienst
LPD (Line Printer Daemon)	Druckdienst

Tabelle 5-2 Netzwerkprodukterkennung

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Ein Geräteermittlungsprotokoll, mit dessen Hilfe Netzwerkgeräte erkannt und konfiguriert werden können. Dieses Protokoll wird primär von Microsoft-Programmen genutzt.
mDNS (Multicast Domain Name Service, wird auch als „Rendezvous“ oder „Bonjour“ bezeichnet) **HINWEIS:** MDNS wird nur für IPv4 unterstützt.	Ein Geräteermittlungsprotokoll, mit dessen Hilfe Netzwerkgeräte erkannt und konfiguriert werden können. Dieses Protokoll wird primär von Apple Macintosh-Programmen genutzt.

Tabelle 5-3 Nachrichtenübermittlung und Verwaltung

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hypertext Transfer Protocol)	Dieses Protokoll ermöglicht Webbrowsern die Kommunikation mit dem integrierten Webserver.
EWS (embedded Web server - eingebetteter Webserver)	Hiermit können Benutzer das Produkt über einen Webbrowser verwalten.
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzwerkprogrammen zur Produktverwaltung verwendet. SNMP V1 und MIB-II-Standardobjekte (Management Information Base) werden unterstützt.

Tabelle 5-4 IP-Adressierung

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Automatisches Zuweisen der IP-Adresse. Der DHCP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. In der Regel ist keine Benutzeraktion erforderlich, damit das Produkt eine IP-Adresse vom DHCP-Server erhält.

Tabelle 5-4 IP-Adressierung (Fortsetzung)

Dienstname	Beschreibung
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Automatisches Zuweisen der IP-Adresse. Der BOOTP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Produkts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Produkt von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Automatisches Zuweisen der IP-Adresse. Wenn weder ein DHCP- noch ein BOOTP-Server vorhanden ist, ermöglicht dieser Dienst dem Produkt, selbst eine eindeutige IP-Adresse zu erzeugen.

Installieren des Produkts in einem Netzwerk

Bei dieser Konfiguration ist das Produkt direkt mit dem Netzwerk verbunden und kann so konfiguriert werden, dass alle Computer im Netzwerk Druckjobs direkt an das Produkt senden.

HINWEIS: Dies ist die empfohlene Netzwerkkonfiguration für das Produkt.

1. Verbinden Sie das Produkt vor dem Einschalten über ein Netzwerkkabel am Netzwerkanschluss des Produkts direkt mit dem Netzwerk.
2. Schalten Sie das Produkt ein, warten Sie 2 Minuten, und drucken Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite.

   HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass auf der Konfigurationsseite eine IP-Adresse aufgeführt ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren. Drucken Sie die Konfigurationsseite erneut aus, wenn keine IP-Adresse angegeben ist.

3. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn das Softwareinstallationsprogramm nicht gestartet wird, doppelklicken Sie auf der CD auf die Datei setup.exe.
4. Folgen Sie den Anweisungen der Installationssoftware.

   HINWEIS: Wenn Sie nach einer Netzwerkadresse gefragt werden, geben Sie die IP-Adresse auf der Konfigurationsseite ein, die Sie vor dem Start des Installationsprogramms ausgedruckt haben, oder suchen Sie im Netzwerk nach dem Produkt.

5. Warten Sie, bis der Installationsvorgang beendet ist, und starten Sie dann den Computer neu.

Konfigurieren des Netzwerkprodukts

Anzeigen der Einstellungen

Netzwerkkonfigurationsseite

Auf der Netzwerkkonfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften der Produktnetzwerkkarte aufgeführt. Um die Netzwerkkonfigurationsseite auf dem Produkt zu drucken, führen Sie folgende Schritte aus.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Netzwerkbericht**, und drücken Sie dann OK.

Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Produkts aufgeführt. Die Konfigurationsseite kann vom Produkt aus oder über HP ToolboxFX gedruckt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Konfigurationsseite über das Produkt auszugeben.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Konfig-Bericht**, und drücken Sie dann OK.

Zusätzlich wird eine zweite Seite gedruckt. Die Abschnitte mit den **Faxeinstellungen** und **Bildbearbeitungseinstellungen** dieser Seite enthalten Details zu den Faxeinstellungen des Druckers (nur für Faxmodelle).

Ändern der Einstellungen

Sie können die IP-Konfigurationseinstellungen mit dem integrierten Webserver (Embedded Web Server, EWS) oder mit HP ToolboxFX anzeigen und ändern. Geben Sie die IP-Adresse des Produkts in die Adresszeile eines Webbrowsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen.

Sie können die HP ToolboxFX anzeigen, wenn das Produkt direkt mit einem Computer oder mit dem Netzwerk verbunden ist. Um die HP ToolboxFX verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Software-Installation durchführen.

Öffnen Sie die HP ToolboxFX, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol HP ToolboxFX.
- Klicken Sie unter Windows im Menü **Start** auf **Programme** (oder **Alle Programme** bei Windows XP), klicken Sie auf **HP**, dann auf den Produktnamen und anschließend auf **HP ToolboxFX**.

Klicken Sie in der HP ToolboxFX auf die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen**.

Auf der Registerkarte **Netzwerk** (EWS) oder **Netzwerkeinstellungen** (HP ToolboxFX) können Sie folgende Einstellungen festlegen:

- Hostname
- Manuelle IP-Adresse

- Manuelle Teilnetzmaske
- Manuelles Standard-Gateway

HINWEIS: Zum Ändern der Netzwerkkonfiguration ist es möglicherweise erforderlich, den Browser-URL zu ändern, damit Sie erneut mit dem Produkt kommunizieren können. Das Produkt ist während der Änderung der Netzwerkkonfiguration für einige Sekunden nicht verfügbar.

IP-Adresse

Die IP-Adresse des Produkts kann manuell oder über DHCP, BootP oder AutoIP automatisch konfiguriert werden.

Manuelle Konfiguration

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Netzwerkkonf.**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **TCP/IP konfig.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Manuell**, und drücken Sie dann OK.
5. Geben Sie mit den alphanumerischen Tasten die IP-Adresse ein, und drücken Sie OK.
6. Wenn die IP-Adresse falsch ist, wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Nein** aus, und drücken Sie OK. Führen Sie erneut Schritt 5 aus, und geben Sie die richtige IP-Adresse ein. Geben Sie anschließend die Teilnetzmaske und das Standard-Gateway auf dieselbe Weise ein.

Automatische Konfiguration

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Netzwerkkonf.**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **TCP/IP konfig.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Automatisch**, und drücken Sie dann OK.

   Es kann mehrere Minuten dauern, bis die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird.

HINWEIS: Bestimmte automatische IP-Modi (z.B. BOOTP, DHCP oder AutoIP) können nur über den integrierten Webserver oder die HP ToolboxFX aktiviert oder deaktiviert werden.

IPv4- und IPv6-Einstellungen

Nur das IPv4-Protokoll kann manuell konfiguriert werden.

Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für die Verbindungsgeschwindigkeit falsch festlegen, kann das Produkt u.U. nicht mehr mit den anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren. Daher sollte in der Regel der automatische Modus aktiviert bleiben. Änderungen können dazu führen, dass das Produkt herunter- und wieder hochgefahren wird. Änderungen dürfen nur im Leerlauf vorgenommen werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Netzwerkkonf.**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Verbdg.-geschw**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten eine der folgenden Einstellungen aus.

   - Automatisch
   - 10T Voll
   - 10T Halb
   - 100 Mbit/s Vollduplex
   - 100 Mbit/s Halbduplex

   HINWEIS: Die gewählte Einstellung muss mit der Einstellung des Netzwerkprodukts (Netzwerk-Hub, Switch, Gateway, Router oder Computer) übereinstimmen, mit dem die Verbindung hergestellt wird.

5. Drücken Sie OK. Das Produkt wird herunter- und wieder hochgefahren.

6 Papier und Druckmedien

- Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung
- Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate
- Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien
- Einlegen von Papier und Druckmedien
- Konfigurieren von Fächern

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Zum Erzielen bester Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden, die speziell für Laserdrucker oder mehrere Geräte geeignet sind. Verwenden Sie kein Papier und keine Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Medien anderer Marken, da deren Qualität nicht von HP kontrolliert werden kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

△ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate

Dieses Produkt unterstützt eine Reihe von Papierformaten und passt sich verschiedenen Medien an.

HINWEIS: Sie erhalten optimale Druckergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das entsprechende Papierformat auswählen und den Druckertreiber angeben.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papiersorten und Druckmedienformate

Format	Maße	Einzelblatteinzug	Fach 1
Letter	216 x 279 mm	✔	✔
Legal	216 x 356 mm	✔	✔
A4	210 x 297 mm	✔	✔
Executive	184 x 267 mm	✔	✔
A3	297 x 420 mm		
A5	148 x 210 mm	✔	✔
A6[1]	105 x 148 mm	✔	✔
11 x 17	279 x 432 mm		
B4 (JIS)	257 x 364 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm	✔	✔
8 K	270 x 390 mm		
16k	197 x 273 mm	✔	✔
16k	195 x 270 mm	✔	✔
16k	184 x 260 mm	✔	✔
8,5 x 13	216 x 330 mm	✔	✔
4 x 6[1]	107 x 152 mm	✔	✔
5 x 8[1]	127 x 203 mm	✔	✔
10 x 15 cm[1]	100 x 150 mm	✔	✔
Benutzerdefiniert	Mindestmaß 76 x 127 mm; Höchstmaß 216 x 356 mm	✔	✔

[1] Diese Größen werden als benutzerdefinierte Formate unterstützt.

Tabelle 6-2 Unterstützte Briefumschläge und Postkarten

Format	Maße	Einzelblatteinzug	Fach 1
Envelope #10	105 x 241 mm	✔	✔
DL-Umschlag	110 x 220 mm	✔	✔
Umschlag C5	162 x 229 mm	✔	✔
Umschlag B5	176 x 250 mm	✔	✔
US-Umschlag Monarch	98 x 191 mm	✔	✔
Postkarte	100 x 148 mm	✔	✔
Doppelpostkarte	148 x 200 mm	✔	✔

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

△ **ACHTUNG:** HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

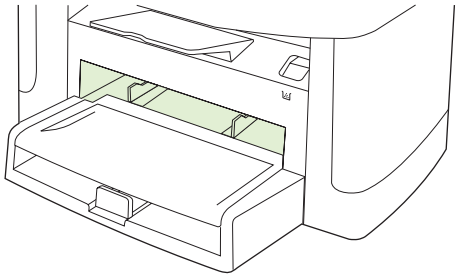
Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.	• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Transparentfolien	• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.	• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.	• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.	• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

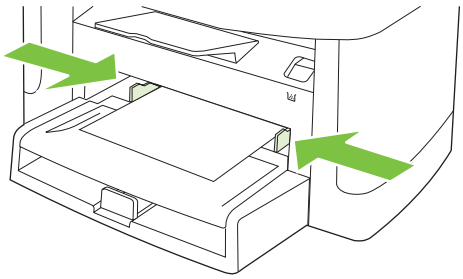
Einlegen von Papier und Druckmedien

Einzelblatteinzug

Der Zugriff auf den Einzelblatteinzug erfolgt von der Vorderseite des Druckers. Der Drucker druckt zuerst aus dem Einzelblatteinzug, bevor er versucht, aus Fach 1 zu drucken.



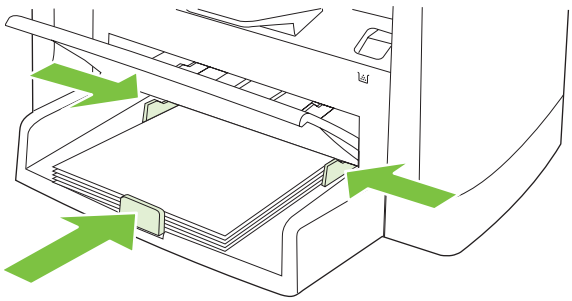
Die Papierführungen sorgen dafür, dass die Medien richtig in das Produkt eingezogen und gerade bedruckt werden. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Breite des verwendeten Mediums ein.



Fach 1

Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.

Die Medienführungen sorgen dafür, dass die Medien richtig in das Produkt eingezogen und gerade bedruckt werden. Fach 1 ist außerdem mit einer seitlichen und einer hinteren Medienführung ausgestattet. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Länge und Breite des verwendeten Mediums ein.



HINWEIS: Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach entfernen und den neuen Medienstapel gerade ausrichten. Achten Sie darauf, dass der Stapel sauber ausgerichtet ist. Dies verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in das Produkt eingezogen werden und verringert so die Anzahl der Medienstaus.

Konfigurieren von Fächern

Wenn Sie eins der Fächer für spezielle Papierformate verwenden, können Sie die Standardgröße für das Fach in HP ToolboxFX oder vom Bedienfeld aus festlegen. Wählen Sie in HP ToolboxFX die Option **Papierzufuhr** und anschließend das Format für das Fach, das festgelegt werden soll. Wenn Sie dieses Papierformat im Druckdialog für einen Druckjob auswählen, verwendet das Produkt automatisch dieses Fach zum Drucken.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Standardpapierformat festzulegen oder über das Bedienfeld einzugeben.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das zu konfigurierende Fach aus, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Papiertyp** oder **Papierformat**, und drücken Sie dann OK.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten einen Standardtyp oder ein Standardformat für das Fach aus, und drücken Sie dann OK.

7 Druckaufgaben

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den gängigen Druckaufgaben.

- Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format
- Hilfe zu jeder gewünschten Druckoption aufrufen
- Abbrechen eines Druckjobs
- Erstellen von Broschüren
- Einstellungen für die Druckqualität ändern
- Ändern der Druckdichte
- Drucken auf Spezialmedien
- Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter
- Drucken einer leeren ersten Seite
- Ändern der Größe von Dokumenten
- Auswählen des Papierformats
- Auswählen einer Papierquelle
- Auswählen eines Papiertys
- Einstellen der Druckausrichtung
- Verwenden von Wasserzeichen
- Sparen von Toner
- Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Windows
- Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows
- Sparsame Einstellungen
- Schriftarten

Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format

Die Auswahl der Druckmedien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und bei Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Drucken Sie immer nach **Typ**, wenn Sie Sonderdruckmedien wie z.B. Etiketten oder Transparentfolien verwenden. Drucken Sie immer nach **Format**, wenn Sie Umschläge verwenden.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Papiertyp** oder **Papierformat** den passenden Typ und das Format der Druckmedien aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Unterstützte Papiersorten und Fachkapazitäten

Die Zufuhr von Druckmedien unterliegt für dieses Produkt den folgenden Fachprioritäten:

1. Einzelblatteinzug
2. Fach 1

Die Mindestmaße für Medien sind 76 x 127 mm.

Die Höchstmaße für Medien sind 216 x 356 mm.

Sie erhalten die besten Druckergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp im Druckertreiber ändern.

Typ	Medienspezif.	Kapazität Einzelblatteinzug	Kapazität Fach 1[1]
Normal Farbe Vorgedruckt Vorgelocht Recyclingpapier	75 g/m^2 bis 104 g/m^2	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 250 Blatt
Leicht	60 g/m^2 bis 74 g/m2	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 260 Blatt
Umschläge	Leichter als 90 g/m^2	1 Briefumschlag	Bis zu 10 Briefumschläge
Etiketten	Standard	1 Blatt	Nicht unterstützt
Briefpapier	75 g/m^2 bis 104 g/m^2	1 Blatt	Bis zu 250 Blatt
Rau	75 g/m^2 bis 104 g/m^2	1 Blatt	Bis zu 200 Blatt
Transparentfolien	4 mm monochrome Overheadfolien	1 Blatt	Bis zu 200 Blatt
Mittl. Gewicht	96 g/m^2 bis 110 g/m^2	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 200 Blatt

Typ	Medienspezif.	Kapazität Einzelblatteinzug	Kapazität Fach 1[1]
Schwer	111 g/m^2 bis 130 g/m^2	Bis zu 10 Blatt	Nicht unterstützt
Extra schwer	131 g/m^2 bis 175 g/m^2	Bis zu 10 Blatt	Nicht unterstützt
Briefkopfpapier	75 g/m^2 bis 104 g/m^2	Bis zu 10 Blatt	Bis zu 250 Blatt

[1] Die maximale Stapelhöhe für Fach 1 ist 25 mm (0,9 Zoll).

Hilfe zu jeder gewünschten Druckoption aufrufen

Die Druckertreiberhilfe ist von der Programmhilfe getrennt. Die Druckertreiberhilfe gibt Erläuterungen zu den Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen im Druckertreiber. Sie enthält auch Anleitungen zur Durchführung von Druckaufgaben wie z. B. beidseitigem Drucken, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt und Drucken von Titel- oder Deckblättern auf anderem Papier.

Aktivieren Sie das Hilfe-Fenster des Druckertreibers wie folgt:

Windows	Macintosh
• Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** des Druckertreibers auf die Schaltfläche **Hilfe**. • Drücken Sie die Taste F1 auf der Computertastatur. • Klicken Sie auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element des Treibers und dann auf die **Direkthilfe**.	Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf die Schaltfläche **?**.

Abbrechen eines Druckjobs

Ein Druckjob, der gerade gedruckt wird, kann auf dem Bedienfeld des Produkts durch Drücken von Abbrechen abgebrochen werden.

HINWEIS: Durch Drücken von Abbrechen wird der derzeit verarbeitete Job gelöscht. Wenn mehrere Vorgänge ausgeführt werden (Beispiel: ein Dokument wird gedruckt und gleichzeitig wird eine Faxnachricht empfangen), wird durch Drücken von Abbrechen der derzeit auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigte Vorgang gelöscht.

Sie können einen Druckauftrag darüber hinaus in einer Anwendung oder einer Druckwarteschlange abbrechen.

Wenn ein Druckjob sofort beendet werden soll, nehmen Sie die restlichen Druckmedien aus dem Produkt. Gehen Sie nach dem Beenden des Druckvorgangs folgendermaßen vor:

- **Bedienfeld des Druckers:** Drücken Sie zum Abbrechen eines Druckjobs auf dem Bedienfeld des Produkts kurz Abbrechen.
- **Anwendung:** In der Regel wird auf dem Computerbildschirm kurz ein Dialogfeld angezeigt, über das Sie den Druckauftrag abbrechen können.
- **Windows-Druckwarteschlange:** Wenn sich in einer Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder einem Druckerspooler ein Druckauftrag befindet, können Sie ihn dort löschen.
  - **Windows 2000:** Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucker**. Klicken Sie auf **Start**, anschließend auf **Einstellungen** und dann auf **Drucker**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Produktsymbol, wählen Sie den Druckjob aus, und klicken Sie auf **Löschen**.
  - **Windows XP:** Klicken Sie auf **Start** undanschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Symbol des Produkts, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Druckjob, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie auf **Abbrechen**.
  - **Windows Vista:** Klicken Sie auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend unter **Hardware und Sound** auf **Drucker**. Doppelklicken Sie zum Öffnen des Fensters auf das Symbol des Produkts, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Druckjob, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie auf **Abbrechen**.
- **Macintosh-Druckwarteschlange:** Öffnen Sie die Druckwarteschlange, indem Sie im Dock auf das Produktsymbol doppelklicken. Markieren Sie den Druckjob, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Erstellen von Broschüren

Sie können zwei Seiten auf ein Blatt Papier drucken, so dass Sie die Seiten dann in der Mitte falten und eine Broschüre erstellen können. Das Gerät ordnet die Seiten in der richtigen Reihenfolge an. Wenn das Originaldokument beispielsweise aus acht Seiten besteht, druckt das Gerät die Seiten 1 und 8 auf dasselbe Blatt.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Wählen Sie die Option **Beidseitiger Druck** aus.
5. Wählen Sie im Dropdown-Feld für das **Broschürenlayout** entweder **Bindung links** oder **Bindung rechts** aus. Die Einstellung für **Seiten pro Blatt** wird automatisch in zwei Seiten pro Blatt geändert.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für die Druckqualität ändern

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Dropdown-Menü **Druckqualität** die gewünschten Einstellungen für die Druckauflösung oder Druckqualität aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Druckdichte

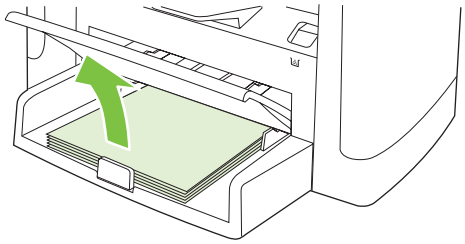
Wenn Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Druckdichte erhöhen, wird der Druck auf der Seite verdunkelt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Druckdichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Verringern oder erhöhen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Dichteeinstellung, und drücken Sie dann OK.

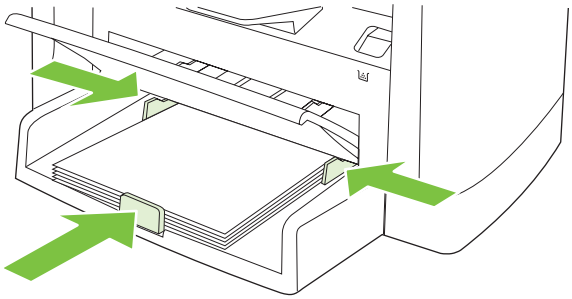
Drucken auf Spezialmedien

Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den HP Spezifikationen entsprechen. Grundsätzlich führt glatteres Papier zu besseren Druckergebnissen.

1. Öffnen Sie das Zufuhrfach, und nehmen Sie alle Druckmedien heraus.



2. Legen Sie die gewünschten Druckmedien ein. Die obere Kante muss nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigen.
3. Stellen Sie die Medienführungen entsprechend der Länge und Breite des Druckmediums ein.



4. Wählen Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papiertyp** den Medientyp an.

△ **ACHTUNG:** Stellen Sie in den Produkteinstellungen den richtigen Druckmedientyp ein. Der Drucker passt die Fixiertemperatur entsprechend der Druckmedientyp-Einstellung an. Wenn Sie ein Sondermedium bedrucken, wie z.B. Transparentfolien oder Etiketten, verhindert diese Anpassung, dass der Fixierer das Medium auf dem Weg durch das Produkt beschädigt.

5. Drucken Sie das Dokument.

Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Klicken Sie im Listenfeld **Spezialseiten** auf **Seiten auf anderem Papier drucken**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
6. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie verwenden möchten, wenn bestimmte Seiten auf anderem Papier gedruckt werden. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte **Papier/Qualität** zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Klicken Sie im Listenfeld **Spezialseiten** auf **Deckblätter**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
6. Wählen Sie die Einstellungen aus, die beim Hinzufügen von leeren oder vorgedruckten Deckblättern verwendet werden sollen. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte **Papier/Qualität** zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Effekte** die Option **% der tats. Größe**, und geben Sie anschließend den Prozentwert ein, um den Sie das Dokument verkleinern oder vergrößern möchten.

   Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Dokuments auf einem anderen Papierformat

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
5. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** *nicht* aktiviert sein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen des Papierformats

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papierformat** das Format aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen einer Papierquelle

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papierquelle** die Quelle aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen eines Papiertys

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** in der Dropdownliste **Papiertyp** den Typ aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen der Druckausrichtung

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** im Abschnitt **Ausrichtung** entweder **Hochformat** oder **Querformat.**
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z .B. „Vertraulich“), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)**.

Sparen von Toner

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** auf **EconoMode**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen und Verwenden von Druckverknüpfungen in Windows

Mit Hilfe der Druckverknüpfungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Die Druckverknüpfungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Druckverknüpfungen speichern.

Erstellen einer Druckverknüpfung

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Druckverknüpfungen** die gewünschten Druckeinstellungen. Klicken Sie auf **Speichern unter**.
4. Geben Sie im Feld **Druckverknüpfungen** einen Namen für die Verknüpfung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckverknüpfungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Druckverknüpfungen** die gewünschte Verknüpfung aus dem Dialogfeld **Druckverknüpfungen** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Werkseinstellungen** aus.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

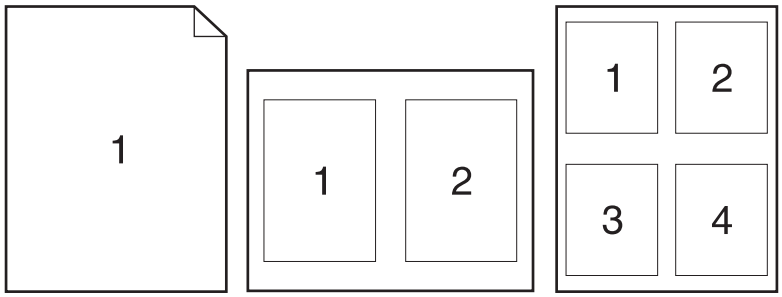
   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Unterkante voraus ein.
   - Legen Sie bei allen anderen Fächern das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante voraus ein.

   △ **ACHTUNG:** Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
3. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Senden Sie den Druckjob an das Gerät. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das angezeigt wird, bevor der Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte wieder in Fach 1 eingelegt wird.
7. Gehen Sie zum Gerät. Entfernen Sie leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
8. Drücken Sie zum Fortfahren auf dem Bedienfeld OK.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Windows

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die jeweils auf ein Blatt gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
   - Wenn Sie die Seitenausrichtung ändern möchten, klicken Sie auf **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Sparsame Einstellungen

EconoMode

Die EconoMode-Einstellung im Produktdruckertreiber spart Toner. Weitere Anweisungen zur Verwendung der EconoMode-Einstellung finden Sie unter „Sparen von Toner“ auf Seite 76.

Archivdruck

Mit Hilfe der Archivdruckfunktion lassen sich Tonerflecken oder verschmierte Stellen auf ein Minimum reduzieren. Verwenden Sie diese Funktion für Dokumente, die längere Zeit aufbewahrt oder archiviert werden sollen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Service**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Archivdruck**, **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Schriftarten

Auswählen von Schriftarten

Verwenden Sie HP ToolboxFX zum Ändern von Produktschriftarten, indem Sie auf die Registerkarte **Druckeinstellungen** klicken und anschließend auf die Seite **PCL5e**. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Drucken von Listen verfügbarer Schriftarten

Drucken Sie Listen der verfügbaren Schriftarten über das Bedienfeld des Produkts. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.

8 Kopieren

- Einlegen von Vorlagen
- Erstellen von Kopien
- Kopiereinstellungen
- Kopieren von Büchern
- Kopieren von Fotos
- Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten
- Beidseitige Kopierjobs (Duplexkopieren)

Einlegen von Vorlagen

Automatischer Vorlageneinzug (ADF)

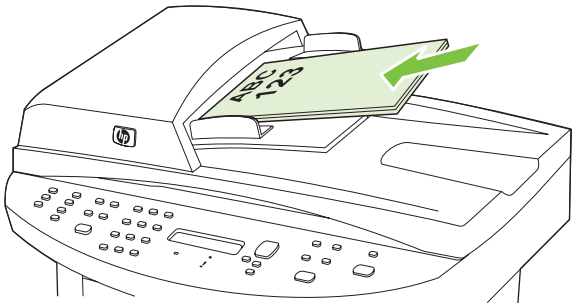
HINWEIS: Der automatische Vorlageneinzug (ADF) kann 50 Blatt Papier mit 80 g/m^2 (20 lb) aufnehmen. Dabei können Medien mit einer Größe von 76 x 127 mm bis zu einer Größe von 216 x 356 mm eingelegt werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Scannen Sie diese Vorlagen auf dem Vorlagenglas des Fachbettscanners.

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben und der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die erste zu kopierende Seite obenauf liegt.

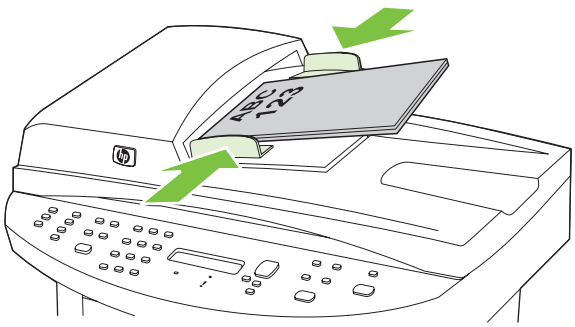
   Falls das Medium länger als Papier im Format A4 oder Letter ist, ziehen Sie die Zufuhrfachverlängerung des automatischen Vorlageneinzugs heraus.

2. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.



   Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Dokument geladen** angezeigt.

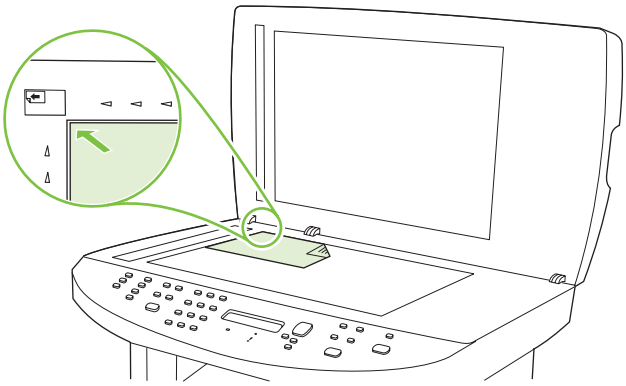
3. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.



Flachbettscanner

HINWEIS: Die maximale Mediengröße für Flachbettscannen ist Letter/A4. Verwenden Sie den ADF zum Scannen größerer Medien als Letter/A4.

1. Vergewissern Sie sich, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Medien eingelegt sind.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.
3. Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke des Dokuments an der rechten unteren Ecke des Scanners, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.



4. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

Erstellen von Kopien

Kopieren mit Direktwahltaste

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs oder in den Flachbettscanner ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts Kopieren starten, um den Kopiervorgang zu starten.
3. Wiederholen Sie den Vorgang für jede Kopie.

Mehrere Kopien

Sie können für die Standardanzahl an Kopien einen beliebigen Wert zwischen 1 und 99 festlegen.

So ändern Sie die Anzahl der Kopien für den aktuellen Auftrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts Anzahl der Kopien.
2. Geben Sie mit den alphanumerischen Tasten die gewünschte Anzahl der Kopien (zwischen 1 und 99) für den aktuellen Auftrag ein.
3. Drücken Sie Kopieren starten, um den Kopiervorgang zu starten.

HINWEIS: Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

Ändern der Standardanzahl von Kopien

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Std.Kopienanzahl**, und drücken Sie anschließend OK.
4. Geben Sie mit den alphanumerischen Tasten die Anzahl der Kopien (zwischen 1 und 99) ein, die Sie als Standardeinstellung festlegen möchten.
5. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

HINWEIS: Als werkseitige Standardeinstellung ist für die Anzahl der Kopien die Option **1** festgelegt.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Drücken Sie zum Abbrechen eines Kopierjobs auf dem Bedienfeld die Taste Abbrechen. Wenn mehrere Jobs ausgeführt werden, wird der derzeit auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigte Job durch Drücken von Abbrechen gelöscht.

HINWEIS: Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierauftrags das Dokument aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien für den aktuellen Job

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste Verkleinern/Vergrößern.
2. Wählen Sie den Prozentwert aus, um den die Kopien dieses Auftrags verkleinert oder vergrößert werden sollen.

   HINWEIS: Geben Sie bei Auswahl von **Defin.:25-400%** mit den alphanumerischen Tasten einen Prozentsatz ein.

   Wenn Sie **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** ausgewählt haben, legen Sie die Seitenausrichtung fest (Hochformat oder Querformat).

3. Drücken Sie Kopieren starten, um die Auswahl zu speichern und den Kopierjob sofort zu starten, oder drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern, ohne den Job zu starten.

HINWEIS: Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

Ändern Sie auf jeden Fall das Standardmedienformat für das Medienzufuhrfach, sodass es an das Ausgabeformat angepasst ist. Andernfalls wird möglicherweise ein Teil der Kopie abgeschnitten.

Anpassen des Standardkopierformats

HINWEIS: Das Standardkopierformat ist das Format, auf das die Kopien normalerweise verkleinert oder vergrößert werden. Wenn Sie das werkseitig eingestellte Format **Original=100%** beibehalten, werden alle Kopien in der Größe der Vorlage erstellt.

1. Drücken Sie Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Std. Vergr/Verkl**, und drücken Sie anschließend OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option für die Verkleinerung oder Vergrößerung aus, die normalerweise für Kopien verwendet werden soll.

   HINWEIS: Wenn Sie **Defin.:25-400%** ausgewählt haben, geben Sie den Prozentsatz der Originalgröße ein, der normalerweise für Kopien verwendet werden soll.

   Wenn Sie **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** ausgewählt haben, legen Sie die Seitenausrichtung fest (Hochformat oder Querformat).

5. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Kopien können mit dem Produkt bis auf 25 % des Originals verkleinert und bis auf 400 % des Originals vergrößert werden.

Verkleinerungs-/Vergrößerungseinstellungen

- **Original=100%**
- **Lgl > Ltr=78%**
- **Lgl > A4=83%**

- **A4 > Ltr=94%**
- **Ltr > A4=97%**
- **Vollseite=91%**
- **An Seite anpassen**
- **2 Seiten/Blatt**
- **4 Seiten/Blatt**
- **Benutzerdefiniert: 25-400%**

HINWEIS: Bei Auswahl der Einstellung **An Seite anpassen** kann nur über den Flachbettscanner kopiert werden.

Bei Auswahl der Einstellung **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** kann nur über den automatischen Vorlageneinzug kopiert werden. Außerdem muss bei Auswahl der Option **2 Seiten/Blatt** oder **4 Seiten/Blatt** die Seitenausrichtung festgelegt werden (Hochformat oder Querformat).

Ändern der Einstellung der Sortierfunktion

Sie können das Produkt so einrichten, dass die Kopien automatisch in einzelnen Sätzen sortiert werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierfunktion in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss genügend Speicherplatz für das Dokument vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung zu dieser Änderung angezeigt. Gehen Sie zur Fertigstellung des Kopierauftrags in diesem Fall folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.

Ändern der Standardeinstellung für die Sortierfunktion

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Stand.Sortierung**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**.
5. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

HINWEIS: Als werkseitige Standardeinstellung ist für die automatische Sortierfunktion die Option **Ein** festgelegt.

Kopiereinstellungen

Kopierqualität

Vier Einstellungen für die Kopierqualität sind verfügbar: **Text**, **Gemischt**, **Filmfoto** und **Bild**.

Als werkseitige Standardeinstellung für die Kopierqualität ist die Option **Gemischt** festgelegt. Dies ist die optimale Einstellung für Dokumente, die sowohl Text als auch Grafiken enthalten.

Wenn Sie ein Foto oder eine Grafik kopieren möchten, wählen Sie die Einstellung **Filmfoto** (für Fotos) bzw. **Bild** (für andere Grafikvorlagen), um die Qualität der Kopie zu erhöhen. Wählen Sie für Dokumente, die überwiegend Text enthalten, die Einstellung **Text**.

So passen Sie die Kopierqualität für den aktuellen Auftrag an

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts Qualität, um die aktuelle Einstellung für die Kopierqualität anzuzeigen.
2. Blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten durch die Qualitätsoptionen.
3. Drücken Sie Kopieren starten, um die Auswahl zu speichern und den Kopierjob sofort zu starten, oder drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern, ohne den Job zu starten.

HINWEIS: Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

So passen Sie die Standardkopierqualität an

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Standardqualität**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Kopierqualität, und drücken Sie dann zum Speichern der Auswahl OK.

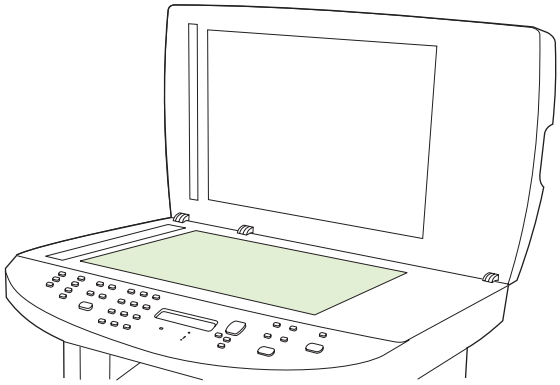
Reinigen des Vorlagenglases

Wenn das Vorlagenglas durch Fingerabdrücke, Verschmierungen, Haare usw. verschmutzt ist, wird die Geräteleistung verringert und die Genauigkeit von bestimmten Funktionen (z. B. Anpassen an die Seite und Kopieren) beeinträchtigt.

HINWEIS: Wenn Streifen oder sonstige Mängel nur auf Kopien auftreten, die über den automatischen Vorlageneinzug erstellt wurden, reinigen Sie die Scannerleiste (Schritt 3). Das Vorlagenglas muss nicht gereinigt werden.

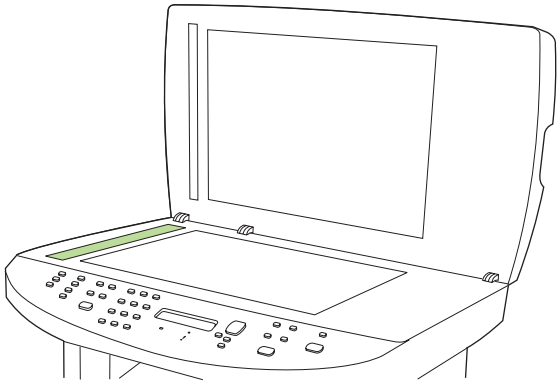
1. Schalten Sie das Produkt aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und heben Sie die Abdeckung an.

2. Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder Schwamm, das/der leicht mit einem milden, nicht scheuernden Glasreinigungsmittel angefeuchtet ist.



△ **ACHTUNG:** Um Schäden am Produkt zu vermeiden, dürfen folgende Reinigungsmittel nicht verwendet werden: Scheuermittel, Aceton, Benzol, Ammoniak, Ethylalkohol und Tetrachlorkohlenstoff. Tragen Sie Flüssigkeiten nicht direkt auf das Vorlagenglas auf. Die Flüssigkeiten sickern möglicherweise in das Produkt, wodurch es beschädigt werden kann.

3. Reinigen Sie die Scannerleiste mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder Schwamm, das/der leicht mit einem milden, nicht scheuernden Glasreinigungsmittel angefeuchtet ist.



4. Trocknen Sie das Vorlagenglas mit einem Fensterleder oder Zellstoffschwamm ab, um Wasserflecken zu vermeiden.

Anpassen der Einstellung „Heller/Dunkler“ (Kontrast)

Die Einstellung "Heller/Dunkler" wirkt sich auf den Helligkeitsgrad (Kontrast) der jeweiligen Kopie aus. Mit dem folgenden Verfahren ändern Sie die Kontrasteinstellungen nur für den aktuellen Auftrag.

Ändern der Kontrasteinstellung für den aktuellen Job

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts Heller/Dunkler, um die aktuelle Kontrasteinstellung anzuzeigen.
2. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Pfeiltasten. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, damit die Kopie heller wird als die Vorlage, oder nach rechts, damit sie dunkler wird als die Vorlage.
3. Drücken Sie Kopieren starten, um die Auswahl zu speichern und den Kopierjob sofort zu starten, oder drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern, ohne den Job zu starten.

HINWEIS: Die an der Einstellung vorgenommenen Änderungen bleiben bis etwa 2 Minuten nach Abschluss des Kopierjobs aktiviert. Während dieser Zeit wird auf dem Bedienfeld des Produkts **Ben.def. Einst.** angezeigt.

Ändern der Standard-Kontrasteinstellung

HINWEIS: Die Standardeinstellung "Heller/Dunkler" wirkt sich auf alle Kopieraufträge aus.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Helligk. kontr**, und drücken Sie dann OK.
4. Ändern Sie die Einstellung mit Hilfe der Pfeiltasten. Verschieben Sie den Schieberegler nach links, damit alle Kopien heller werden als die Vorlage, oder nach rechts, damit alle Kopien dunkler werden als die Vorlage.
5. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Kopierentwurfeinstellung

Legen Sie das Drucken von Kopien im Entwurfmodus über das Bedienfeld fest.

HINWEIS: Diese Einstellung wirkt sich nur auf die Kopierqualität aus. Die Druckqualität bleibt gleich.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Std.-kopierentw.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**.
5. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Definieren von benutzerdefinierten Kopiereinstellungen

Wenn Sie die Kopiereinstellungen auf dem Bedienfeld ändern, wird auf dem Bedienfeld **Ben.def. Einst.** angezeigt. Die benutzerdefinierten Einstellungen werden für etwa 2 Minuten aufrecht erhalten, bevor das Produkt auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird. Um sofort zu den Standardeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie Abbrechen.

Randloses Drucken oder Kopieren

Das Produkt kann nicht vollkommen randlos drucken. Der maximale Druckbereich liegt bei 203,2 x 347 mm, wodurch ein nicht bedruckbarer Rand von 4 mm auf der Seite verbleibt.

Kopieren auf verschiedene Medientypen und -formate

Das Produkt ist je nach Land/Region, in dem/der Sie es erworben haben, für das Kopieren auf Papier im A4- oder Letter- Format eingestellt. Sie können das Format und den Typ der Kopiermedien für den aktuellen Kopierauftrag oder global für alle Kopieraufträge ändern.

Einstellungen für das Medienformat

- **Letter**
- **Legal**
- **A4**

Einstellungen für den Medientyp

- **Normal**
- **Leichtes Papier**
- **Schweres Papier**
- **Transparentfolie**
- **Etiketten**
- **Briefkopf**
- **Umschlag**
- **Vordruck**
- **Gelocht**
- **Farbiges Papier**
- **Briefpapier**
- **Recycling**
- **Mittl. Gewicht**
- **Extra schwer**
- **Rau**
- **Pergament**

Ändern der Standardeinstellung für das Medienformat

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Std.-Papierfmt**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ein Medienformat, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Standardeinstellung für den Medientyp

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option System-Setup, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Papier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Std.-Papiersorte**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten einen Medientyp, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

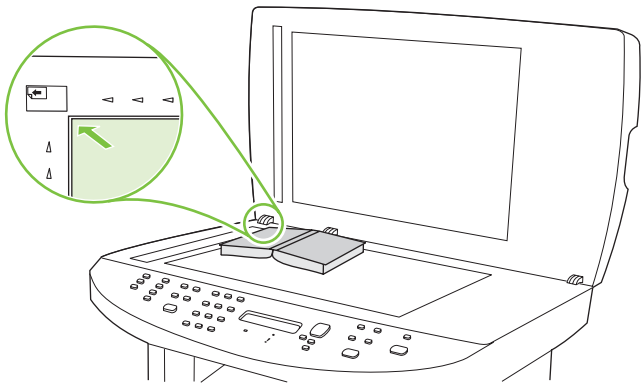
Wiederherstellen der Standardkopiereinstellungen

Setzen Sie die Kopiereinstellungen mit Hilfe des Bedienfelds auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

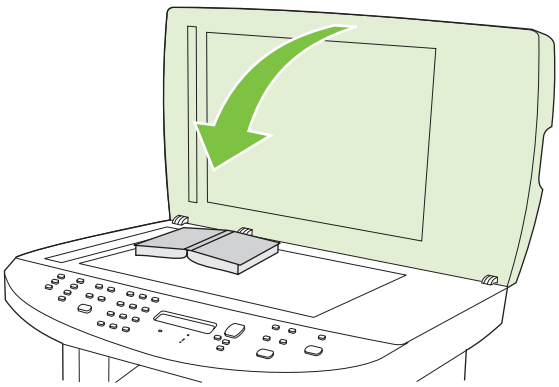
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Kopier-Setup, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Rücksetzen**, und drücken Sie dann OK.

Kopieren von Büchern

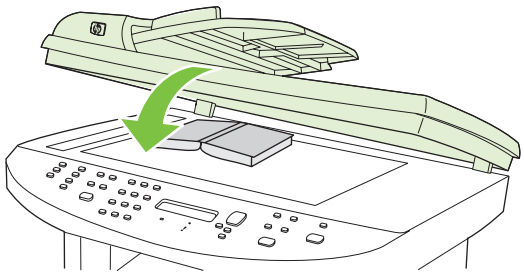
1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an die Ecke des Flachbettscanners, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.



3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.



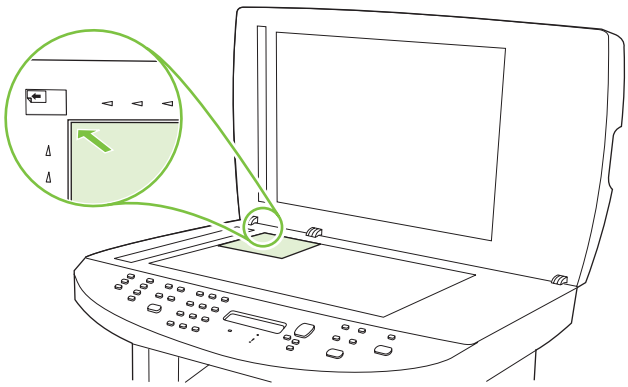
△ **ACHTUNG:** Durch zu starkes Drücken auf die Flachbettabdeckung können die Scharniere der Abdeckung brechen.

4. Drücken Sie Kopieren starten.

Kopieren von Fotos

HINWEIS: Fotos sollten über den Flachbettscanner und nicht über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) kopiert werden.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit der Bildseite nach unten auf den Flachbettscanner. Dabei muss die obere linke Bildecke an der durch ein Symbol gekennzeichneten Ecke des Scanners anliegen.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Drücken Sie Kopieren starten.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Verwenden Sie den Flachbettscanner, wenn Sie Originale mit unterschiedlichen Größen kopieren. Verwenden Sie nicht den ADF.

Beidseitige Kopierjobs (Duplexkopieren)

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Festlegen der Flachbettkopiereinstellung für mehrere Seiten

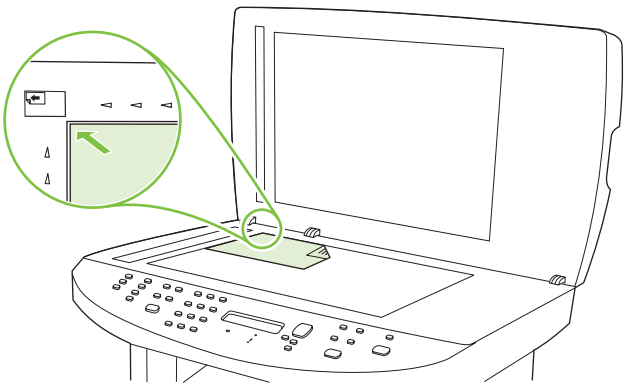
Die Flachbettkopiereinstellung für mehrere Seiten muss auf **Ein** festgelegt sein, bevor das Produkt beidseitige Kopien vom Flachbettscanner erstellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Kopier-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Taste OK, um **Stand. mehrseit.** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**.
5. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

HINWEIS: Als werkseitige Standardeinstellung ist für die automatische Sortierfunktion die Option **Ein** festgelegt.

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

1. Legen Sie die erste Seite des Dokuments auf den Flachbettscanner.



2. Drücken Sie Kopieren starten.
3. Entfernen Sie die erste Seite, und legen Sie dann die zweite Seite auf den Flachbettscanner.
4. Drücken Sie OK, und wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Seiten der Vorlage kopiert wurden.
5. Wenn der Kopierjob beendet ist, drücken Sie Kopieren starten, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

9 Scannen

- Einlegen von Vorlagen zum Scannen
- Verwenden der Scanfunktion
- Scaneinstellungen
- Scannen von Büchern
- So scannen Sie ein Foto ein

Einlegen von Vorlagen zum Scannen

Automatischer Vorlageneinzug (ADF)

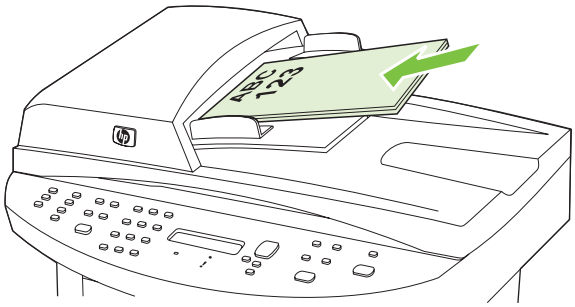
HINWEIS: Der automatische Vorlageneinzug (ADF) kann 50 Blatt Papier mit 80 g/m^2 (20 lb) aufnehmen. Dabei können Medien mit einer Größe von 76 x 127 mm bis zu einer Größe von 216 x 356 mm eingelegt werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Scannen Sie diese Vorlagen auf dem Vorlagenglas des Fachbettscanners.

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben und der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die erste zu kopierende Seite obenauf liegt.

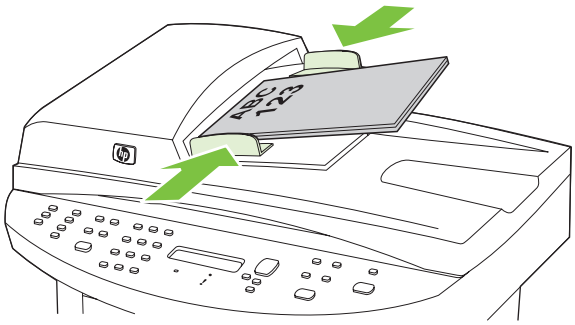
   Falls das Medium länger als Papier im Format A4 oder Letter ist, ziehen Sie die Zufuhrfachverlängerung des automatischen Vorlageneinzugs heraus.

2. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.



   Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Dokument geladen** angezeigt.

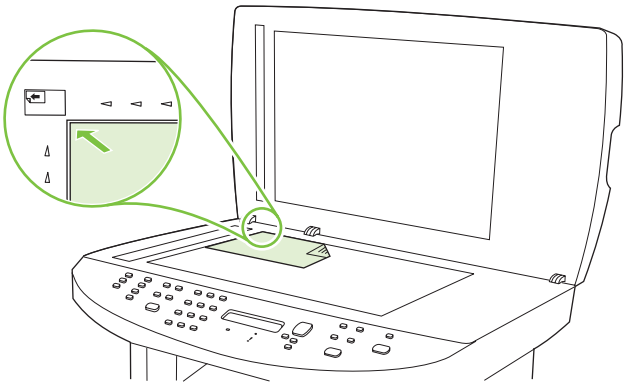
3. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.



Flachbettscanner

HINWEIS: Die maximale Mediengröße für Flachbettscannen ist Letter/A4. Verwenden Sie den ADF für größere Medien als Letter/A4.

1. Vergewissern Sie sich, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Medien eingelegt sind.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.
3. Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke des Dokuments an der rechten unteren Ecke des Scanners, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.



4. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

Verwenden der Scanfunktion

Scanverfahren

Scanjobs können folgendermaßen ausgeführt werden.

- Scannen vom Computer mit HP LaserJet Scan (Windows)
- Scannen mit HP Director (Macintosh). Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen vom Produkt aus und mit HP Director (Macintosh)“ auf Seite 39.
- Vom Produkt aus scannen
- Scannen aus TWAIN- oder WIA (Windows Imaging Application)-kompatibler Software

HINWEIS: Wenn Sie mehr über Texterkennungssoftware erfahren möchten, installieren Sie das Programm Readiris von der Software-CD. Texterkennungssoftware wird häufig auch als Software zur optischen Zeichenerkennung (Optical Character Recognition, OCR) bezeichnet.

Scannen mit HP LaserJet Scan (Windows)

1. Wählen Sie in der Programmgruppe für Hewlett-Packard **Scannen**, um HP LaserJet Scan zu starten.

   HINWEIS: HP LaserJet Scan kann durch Drücken der Taste Scanvorgang starten auf dem Bedienfeld des Produkts gestartet werden.

2. Wählen Sie die Aktion aus, die Sie durchführen möchten.
   - Wählen Sie ein Ziel aus, um den Scanvorgang sofort zu starten.
   - Wählen Sie **Vor dem Scannen weitere Einstellungen anfordern**, um vor Beginn des Scanvorgangs zusätzliche Einstellungen festzulegen.
   - Wählen Sie **Gerät einrichten**, um die Taste Scannen nach zu programmieren.
3. Klicken Sie auf **OK**.

   HINWEIS: Mit **OK** bestätigen Sie die Ausführung der gewünschten Aktion.

Vom Produkt aus scannen

HINWEIS: Die Taste Scannen nach kann nur verwendet werden, wenn die empfohlene Installation durchgeführt wurde und Ziele für die Taste festgelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Taste Scannen nach des Produkts“ auf Seite 104.

Die Taste Scanvorgang starten kann nur genutzt werden, wenn das Produkt über USB oder ein Netzwerk mit einem Computer verbunden ist.

Mit Hilfe der Scantasten auf dem Bedienfeld können Sie direkt vom Produkt aus scannen. Drücken Sie Scanvorgang starten oder Scannen nach, um in einen Ordner (nur Windows) oder eine E-Mail zu scannen.

Scannen mit Hilfe anderer Software

Das Produkt ist sowohl TWAIN- als auch WIA (Windows Imaging Application)-kompatibel. Es kann mit Windows-Programmen verwendet werden, die TWAIN- oder WIA-kompatible Scangeräte unterstützen. Macintosh-Programme müssen TWAIN-kompatible Scangeräte unterstützen.

In einem TWAIN- oder WIA-kompatiblen Programm können Sie die Scanfunktion aufrufen und ein Bild direkt in das geöffnete Programm scannen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei oder in der im Lieferumfang der TWAIN- oder WIA-kompatiblen Software enthaltenen Dokumentation.

Scannen aus einer TWAIN-kompatiblen Anwendung

Allgemein ist eine Software TWAIN-kompatibel, wenn sie Befehle wie z.B. **Importieren**, **Datei importieren**, **Scannen**, **Neues Objekt importieren**, **Einfügen aus** oder **Scanner** enthält. Wenn Sie nicht wissen, ob das Programm kompatibel ist oder wie der Befehl lautet, finden Sie weitere Informationen in der Hilfe oder Dokumentation zu der entsprechenden Anwendung.

Beim Scannen aus einem TWAIN-kompatiblen Programm wird die HP LaserJet Scan-Software möglicherweise automatisch gestartet. Nach dem Starten von HP LaserJet Scan können Sie bei der Vorschau des Bildes Änderungen vornehmen. Andernfalls wird das Bild direkt in das TWAIN-kompatible Programm übertragen.

Starten Sie den Scanvorgang im TWAIN-kompatiblen Programm. Informationen zu den Befehlen/ Menüoptionen und zur Vorgehensweise finden Sie in der Hilfe oder Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Scannen aus einer WIA-kompatiblen Anwendung (nur Windows XP und Vista)

WIA bietet eine weitere Möglichkeit zum direkten Scannen eines Bilds in eine Anwendung wie z.B. Microsoft Word. WIA verwendet anstelle der HP LaserJet Scan-Software zum Scannen Microsoft - Software.

WIA-kompatible Software besitzt in den meisten Fällen im Menü „Datei“ oder „Einfügen“ Befehle wie **Bild/Von Kamera/Von Scanner übertragen**. Wenn Sie nicht wissen, ob es sich um ein WIA-kompatibles Programm handelt, lesen Sie dies in der Hilfe oder Dokumentation der jeweiligen Anwendung nach.

Starten Sie den Scanvorgang im WIA-kompatiblen Programm. Informationen zu den Befehlen/ Menüoptionen und zur Vorgehensweise finden Sie in der Hilfe oder Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

oder

Doppelklicken Sie im Ordner für Kameras und Scanner auf das Produktsymbol. Dadurch wird der Standard-WIA-Assistent von Microsoft geöffnet, mit dessen Hilfe Sie in eine Datei scannen können.

Scannen unter Verwendung von OCR-Software

Sie können einen gescannten Text mit der OCR-Software eines Fremdherstellers in das gewünschte Textverarbeitungsprogramm importieren und ihn dort bearbeiten.

Readiris

Das Programm Readiris OCR befindet sich auf einer separaten CD-ROM, die mit dem Produkt geliefert wurde. Wenn Sie Readiris verwenden möchten, installieren Sie diese Anwendung von der entsprechenden CD-ROM und folgen anschließend den Anweisungen in der Online-Hilfe.

Verwenden der Funktion Scannen nach

- Scannen über das Bedienfeld des Produkts wird nur unterstützt, wenn eine vollständige Installation der Software durchgeführt wurde. HP ToolboxFX muss ausgeführt werden, damit Sie mit Hilfe der Taste Scannen nach oder der Taste Scanvorgang starten scannen können.
- Die beste Scanqualität erzielen Sie, indem Sie die Vorlagen auf dem Flachbettscanner positionieren, anstatt sie in den automatischen Vorlageneinzug einzulegen.
- Der mit dem Produkt verbundene Computer muss eingeschaltet sein.

Konfigurieren der Taste Scannen nach des Produkts

Bevor Sie die Taste Scannen nach auf dem Bedienfeld verwenden können, müssen Zielorte festgelegt werden. Programmieren Sie die Ordner-, E-Mail- und Programmzielorte für das Scannen mit Hilfe von HP LaserJet Scan.

Konfigurieren von Zielorten auf dem Produkt

1. Klicken Sie auf **Start**, **Programme** (oder **Alle Programme** in Windows XP), dann auf **HP**, anschließend auf das Produkt, auf **Scan** und dann auf **Setup**.
2. Wählen Sie **Die Ziele ändern, die auf dem Bedienfeld des All-In-One angezeigt werden**.
3. Aktivieren Sie **Scannen durch Drücken der Taste „Scannen in“ auf dem MFP ermöglichen**.
4. In diesem Dialogfeld wird das Produkt mit den drei folgenden Zielen vorkonfiguriert.
   - Dokument scannen und an eine E-Mail anhängen
   - Foto scannen und an eine E-Mail anhängen
   - Dokument oder Foto scannen und als Datei speichern
5. Markieren Sie ein Ziel, und klicken Sie auf den Pfeil, um es zu den zurzeit im Dialogfeld vorhanden Zielen zu verschieben. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle drei Ziele.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Hinzufügen von Zielen

1. Klicken Sie auf **Start**, **Programme** (oder **Alle Programme** in Windows XP), dann auf **HP**, anschließend auf das Produkt, auf **Scan** und dann auf **Setup**.
2. Wählen Sie die Option **Neues Ziel mit benutzerdefinierten Einstellungen erstellen**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie für Ordner **Auf meinem Computer speichern**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
   - Wählen Sie für E-Mail **An eine neue E-Mail anhängen**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
   - Wählen Sie für Programme **In anderer Softwareanwendung öffnen**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Scanauflösung, den Farbmodus und die Einstellungen bzgl. der Abmessungen der Scanausgabe aus, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

5. Geben Sie den Namen des Dateiziels ein,oder geben Sie an, dass Sie das Ziel auf dem Produkt einrichten. Benennen Sie das Standardziel, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

6. Wählen Sie die Qualität aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

7. Prüfen Sie die Auswahl, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

Löschen von Zielen

1. Wählen Sie aus der Liste **<Scannen nach>-Liste für All-In-One einrichten** eins der Ziele unter **Vorhandene Ziele auf dem PC** aus, und klicken Sie auf **Löschen**. Das Dialogfeld **Delete Destination** (Ziel löschen) wird eingeblendet.

2. Markieren Sie im Dialogfeld **Delete Destination** (Ziel löschen) das zu löschende Ziel, und klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfeld **Confirmation** (Bestätigung) wird eingeblendet.

3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um den Löschvorgang durchzuführen, oder auf **Abbruch**, um ein anderes Ziel zu wählen.

Scannen in eine Datei, E-Mail oder ein Softwareprogramm

HINWEIS: Damit diese Funktion unter Windows verwendet werden kann, muss beim Scan-Setup ein Ziel festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Taste Scannen nach des Produkts“ auf Seite 104.

1. Legen Sie die zu scannenden Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante zuerst in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein, und passen Sie die Druckmedienführungen an.

   - Oder -

   Heben Sie die Abdeckung des Flachbettscanners an, und legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf den Flachbettscanner. Dabei muss die linke obere Ecke der Vorlage an der mit einem Symbol auf dem Scanner bezeichneten Ecke anliegen. Schließen Sie danach vorsichtig die Abdeckung.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste Scannen nach.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten ein Dateiziel aus.

4. Drücken Sie die Taste Scanvorgang starten oder OK, um das Dokument in eine Datei zu scannen.

HINWEIS: Das Scannen in eine E-Mail kann mit allen E-Mail-Programmen durchgeführt werden, die das MAPI-Protokoll (Messaging Application Programming Interface) unterstützen. Dies ist bei den meisten gängigen E-Mail-Programmen der Fall. Anhand der Support-Informationen zu Ihrem E-Mail-Programm können Sie feststellen, ob das Programm MAPI-kompatibel ist.

Abbrechen von Scanaufträgen

Führen Sie zum Abbrechen eines Scanauftrags einen der folgenden Schritte aus.

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Produkts die Taste Abbrechen.
- Klicken Sie im Dialogfeld auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Scanauftrags die Vorlage aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

Scaneinstellungen

Scandateiformate

Das Dateiformat eines gescannten Dokuments oder Fotos ist sowohl vom Scantyp als auch vom Objekt abhängig, das gescannt wird.

- Beim Scannen eines Dokuments oder eines Fotos auf einen Computer wird die Datei als TIF-Datei gespeichert.
- Beim Scannen eines Dokuments in eine E-Mail wird die Datei als PDF-Datei gespeichert.
- Beim Scannen eines Fotos in eine E-Mail wird die Datei als JPEG-Datei gespeichert.

HINWEIS: Mit Hilfe der Scansoftware können verschiedene Dateitypen ausgewählt werden.

Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen

Wenn beim Drucken eines gescannten Druckbildes nicht die gewünschte Druckqualität erzielt wird, haben Sie möglicherweise in der Scannersoftware eine falsche Auflösung oder Farbeinstellung ausgewählt. Die Auflösungs- und Farbeinstellungen wirken sich auf die folgenden Merkmale von gescannten Bildern aus:

- Bildschärfe
- Struktur der Bildabstufungen (weich oder hart)
- Scanzeit
- Dateigröße

Die Scanauflösung wird in ppi (Pixels per Inch, Bildpunkte pro Zoll) gemessen.

HINWEIS: Bildpunkte pro Zoll beim Scannen dürfen nicht mit Punkten pro Zoll (dpi, Dots per Inch) verwechselt werden.

Mit den Einstellungen für Farbe, Graustufen und Schwarzweißdruck wird die mögliche Anzahl der Farben festgelegt. Sie können eine Auflösung von maximal 1200 ppi auswählen. Darüber hinaus kann eine interpollierte Auflösung von bis zu 19.200 ppi berechnet werden. Für die Farb- und Graustufeneinstellung kann ein Wert von 1 Bit (Schwarzweiß) oder 8 Bit (256 Grau- oder Farbstufen) bis zu 24 Bit (True Color) ausgewählt werden.

In der Tabelle mit den Richtlinien für die Auflösungs- und Farbeinstellungen finden Sie einfache Tipps, wie Sie die Festlegungen den Scananforderungen entsprechend auswählen können.

HINWEIS: Bei Auswahl einer hohen Auflösung und Farbeinstellung werden möglicherweise große Dateien angelegt, die viel Speicherplatz einnehmen und den Scanvorgang verlangsamen. Bestimmen Sie daher vor dem Festlegen dieser Einstellungen immer zuerst, wofür das gescannte Bild verwendet werden soll.

HINWEIS: Die beste Auflösung für Farb- und Graustufenbilder wird beim Scannen mit dem Flachbettscanner und nicht über das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs erzielt.

Richtlinien für Auflösungs- und Farbeinstellungen

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Auflösungs- und Farbeinstellungen für unterschiedliche Scanaufträge aufgeführt.

Gewünschte Verwendung	Empfohlene Auflösung	Empfohlene Farbeinstellung
Faxen	150 ppi	• Schwarzweiß
E-Mail	150 ppi	• Schwarzweiß, wenn für das Bild keine weichen Abstufungen erforderlich sind • Graustufen, wenn weiche Abstufungen erzielt werden sollen • Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt
Textbearbeitung	300 ppi	• Schwarzweiß
Druck (Grafik oder Text)	600 ppi für komplexe Grafiken oder für Dokumente, die erheblich vergrößert werden sollen 300 ppi für normale Grafiken und Text 150 ppi für Fotos	• Schwarzweiß für Text und Linienzeichnungen • Graustufen für schattierte oder farbige Grafiken und Fotos • Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt
Anzeige auf dem Bildschirm	75 ppi	• Schwarzweiß für Text • Graustufen für Grafiken und Fotos • Farbe, wenn es sich bei der Vorlage um ein Farbbild handelt

Farbe

Für die Farbeinstellung können Sie folgende Optionen auswählen.

Einstellung	Empfohlene Verwendung
Farbe	Verwenden Sie diese Einstellung für qualitativ hochwertige Farbfotos oder Dokumente, in denen die Farbe wichtig ist.
Schwarzweiß	Verwenden Sie diese Einstellung für Textdokumente.
Graustufen	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Dateigröße eine Rolle spielt oder das Dokument bzw. Foto relativ schnell gescannt werden soll.

Scanqualität

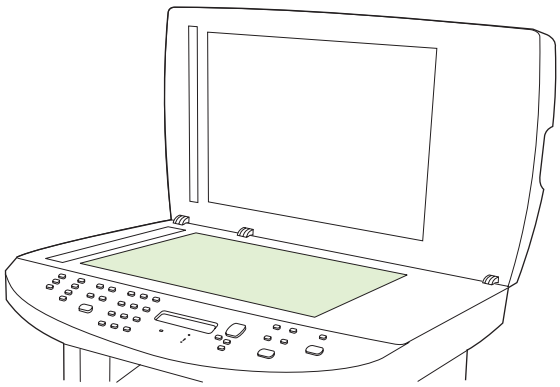
Reinigen des Vorlagenglases

Wenn das Vorlagenglas durch Fingerabdrücke, Verschmierungen, Haare usw. verschmutzt ist, wird die Geräteleistung verringert und die Genauigkeit von bestimmten Funktionen (z. B. Anpassen an die Seite und Kopieren) beeinträchtigt.

HINWEIS: Wenn Streifen oder sonstige Mängel nur auf Kopien auftreten, die über den automatischen Vorlageneinzug erstellt wurden, reinigen Sie die Scannerleiste (Schritt 3). Das Vorlagenglas muss nicht gereinigt werden.

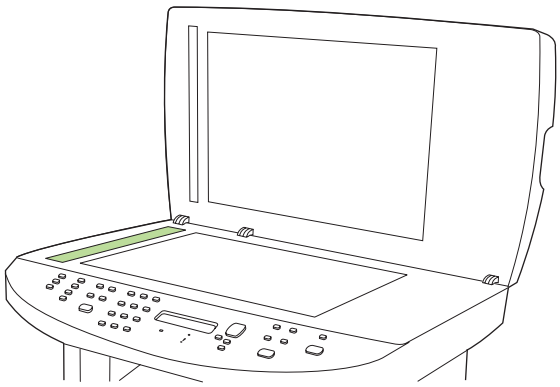
1. Schalten Sie das Produkt aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und heben Sie die Abdeckung an.

2. Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einem nicht scheuernden Glasreinigungsmittel angefeuchtet haben.



△ **ACHTUNG:** Um Schäden am Produkt zu vermeiden, dürfen folgende Reinigungsmittel nicht verwendet werden: Scheuermittel, Aceton, Benzol, Ammoniak, Ethylalkohol und Tetrachlorkohlenstoff. Tragen Sie Flüssigkeiten nicht direkt auf das Vorlagenglas auf. Die Flüssigkeiten sickern möglicherweise in das Produkt, wodurch es beschädigt werden kann.

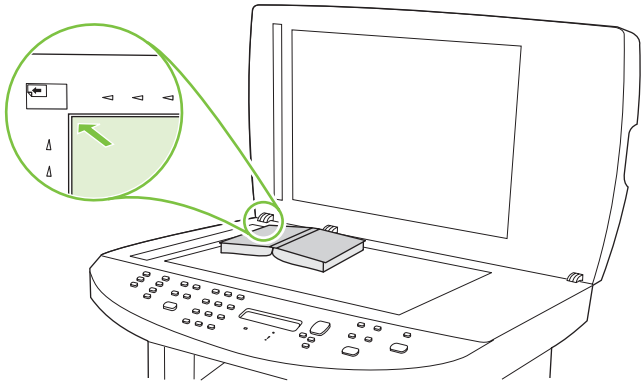
3. Reinigen Sie die Scannerleiste mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einem nicht scheuernden Glasreinigungsmittel leicht angefeuchtet haben.



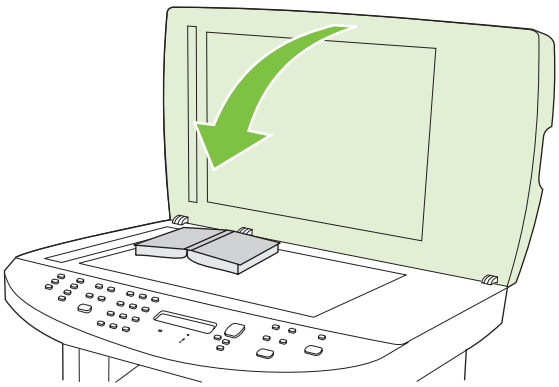
4. Trocknen Sie das Vorlagenglas mit einem Fensterleder oder Zellstoffschwamm ab, um Wasserflecken zu vermeiden.

Scannen von Büchern

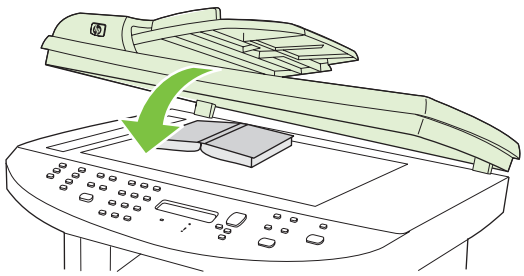
1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an die Ecke des Flachbettscanners, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.



3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.

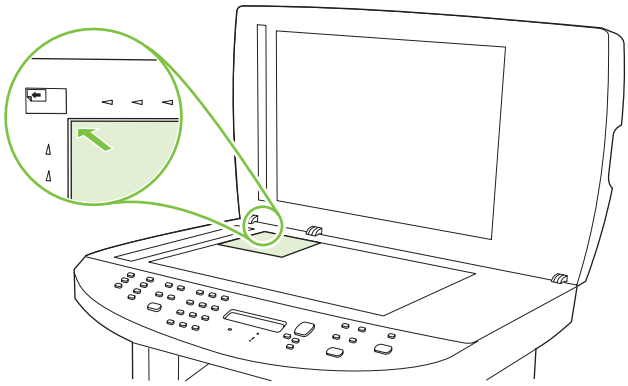


△ **ACHTUNG:** Durch zu starkes Drücken auf die Flachbettabdeckung können die Scharniere der Abdeckung brechen.

4. Scannen Sie das Buch mit einem der verfügbaren Scanverfahren.

So scannen Sie ein Foto ein

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit dem Bild nach unten auf den Flachbettscanner. Dabei muss die obere linke Bildecke an der durch ein Symbol gekennzeichneten Ecke anliegen.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Scannen Sie das Foto mit einem der verfügbaren Scanverfahren.

10 Faxen

- Faxfunktionen
- Einrichtung
- Ändern der Faxeinstellungen
- Faxen
- Lösen von Faxproblemen

HINWEIS: Viele der in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können auch mit Hilfe von HP ToolboxFX oder dem integrierten Webserver ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von HP ToolboxFX oder in „Integrierter Webserver“ auf Seite 184.

Weitere Informationen zu den Faxtasten auf dem Bedienfeld finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 9.

Faxfunktionen

Das Produkt besitzt die folgenden Faxfunktionen, die über das Bedienfeld oder die Produktsoftware aufgerufen werden können.

- Assistent für die Faxeinrichtung zur einfachen Faxkonfiguration
- Analoges Normalpapier-Fax mit automatischem Vorlageneinzug (ADF) für 50 Blatt und einem Ausgabefach für 125 Blatt Papier
- Telefonbuch für 120 Einträge und 12 Kurzwahleinträge auf dem Bedienfeld
- Automatische Wahlwiederholung
- Digitaler Speicher für bis zu 300 Faxseiten
- Faxweiterleitung
- Verzögerte Faxsendung
- Ruftonfunktionen: konfigurierbare Ruftöne bis zur Rufannahme sowie Spezialtonfolgen (Dienst muss von lokaler Telefongesellschaft bereitgestellt werden)
- Faxbestätigungsbericht
- Werbefaxsperre
- Fax-Sicherheit
- Acht Deckblattvorlagen im Faxsoftwareprogramm verfügbar

HINWEIS: Es sind nicht alle Funktionen aufgeführt. Um bestimmte Funktionen nutzen zu können, ist möglicherweise die Installation der Produktsoftware erforderlich.

Einrichtung

Installieren und Anschließen der Hardware

Anschließen an eine Telefonleitung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein analoges Gerät. Es wird empfohlen, das Produkt nur an eine speziell dafür vorgesehene analoge Telefonleitung anzuschließen. Weitere Informationen zur Verwendung des Produkts in anderen Telefonsystemen finden Sie unter „Verwenden des Faxgeräts in DSL-, PBX-, ISDN- oder VoIP-Systemen“ auf Seite 137.

Anschließen zusätzlicher Geräte

Das Produkt besitzt zwei Faxanschlüsse:

- Über den Anschluss für die Amtsleitung ( ) wird das Produkt mit der Telefonbuchse verbunden.
- Über den Telefonanschluss ( ) können zusätzliche Geräte an das Produkt angeschlossen werden.

Sie haben zwei Möglichkeiten, Telefone in Verbindung mit dem Produkt zu verwenden:

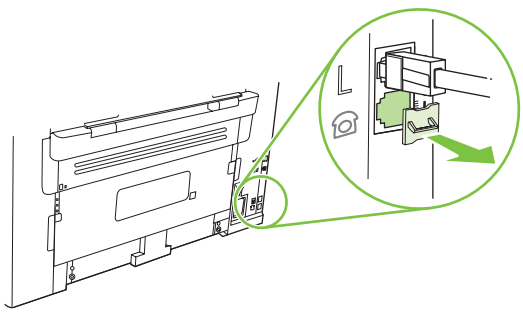
- Als Nebenstellentelefon, das an einem anderen Ort mit derselben Telefonleitung verbunden ist.
- Als in Reihe geschaltetes Telefon, das am Produkt oder einem mit dem Produkt verbundenen Gerät angeschlossen ist.

Schließen Sie weitere Geräte in der Reihenfolge an, die in den folgenden Schritten angegeben wird. Der Ausgang eines Geräts wird jeweils mit dem Eingang des nächsten Geräts verbunden, so dass die Geräte eine "Kette" bilden. Wenn Sie ein bestimmtes Gerät nicht anschließen möchten, übergehen Sie den entsprechenden Schritt, und fahren Sie mit dem nächsten Gerät fort.

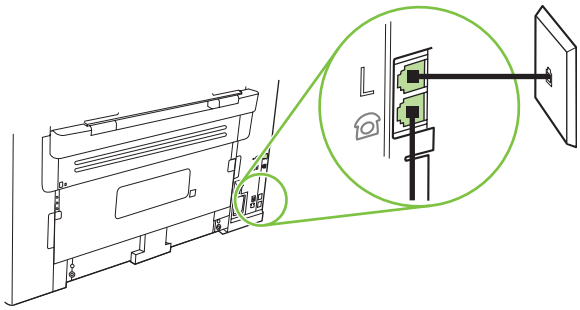
HINWEIS: Sie sollten höchstens drei Geräte an die Telefonleitung anschließen.

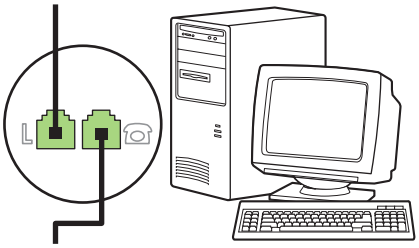
HINWEIS: Voicemail wird von diesem Produkt nicht unterstützt.

1. Ziehen Sie die Netzstecker aller Geräte, die Sie anschließen möchten.
2. Falls das Produkt noch nicht an eine Telefonleitung angeschlossen ist, lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme, bevor Sie fortfahren. Das Produkt sollte bereits an eine Telefonbuchse angeschlossen sein.
3. Entfernen Sie den Plastikeinsatz aus dem "Telefonanschluss", der durch ein Telefonsymbol gekennzeichnet ist.



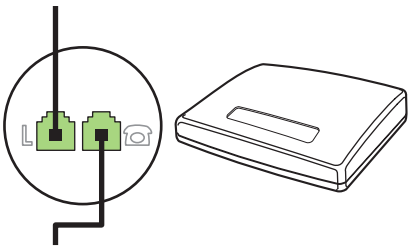
4. Um ein internes oder externes Computermodem anzuschließen, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des Produkts (☎). Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Modemanschluss ein.



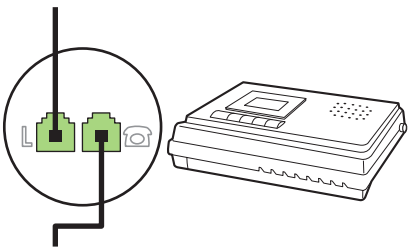


HINWEIS: Einige Modems verfügen über eine zweite "Leitungsbuchse", mit der eine separate Sprechleitung angeschlossen werden kann. Wenn zwei "Leitungsbuchsen" vorhanden sind, schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Modem nach, welche die richtige "Leitungsbuchse" ist.

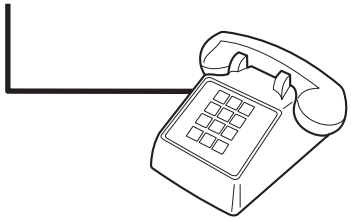
5. Wenn Sie ein Gerät zur Anrufererkennung anschließen möchten, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des vorhergehenden Geräts. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Anschluss für die Amtsleitung für das Gerät zur Anrufererkennung ein.



6. Um einen Anrufbeantworter anzuschließen, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des vorhergehenden Geräts. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Anschluss des Anrufbeantworters ein.



7. Wenn Sie ein Telefon anschließen möchten, verbinden Sie ein Ende eines Telefonkabels mit dem Telefonanschluss des vorhergehenden Geräts. Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels am Telefonanschluss ein.



8. Wenn Sie die zusätzlichen Geräte angeschlossen haben, schließen Sie sie wieder an das Stromnetz an.

Einrichten eines Anrufbeantworters auf dem Faxgerät

- Stellen Sie für die Anzahl der Ruftöne mindestens einen Rufton mehr ein, als für die Aktivierung des Anrufbeantworters.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung, jedoch an einer anderen Buchse (z.B. in einem anderen Raum) angeschlossen ist, kann dies den Faxempfang stören.

Einrichtung als eigenständiges Faxgerät

1. Packen Sie das Produkt aus, und richten Sie es ein.
2. Legen Sie die Uhrzeit, das Datum und die Faxkopfzeile fest. Siehe „Konfigurieren von Faxeinstellungen“ auf Seite 115.
3. Legen Sie weitere Einstellungen zum Konfigurieren der Produktumgebung nach Bedarf fest.

Konfigurieren von Faxeinstellungen

Die Faxeinstellungen des Produkts können auf dem Bedienfeld, in HP ToolboxFX oder auf dem integrierten Webserver festgelegt werden. Für die anfängliche Konfiguration der Einstellungen kann der HP Assistent für die Faxeinrichtung verwendet werden.

In den USA und zahlreichen anderen Ländern/Regionen ist das Festlegen von Uhrzeit, Datum und Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

Festlegen von Uhrzeit, Datum und Kopfzeile auf dem Bedienfeld

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Datum, die Uhrzeit und die Kopfzeile auf dem Bedienfeld einzurichten:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Zeit/Datum**. Drücken Sie OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die 12- oder 24-Stunden-Anzeige, und drücken Sie dann OK.
5. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die aktuelle Uhrzeit ein.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - 12-Stunden-Anzeige: Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe der Pfeiltasten hinter das vierte Zeichen. Wählen Sie 1 für AM (vormittags) oder 2 für PM (nachmittags). Drücken Sie OK.
   - 24-Stunden-Anzeige: Drücken Sie OK.

7. Geben Sie das aktuelle Datum über die alphanumerischen Tasten ein. Geben Sie Monat, Tag und Jahr zweistellig ein. Drücken Sie OK.

8. Kehren Sie zum Hauptmenü zurück. Wählen Sie **Fax-Setup** mit Hilfe der Pfeiltasten, und drücken Sie anschließend OK.

9. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxkopfzeile**, und drücken Sie dann OK.

10. Geben Sie die Faxnummer und den Firmennamen oder die Kopfzeile über die alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK.

HINWEIS: Die Faxnummer darf maximal 20 Zeichen, der Firmenname maximal 25 Zeichen lang sein.

Legen Sie die Uhrzeit, das Datum und die Kopfzeile für Faxe mit Hilfe des HP Assistenten für die Faxeinrichtung fest.

Wenn Sie die Softwareinstallation abgeschlossen haben, können Sie Faxe über den Computer senden. Wenn Sie die Faxeinrichtung während der Installation der Software nicht abgeschlossen haben, können Sie dies jederzeit später mit Hilfe des HP Assistenten für die Faxeinrichtung tun.

1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Programme**.

2. Wählen Sie **HP**, und klicken Sie auf den Namen des Produkts und anschließend auf **HP Assistent für die Faxeinrichtung**.

3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des HP Assistenten für die Faxeinrichtung, um die Uhrzeit, das Datum, die Faxkopfzeile sowie verschiedene weitere Einstellungen festzulegen.

Verwenden allgemeiner lokalisierter Buchstaben in Faxkopfzeilen

Wenn Sie das Bedienfeld verwenden, um Ihren Namen in die Kopfzeile, eine Bezeichnung für eine Direktwahltaste, einen Kurz- oder einen Gruppenwahleintrag einzugeben, müssen Sie die entsprechende alphanumerische Taste so oft drücken, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Taste „Pfeil nach oben“, um den Buchstaben auszuwählen und den Cursor zur nächsten leeren Stelle zu bewegen. Die folgende Tabelle zeigt, mit welchen Buchstaben und Zahlen jede alphanumerische Taste belegt ist.

1	1
2	A B C À Á Â Ã Ä Å Æ Ç a b c à á â ã ä å æ ç 2
3	D E F È É Ê Ë d e f è é ê ë 3
4	G H I Ì Í Î Ï g h I ì í î ï 4
5	J K L j k l 5
6	M N O Ñ Ò Ó Ô Õ Ö Œ m n o ñ ò ó ô õ ö œ 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V Ù Ú Û Ü t u v ù ú û ü 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	0

HINWEIS: Verwenden Sie die Taste „Pfeil nach oben“, um den Cursor im Bedienfeld zu bewegen, und die Taste „Pfeil nach unten“, um Zeichen zu löschen.

Verwalten des Telefonbuchs

Sie können häufig gewählte Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern als Kurz- oder Gruppenwahleinträge speichern.

Das Telefonbuch des Produkts bietet Platz für 120 Kurz- oder Gruppenwahleinträge. Wenn Sie beispielsweise 100 dieser Einträge als Kurzwahl programmieren, können die übrigen 20 für die Gruppenwahl verwendet werden.

HINWEIS: Kurz- oder Gruppenwahleinträge lassen sich am einfachsten mit HP ToolboxFX oder dem integrierten Webserver programmieren. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von HP ToolboxFX oder in „Integrierter Webserver“ auf Seite 184.

Verwenden von Telefonbuchdaten anderer Programme

HINWEIS: Damit Sie ein Telefonbuch aus einem anderen Programm importieren können, müssen Sie es zunächst mit der Exportfunktion des anderen Programms exportieren.

HP ToolboxFX kann Kontaktinformationen von Telefonbüchern anderer Softwareprogramme importieren. In der folgenden Tabelle sind die von HP ToolboxFX unterstützten Programme aufgeführt.

Programm	Beschreibung
Microsoft Outlook	Es können Einträge aus Persönliches Adressbuch (PAB) oder Kontakte oder aus beiden ausgewählt werden. Personen und Gruppen aus dem PAB werden nur dann mit den als Kontakte gespeicherten Personen kombiniert, wenn die entsprechende Option aktiviert ist. Wenn ein Eintrag in Kontakte eine private und eine geschäftliche Faxnummer enthält, werden zwei Einträge angezeigt. Die „Namen“ der beiden Einträge werden geändert. Dem geschäftlichen Eintrag wird „:(B)“ für „Business“ und dem privaten Eintrag „:(H)“ für „Home“ hinzugefügt. Bei einem doppelten Eintrag (mit identischem Namen und identischer Faxnummer unter Kontakte und im PAB) wird ein Eintrag angezeigt. Kommt jedoch ein im PAB enthaltener Eintrag auch unter Kontakte vor, und enthält der Eintrag unter Kontakte eine private und eine geschäftliche Faxnummer, werden alle drei Einträge angezeigt.

Programm	Beschreibung
Windows-Adressbuch	Das von Outlook Express und Internet Explorer verwendete Windows-Adressbuch (WAB) wird unterstützt. Wenn für eine Person eine private und eine geschäftliche Faxnummer angegeben sind, werden zwei Einträge angezeigt. Die „Namen“ der beiden Einträge werden geändert. Dem geschäftlichen Eintrag wird „:(B)“ für „Business“ und dem privaten Eintrag „:(H)“ für „Home“ hinzugefügt.
Goldmine	Goldmine Version 4.0 wird unterstützt. HP ToolboxFX importiert die zuletzt von Goldmine verwendete Datei.
Symantec Act!	Act! Version 4.0 und 2000 werden unterstützt. HP ToolboxFX importiert die zuletzt von Act! verwendete Datei.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Telefonbuch zu importieren:

1. Öffnen Sie HP ToolboxFX.
2. Klicken Sie auf **Fax** und anschließend auf **Faxtelefonbuch**.
3. Gehen Sie zum Telefonbuch des Programms, und klicken Sie auf **Importieren**.

Löschen des Telefonbuchs

Sie können alle auf dem Produkt programmierten Kurz- und Gruppenwahleinträge löschen.

△ **ACHTUNG:** Nach dem Löschen können Kurz- und Gruppenwahleinträge nicht wiederhergestellt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie OK, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle löschen**, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Spezielle Wählzeichen und Optionen

Sie können in eine Faxnummer, die Sie wählen oder für die Sie eine Direktwahltaste bzw. einen Kurz- oder Gruppenwahleintrag programmieren, eine Pause einfügen. Pausen sind oftmals notwendig, wenn Nummern im Ausland gewählt werden oder eine Verbindung mit einer Amtsleitung hergestellt wird.

- **Einfügen einer Wählpause**: Drücken Sie wiederholt die Taste # (Pause), bis auf dem Bedienfeld ein Komma (**,**) angezeigt wird. Es gibt an, dass an dieser Stelle bei der Wahl der Ziffernfolge eine Pause eingefügt wird.
- **Einfügen einer Pause für ein Freizeichen**: Wenn das Produkt vor dem Wählen der verbleibenden Ziffern auf ein Freizeichen warten soll, drücken Sie wiederholt die Taste * (Zeichen), bis auf dem Bedienfeld **W** für „Warten“ angezeigt wird.
- **Einfügen eines Hookflash**: Wenn das Produkt einen Hookflash ausführen soll, drücken Sie wiederholt die Taste * (Zeichen), bis auf dem Bedienfeld **R** angezeigt wird.

Verwalten von Kurzwahleinträgen

Erstellen und Bearbeiten von Kurzwahleinträgen

Die Kurzwahleinträge 1 bis 12 sind auch den entsprechenden Direktwahltasten auf dem Bedienfeld zugeordnet. Die Direktwahltasten können für Kurz- oder Gruppenwahleinträge verwendet werden. Für eine einzelne Faxnummer können höchstens 50 Zeichen eingegeben werden.

HINWEIS: Um auf alle Kurzwahleinträge zuzugreifen, drücken Sie die Umschalttaste. Die Kurzwahleinträge 7 bis 12 können durch gleichzeitiges Drücken der Umschalttaste und der entsprechenden Direktwahltaste auf dem Bedienfeld aufgerufen werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kurzwahleinträge auf dem Bedienfeld zu programmieren:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie OK, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Drücken Sie OK, und wählen Sie **Individuelles Setup** aus.
5. Drücken Sie OK, und wählen Sie **Hinzufügen** aus.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer des Kurzwahleintrags ein, dem die Faxnummer zugeordnet werden soll, und drücken Sie dann OK. Wenn Sie eine Nummer zwischen 1 und 12 auswählen, wird der Faxnummer auch die entsprechende Direktwahltaste zugeordnet.
7. Geben Sie die Faxnummer mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein. Beziehen Sie Pausen oder weitere erforderliche Ziffern ein, beispielsweise Vorwahlnummern, bei einer Nebenstellenanlage den Amtscode für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

   HINWEIS: Drücken Sie beim Eingeben einer Faxnummer wiederholt die Taste Pause, bis ein Komma (**,**) angezeigt wird, wenn Sie eine Pause in die zu wählende Ziffernfolge einfügen möchten, oder drücken Sie wiederholt die Taste *, bis **W** angezeigt wird, wenn das Produkt auf ein Freizeichen warten soll.

8. Drücken Sie OK.
9. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten eine Bezeichnung für die Faxnummer ein. Drücken Sie dazu so oft die alphanumerische Taste für den entsprechenden Buchstaben, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird. (Eine Liste der Zeichen finden Sie unter „Verwenden allgemeiner lokalisierter Buchstaben in Faxkopfzeilen“ auf Seite 116.)

   HINWEIS: Zum Eingeben von Satzzeichen drücken Sie wiederholt die Sterntaste (*), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Drücken Sie dann die Taste „Pfeil nach oben“, um den Cursor zum nächsten Leerzeichen zu bewegen.

10. Drücken Sie OK, um die Informationen zu speichern.
11. Wenn Sie weitere Kurzwahleinträge programmieren möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 10.

Löschen von Kurzwahleinträgen

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie OK, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Drücken Sie OK, und wählen Sie **Individuelles Setup** aus.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Löschen**, und drücken Sie dann OK.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer des zu löschenden Kurzwahleintrags ein, und drücken Sie dann OK.
7. Drücken Sie OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Verwalten von Gruppenwahleinträgen

Erstellen und Bearbeiten von Gruppenwahleinträgen

1. Weisen Sie jeder Faxnummer, die in die Gruppe aufgenommen werden soll, einen Kurzwahleintrag zu. (Anleitungen hierzu finden Sie unter „Erstellen und Bearbeiten von Kurzwahleinträgen“ auf Seite 119.)
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie OK, um **Telefonbuch** auszuwählen.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppen-Setup**, und drücken Sie dann OK.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppe hinzufügen/ändern**, und drücken Sie dann OK.
7. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer ein, die der Gruppe zugeordnet werden soll, und drücken Sie dann OK. Wenn Sie eine Nummer zwischen 1 und 12 auswählen, wird der Gruppe auch die entsprechende Direktwahltaste zugeordnet.
8. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten einen Namen für die Gruppe ein, und drücken Sie dann OK.
9. Drücken Sie eine Direktwahltaste und anschließend erneut OK, um den neuen Eintrag zu bestätigen. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes weitere Mitglied, das Sie der Gruppe hinzufügen möchten.

   - Oder -

   Wählen Sie **Telefonbuch** und anschließend den Kurzwahleintrag für das Gruppenmitglied aus, den Sie hinzufügen möchten. Drücken Sie OK, um den neuen Eintrag zu bestätigen. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes weitere Mitglied, das Sie der Gruppe hinzufügen möchten.
10. Drücken Sie abschließend OK.
11. Wenn Sie weitere Gruppenwahleinträge zuweisen möchten, drücken Sie OK, und wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 10.

Löschen von Gruppenwahleinträgen

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie OK, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppen-Setup**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppe löschen**, und drücken Sie dann OK.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Nummer des Kurzwahleintrags ein, den Sie löschen möchten, und drücken Sie dann OK.
7. Drücken Sie OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Löschen einer Person aus einem Gruppenwahleintrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie OK, um **Telefonbuch** auszuwählen.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gruppen-Setup**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Nr. in Gruppe löschen** aus, und drücken Sie dann OK.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Person aus, die Sie aus der Gruppe löschen möchten.
7. Drücken Sie OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um weitere Einzeleinträge aus der Gruppe zu löschen.

   - Oder -

   Drücken Sie zum Abschluss auf Abbrechen.

HINWEIS: Wenn Sie einen Kurzwahleintrag löschen, wird dieser auch aus allen Gruppenwahleinträgen gelöscht, in denen er enthalten ist.

Einrichten des Faxabrufs

Wenn ein Fax auf einem anderen Gerät zum Abrufen bereitgestellt wurde, können Sie das Fax von Ihrem Produkt aus anfordern. (Dies wird als Faxabruf von einem anderen Gerät bezeichnet.)

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Polling-Empfang**, und drücken Sie dann OK.

Das Produkt wählt das Faxgerät an der Gegenstelle an, und ruft das Fax ab.

Sicherheit

Das Produkt besitzt eine Kennwortfunktion, mit der Sie den Zugriff auf zahlreiche Funktionen und Standardeinstellungen einschränken können, während die Grundfunktionen weiterhin verfügbar sind.

Mit der privaten Empfangsfunktion können Sie Faxe auf dem Produkt speichern, bis Sie sich am Produkt befinden, um die Faxe auszudrucken.

HINWEIS: Einzelne Kennwörter können auf dem Bedienfeld, in HP ToolboxFX oder im integrierten Webserver festgelegt werden.

Aktivieren des Kennwortschutzes

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Sicherheitskennwort für das Produkt einzurichten.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Produktsicherheit**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein**, und drücken Sie dann OK.
5. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten das Produktkennwort ein, und drücken Sie dann OK.
6. Wiederholen Sie das Produktkennwort zur Bestätigung mit Hilfe der alphanumerischen Tasten, und drücken Sie dann OK.

Aktivieren der privaten Empfangsfunktion

Damit die private Empfangsfunktion aktiviert werden kann, muss zunächst der Kennwortschutz konfiguriert werden.

HINWEIS: Wenn Sie den privaten Faxempfang aktivieren, werden alle empfangenen und im Faxspeicher gespeicherten Faxe gelöscht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Empfang privat**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein**, und drücken Sie dann OK.
6. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten das Sicherheitskennwort für das Produkt ein, und drücken Sie dann OK.
7. Wiederholen Sie das Sicherheitskennwort für das Produkt zur Bestätigung mit Hilfe der alphanumerischen Tasten, und drücken Sie dann OK.

Ändern der Faxeinstellungen

Festlegen der Lautstärkeeinstellung

Die Lautstärke der Faxsignaltöne wird über das Bedienfeld eingestellt. Für folgende akustische Signale kann die Lautstärke geändert werden:

- Die Faxsignaltöne für ankommende und abgehende Faxe
- Der Rufton für ankommende Faxe

Werkseitig ist für die Lautstärke von Faxsignaltönen **Leise** eingestellt.

Festlegen der Lautstärke von Faxsignaltönen (Leitungsüberwachung)

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Lautstärke der Faxsignaltöne zu ändern.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Lautstärke.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus**, **Leise**, **Mittel** oder **Laut**.
3. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Ruftonlautstärke

Ein Rufton wird ausgegeben, wenn ein Anruf eingeht. Die Ruftondauer entspricht der Länge des Ruftonmusters, die von der lokalen Telefongesellschaft vorgegeben wird. Werkseitig ist für die Lautstärke des Ruftons **Leise** eingestellt.

1. Drücken Sie Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **System-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Lautstärke**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ruftonlautstärke**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Aus**, **Leise**, **Mittel** oder **Laut**.
6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Senden von Faxeinstellungen

Senden einer Vorwahl

Eine Vorwahl ist eine Nummer oder eine Gruppe von Nummern, die allen über das Bedienfeld oder die Software eingegebenen Faxnummern automatisch vorangestellt wird. Eine Vorwahl darf höchstens 50 Zeichen enthalten.

Die Standardeinstellung lautet **Aus**. Sie können diese Option aktivieren und eine Vorwahl eingeben, wenn Sie beispielsweise die Ziffer "9" wählen müssen, um eine Amtsleitung außerhalb des Telefonsystems Ihrer Firma zu erhalten. Auch wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Faxnummern ohne Vorwahl gewählt werden. In diesem Fall müssen Sie die Nummer manuell wählen. Anleitungen hierzu finden Sie unter „Manuelles Wählen der Faxnummer“ auf Seite 140.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Vorwahl**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.
6. Wenn Sie **Ein** ausgewählt haben, geben Sie die Vorwahl mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK. Sie können Ziffern, Pausen und Wählzeichen verwenden.

Festlegen der Freizeichenerkennung

Normalerweise startet das Produkt beim Eingeben der Faxnummer den Wählvorgang unmittelbar. Wenn Sie das Produkt am selben Anschluss wie das Telefon verwenden, sollten Sie die Einstellung zum Abwarten des Freizeichens aktivieren. Auf diese Weise wird vermieden, dass ein Fax während eines Telefongesprächs gesendet wird.

Werkseitig ist das Abwarten des Freizeichens für Frankreich und Ungarn auf **Ein** und für alle anderen Ländern/Regionen auf **Aus** voreingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Freizeichen abwarten**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Festlegen der automatischen Wahlwiederholung

Wenn das Produkt ein Fax nicht senden kann, weil das Empfangsgerät nicht antwortet oder besetzt ist, versucht es gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung im Besetztfall, bei keiner Rufannahme oder bei einem Kommunikationsfehler eine Wahlwiederholung durchzuführen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Optionen aktivieren oder deaktivieren können.

Festlegen der Wahlwiederholung bei Besetzt

Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Produkt bei Empfang eines Besetztzeichens automatisch eine Wahlwiederholung durch. Werkseitig ist die Wahlwiederholung bei Besetzt auf **Ein** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wahlwiederholung - besetzt**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Festlegen der Wahlwiederholung bei keiner Rufannahme

Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Produkt automatisch eine Wahlwiederholung durch, wenn der Anruf nicht angenommen wird. Werkseitig ist die Wahlwiederholung bei keiner Rufannahme auf **Aus** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wahlwdh - k. Antw.**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Festlegen der Wahlwiederholung bei Kommunikationsfehler

Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Produkt im Falle eines Kommunikationsfehlers automatisch eine Wahlwiederholung durch. Werkseitig ist die Wahlwiederholung im Falle eines Kommunikationsfehlers auf **Ein** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wahlwiederholung Kommunikationsfehler**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Festlegen von Hell/Dunkel und Auflösung

Festlegen der Standardeinstellung für Hell/Dunkel (Kontrast)

Der Kontrast hat Auswirkungen auf die Helligkeit eines abgehenden Faxes.

Der Standardkontrast ist der Kontrast, mit dem Dokumente normalerweise gefaxt werden. In der Standardeinstellung steht der Schieberegler in der Mitte.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Helligkeit kontrollieren**, und drücken Sie dann OK.

5. Verschieben Sie den Schieberegler mit der Taste < nach links, damit das Fax bzw. die Kopie heller wird als das Original, oder mit der Taste > nach rechts, damit das Fax oder die Kopie dunkler wird als das Original.

6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Auflösungseinstellungen

HINWEIS: Durch die Erhöhung der Auflösung vergrößert sich das Fax. Dies hat längere Übertragungszeiten zur Folge und überschreitet mitunter die Speicherkapazität.

Werkseitig ist als Standardauflösung **Standard** eingestellt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Standardauflösung für alle Faxaufträge zu ändern.

- **Standard**: Diese Einstellung liefert die niedrigste Qualität und die schnellste Übertragung.
- **Fein**: Diese Einstellung liefert eine höhere Auflösungsqualität als **Standard**, die in der Regel für Textdokumente empfehlenswert ist.
- **Superfein**: Diese Einstellung eignet sich am besten für Dokumente mit Text und Bildern. Die Übertragung ist langsamer als mit **Fein**, aber schneller als mit **Foto**.
- **Foto**: Diese Einstellung liefert die beste Bildqualität, erhöht jedoch stark die Übertragungszeit.

Festlegen der Standardauflösung

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Standardauflösung**, und drücken Sie dann OK.

5. Ändern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Auflösung.

6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Auflösung für den aktuellen Faxauftrag

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Auflösung, um die aktuelle Auflösung anzuzeigen.

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die passende Auflösung.

3. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

HINWEIS: Mit dieser Vorgehensweise ändern Sie die Auflösung für den aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardfaxauflösung finden Sie unter Festlegen der Standardauflösung auf Seite 126.

HINWEIS: Wenn Sie den Kontrast für das Fax oder die Glasgröße des Scanners ändern möchten, müssen Sie die Standardeinstellungen ändern. Siehe „Festlegen der Standardeinstellung für Hell/Dunkel (Kontrast)“ auf Seite 126 oder „Festlegen der Standardeinstellung für die Glasgröße“ auf Seite 127.

Festlegen der Standardeinstellung für die Glasgröße

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welches Papierformat der Flachbettscanner scannt, wenn Sie ein Fax vom Scanner senden. Die Werkseinstellung hängt davon ab, in welchem Ländern/Regionen Sie das Produkt erworben haben.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Standardgröße Glas**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das passende Papierformat: **A4** oder **Letter**.

6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Ton- oder Impulswahlverfahrens

Gehen Sie wie folgt vor, um das Produkt auf Ton- oder Impulswahlverfahren einzustellen. Werkseitig ist **Ton** voreingestellt. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie sicher wissen, dass Ihr Telefonanschluss keine Tonwahl unterstützt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Wählmodus**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ton** oder **Impuls**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

HINWEIS: Das Impulswahlverfahren ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

Festlegen von Abrechnungscodes

Wenn die Funktion für Abrechnungscodes aktiviert ist, wird der Benutzer aufgefordert, für jedes Fax einen Abrechnungscode einzugeben. Die Abrechnungscodenummer erhöht sich mit jeder gesendeten Faxseite. Dazu gehören alle Arten von Faxen mit der Ausnahme von Faxabruf, Faxweiterleitung sowie über den PC empfangene Faxe. Bei Faxen an nicht definierte oder gespeicherte Gruppen erhöht sich der Abrechnungscode für jedes Fax, das erfolgreich an ein Ziel gesendet wurde. Informationen zum Drucken eines Berichts, in dem die Gesamtsumme für jeden Abrechnungscode aufgeführt wird, finden Sie unter Drucken des Abrechnungscodeberichts auf Seite 128.

Werkseitig ist für den Abrechnungscode **Aus** eingestellt. Die Nummer des Abrechnungscodes kann zwischen 1 und 250 liegen.

Festlegen der Abrechnungscodeeinstellung

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Send.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Abrechnungscodes**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Verwenden von Abrechnungscodes

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
2. Geben Sie auf dem Bedienfeld manuell die Telefonnummer oder einen Kurz- oder Gruppenwahleintrag ein.
3. Drücken Sie Faxvorgang starten.
4. Geben Sie den Abrechnungscode ein, und drücken Sie dann die Taste Faxvorgang starten.

Der Faxauftrag wird gesendet und in den Abrechnungscodebericht aufgenommen. Informationen zum Drucken des Abrechnungscodeberichts finden Sie unter Drucken des Abrechnungscodeberichts auf Seite 128.

Drucken des Abrechnungscodeberichts

Der Abrechnungscodebericht ist eine gedruckte Liste aller Faxabrechnungscodes und der Gesamtzahl aller Faxe, die über die einzelnen Codes abgerechnet wurden.

HINWEIS: Nach dem Drucken dieses Berichts werden alle Abrechnungsdaten gelöscht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Abrechnungsbericht**, und drücken Sie dann OK. Die Menüeinstellungen werden verlassen und der Bericht gedruckt.

Faxempfangseinstellungen

Festlegen oder Ändern der Anzahl von Ruftönen vor der Annahme

Wenn der Rufannahmemodus auf **Automatisch** eingestellt ist, legt die Einstellung für die Ruftöne bis zur Rufannahme fest, nach wie vielen Ruftönen ein ankommender Anruf vom Produkt entgegengenommen wird.

Ist das Produkt an eine Leitung angeschlossen, an der Fax- und Sprachanrufe (Gemeinschaftsanschluss) empfangen werden und zudem ein Anrufbeantworter verwendet wird, müssen Sie die Einstellung für die Ruftöne bis zur Rufannahme eventuell anpassen. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme für das Produkt muss höher als die Anzahl auf dem Anrufbeantworter sein. So kann der Anrufbeantworter den ankommenden Anruf entgegennehmen und eine Nachricht aufzeichnen, sofern es sich um einen Sprachanruf handelt. Wenn der Anrufbeantworter den Anruf entgegen nimmt, hört das Produkt den Anruf ab und nimmt ihn automatisch entgegen, wenn es Faxtöne erkennt.

Die Standardeinstellung für Ruftöne bis zur Rufannahme beträgt in den USA und Kanada fünf und in anderen Ländern/Regionen zwei Ruftöne.

Festlegen der Ruftöne bis zur Rufannahme

Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme festlegen.

Art der Telefonleitung	Empfohlene Einstellung für die Ruftöne bis zur Rufannahme
Spezieller Faxanschluss (nur für die Annahme von Faxanrufen)	Legen Sie auf dem Bedienfeld eine Anzahl von Ruftönen innerhalb des angezeigten Bereichs fest. (In verschiedenen Ländern/Regionen gelten unterschiedliche Mindest- und Höchstwerte.)
Eine Telefonleitung mit zwei separaten Nummern und einem Dienst für ein Ruftonmuster	Ein oder zwei Ruftöne. (Wenn Sie einen Anrufbeantworter oder Computer für die andere Rufnummer verwenden, sollte für das Produkt eine höhere Anzahl von Ruftönen als für den Anrufbeantworter eingestellt werden. Mit der Spezialtonfolge können Sie außerdem zwischen Sprach- und Faxanrufen unterscheiden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von Spezialtonfolgen“ auf Seite 131.)
Gemeinschaftsanschluss (für Fax- und Sprachanrufe) mit nur einem angeschlossenen Telefon	Mindestens fünf Ruftöne.
Gemeinschaftsanschluss (für Fax- und Sprachanrufe) mit einem angeschlossenen Anrufbeantworter oder Voicemail-Computer	Zwei Ruftöne mehr als der Anrufbeantworter oder Voicemail-Computer.

Festlegen der Anzahl von Ruftönen bis zur Rufannahme

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Ruftöne bis zur Rufannahme einzustellen oder zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ruftöne bis zur Rufannahme**, und drücken Sie dann OK.

5. Geben Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK.

Festlegen des Rufannahmemodus

Stellen Sie den Rufannahmemodus je nach Situation auf **Automatisch** oder **Manuell** ein. Werkseitig ist **Automatisch** voreingestellt.

- **Automatisch:** In diesem Rufannahmemodus werden ankommende Anrufe nach der angegebenen Anzahl von Ruftönen oder nach Erkennung der Spezialtonfolge für Faxe angenommen. Informationen zum Festlegen der Anzahl der Ruftöne finden Sie unter „Festlegen der Anzahl von Ruftönen bis zur Rufannahme“ auf Seite 129.

- **AB:** In diesem Rufannahmemodus ist ein Anrufbeantworter (AB) mit der Amtsleitung verbunden. Das Produkt beantwortet keine ankommenden Anrufe, sondern stellt nach der Annahme des Anrufs durch den AB fest, ob es sich um Faxtöne handelt.

- **Fax/Tel:** In diesem Rufannahmemodus wird ein ankommender Anruf angenommen und ermittelt, ob es sich um einen Sprach- oder Faxanruf handelt. Handelt es sich um einen Faxanruf, empfängt das Produkt das Fax. Bei einem Sprachanruf gibt das Produkt einen Rufton aus, um darauf hinzuweisen, dass es sich um einen Sprachanruf handelt, der auf einem Nebenstellentelefon entgegengenommen werden muss.

- **Manuell:** In diesem Rufannahmemodus nimmt das Produkt keinerlei Anrufe entgegen. Sie müssen den Faxempfang selbst starten, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten drücken oder ein an diese Leitung angeschlossenes Telefon abnehmen und 1-2-3 wählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Rufannahmemodus einzustellen oder zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.

4. Drücken Sie OK, um die Option **Rufannahmemodus** auszuwählen.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den Rufannahmemodus, und drücken Sie dann OK.

Auf dem Bedienfeld wird die von Ihnen gewählte Einstellung für den Rufannahmemodus angezeigt.

Festlegen der Faxweiterleitung

Sie können das Produkt so einstellen, dass ankommende Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Das auf dem Gerät eingehende Fax wird zunächst gespeichert. Danach wird die angegebene Faxnummer gewählt und das Fax gesendet. Wenn das Fax auf Grund eines Fehlers, beispielsweise eines besetzten Anschlusses, und mehrerer fehlgeschlagener Wahlwiederholungsversuche nicht weitergeleitet werden kann, wird es vom Produkt gedruckt.

Wenn beim Empfang eines Faxes nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht, wird der Empfang des ankommenden Faxes beendet, und es werden nur die bereits gespeicherten Seiten (vollständige und unvollständige Seiten) weitergeleitet.

Bei Verwendung der Faxweiterleitungsfunktion müssen die Faxe vom Produkt und nicht vom Computer empfangen werden, und die Rufannahme muss auf **Automatisch** eingestellt sein.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax weiterleiten**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.
6. Wenn Sie die Faxweiterleitungsfunktion aktivieren, geben Sie die Faxnummer, an die das Fax gesendet werden soll, mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK, um die Einstellung zu speichern.

Einrichten von Spezialtonfolgen

Einige lokale Telefongesellschaften bieten einen Dienst für Ruftonmuster oder Spezialtonfolgen an. Dadurch stehen Ihnen mehrere Telefonnummern für eine Telefonleitung zur Verfügung. Jede Telefonnummer weist ein eindeutiges Ruftonmuster auf, wodurch zwischen persönlich beantwortbaren Sprachanrufen und vom Produkt entgegenzunehmenden Faxanrufen unterschieden werden kann.

Wenn Sie über eine Telefongesellschaft verschiedene Ruftonmuster erhalten, müssen Sie das Produkt so einstellen, dass es auf das richtige Ruftonmuster reagiert. Eindeutige Ruftonmuster werden nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Erfragen Sie bei der Telefongesellschaft, ob dieser Dienst in Ihrem Ländern/Regionen verfügbar ist.

HINWEIS: Wenn keine unterschiedlichen Ruftonmuster verfügbar sind und Sie für Ruftonmuster eine andere Einstellung als die Standardeinstellung (**Alle Ruftöne**) festlegen, kann das Gerät unter Umständen keine Faxe empfangen.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Alle Ruftöne**: Das Produkt nimmt sämtliche Anrufe auf dieser Telefonleitung entgegen.
- **Einfach**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Einfachruftonmuster erzeugt wird.
- **Doppelt**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppelruftonmuster erzeugt wird.
- **Dreifach**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Dreifachruftonmuster erzeugt wird.
- **Doppelt&Dreifach**: Das Produkt nimmt alle Anrufe entgegen, bei denen ein Doppel- oder Dreifachruftonmuster erzeugt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Ruftonmuster für die Rufannahme einzustellen oder zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Antwort Klingeltonart**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Ruftonmuster, und drücken Sie dann OK.

6. Wenn Sie die Installation des Produkts abgeschlossen haben, bitten Sie einen Bekannten, Ihnen ein Fax zu senden, um die ordnungsgemäße Funktion der Ruftonmuster zu überprüfen.

Festlegen des Faxempfangs auf dem Computer

HINWEIS: Der Faxempfang über einen Computer wird unter Macintosh nicht unterstützt.

Der Faxempfang über einen Computer ist nur möglich, wenn die Software während der ursprünglichen Einrichtung des Produkts vollständig installiert wurde.

Wenn Sie Faxe mit dem Computer empfangen möchten, müssen Sie in der Software die Einstellung Auf PC empfangen aktivieren.

1. Öffnen Sie HP ToolboxFX.

2. Wählen Sie das Produkt aus.

3. Klicken Sie auf **Fax**.

4. Klicken Sie auf **Faxaufgaben**.

5. Wählen Sie unter **Faxempfangsmodus** die Option **Faxnachrichten auf diesem Computer empfangen** aus.

Deaktivieren der Einstellung „Auf PC empfangen“ auf dem Bedienfeld

Die Einstellung "Auf PC empfangen" kann nur von einem Computer aus aktiviert werden. Sollte dieser Computer aus irgendeinem Grund nicht mehr verfügbar sein, können Sie die Einstellung Auf PC empfangen folgendermaßen über das Bedienfeld des Produkts deaktivieren.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **PC-Empfang anhalten**, und drücken Sie dann OK.

Automatisches Verkleinern ankommender Faxe

Wenn die Option An Seite anpassen aktiviert ist, verkleinert das Produkt lange Faxe automatisch bis zu 75 %, um sie an das Standardpapierformat anzupassen. Ein Fax kann also beispielsweise vom Papierformat Legal auf Letter verkleinert werden.

Wenn die Option An Seite anpassen aktiviert ist, werden lange Faxe in voller Größe auf mehrere Seiten gedruckt. Werkseitig ist die automatische Verkleinerung für ankommende Faxe auf **Ein** eingestellt.

Wenn Sie die Option "Empfangene Faxnachrichten mit Zeitstempel versehen" aktiviert haben, empfiehlt es sich, die automatische Verkleinerung ebenfalls zu aktivieren. Dadurch wird die Größe ankommender Faxe geringfügig verringert, und Sie verhindern, dass ein Fax aufgrund des Seitenstempels auf zwei Seiten ausgedruckt werden muss.

HINWEIS: Die Einstellung für das Standardmedienformat muss der Größe der Medien im Papierfach entsprechen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **An Seite anpassen**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Ruheerkennungsmodus

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob Faxe von älteren Faxgerätemodellen empfangen werden können, die während der Übertragung kein Faxsignal senden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation wurden nur noch wenige dieser älteren Modelle verwendet. Die Standardeinstellung lautet **Aus**. Die Ruheerkennungseinstellung sollte nur geändert werden, wenn Sie regelmäßig Faxe von älteren Faxgerätemodellen erhalten.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ruheerkennung**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen der Standardeinstellung für das erneute Drucken von Faxen

Die Standardeinstellung lautet **Ein**. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Einstellung auf dem Bedienfeld des Produkts zu ändern:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxe neu drucken**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK.

Erstellen von Faxen mit Zeitstempel

Das Produkt druckt die Absenderinformationen am oberen Rand jedes empfangenen Faxes. Sie können zudem festlegen, dass auch Ihre eigenen Kopfzeileninformationen auf jedem eingegangenen Fax angegeben werden sollen, um Datum und Uhrzeit des Faxempfangs zu bestätigen. Werkseitig ist das Erstellen von Faxen mit einem Zeitstempel auf **Aus** eingestellt.

HINWEIS: Diese Option betrifft nur empfangene Faxe, die vom Produkt gedruckt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxstempel**, und drücken Sie dann OK.

5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Sperren oder Freigeben von Faxnummern

Über das Bedienfeld können Sie bis zu 30 Faxnummern von Personen oder Firmen blockieren, von denen Sie keine Faxe erhalten möchten. Wenn Sie eine Faxnummer blockieren und genau dieser Teilnehmer ein Fax sendet, wird in der Bedienfeldanzeige die Meldung angezeigt, dass die Nummer gesperrt ist. Das Fax wird dann weder gedruckt noch gespeichert. Faxe von blockierten Faxnummern werden im Faxaktivitätsprotokoll mit "Verworfen" bezeichnet. Sie können die Blockierung von Faxnummern einzeln oder für alle Faxnummern gleichzeitig deaktivieren.

HINWEIS: Der Absender des blockierten Faxes wird nicht darüber informiert, dass die Faxübertragung fehlgeschlagen ist.

HINWEIS: Faxnummern können auch in HP ToolboxFX gesperrt und freigegeben werden.

Informationen zum Drucken einer Liste gesperrter Faxnummern oder des Faxaktivitätsprotokolls finden Sie unter „Drucken einzelner Faxberichte“ auf Seite 158.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faxnummern über das Bedienfeld zu blockieren bzw. deren Blockierung aufzuheben:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).

2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.

3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.

4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxnummern blockieren**, und drücken Sie dann OK.

5. Um eine Faxnummer zu sperren, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Eintrag hinzufügen**, und drücken Sie dann OK. Geben Sie die Faxnummer genau so ein, wie sie in der Kopfzeile angezeigt wird (einschließlich der Leerstellen), und drücken Sie dann OK. Geben Sie eine Bezeichnung für die blockierte Nummer ein, und drücken Sie dann OK.

   Um eine einzelne Faxnummer freizugeben, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Eintrag löschen**, und drücken Sie dann OK. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die zu löschende Faxnummer, und drücken Sie dann OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.

   - Oder -

   Um alle gesperrten Faxnummern freizugeben, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Alle löschen**, und drücken Sie dann OK. Drücken Sie erneut OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Einrichten eines Nebenstellentelefons für den Faxempfang

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Sie dem Produkt signalisieren, dass es ein ankommendes Fax entgegennehmen soll, indem Sie auf dem Telefon nacheinander die Tasten 1-2-3 drücken. Die Standardeinstellung lautet **Ein**. Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn Sie das Pulswahlverfahren verwenden oder einen Dienst Ihres Telefonanbieters in Anspruch nehmen, der ebenfalls die

Tastenkombination 1-2-3 verwendet. Der Dienst funktioniert nicht, wenn er mit dem Produkt in Konflikt steht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Nebenstelle**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Faxen

Faxsoftware

Unterstützte Faxprogramme

Das im Lieferumfang des Produkts enthaltene PC-Faxprogramm ist das einzige vom Produkt unterstützte PC-Faxprogramm. Um ein bereits auf dem Computer installiertes PC-Faxprogramm weiterhin verwenden zu können, muss es mit dem am Computer angeschlossenen Modem verwendet werden. Eine Verwendung mit dem Produktmodem ist nicht möglich.

Verfügbare Deckblattvorlagen

Das Faxsoftwareprogramm des HP LaserJet enthält mehrere geschäftliche und persönliche Faxdeckblattvorlagen.

HINWEIS: Deckblattvorlagen an sich können nicht geändert werden. Sie können die Felder innerhalb der Vorlagen bearbeiten, jedoch nicht das Layout der Vorlage.

Anpassen von Faxdeckblättern

1. Öffnen Sie das Faxsoftwareprogramm des HP LaserJet.
2. Geben Sie im Abschnitt **Empfängerinformationen** die Faxnummer, den Namen und die Firma des Empfängers ein.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Auflösung** eine Auflösung aus.
4. Wählen Sie im Abschnitt **An Faxnachricht anfügen** die Option **Deckblatt**.
5. Fügen Sie in die Textfelder **Anmerkungen** und **Betreff** weitere Informationen ein.
6. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Deckblattvorlage** eine Vorlage aus, und wählen Sie dann **Seiten in Dokumentfach**.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Jetzt senden**, wenn Sie das Fax ohne Vorschau des Deckblatts senden möchten.
   - Klicken Sie auf **Vorschau**, um vor dem Senden des Faxes eine Vorschau des Deckblatts anzuzeigen.

Abbrechen von Faxen

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie den aktuellen Faxauftrag abbrechen möchten, der gerade gewählt, übertragen oder empfangen wird.

Abbrechen des aktuellen Faxauftrags

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Abbrechen. Das Senden aller noch nicht übertragenen Seiten wird abgebrochen. Durch Drücken der Taste Abbrechen können auch Gruppenwahlaufträge storniert werden.

Abbrechen ausstehender Faxaufträge

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Faxauftrag in folgenden Situationen abzubrechen:

- Das Produkt wartet nach einem Besetztzeichen, einer Nichtannahme oder einem Kommunikationsfehler auf die Wahlwiederholung.
- Das Fax soll zeitversetzt zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Faxauftrag mit Hilfe des Menüs **Fax-Job-Status** abzubrechen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Drücken Sie OK, um **Fax-Job-Status** auszuwählen.
3. Gehen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten zu dem anstehenden Auftrag, den Sie löschen möchten.
4. Drücken Sie OK, um den Auftrag auszuwählen, den Sie abbrechen möchten.
5. Drücken Sie OK, um den Abbruch des Auftrags zu bestätigen.

Löschen von Faxen aus dem Speicher

Verwenden Sie diese Vorgehensweise nur, wenn Sie Bedenken haben, dass Dritte Zugriff auf das Produkt haben und versuchen könnten, im Speicher befindliche Faxe zu drucken.

△ **ACHTUNG:** Neben dem Neudruckspeicher werden bei diesem Vorgang auch gerade gesendete Faxe, noch nicht gesendete Faxe, für die eine Wahlwiederholung durchgeführt werden soll, für zeitversetztes Senden programmierte Faxe und Faxe, die noch nicht gedruckt oder weitergeleitet wurden, gelöscht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Gespeicherte Faxnachrichten löschen**, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Verwenden des Faxgeräts in DSL-, PBX-, ISDN- oder VoIP-Systemen

HP Produkte wurden speziell für die Verwendung mit traditionellen analogen Telefondiensten entwickelt. Sie eignen sich nicht für DSL-, PBX- oder ISDN-Leitungen oder VoIP-Dienste, können jedoch mit entsprechender Einrichtung und Zubehör dafür konfiguriert werden.

HINWEIS: Es wird empfohlen, sich bezüglich DSL-, PBX-, ISDN- und VoIP-Setup-Optionen an den Serviceanbieter zu wenden.

Das HP LaserJet Produkt ist ein analoges Gerät, das nur unter Verwendung eines Digital/Analog-Wandlers in digitalen Telefonumgebungen verwendet werden kann. HP gibt keine Gewährleistung bezüglich der Kompatibilität mit digitalen Umgebungen oder Digital/Analog-Wandlern.

DSL

DSL (Digital Subscriber Line) verwendet Digitaltechnologie über herkömmliche Kupfertelefonkabel. Dieses Produkt ist nicht direkt mit digitalen Signalen kompatibel. Wenn die Konfiguration jedoch

während der DSL-Einrichtung festgelegt wird, kann das Signal getrennt werden, so dass ein Teil der Bandbreite zur Übertragung analoger Signale (für Sprach- und Faxanrufe) und die restliche Bandbreite zum Senden digitaler Daten verwendet wird.

HINWEIS: Nicht alle Faxgeräte sind mit DSL-Diensten kompatibel. HP gibt keine Gewährleistung bezüglich der Kompatibilität des Produkts mit allen DSL-Dienstleitungen.

Für das DSL-Modem ist ein Hochpassfilter erforderlich. Dienstanbieter verwenden für herkömmliche Telefonkabel in der Regel einen Niederpassfilter.

HINWEIS: Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Unterstützung an den DSL-Anbieter.

Nebenstellenanlage

Das Produkt ist ein analoges Gerät, das nicht mit allen digitalen Telefonumgebungen kompatibel ist. Zur Verwendung der Faxfunktion ist möglicherweise ein Digital/Analog-Filter oder -Wandler erforderlich. Falls bei Verwendung einer Nebenstellenanlage Faxprobleme auftreten, müssen Sie möglicherweise den Anbieter der Nebenstellenanlage kontaktieren. HP gibt keine Gewährleistung bezüglich der Kompatibilität mit digitalen Umgebungen oder Digital/Analog-Wandlern.

Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Unterstützung an den Anbieter der Nebenstellenanlage.

ISDN

Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Unterstützung an den ISDN-Anbieter.

VoIP

VoIP-(Voice Over Internet Protocol-)Dienste sind häufig nicht mit Faxgeräten kompatibel. Die Kompatibilität mit Fax- und IP-Diensten muss vom Anbieter ausdrücklich erwähnt werden.

Falls beim Faxempfang mit dem Produkt in einem VoIP-Netzwerk Probleme auftreten, prüfen Sie alle Kabelanschlüsse und Einstellungen. Sie können Faxe mitunter über ein VoIP-Netzwerk senden, indem Sie die Faxgeschwindigkeit reduzieren.

Falls weiterhin Faxprobleme auftreten, wenden Sie sich an den VoIP-Anbieter.

Senden von Faxen

Senden von Faxen vom automatischen Vorlageneinzug (ADF)

HINWEIS: Der automatische Vorlageneinzug (ADF) kann 50 Blatt Papier mit 80 g/m^2 (20 lb) aufnehmen. Dabei können Medien mit einer Größe von 76 x 127 mm bis zu einer Größe von 216 x 356 mm eingelegt werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine Vorlagen mit Korrekturband, Korrekturflüssigkeit, Büroklammern oder Heftklammern, da das Produkt dadurch unter Umständen beschädigt werden kann. Außerdem sollten Sie weder Fotos noch kleine oder empfindliche Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Scannen Sie diese Vorlagen auf dem Vorlagenglas des Fachbettscanners.

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben und der Vorderkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass die erste zu kopierende Seite obenauf liegt.

   Falls das Medium länger als Papier im Format A4 oder Letter ist, ziehen Sie die Zufuhrfachverlängerung des automatischen Vorlageneinzugs heraus.

2. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.

Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Dokument geladen** angezeigt.

3. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.

4. Wählen Sie die Nummer mit den alphanumerischen Tasten auf dem Bedienfeld des Produkts.

   - Oder -

   Wenn der gewünschten Faxnummer eine Direktwahltaste zugewiesen ist, drücken Sie diese Taste.

   - Oder -

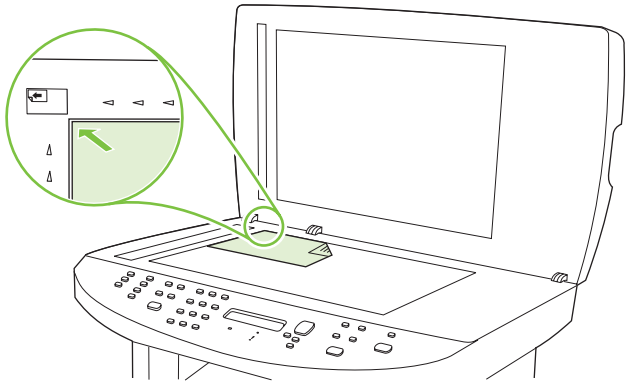
   Wenn für die angerufene Faxnummer ein Kurz- oder Gruppenwahleintrag gespeichert ist, drücken Sie die Taste Telefonbuch, legen Sie den Kurz- oder Gruppenwahleintrag mit den alphanumerischen Tasten fest, und drücken Sie dann OK.

5. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Der Faxauftrag wird gestartet.

Senden von Faxen vom Flachbettscanner aus

1. Vergewissern Sie sich, dass im automatischen Vorlageneinzug keine Medien eingelegt sind.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.

3. Positionieren Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten und der linken oberen Ecke des Dokuments an der rechten unteren Ecke des Scanners, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.



4. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.

5. Wählen Sie die Nummer mit den alphanumerischen Tasten auf dem Bedienfeld des Produkts.

   - Oder -

   Wenn der gewünschten Faxnummer eine Direktwahltaste zugewiesen ist, drücken Sie diese Taste.

   - Oder -

   Wenn für die angerufene Faxnummer ein Kurz- oder Gruppenwahleintrag gespeichert ist, drücken Sie die Taste Telefonbuch, legen Sie den Kurz- oder Gruppenwahleintrag mit den alphanumerischen Tasten fest, und drücken Sie dann OK.

6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten.

   Auf dem Bedienfeld wird die folgende Meldung angezeigt: **Von Glas senden? 1=Ja 2=Nein**.

7. Mit der Taste 1 wählen Sie **Ja**. Auf dem Bedienfeld wird die folgende Meldung angezeigt: **Seite laden: X drücken** OK, wobei X für die Seitennummer steht.

8. Drücken Sie OK. Nach dem Einscannen der Seite wird auf dem Bedienfeld des Produkts folgende Meldung angezeigt: **Weitere Seite? 1=Ja 2=Nein**.

9. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie 1 für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 3 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

   - Oder -

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie 2 für **Nein** und fahren mit dem nächsten Schritt fort.

Faxen zweiseitiger Originale

Verwenden Sie zum Faxen zweiseitiger Dokumente das Vorlagenglas des Scanners. Siehe „Senden von Faxen vom Flachbettscanner aus“ auf Seite 139.

Manuelles Wählen der Faxnummer

Der Wählvorgang wird normalerweise mit dem Drücken der Taste Faxvorgang starten gestartet. Es kann jedoch erforderlich sein, dass die Ziffern bei der Eingabe einzeln gewählt werden sollen. Wenn Sie den Faxanruf über eine Telefonkarte abrechnen, wählen Sie die Faxnummer, warten den

Freigabeton der Telefongesellschaft ab und wählen anschließend die Nummer der Telefonkarte. Bei Ferngesprächen ins Ausland müssen Sie möglicherweise nach einem Teil der Nummer das Freizeichen abwarten, bevor Sie die übrigen Ziffern wählen können.

Manuelles Wählen unter Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten.
3. Wählen Sie die Nummer.

HINWEIS: Die Nummer wird während der Eingabe gewählt. So können Sie Pausen, Freizeichen, internationale Wähltöne oder Freigabetöne von Telefonkarten abwarten, bevor Sie weiterwählen.

Manuelles Wählen unter Verwendung des Flachbettscanners

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten.

   Auf dem Bedienfeld wird die folgende Meldung angezeigt: **Von Glas senden? 1=Ja 2=Nein**.
2. Mit der Taste 1 wählen Sie **Ja**. Auf dem Bedienfeld wird die folgende Meldung angezeigt: **Seite laden: X OK drücken**, wobei X für die Seitennummer steht.
3. Sie scannen eine Seite in den Speicher ein, indem Sie das Blatt mit der bedruckten Seite nach unten in den Flachbettscanner einlegen und OK drücken. Nach dem Einscannen der Seite wird auf dem Bedienfeld des Produkts folgende Meldung angezeigt: **Weitere Seite? 1=Ja 2=Nein**.
4. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie 1 für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 3 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

   - Oder -

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie 2 für **Nein** und fahren mit dem nächsten Schritt fort.
5. Wenn alle Seiten in den Speicher gescannt wurden, können Sie mit dem Wählen beginnen. Die Nummer wird während der Eingabe gewählt. So können Sie Pausen, Freizeichen, internationale Wähltöne oder Freigabetöne von Telefonkarten abwarten, bevor Sie weiterwählen.

Manuelles Faxen an eine Gruppe (Ad-hoc-Faxen)

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Fax an eine Gruppe von Empfängern zu senden, der kein Gruppenwahleintrag zugewiesen ist:

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
2. Verwenden Sie die alphanumerischen Tasten.

   - Oder -

   Wenn der gewünschten Faxnummer ein Kurzwahleintrag zugewiesen ist, drücken Sie Telefonbuch, geben Sie den Kurzwahleintrag mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie OK.
4. Wiederholen Sie zum Wählen weiterer Nummern die Schritte 2 und 3.

- Oder -

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, wenn Sie alle gewünschten Nummern gewählt haben.

5. Drücken Sie Faxvorgang starten. Wenn sich die zu faxenden Seiten im automatischen Vorlageneinzug (ADF) befinden, wird der Sendevorgang automatisch gestartet.

6. Wenn der Sensor des automatischen Vorlageneinzugs des Produkts erkennt, dass das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs kein Dokument enthält, wird auf der Bedienfeldanzeige **Von Glas senden? 1=Ja 2=Nein** angezeigt. Um das Fax vom Flachbettscanner aus zu senden, drücken Sie 1 für **Ja** und dann OK.

   Seite laden: X Dücken Sie OK wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

7. Befindet sich bereits ein Dokument im Flachbettscanner, drücken Sie OK (oder legen Sie das Dokument in den Flachbettscanner, und drücken Sie dann OK).

   Nach dem Scannen der Seite wird auf der Bedienfeldseite **Weitere Seite? 1=Ja 2=Nein** angezeigt.

8. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie 1 für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 7 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

   - Oder -

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie 2 für **Nein**.

Das Fax wird an alle Faxnummern gesendet. Wenn eine Nummer in der Gruppe besetzt ist oder nicht antwortet, führt das Produkt je nach Wahlwiederholungseinstellung eine automatische Wahlwiederholung durch. Falls die Wahlwiederholungsversuche scheitern, wird der Fehler in das Faxaktivitätsprotokoll geschrieben, und das Produkt fährt anschließend mit der nächsten Nummer in der Gruppe fort.

Manuelle Wahlwiederholung

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.

2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Wahlwiederholung.

3. Drücken Sie Faxvorgang starten. Wenn sich die zu faxenden Seiten im automatischen Vorlageneinzug (ADF) befinden, wird der Sendevorgang automatisch gestartet.

4. Wenn der Sensor des automatischen Vorlageneinzugs des Produkts erkennt, dass das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs kein Dokument enthält, wird auf der Bedienfeldanzeige **Von Glas senden? 1=Ja 2=Nein** angezeigt. Um das Fax vom Flachbettscanner aus zu senden, drücken Sie 1 für **Ja** und dann OK.

   Nach dem Drücken der Taste OK wird **Seite laden: X drücken OK** auf dem Bedienfeld angezeigt.

5. Befindet sich bereits ein Dokument im Flachbettscanner, drücken Sie OK (oder legen Sie das Dokument in den Flachbettscanner, und drücken Sie dann OK).

   Nach dem Scannen der Seite wird auf der Bedienfeldseite **Weitere Seite? 1=Ja 2=Nein** angezeigt.

6. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie 1 für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 5 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

   - Oder -

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie 2 für **Nein**.

Das Produkt sendet das Fax an die erneut gewählte Nummer. Wenn die Nummer besetzt ist oder nicht antwortet, führt das Produkt je nach Wahlwiederholungseinstellung eine automatische Wahlwiederholung durch. Falls die Wahlwiederholungsversuche scheitern, wird der Fehler in das Faxaktivitätsprotokoll geschrieben.

Verwenden von Kurz- und Gruppenwahleinträgen

Senden von Faxen per Kurzwahl

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
2. Drücken Sie die Direktwahltaste für die Kurzwahl.

   - Oder -

   Drücken Sie die Taste Telefonbuch, geben Sie den Kurzwahleintrag über die alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK.
3. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
4. Drücken Sie Faxvorgang starten. Wenn sich die zu faxenden Seiten im automatischen Vorlageneinzug (ADF) befinden, wird der Sendevorgang automatisch gestartet.
5. Wenn der Sensor des automatischen Vorlageneinzugs des Produkts erkennt, dass das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs kein Dokument enthält, wird auf der Bedienfeldanzeige **Von Glas senden? 1=Ja 2=Nein** angezeigt. Um das Fax vom Flachbettscanner aus zu senden, drücken Sie 1 für **Ja** und dann OK.

   Nach dem Drücken der Taste OK wird **Seite laden: X drücken** OK auf dem Bedienfeld angezeigt.
6. Befindet sich bereits ein Dokument im Flachbettscanner, drücken Sie OK (oder legen Sie das Dokument in den Flachbettscanner, und drücken Sie dann OK).

   Nach dem Scannen der Seite wird auf der Bedienfeldseite **Weitere Seite? 1=Ja 2=Nein** angezeigt.
7. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie 1 für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 5 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

   - Oder -

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie 2 für **Nein**.

Wenn die letzte Faxseite vom Produkt ausgegeben wurde, können Sie ein weiteres Dokument faxen, kopieren oder scannen.

Sie können häufig verwendeten Nummern eine Kurzwahl zuweisen. Siehe „Erstellen und Bearbeiten von Kurzwahleinträgen“ auf Seite 119. Wenn Ihnen ein elektronisches Telefonbuch zur Verfügung steht, können Sie die Empfänger dort auswählen. Elektronische Telefonbücher werden mit Software von Drittanbietern erstellt.

Senden von Faxen per Gruppenwahleintrag

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.

2. Drücken Sie die Direktwahltaste für die Gruppe.

   - Oder -

   Drücken Sie die Taste Telefonbuch, geben Sie den Kurzwahleintrag über die alphanumerischen Tasten ein, und drücken Sie dann OK.

3. Drücken Sie Faxvorgang starten. Wenn sich die zu faxenden Seiten im automatischen Vorlageneinzug (ADF) befinden, wird der Sendevorgang automatisch gestartet.

4. Wenn der Sensor des automatischen Vorlageneinzugs des Produkts erkennt, dass das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs kein Dokument enthält, wird auf der Bedienfeldanzeige **Von Glas senden? 1=Ja 2=Nein** angezeigt. Um das Fax vom Flachbettscanner aus zu senden, drücken Sie 1 für **Ja** und dann OK.

   Nach dem Drücken der Taste OK wird **Seite laden: X drücken** OK auf dem Bedienfeld angezeigt.

5. Befindet sich bereits ein Dokument im Flachbettscanner, drücken Sie OK (oder legen Sie das Dokument in den Flachbettscanner, und drücken Sie dann OK).

   Nach dem Scannen der Seite wird auf der Bedienfeldseite **Weitere Seite? 1=Ja 2=Nein** angezeigt.

6. Wenn Sie weitere Seiten scannen möchten, drücken Sie 1 für **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 5 für jede weitere Seite des Faxauftrags.

   - Oder -

   Wenn Sie fertig sind, drücken Sie 2 für **Nein**.

Das Produkt scannt das Dokument in den Speicher und sendet an jede angegebene Faxnummer ein Fax. Wenn eine Nummer in der Gruppe besetzt ist oder nicht antwortet, führt das Produkt je nach Wahlwiederholungseinstellung eine automatische Wahlwiederholung durch. Falls die Wahlwiederholungsversuche scheitern, nimmt das Produkt den Fehler in das Faxaktivitätsprotokoll auf und fährt anschließend mit der nächsten Nummer in der Gruppe fort.

Senden von Faxen von der Software aus

In diesem Abschnitt erhalten Sie grundlegende Anleitungen für das Senden von Faxen mit Hilfe der Software, die im Lieferumfang des Produkts enthalten ist. Alle weiteren softwarebezogenen Themen werden in der Hilfe zur Software behandelt, die im Menü **Hilfe** der Softwareanwendung aufgerufen werden kann.

Sie können elektronische Dokumente unter folgenden Voraussetzungen von einem Computer aus senden:

- Das Produkt ist direkt oder über ein TCP/IP-Netzwerk mit dem Computer verbunden.
- Die Produktsoftware ist auf dem Computer installiert.
- Der Computer verwendet als Betriebssystem Microsoft Windows XP, Windows Vista, Mac OS X 10.3 oder 10.4.

Senden von Faxen von der Software aus (Windows XP oder Vista)

Die Vorgehensweise hängt von Ihren Spezifikationen ab. Hier wird der typische Ablauf dargestellt.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start**, **Programme** (bzw. **Alle Programme** in Windows XP) und anschließend auf **Hewlett-Packard**.
2. Klicken Sie auf das **HP LaserJet Produkt** und anschließend auf **Fax senden**. Die Faxsoftware wird geöffnet.
3. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
4. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.
5. Fügen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
6. Klicken Sie auf **Jetzt senden**.

Senden von Faxen von der Software aus (Mac OS X 10.3)

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
2. Öffnen Sie HP Director, und klicken Sie auf **Fax**. Die Faxsoftware wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Option **Fax**.
4. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
5. Fügen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
6. Klicken Sie auf **Fax**.

Senden von Faxen von der Software aus (Mac OS X 10.4)

Unter Mac OS X 10.4 haben Sie zwei Möglichkeiten, um ein Fax von der Produktsoftware aus zu senden.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Fax mit HP Director zu senden:

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
2. Öffnen Sie HP Director, indem Sie im Dock auf das Symbol klicken, und klicken Sie anschließend auf **Fax**. Das Apple-Dialogfeld zum Drucken wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **PDF** die Option **PDF faxen**.
4. Geben Sie unter **An** die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
5. Wählen Sie unter **Modem** das Produkt aus.
6. Klicken Sie auf **Fax**.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Fax mit Hilfe eines Faxtreibers zu senden:

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie faxen möchten.
2. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **PDF** die Option **PDF faxen**.
4. Geben Sie unter **An** die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
5. Wählen Sie unter **Modem** das Produkt aus.
6. Klicken Sie auf **Fax**.

Senden von Faxen von einem Softwareprogramm eines Drittanbieters, z.B. Microsoft Word (alle Betriebssysteme)

1. Öffnen Sie ein Dokument in einem Programm eines Drittanbieters.
2. Klicken Sie auf das Menü **Datei** und dann auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste für Druckertreiber den Faxdruckertreiber aus. Die Faxsoftware wird geöffnet.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - **Windows**
     a. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.
     b. Fügen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)
     c. Beziehen Sie alle auf dem Produkt geladenen Seiten ein. (Dieser Schritt ist optional.)
     d. Klicken Sie auf **Jetzt senden**.
   - **Macintosh**
     a. **Mac OS X 10.3:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** die Option **Fax**.

        oder

        Mac OS X 10.4: Wählen Sie im Einblendmenü **PDF** die Option **PDF faxen**.
     b. Geben Sie die Faxnummer eines oder mehrerer Empfänger ein.

c. **Mac OS X 10.3:** Schließen Sie ein Deckblatt ein. (Dieser Schritt ist optional.)

   oder

   Mac OS X 10.4: Wählen Sie unter **Modem** das Produkt aus.

d. Klicken Sie auf **Fax**.

Senden von Faxen über ein in Reihe geschaltetes Telefon

Sie können Faxnummern an einem Nebenstellentelefon wählen, das an dieselbe Telefonleitung wie das Produkt angeschlossen ist. Wenn Sie beispielsweise ein Fax an eine Person senden möchten, deren Gerät auf manuellen Empfang eingestellt ist, können Sie die betreffende Person zuerst anrufen und das Fax ankündigen.

HINWEIS: Das Telefon muss am Telefonanschluss ( ) des Produkts eingesteckt sein.

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) ein.

   HINWEIS: Wenn Sie ein Fax über ein Nebenstellentelefon senden, können Sie den Flachbettscanner nicht verwenden.

2. Nehmen Sie den Hörer des Telefons ab, das an dieselbe Leitung wie das Produkt angeschlossen ist. Wählen Sie die Faxnummer über die Tastatur des Telefons.
3. Fordern Sie den Empfänger, der den Anruf entgegennimmt, auf, das Faxgerät zu starten.
4. Wenn Sie den Faxton hören, drücken Sie die Taste Faxvorgang starten. Warten Sie, bis in der Bedienfeldanzeige **Verbindung wird hergestellt** angezeigt wird, und legen Sie dann den Telefonhörer auf.

Verzögertes Senden von Faxen

Sie können auf dem Bedienfeld eingeben, dass ein Fax automatisch zu einem späteren Zeitpunkt an einen oder mehrere Empfänger gesendet wird. Das Dokument wird daraufhin in den Speicher gescannt und das Produkt erneut in den Bereitschaftsmodus gesetzt.

HINWEIS: Wenn das Fax vom Produkt nicht zum geplanten Zeitpunkt gesendet werden kann, wird dies im Faxfehlerbericht angegeben (sofern diese Option aktiviert ist) oder im Faxaktivitätsprotokoll aufgezeichnet. Die Übertragung wird möglicherweise nicht gestartet, wenn der Faxanruf nicht angenommen oder die Wahlwiederholung durch ein Besetztzeichen beendet wird.

Wenn eine Faxsendung für einen späteren Zeitpunkt geplant ist, das Fax jedoch aktualisiert werden muss, senden Sie die zusätzlichen Informationen in einem weiteren Auftrag. Alle Faxsendungen, die für dieselbe Uhrzeit und dieselbe Faxnummer geplant sind, werden als individuelle Faxe übertragen.

1. Legen Sie das Dokument in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in den Flachbettscanner ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
3. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltasten, bis **Faxfunktionen** angezeigt wird, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltasten, bis **Fax später senden** angezeigt wird, und drücken Sie dann OK.
5. Geben Sie die Uhrzeit mit Hilfe der alphanumerischen Tasten ein.
6. Wenn für das Produkt das 12-Stunden-Format festgelegt wurde, bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten hinter das vierte Zeichen, um AM (vormittags) oder PM (nachmittags) einzustellen. Wählen Sie **1** für AM (vormittags) oder **2** für PM (nachmittags), und drücken Sie dann OK.

   - Oder -

   Wenn das 24-Stunden-Format ausgewählt wurde, drücken Sie OK.
7. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten das Datum ein, und drücken Sie dann OK.

   - Oder -

   Sie übernehmen das Standarddatum, indem Sie OK drücken.
8. Geben Sie die Faxnummer oder die Kurzwahl ein, oder drücken Sie die Direktwahltaste.

   HINWEIS: Diese Funktion unterstützt keine undefinierten Gruppen (Ad-hoc-Gruppen).
9. Drücken Sie OK oder Faxvorgang starten. Das Dokument wird in den Speicher gescannt und zur angegebenen Uhrzeit gesendet.

Verwenden von Amtscodes, Kreditkarten oder Telefonkarten

Wenn Sie Amtscodes, Kreditkarten oder Telefonkarten verwenden möchten, wählen Sie die Faxnummer manuell, um Pausen und Wählcodes zuzulassen. Siehe „Manuelles Wählen der Faxnummer“ auf Seite 140.

Senden von Faxen ins Ausland

Um ein Fax an ein Ziel im Ausland zu senden, wählen Sie die Faxnummer manuell, um Pausen und internationale Wählcodes zuzulassen. Siehe „Manuelles Wählen der Faxnummer“ auf Seite 140.

Empfangen von Faxen

Ein empfangenes Fax wird automatisch gedruckt (es sei denn, die private Empfangsfunktion wurde aktiviert) und im Flash-Speicher gespeichert.

Drucken von gespeicherten Faxen (bei aktiviertem privatem Empfang)

Zum Drucken gespeicherter Faxe müssen Sie die PIN für den privaten Empfang eingeben. Gespeicherte Faxe werden nach dem Drucken aus dem Speicher gelöscht.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Geben Sie mit Hilfe der alphanumerischen Tasten die Sicherheits-PIN für das Produkt ein, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup Empf.**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Empfang privat**, und drücken Sie dann OK.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxe drucken**, und drücken Sie dann OK.

Erneutes Drucken von Faxen

Wenn Sie ein Fax erneut drucken möchten, weil die Druckpatrone leer war oder das Fax nicht auf dem gewünschten Druckmedium gedruckt wurde, können Sie einen Neudruck versuchen. Die Anzahl von Faxen, die tatsächlich im Speicher verbleiben und neu ausgedruckt werden können, hängt von der verfügbaren Speicherkapazität ab. Das neueste Fax wird als Erstes, das älteste im Speicher befindliche Fax wird als Letztes gedruckt.

Die Faxe werden fortlaufend gespeichert. Beim erneuten Drucken werden sie nicht aus dem Speicher gelöscht. Informationen zum Löschen dieser Faxe aus dem Speicher finden Sie unter „Löschen von Faxen aus dem Speicher“ auf Seite 137.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfunktionen**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Letztes drucken**, und drücken Sie dann OK. Das zuletzt gedruckte Fax wird erneut gedruckt.

HINWEIS: Sie können den Druckvorgang jederzeit durch Drücken der Taste Abbrechen anhalten.

ACHTUNG: Wenn die Einstellung **Faxe neu drucken** auf **Aus** eingestellt ist, können Faxe bei fehlerhaftem oder blassem Druck nicht erneut gedruckt werden.

Empfangen von Faxen mit Faxtönen über die Telefonleitung

Wenn Sie über denselben Telefonanschluss Faxe und Telefonanrufe empfangen und nach Abnahme des Hörers Faxtöne hören, haben Sie zwei Möglichkeiten zum Empfangen des Faxes:

- Wenn Sie sich am Produkt befinden, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten.
- Wenn Sie einen Anruf an einem Telefon entgegennehmen, das ebenfalls an diesen Anschluss angeschlossen ist (Nebenstellentelefon), und Faxtöne hören, sollte das Produkt das Fax automatisch annehmen. Drücken Sie andernfalls auf dem Telefon nacheinander die Tasten 1-2-3, warten Sie auf den Faxübertragungston, und legen Sie dann auf.

HINWEIS: Beim zweiten Verfahren muss die Einstellung für Nebenstellen auf **Ja** festgelegt sein. Informationen zum Prüfen oder Ändern der Einstellung finden Sie unter „Einrichten eines Nebenstellentelefons für den Faxempfang“ auf Seite 134.

Anzeigen von auf dem Computer empfangenen Faxen

Um Faxe auf einem Computer anzeigen zu können, muss das Produkt für den Faxempfang auf dem Computer konfiguriert sein. Siehe „Festlegen des Faxempfangs auf dem Computer“ auf Seite 132.

1. Öffnen Sie HP ToolboxFX.
2. Wählen Sie das Produkt aus.
3. Klicken Sie auf **Fax**.
4. Klicken Sie auf **Faxempfangsprotokoll**.
5. Klicken Sie in der Spalte **Faxbild** auf die Verknüpfung „Anzeigen“ für das Fax, das Sie anzeigen möchten.

HINWEIS: Der Faxempfang über einen Computer wird unter Macintosh nicht unterstützt.

Lösen von Faxproblemen

Faxfehlermeldungen

Benachrichtigungen und Warnmeldungen werden nur vorübergehend angezeigt und müssen mitunter durch Drücken der Taste OK (Druckauftrag fortsetzen) oder Abbrechen bestätigt werden. Bei bestimmten Warnungen kann der Druckauftrag nicht abgeschlossen oder nur mit geringerer Qualität gedruckt werden. Wenn sich die Benachrichtigung oder Warnung auf das Drucken bezieht und die Funktion zum automatischen Fortsetzen aktiviert ist, versucht das Produkt, den Druckauftrag fortzusetzen, nachdem die Meldung 10 Sekunden lang ohne Bestätigung angezeigt wurde.

Tabellen mit Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Faxempfang- Fehler	Beim Faxempfang ist ein Fehler aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Versuchen Sie, ein Fax an den Absender oder ein anderes Faxgerät zu senden. Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen. Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel fest eingesteckt ist, indem Sie es abziehen und wieder anschließen. Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel verwenden. Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen. Reduzieren Sie die Faxgeschwindigkeit. Siehe „Ändern der Faxgeschwindigkeit“ auf Seite 164. Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus. Siehe „Festlegen des Fehlerkorrekturmodus“ auf Seite 163. Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Schließen Sie das Produkt an eine andere Telefonleitung an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Faxgerät besetzt – Senden abgebrochen	Die Leitung des Empfängers der Faxnachricht war belegt. Das Senden der Faxnachricht wurde abgebrochen.	Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird. Prüfen Sie, ob die Option **Wahlwiederholung - besetzt** aktiviert ist. Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen. Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an, und senden Sie das Fax erneut. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Faxgerät besetzt – Wahlwiederholung steht an	Die Leitung des Empfängers der Faxnachricht war belegt. Die Nummer wird automatisch wieder gewählt. Siehe „Festlegen der automatischen Wahlwiederholung“ auf Seite 125.	Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden. Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird. Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen. Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an, und senden Sie das Fax erneut. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Faxsendefehler	Beim Senden einer Faxnachricht ist ein Fehler aufgetreten.	Versuchen Sie, das Fax erneut zu senden.

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Senden Sie das Fax an eine andere Faxnummer. Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen. Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel fest eingesteckt ist, indem Sie es abziehen und wieder anschließen. Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel verwenden. Prüfen Sie, ob die Leitung funktioniert, indem Sie das Telefonkabel des Geräts abziehen, ein Telefon anschließen und jemanden anrufen. Schließen Sie das Produkt an eine andere Telefonleitung an. Ändern Sie die Faxauflösung von der Standardeinstellung **Fein** in die Einstellung **Standard**. Siehe „Festlegen der Auflösungseinstellungen“ auf Seite 126. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Faxspeicher voll – Empfang abbrechen	Der Faxspeicher wurde während der Faxübertragung vollständig gefüllt. Es werden nur die Seiten im Speicher gedruckt.	Drucken Sie alle Faxnachrichten, und bitten Sie dann den Absender, das Fax erneut zu senden. Bitten Sie dabei den Sender, den Faxauftrag vor dem Senden in mehrere Aufträge aufzuteilen. Brechen Sie alle Faxaufträge ab, oder löschen Sie den Faxspeicher. Siehe „Löschen von Faxen aus dem Speicher“ auf Seite 137. Hinweis: Das Problem kann durch Hinzufügen eines DIMM-Moduls nicht behoben werden.
Faxspeicher voll – Senden abbrechen	Der Faxspeicher wurde während des Faxauftrags vollständig gefüllt. Alle Seiten der Faxnachricht müssen sich im Speicher befinden, damit der Auftrag richtig ausgeführt werden kann. Es werden nur die Seiten im Speicher gesendet.	Drucken Sie alle empfangenen Faxnachrichten, oder warten Sie, bis die anstehenden Faxe gesendet wurden. Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Brechen Sie alle Faxaufträge ab, oder löschen Sie den Faxspeicher. Siehe „Löschen von Faxen aus dem Speicher“ auf Seite 137.
Fax verzögert – Sendespeicher voll	Der Faxspeicher ist voll.	Drücken Sie OK oder Abbrechen, um den Faxauftrag abzubrechen. Senden Sie das Fax danach erneut. Falls das Problem wieder auftritt, senden Sie die Faxnachricht in mehreren Abschnitten.

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Gruppenwahl in Gruppe unzul.	Der eingegebene Kurzwahlcode ist für eine Gruppe definiert. Das Hinzufügen eines Gruppenwahleintrags zu einem anderen Gruppenwahleintrag ist nicht zulässig.	Fügen Sie dem Gruppenwahleintrag entweder Direktwahltasten (als einzelner Kurzwahleintrag programmiert) oder Kurzwahlcodes hinzu.
Kein Dokument gesendet	Das Produkt hat keine Seiten gescannt oder vom Computer keine Seiten zur Faxübertragung erhalten.	Versuchen Sie, das Fax erneut zu senden.
Keine Faxantwort Senden abgebrochen	Das wiederholte Wählen einer Faxnummer war nicht möglich, oder die Option zur Wahlwiederholung bei nicht erfolgter Rufannahme war deaktiviert.	Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird. Prüfen Sie, ob die Wahlwiederholungsoption aktiviert ist. Ziehen Sie das Telefonkabel vom Produkt und der Telefonbuchse ab, und schließen Sie es erneut an. Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie jemanden an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Keine Faxantwort – Wahlwiederholung steht an	Das Fax des Empfängers hat nicht geantwortet. Die Nummer wird nach ein paar Minuten erneut gewählt.	Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden. Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Faxnummer gewählt wird. Wenn das Produkt die Wahlwiederholung fortsetzt, ziehen Sie das Telefonkabel des Geräts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie jemanden an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Kein Fax erkannt	Das Produkt hat den ankommenden Anruf zwar entgegengenommen, aber nicht erkannt, dass es sich um einen Faxanruf handelt.	Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu empfangen. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Kein Freizeichen	Das Produkt konnte kein Freizeichen erkennen.	Prüfen Sie die Telefonleitung durch Drücken der Taste Faxvorgang starten auf ein Freizeichen. Ziehen Sie das Telefonkabel vom Produkt und der Telefonbuchse ab, und schließen Sie es erneut an. Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Telefonkabel verwenden. Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie jemanden an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Siehe „Anschließen an eine Telefonleitung“ auf Seite 113. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Tabelle 10-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Komm.-Fehler	Beim Senden oder Empfangen einer Faxnachricht ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden. Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie ein anderes Telefon an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Ungült. Eingabe	Eine ungültige Eingabe wurde vorgenommen.	Berichtigen Sie die Eingabe.

Die Faxe im Speicher bleiben bei einem Stromausfall erhalten.

Der Flash-Speicher des HP LaserJet M1522 MFP-Geräts schützt bei einem Stromausfall vor Datenverlust. Andere Faxgeräte speichern Faxseiten im herkömmlichen RAM oder im Kurzzeit-RAM. Im herkömmlichen RAM werden Daten bei einem Stromausfall unmittelbar gelöscht, während sie bei einem Kurzzeit-RAM nach 60 Minuten Stromausfall verloren gehen. Der Flash-Speicher kann Daten über Jahre ohne Zufuhr von Strom speichern.

Faxprotokolle und -berichte

Führen Sie zum Drucken von Faxprotokollen und -berichten die folgenden Anweisungen aus:

Drucken aller Faxberichte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle folgenden Berichte gleichzeitig zu drucken:

- Faxaktivitätsprotokoll
- Telefonbuchbericht
- Konfigurationsbericht
- Nutzungsseite
- Liste der blockierten Faxnummern
- Abrechnungsbericht (sofern die Option aktiviert ist)

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle Faxberichte**, und drücken Sie dann OK. Die Menüeinstellungen werden verlassen und die Berichte gedruckt.

Drucken einzelner Faxberichte

Drucken Sie die folgenden Faxprotokolle und -berichte vom Bedienfeld aus:

- **Faxaktivitätsprotokoll:** Enthält eine chronologische Auflistung der 40 zuletzt empfangenen, gesendeten oder gelöschten Faxe und die dabei eventuell aufgetretenen Fehler.
- **Telefonbuchbericht:** Enthält eine Liste der Faxnummern, die den Telefonbucheinträgen zugeordnet sind, einschließlich Kurz- und Gruppenwahleinträgen.
- **Liste gesperrter Faxe:** Enthält eine Liste der Faxnummern, die auf Grund einer Sperre nicht vom Produkt empfangen werden.
- **Faxanrufbericht:** Enthält Informationen zum zuletzt vom Produkt gesendeten oder empfangenen Fax.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den zu druckenden Bericht aus, und drücken Sie dann OK. Die Menüeinstellungen werden verlassen und der Bericht gedruckt.

HINWEIS: Wenn Sie **Faxaktivitätsprotokoll** gewählt und OK gedrückt haben, drücken Sie erneut OK, um die Option **Protokoll drucken** auszuwählen. Die Menüeinstellungen werden verlassen, und das Protokoll wird gedruckt.

Automatisches Drucken des Faxaktivitätsprotokolls

Sie können festlegen, ob das Faxprotokoll automatisch nach 40 Einträgen gedruckt werden soll. Werkseitig ist **Ein** voreingestellt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Faxaktivitätsprotokoll automatisch zu drucken:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxaktivitätsprotokoll**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Automatischer Protokolldruck**, und drücken Sie dann OK.
6. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Faxfehlerberichts

Ein Faxfehlerbericht ist ein kurzer Bericht, der angibt, dass ein Faxauftrag fehlgeschlagen ist. Sie können festlegen, dass der Bericht nach folgenden Ereignissen gedruckt wird:

- Alle Faxfehler (Werkseinstellung)
- Faxsendefehler
- Faxempfangsfehler
- Nie

HINWEIS: Wenn Sie **Nie** wählen, erfahren Sie nur dann, dass eine Faxübertragung fehlgeschlagen ist, wenn Sie ein Faxaktivitätsprotokoll drucken.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxfehlerbericht**, und drücken Sie dann OK.

5. Legen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten fest, wann Faxfehlerberichte gedruckt werden sollen.
6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Festlegen des Faxbestätigungsberichts

Ein Bestätigungsbericht ist ein kurzer Bericht, der angibt, dass ein Faxauftrag erfolgreich gesendet oder empfangen wurde. Sie können festlegen, dass der Bericht nach folgenden Ereignissen gedruckt wird:

- Nach jedem Faxauftrag
- Nach einer Faxsendung
- Nach einem Faxempfang
- Nie (Werkseinstellung)

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxbestätigung**, und drücken Sie dann OK.
5. Legen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten fest, wann Faxfehlerberichte gedruckt werden sollen.
6. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

Einbeziehen der ersten Seite jedes Faxes in Faxbestätigungs-, Faxfehler- und Faxanrufberichten

Wenn diese Option aktiviert ist und sich das Bild der Seite noch im Speicher des Produkts befindet, enthalten die Faxbestätigungs-, Faxfehler- und Faxanrufberichte eine Miniaturansicht (um 50 % verkleinert) der ersten Seite des zuletzt gesendeten bzw. empfangenen Faxes. Werkseitig ist diese Option auf **Ein** eingestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxberichte**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Seite 1 einschließen**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Ändern von Fehlerkorrektur und Faxgeschwindigkeit

Festlegen des Fehlerkorrekturmodus

Das Produkt überwacht beim Senden oder Empfangen von Faxen normalerweise die Signale in der Telefonleitung. Wenn es während der Übertragung einen Fehler erkennt und die Fehlerkorrektureinstellung auf **Ein** eingestellt ist, kann das Produkt den Teil des Faxes erneut anfordern. Werkseitig ist für Fehlerkorrektur **Ein** eingestellt.

Sie sollten die Fehlerkorrektur nur deaktivieren, wenn Probleme beim Senden oder Empfangen eines Faxes auftreten und Sie die Fehler bei der Übertragung in Kauf nehmen möchten. Das Deaktivieren dieser Einstellung könnte sinnvoll sein, wenn Sie versuchen, ein Fax nach Übersee zu senden oder von dort zu empfangen, oder wenn Sie eine Satellitentelefonverbindung verwenden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle Faxe**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fehlerbehebung**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein** oder **Aus**, und drücken Sie dann OK, um die Auswahl zu speichern.

Ändern der Faxgeschwindigkeit

Die Faxgeschwindigkeitseinstellung steuert das Modemprotokoll, das vom Produkt zum Senden von Faxen verwendet wird. Es handelt sich hierbei um den internationalen Standard für Vollduplexmodems zum Senden und Empfangen von Daten über Telefonleitungen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 33.600 Bit/s. Werkseitig ist die Faxgeschwindigkeit auf **Hoch (V.34)** eingestellt.

Sie sollten die Einstellung nur ändern, wenn beim Senden oder Empfangen eines Faxes an ein bzw. von einem bestimmten Gerät Probleme auftreten. Ein Reduzieren der Faxgeschwindigkeit kann sinnvoll sein, wenn Sie versuchen, ein Fax ins Ausland zu senden oder von dort zu empfangen, oder wenn Sie eine Satellitentelefonverbindung verwenden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Fax-Setup**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Alle Faxe**, und drücken Sie dann OK.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Faxgeschwindigkeit**, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten eine Geschwindigkeit aus, und drücken Sie dann OK.

Probleme beim Senden von Faxen

Problem	Ursache	Lösung
Der Dokumenteinzug wird während des Faxvorgangs unterbrochen.	Die maximale Seitenlänge beträgt für den Einzug 381 mm. Wenn Sie eine längere Seite faxen, wird der Faxvorgang bei 381 mm (15 Zoll) beendet.	Drucken Sie das Dokument auf einem kürzeren Druckmedium. Liegt kein Papierstau vor und es ist noch keine Minute verstrichen, warten Sie einen Moment, bevor Sie die Taste Abbrechen drücken. Falls ein Papierstau aufgetreten ist, beheben Sie ihn. Senden Sie den Auftrag anschließend erneut.
	Wenn das Dokument zu klein ist, kann es im automatischen Vorlageneinzug gestaut werden.	Verwenden Sie den Flachbettscanner. Das kleinste vom automatischen Vorlageneinzug unterstützte Format beträgt 127 x 127 mm. Falls ein Papierstau aufgetreten ist, beheben Sie ihn. Senden Sie den Auftrag anschließend erneut.
Das Senden des Faxes wird abgebrochen.	Der Fehler liegt beim Empfangsgerät.	Senden Sie die Nachricht an ein anderes Faxgerät.
	Die Telefonleitung ist defekt.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Erhöhen Sie die Lautstärke des Produkts, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Wenn Sie ein Freizeichen hören, funktioniert die Telefonleitung. • Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Versuchen Sie, ein Telefongespräch zu führen, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
	Der Faxauftrag wird durch einen Kommunikationsfehler unterbrochen.	Ändern Sie die Einstellung für die Wahlwiederholung bei Kommunikationsfehlern in **Ein**.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt empfängt zwar Faxe, kann jedoch keine Faxnachrichten senden.	Wenn das Produkt in einem digitalen System betrieben wird, erkennt das Gerät möglicherweise das von dem System generierte Freizeichen nicht.	Deaktivieren Sie die Freizeichenerkennung. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Systemdienstanbieter.
	Die Telefonverbindung ist schlecht.	Versuchen Sie es später noch einmal.
	Der Fehler liegt beim Empfangsgerät.	Senden Sie die Nachricht an ein anderes Faxgerät.
	Die Telefonleitung ist defekt.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Erhöhen Sie die Lautstärke des Produkts, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Wenn ein Freizeichen zu hören ist, funktioniert die Telefonleitung. • Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Versuchen Sie, ein Telefongespräch zu führen, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
Die Nummer abgehender Faxanrufe wird ständig gewählt	Das Produkt wählt eine Faxnummer automatisch erneut, wenn die Wahlwiederholungsoption auf **Ein** eingestellt ist.	Um eine Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Taste Abbrechen. Sie können auch die Wahlwiederholungseinstellung ändern.
Gesendete Faxe kommen nicht am Empfangsgerät an.	Das empfangende Faxgerät ist ausgeschaltet, oder es liegt ein Fehlerzustand vor (es ist z.B. kein Papier mehr vorhanden).	Setzen Sie sich mit dem Empfänger in Verbindung, um zu prüfen, ob das Faxgerät eingeschaltet und empfangsbereit ist.
	Die Vorlagen wurden nicht richtig eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass die Vorlagen richtig in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs oder in den Flachbettscanner eingelegt sind.
	Im Speicher ist noch eine Faxnachricht vorhanden, da die Rufnummer besetzt war und erneut gewählt werden muss, da zuvor andere Aufträge in der Sendewarteschlange gesendet werden müssen oder da für das Fax ein späterer Sendezeitpunkt festgelegt ist.	Wenn ein Faxauftrag aus einem dieser Gründe im Speicher abgelegt wurde, ist im Faxprotokoll ein Eintrag für diesen Auftrag vorhanden. Drucken Sie das Faxaktivitätsprotokoll, und überprüfen Sie die Spalte **Status** auf Aufträge mit der Angabe **Anstehend**.
Gesendete Faxe weisen am Ende jeder Seite einen grauen Streifen auf.	Die Glasgröße des Faxgeräts ist falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Einstellung auf Richtigkeit.

Problem	Ursache	Lösung
Bei gesendeten Faxen fehlen am Ende jeder Seite Daten.	Die Glasgröße des Faxgeräts ist falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Einstellung auf Richtigkeit.
Auf dem Bedienfeld wird ein Fehler auf Grund von mangelndem Speicherplatz angezeigt.	Das Fax ist zu groß oder die Auflösung zu hoch.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Teilen Sie ein zu großes Fax in kleinere Abschnitte, und senden Sie diese einzeln. • Löschen Sie gespeicherte Faxe, um für ausgehende Faxe Speicherplatz freizugeben. • Konfigurieren Sie das ausgehende Fax als verzögertes Fax, und überprüfen Sie, ob es vollständig gesendet wird. • Stellen Sie sicher, dass die niedrigste Auflösung (**Standard**) verwendet wird.

Probleme beim Faxempfang

Die Tabelle in diesem Abschnitt unterstützt Sie beim Beheben von Problemen, die beim Empfangen von Faxen auftreten können.

HINWEIS: Verwenden Sie das mit dem Produkt gelieferte Faxkabel um sicherzustellen, dass das Produkt ordnungsgemäß funktioniert.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt kann keine Faxe von Nebenstellentelefonen empfangen.	Die Einstellung für das Nebenstellentelefon ist möglicherweise deaktiviert.	Ändern Sie die Einstellung für Nebenstellentelefone.
	Das Faxkabel ist nicht fest eingesteckt.	Vergewissern Sie sich, dass das Faxkabel fest an die Telefonbuchse und das Produkt (oder ein anderes Gerät mit Verbindung zu diesem Produkt) angeschlossen ist. Drücken Sie nacheinander die Tasten 1-2-3, warten Sie drei Sekunden, und legen Sie dann auf.
	Das Wählverfahren des Produkts ist falsch eingestellt, oder das Nebenstellentelefon wurde falsch eingerichtet.	Prüfen Sie, ob das Produkt für den Wählmodus **Ton** konfiguriert ist. Vergewissern Sie sich, dass das Nebenstellentelefon ebenfalls für das Tonwahlverfahren eingerichtet ist.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt beantwortet keine eingehenden Faxanrufe.	Der Antwortmodus ist auf **Manuell** eingestellt.	Wenn der Antwortmodus auf **Manuell** eingestellt ist, beantwortet das Produkt keine Anrufe. Starten Sie den Faxempfang manuell.
	Die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme ist nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme richtig konfiguriert ist.
	Die Funktion "Rufannahme-Ruftonmuster" ist aktiviert, aber der entsprechende Dienst steht Ihnen nicht zur Verfügung, oder er steht zur Verfügung, aber die Funktion wurde nicht richtig konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass die Funktion "Rufannahme-Ruftonmuster" richtig konfiguriert ist.
	Das Faxkabel ist nicht richtig angeschlossen oder defekt.	Lesen Sie die entsprechenden Informationen im Leitfaden zur Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Produkt gelieferte Faxkabel verwenden.
	Das Produkt kann keine ankommenden Faxtöne erkennen, da der Anrufbeantworter eine Sprachnachricht abspielt.	Zeichnen Sie die Nachricht des Anrufbeantworters erneut auf, und warten Sie dabei am Anfang der Nachricht mindestens zwei Sekunden, bevor Sie zu sprechen beginnen.
	Es sind zu viele Geräte an die Telefonleitung angeschlossen.	Schließen Sie maximal drei Geräte an die Leitung an. Entfernen Sie das zuletzt angeschlossene Gerät, und stellen Sie fest, ob das Produkt funktioniert. Falls nicht, trennen Sie nacheinander die anderen Geräte vom Anschluss, und versuchen Sie es nach jedem Gerät erneut.
	Die Telefonleitung funktioniert nicht.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: • Erhöhen Sie die Lautstärke des Produkts, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste Faxvorgang starten. Wenn ein Freizeichen zu hören ist, funktioniert die Telefonleitung. • Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, und schließen Sie dann ein Telefon an. Versuchen Sie, ein Telefongespräch zu führen, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt beantwortet keine eingehenden Faxanrufe.	Ein Voicemail-Dienst stört das Produkt bei der Rufannahme.	Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: ● Deaktivieren Sie den Voicemail-Dienst. ● Verwenden Sie eine separate Telefonleitung für Faxanrufe. ● Stellen Sie den Antwortmodus des Produkts auf **Manuell** ein. Im manuellen Modus müssen Sie den Faxempfang selbst starten. ● Lassen Sie das Produkt im automatischen Modus, und verringern Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Rufannahme auf einen Wert, der kleiner als die Anzahl der Ruftöne für die Voicemail ist. Das Produkt beantwortet alle eingehenden Anrufe.
	Im Produkt befindet sich kein Papier mehr, und der Speicher ist voll.	Legen Sie neue Druckmedien in das Zufuhrfach ein. Drücken Sie OK. Das Produkt druckt alle im Speicher enthaltenen Faxe und nimmt anschließend wieder Faxanrufe entgegen.
Das Produkt beantwortet Telefonanrufe als Faxanrufe.	Der Rufannahmemodus ist möglicherweise falsch eingestellt.	Stellen Sie den Rufannahmemodus auf **Fax/Tel** ein.
Faxnachrichten werden nicht gedruckt.	Das Druckmedienzufuhrfach ist leer.	Legen Sie Druckmedien ein. Faxnachrichten, die bei leerem Zufuhrfach empfangen werden, werden gespeichert und erst gedruckt, wenn das Fach wieder aufgefüllt ist.
	Die Option für den PC-Empfang ist aktiviert, und die Faxnachrichten werden vom Computer entgegengenommen.	Prüfen Sie, ob der Computer Faxe empfängt.
	Auf dem Produkt ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld auf Fehlermeldungen, und lesen Sie anschließend unter „Faxfehlermeldungen “ auf Seite 152 die Beschreibung nach.
Faxe werden auf zwei Seiten und nicht auf einer gedruckt.	Die Option für die automatische Faxverkleinerung ist nicht richtig eingestellt.	Aktivieren Sie die automatische Verkleinerung.
	Die ankommenden Faxnachrichten wurden auf größeren Medien gesendet.	Stellen Sie die automatische Verkleinerung so ein, dass größere Faxnachrichten auf einer Seite gedruckt werden.

Problem	Ursache	Lösung
Empfangene Faxe sind zu hell, leer oder von mangelhafter Druckqualität.	Beim Drucken eines Faxes ist der Toner im Produkt ausgegangen.	Die zuletzt gedruckten Faxe werden vom Produkt gespeichert. (Die Anzahl der Faxe, die tatsächlich im Speicher verbleiben und neu gedruckt werden können, hängt von der verfügbaren Speicherkapazität ab). Wechseln Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus, und drucken Sie das Fax erneut.
	Das gesendete Fax war zu hell.	Bitten Sie den Sender, das Fax erneut mit geänderten Kontrasteinstellungen zu senden.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Faxe werden nur sehr langsam gesendet bzw. empfangen.	Das Fax ist sehr komplex (z.B. mit vielen Grafiken).	Die Übertragung bzw. der Empfang komplexer Faxe nimmt mehr Zeit in Anspruch. Durch Aufteilen langer Faxe in mehrere Aufträge und durch Verringern der Auflösung lässt sich die Übertragungsgeschwindigkeit erhöhen.
	Die Modemgeschwindigkeit des Empfängergeräts ist sehr gering.	Faxnachrichten werden immer mit der höchsten vom Empfangsgerät unterstützten Geschwindigkeit gesendet.
	Die Auflösung zum Senden oder Empfangen des Faxes ist zu hoch.	Um ein Fax zu empfangen, bitten Sie den Sender, das Fax erneut mit einer niedrigeren Auflösung zu senden. Wenn Sie ein Fax senden, reduzieren Sie die Auflösung vor dem Senden.
	In der Telefonleitung tritt ein Rauschen auf.	Legen Sie auf, und senden Sie die Faxnachricht erneut. Lassen Sie die Telefonleitung durch die Telefongesellschaft überprüfen. Wenn das Fax über eine digitale Telefonleitung gesendet wird, wenden Sie sich an den Dienstanbieter.
	Das Fax wird ins Ausland gesendet.	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei Faxaufträgen ins Ausland.
	Das Originaldokument hat einen farbigen Hintergrund.	Drucken Sie das Originaldokument auf weißem Hintergrund und faxen Sie dieses Dokument anschließend erneut.
Die Faxaktivitätsprotokolle oder Faxanrufberichte werden zu einem unerwünschten Zeitpunkt gedruckt.	Die Einstellungen des Faxaktivitätsprotokolls oder der Faxanrufberichte sind nicht richtig.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie, wann die Berichte ausgegeben werden.
Die Lautstärke des Produkts ist zu hoch oder zu gering.	Die Lautstärke ist falsch eingestellt.	Passen Sie die Einstellung der Produktlautstärke an.

11 Verwalten und Warten des Produkts

- Informationsseiten
- HP ToolboxFX
- Integrierter Webserver
- Verwenden der HP Web Jetadmin-Software
- Sicherheitsfunktionen
- Verwalten von Verbrauchsmaterial

Informationsseiten

Die Informationsseiten sind im Produkt gespeichert. Mit Hilfe dieser Seiten können Sie Probleme mit dem Produkt analysieren und beheben.

HINWEIS: Wenn die Sprache des Produkts bei der Installation nicht richtig festgelegt wurde, kann sie manuell geändert werden, damit die Informationsseiten in einer der unterstützten Sprachen gedruckt werden. Ändern Sie die Sprache mit Hilfe des Menüs **System-Setup** auf dem Bedienfeld oder mit dem integrierten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 9.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Konfigurationsseite Zeigt die aktuellen Einstellungen und Produkteigenschaften.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Konfig-Bericht**, und drücken Sie dann OK. Zusätzlich wird eine zweite Seite gedruckt. Der Abschnitt **Faxeinstellungen** auf dieser Seite enthält Details zu den Faxeinstellungen des Produkts.
Zubehörstatusseite Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der HP Druckpatrone, die geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten, die Anzahl der gedruckten Seiten und andere Informationen zum Verbrauchsmaterial an.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Zubehörstatus**, und drücken Sie dann OK.
PCL-, PCL 6- oder PS-Schriftartenliste Zeigt an, welche Schriftarten derzeit auf dem Gerät installiert sind.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **PCL-Schriftliste**, **PS-Schriftliste** oder **PCL6-Schriften**, und drücken Sie dann OK.
Demoseite Enthält Text- und Grafikbeispiele.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Demoseite**, und drücken Sie dann OK.
Ereignisprotokoll	Sie können das Ereignisprotokoll von HP ToolboxFX, dem integrierten Webserver oder HP Web Jetadmin drucken. Siehe „HP ToolboxFX“ auf Seite 174, „Integrierter Webserver“ auf Seite 184 oder Web Jetadmin-Hilfe.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Nutzungsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Nutzungsseite**, und drücken Sie dann OK.
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Berichte**, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Menüstruktur**, und drücken Sie dann OK.
Netzwerkbericht Zeigt die Netzwerkeinstellungen für das Produkt an.	1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧). 2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option Berichte, und drücken Sie dann OK. 3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Netzwerkbericht**, und drücken Sie dann OK.
Faxberichte	Informationen zu Faxprotokollen und -berichten finden Sie unter „Faxprotokolle und -berichte“ auf Seite 158.

HP ToolboxFX

HP ToolboxFX ist ein Softwareprogramm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Prüfen des Gerätestatus
- Konfigurieren der Geräteeinstellungen
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen der Online-Dokumentation

Sie können die HP ToolboxFX anzeigen, wenn das Produkt direkt mit einem Computer oder dem Netzwerk verbunden ist. Um HP ToolboxFX verwenden zu können, müssen Sie die empfohlene vollständige Softwareinstallation durchführen.

Aufrufen der HP ToolboxFX

Öffnen Sie die HP ToolboxFX, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Doppelklicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste oder auf dem Desktop auf das Symbol HP ToolboxFX.
- Klicken Sie im **Start**-Menü von Windows auf **Programme** (oder **Alle Programme** in Windows XP), dann auf **HP**, **HP LaserJet M1522** und dann auf **HP ToolboxFX**.

Status

Die RegisterkarteHP ToolboxFX **Status** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Gerätestatus**. Prüfen der Gerätestatusinformationen. Auf dieser Seite werden Druckerzustände gemeldet, z.B. Stau oder ein leeres Fach. Klicken Sie nach dem Beheben des Problems auf **Status aktualisieren**, um den Produktstatus zu aktualisieren.
- **Zubehörstatus**. Anzeigen umfassender Informationen zu Verbrauchsmaterialen, z.B. der in der Druckpatrone verbleibende Prozentsatz an Toner und die Anzahl der Seiten, die mit der aktuellen Druckpatrone bereits gedruckt wurden. Auf dieser Seite finden Sie außerdem Verknüpfungen zu Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial sowie zum Recycling.
- **Gerätekonfiguration**. Auf dieser Seite werden ausführliche Informationen zur aktuellen Produktkonfiguration (u.a. Speichergröße und optionale Fächer) angezeigt.
- **Network Summary** (Netzwerkübersicht). Auf dieser Seite werden ausführliche Informationen zur aktuellen Netzwerkkonfiguration (u.a. IP-Adresse und Netzwerkstatus) angezeigt.
- **Info-Seiten drucken**. Drucken der Konfigurationsseite und verschiedener anderer Informationsseiten, die für das Produkt zur Verfügung stehen, z.B. die Zubehörstatusseite und die Demoseite.
- **Ereignisprotokoll**. Anzeigen einer Liste der Druckerfehler. Der zuletzt aufgetretene Fehler wird am Anfang der Liste angezeigt.

Ereignisprotokoll

Das Ereignisprotokoll ist eine Tabelle mit vier Spalten, in der Produktereignisse zu Ihrer Information protokolliert werden. Das Protokoll enthält Codes, die der Fehlermeldung entsprechen, welche auf der Bedienfeldanzeige des Produkts angezeigt werden. Die Zahl in der Spalte „Seitenzahlen“ gibt die Gesamtzahl der Seiten an, die der Drucker bis zum Auftreten des Fehlers gedruckt hat. Im Ereignisprotokoll ist außerdem eine kurze Fehlerbeschreibung enthalten. Weitere Informationen über die Fehlermeldungen finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 200.

Benachrichtigungen

Die Registerkarte HP ToolboxFX **Benachrichtigungen** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Statusbenachrichtigungen einrichten**. Hier können Sie das Produkt zum Senden von Popup-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen (z.B. niedrigem Tonerstand) einrichten.
- **E-Mail-Benachrichtigungen einrichten**. Hier können Sie das Produkt zum Senden von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen (z.B. niedrigem Tonerstand) einrichten.

Statusbenachrichtigungen einrichten

Mit der HP ToolboxFX können Sie den Drucker so einrichten, dass er bei bestimmten Ereignissen Popup-Benachrichtigungen an den Computer ausgibt. Ereignisse, die Warnmeldungen auslösen sind z.B. Staus, niedriger Tonerstand in HP Druckpatronen, Verwendung von nicht-HP Druckpatronen, leere Eingabefächer und bestimmte Fehlermeldungen.

Für die Anzeige von Benachrichtigungen haben Sie die Wahl zwischen einem Popup-Fenster und einem Symbol im Systembereich der Taskleiste. Sie können aber auch beide Optionen wählen. Die Popup-Benachrichtigungen werden nur angezeigt, wenn das Produkt von dem Computer aus druckt, auf dem Sie die Benachrichtigungen festgelegt haben.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Mit HP ToolboxFX können Sie bis zu zwei E-Mail-Adressen festlegen, an die bei Auftreten bestimmter Ereignisse Benachrichtigungen gesendet werden. Für die E-Mail-Adressen können unterschiedliche Ereignisse, wie beispielsweise niedriger Patronenfüllstand oder Papierstau, festgelegt werden. Geben Sie die Informationen für den E-Mail-Server ein, der die E-Mail-Benachrichtigungen für das Produkt sendet.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Fax

Über die Registerkarte **Fax** in HP ToolboxFX können Sie faxbezogene Aufgaben auf Ihrem Computer ausführen. Die Registerkarte **Fax** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Faxaufgaben**. Auf dieser Seite stellen Sie den Faxempfangsmodus ein.
- **Faxtelefonbuch**. Auf dieser Seite können Sie Einträge im Faxtelefonbuch hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
- **Faxsendeprotokoll**. Diese Seite enthält eine Liste der zuletzt vom Produkt gesendeten Faxnachrichten.
- **Faxempfangsprotokoll**. Diese Seite enthält eine Liste der zuletzt vom Produkt empfangenen Faxnachrichten.
- **Faxe sperren**. Sie können gesperrte Faxnummern hinzufügen, löschen oder anzeigen.
- **Faxdateneigenschaften**. Hier können Sie den Speicherplatz für Faxnachrichten auf dem Computer verwalten. Diese Einstellungen werden nur verwendet, wenn Sie Faxnachrichten über den Computer senden oder empfangen.

Faxaufgaben

Sie haben beim Empfang eines Faxes folgende Möglichkeiten:

- Drucken des Faxes. Außerdem können Sie mit Hilfe einer Option festlegen, dass Sie anhand einer Meldung auf dem Computer darüber informiert werden, wenn das Fax gedruckt wurde.
- Empfangen des Faxes auf dem Computer. Außerdem können Sie mit Hilfe einer Option festlegen, dass für ankommende Faxe auf dem Computer eine Meldung angezeigt werden soll. Ist das Faxgerät an mehrere Computer angeschlossen, kann nur ein Computer für den Faxempfang eingerichtet werden.
- Weiterleiten des Faxes an ein anderes Faxgerät.

Weitere Informationen zu Faxaufgaben finden Sie unter „Faxen“ auf Seite 111.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Faxtelefonbuch

Mit dem HP ToolboxFX-Faxtelefonbuch können Sie einzelne Einträge oder Gruppen in die Kurzwahlliste aufnehmen, Telefonbücher aus unterschiedlichen Quellen importieren und die Kontaktliste aktualisieren und pflegen.

- Wenn Sie einen einzelnen Kontakt in die Kurzwahlliste einfügen möchten, wählen Sie die Zeile der gewünschten Kurzwahlnummer. Geben Sie den Kontaktnamen in das Fenster **Name des Kontakts** ein. Geben Sie die Faxnummer in das Fenster **Faxnummer** ein. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Wenn Sie eine Kontaktgruppe in die Kurzwahlliste einfügen möchten, wählen Sie die Zeile der gewünschten Kurzwahlnummer. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Hinzufügen von Gruppen. Doppelklicken Sie auf einen Kontaktnamen in der Liste auf der linken Seite, um ihn in die Gruppenliste auf der rechten Seite zu verschieben. Sie können aber auch einen Namen auf der linken Seite auswählen und dann auf den entsprechenden Pfeil klicken, um den Namen in die Gruppenliste auf der rechten Seite einzufügen. Auf diese Weise lassen sich Namen auch von rechts nach links verschieben. Nachdem Sie eine Gruppe erstellt haben, geben Sie in das Fenster **Name der Gruppe** einen Namen ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Um einen individuellen Kurzwahleintrag zu bearbeiten, klicken Sie auf eine beliebige Position in der Zeile, in der sich der gewünschte Kontaktname befindet, und klicken Sie dann auf **Aktualisieren**. Geben Sie Änderungen in die entsprechenden Fenster ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Um einen bestehenden Gruppenkurzwahleintrag zu bearbeiten, klicken Sie auf eine beliebige Position in der Zeile, in der sich der gewünschte Gruppenname befindet, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Aktualisieren**. Führen Sie die erforderlichen Änderungen aus, und klicken Sie auf **OK**.
- Um einen Eintrag in der Kurzwahlliste zu löschen, wählen Sie ihn aus und klicken auf **Löschen**.
- Wenn Sie einen Kurzwahleintrag verschieben möchten, wählen Sie ihn aus und klicken auf **Verschieben** oder wählen Sie **Verschieben** aus, und geben Sie dann den Eintrag im Dialogfeld an. Wählen Sie **Nächste leere Zeile**, oder geben Sie die Nummer der Zeile ein, in die der Eintrag eingefügt werden soll.

  HINWEIS: Wenn Sie die Nummer einer belegten Zeile eingeben, wird der vorhandene Eintrag durch den neuen Eintrag ersetzt.

- Für den Import von Kontakten aus einem Telefonbuch in Lotus Notes, Outlook oder Outlook Express klicken Sie auf **Telefonbuch importieren/exportieren**. Wählen Sie die Import-Option, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Wählen Sie das gewünschte Softwareprogramm aus, navigieren Sie zu der entsprechenden Datei, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Für den Export von Kontakten aus einem Telefonbuch klicken Sie auf **Telefonbuch importieren/exportieren**. Wählen Sie die Export-Option, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Geben Sie den Dateinamen ein oder blättern Sie zu der Datei, in die Sie Kontakte exportieren möchten, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**. Sie können auch einzelne Einträge im Telefonbuch auswählen, anstatt das gesamte Telefonbuch zu importieren.
- Klicken Sie zum Löschen aller Einträge auf die Option **Alle löschen**, und klicken Sie dann auf **Ja**.

Für Faxnummern können neben Ziffern folgende Zeichen verwendet werden:

- (
-)
- +
- -
- *
- #
- R
- W
- .
- ,
- <Leerzeichen>

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Weitere Informationen zum Faxen finden Sie unter „Faxen“ auf Seite 111.

Faxsendeprotokoll

Das Faxsendeprotokoll von HP ToolboxFX enthält alle zuletzt gesendeten Faxe und zugehörige Informationen, wie Sendedatum und -uhrzeit, Jobnummer, Faxnummer, Anzahl der Seiten und Ergebnisse.

Klicken Sie auf die Überschrift einer Spalte im Faxsendeprotokoll, um die Informationen dieser Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Die Spalte **Ergebnisse** gibt den Status der Fachnachricht an. Konnte ein Fax nicht gesendet werden, wird die Ursache dafür in dieser Spalte beschrieben.

Weitere Informationen zum Faxen finden Sie unter „Faxen“ auf Seite 111.

Faxempfangsprotokoll

Das Faxempfangsprotokoll von HP ToolboxFX enthält alle zuletzt empfangenen Faxe und zugehörige Informationen, wie Empfangsdatum und -uhrzeit, Jobnummer, Faxnummer, Anzahl der Seiten, Ergebnisse und eine Miniaturansicht des Faxes.

Mit Hilfe des Faxempfangsprotokolls können zukünftige Faxnachrichten gesperrt werden. Aktivieren Sie neben einer im Protokoll aufgeführten Faxnachricht das Kontrollkästchen **Faxe sperren**.

Wenn Sie ein Fax auf einem Computer empfangen, der mit dem Produkt verbunden ist, enthält das Fax die Verknüpfung zum Anzeigen. Bei einem Klick auf diese Verknüpfung wird eine neue Seite geöffnet, die Informationen zum Fax enthält.

Klicken Sie auf die Überschrift einer Spalte im Faxempfangsprotokoll, um die Informationen dieser Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Die Spalte **Ergebnisse** gibt den Status der Fachnachricht an. Konnte das Fax nicht empfangen werden, wird die Ursache dafür in dieser Spalte beschrieben.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Weitere Informationen zum Faxen finden Sie unter „Faxen“ auf Seite 111.

Faxe sperren

Faxe sperren bietet eine Liste aller gesperrten Nummern. Auf dieser Registerkarte können Sie gesperrte Faxnummern hinzufügen, ändern oder löschen.

Hilfe

Die Registerkarte **Dokumentation** in HP ToolboxFX enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Fehlerbehebung**
- **Animierte Demonstrationen**
- **Benutzerhandbuch**. Hier können Sie Informationen zur Verwendung des Produkts, zur Garantie, zu den Spezifikationen und zur Unterstützung anzeigen. Das Benutzerhandbuch ist im HTML- und im PDF-Format erhältlich.

Geräteeinstellungen

Auf der Registerkarte **Systemeinstellungen** in HP ToolboxFX finden Sie Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Geräteinformationen**. Anzeigen der Informationen zum Produkt, z.B. Produktbeschreibung und Ansprechpartner.
- **Papierzufuhr**. Hier können Sie die Papierzufuhreinstellungen des Produkts ändern, z.B. Standardpapierformat und -typ.
- **Druckqualität**. Hier können Sie die Druckqualitätseinstellungen des Produkts ändern.
- **Papiertypen**. Ändern der Produktmodus-Einstellungen für jeden Druckmedientyp, z.B. Briefkopfpapier, vorgelochtes Papier oder Hochglanzpapier.
- **System Setup**. Hier können Sie die Systemeinstellungen des Produkts wie Sprache und Papierstaubehebung ändern.
- **Wartung**. Zugriff auf verschiedene Verfahren zur Druckerwartung.
- **Geräteabfrage**. Mit diesen Einstellungen können Sie festlegen, wie oft HP ToolboxFX die Daten des Produkts abruft.
- **Einstellungen speichern/wiederherstellen**. Hier können Sie die aktuellen Einstellungen für das Produkt in einer Datei auf dem Computer speichern. Verwenden Sie diese Datei, um dieselben Informationen auf ein anderes Produkt zu übertragen oder die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt wiederherzustellen.
- **Passwort**. Hier können Sie das Sicherheitskennwort des Produkts festlegen, ändern oder löschen.

HINWEIS: Einzelne Kennwörter können auf dem Bedienfeld, in HP ToolboxFX oder im integrierten Webserver festgelegt werden.

Geräteinformationen

Auf der Seite Geräteinformationen in HP ToolboxFX werden Daten über das Produkt zur späteren Verwendung gespeichert. Die Informationen, die Sie in diese Felder eingeben, werden auf der Konfigurationsseite angezeigt. In diese Felder kann jedes beliebige Zeichen eingegeben werden.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Papierzufuhr

Verwenden Sie die HP ToolboxFX-Optionen für die Papierzufuhr, um die Standardeinstellungen zu konfigurieren. Dabei handelt es sich um dieselben Optionen, die auch auf dem Bedienfeld des Produkts verfügbar sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 9.

Mit den folgenden Optionen können Sie festlegen, was geschehen soll, wenn während der Abarbeitung eines Druckauftrags kein Papier mehr vorhanden ist:

- Wählen Sie **Auf Laden des Papiers warten**.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktion Papier leer** die Option **Abbruch**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktion Papier leer** die Option **Überschreiben**, um den Druckauftrag an ein anderes Papierfach zu senden.

Im Feld **Zeit nach Pap. leer** wird festgelegt, wie lange der Drucker wartet, bis er die ausgewählten Vorgänge ausführt. Sie können einen Zeitraum von 0 bis 3600 Sekunden festlegen.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Druckqualität

Mit den Optionen für die Druckqualität von HP ToolboxFX können Sie das Druckbild der Druckjobs optimieren. Dabei handelt es sich um dieselben Optionen, die auch auf dem Bedienfeld des Produkts verfügbar sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 9.

Zur Steuerung der Druckqualität stehen vier Optionen zur Verfügung: Auflösung, RET (Resolution Enhancement Technology), Druckdichte und EconoMode.

- **Auflösung**. Wählen Sie eine Auflösung von 600 für durchschnittliche Druckaufträge und Fast Res 1200 für Druckaufträge mit höherer Qualität.
- **REt**. Sie können Ret einschalten. Mit dieser Funktion bietet HP verbesserte Druckqualität.
- **Druckdichte**. Um die Druckdichte zu erhöhen, wählen Sie einen höheren Wert. Wenn Sie die Druckdichte verringern möchten, wählen Sie einen niedrigeren Wert.
- **EconoMode**. Aktivieren Sie EconoMode, wenn Sie Druckjobs mit durchschnittlicher Qualität ausführen. Mit der EconoMode-Funktion wird weniger Toner pro Seite verwendet. Durch Auswahl dieser Option können möglicherweise die Nutzungsdauer der Patrone verlängert und die Kosten pro Seite verringert werden. Allerdings wird auch die Druckqualität vermindert. Das gedruckte Bild erscheint zwar heller, ist für Entwürfe und Korrekturtexte jedoch völlig ausreichend. Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Bei permanent aktivierter EconoMode-Funktion kann es vorkommen, dass die Tonermenge die mechanischen Teile in der Druckpatrone

überdauert. Wenn die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnimmt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der alten Patrone vorhanden ist.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Papiertypen

Verwenden Sie die Option **Papiertypen** der HP ToolboxFX, um die Druckmodi zu konfigurieren, die den jeweiligen Papiertypen entsprechen. Wählen Sie **Modi wiederherstellen**, um alle Modi wieder auf die werkseitigen Einstellungen zurückzusetzen.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

System-Setup

Mit den Systemeinstellungsoptionen von HP ToolboxFX konfigurieren Sie die globalen Einstellungen für das Kopieren, Faxen, Scannen und Drucken, wie beispielsweise Papierstaubehebung und automatisches Fortsetzen.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Wartung

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. Mit der HP ToolboxFX kann der Papierpfad auf einfache Weise gereinigt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads mit Hilfe von HP ToolboxFX“ auf Seite 191.

Gerätabfrage

Zur Reduzierung des Netzwerkverkehrs können Sie die Geräteabfragefunktion von HP ToolboxFX deaktivieren. Dadurch werden jedoch auch einige andere Funktionen von HP ToolboxFX ausgeschaltet: Popup-Benachrichtigungen, Aktualisieren von Faxprotokollen, Faxempfang auf dem Computer sowie Scannen über die Taste Scannen nach.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Druckeinstellungen

Auf der Registerkarte **Druckeinstellungen** in HP ToolboxFX finden Sie Verknüpfungen mit den folgenden Hauptseiten:

- **Printing** (Drucken). Ändern der Standarddruckeinstellungen des Produkts, z.B. Anzahl der Kopien und Papierausrichtung.
- **PCL5e**. Hier können Sie die PCL 5-Einstellungen überprüfen und ändern.
- **PostScript**. Anzeigen und Ändern der PS-Einstellungen.

Drucken

Verwenden Sie die HP ToolboxFX-Optionen für die Druckereinstellungen, um die Einstellungen für alle Druckfunktionen zu konfigurieren. Dabei handelt es sich um dieselben Optionen, die auch auf dem Bedienfeld des Produkts verfügbar sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 9.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

PCL 5e

Mit den PCL 5-Optionen konfigurieren Sie die Einstellungen für die Gerätesprache PCL 5. Dies sind die gleichen Optionen wie im Bedienfeld-Menü **PCL5**.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

PostScript

Verwenden Sie die PostScript-Option, wenn Sie mit der Gerätesprache HP Postscript Level 3-Emulation arbeiten. Wenn die Option **PostScript-Fehler drucken** aktiviert ist, wird bei HP PostScript Level 3-Emulationsfehlern automatisch die PostScript-Fehlerseite gedruckt.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen wirksam werden.

Netzwerkeinstellungen

Wenn das Produkt mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist, kann der Netzwerkadministrator über die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** in HP ToolboxFX die mit dem Netzwerk in Zusammenhang stehenden Einstellungen für das Produkt steuern.

Integrierter Webserver

Dieses Produkt verfügt über einen integrierten Webserver (Embedded Web Server, EWS), mit dem Sie auf Informationen zu Produkten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Ein Webserver bietet eine Umgebung für die Ausführung von Webprogrammen. Dies ist vergleichbar mit einem Betriebssystem wie Windows, das eine Umgebung für die Programmausführung auf einem Computer bildet. Die Ausgabe dieser Programme kann dann in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer, Safari oder Netscape Navigator angezeigt werden.

Ein „integrierter“ Webserver ist in die Firmware eines Hardwaregeräts (z.B. eines HP LaserJet-Produkts) integriert und wird nicht als Softwareanwendung auf einem Netzwerkserver geladen.

Der Vorteil eines eingebetteten Webservers besteht darin, dass er jedem Benutzer, der über einen Computer mit Netzwerkverbindung verfügt, eine Schnittstelle für den Zugriff auf das Produkt im Netzwerk bietet. Es muss keine spezielle Software installiert oder konfiguriert werden, Sie benötigen lediglich einen unterstützten Webbrowser. Um auf den eingebetteten Webserver zuzugreifen, geben Sie die IP-Adresse des Produkts in das Adressfeld des Webbrowsers ein. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.)

HINWEIS: Unter Macintosh-Betriebssystemen kann der eingebettete Webserver über eine USB-Verbindung verwendet werden, nachdem die mit dem Produkt gelieferte Macintosh-Software installiert wurde.

Funktionen

Mit Hilfe des integrierten Webservers können Sie auf einem Computer den Status des Produkts und des Netzwerks anzeigen sowie die Druckfunktionen verwalten. Sie können im Einzelnen folgende Aufgaben ausführen:

- Prüfen der Gerätestatusinformationen
- Feststellen der verbleibenden Gebrauchsdauer des gesamten Verbrauchsmaterials und dessen Nachbestellung
- Anzeigen und Ändern der Produktkonfiguration
- Anzeigen und Drucken einiger interner Seiten
- Auswählen der Sprache für die Seiten des eingebetteten Webservers
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Sie können das Sicherheitskennwort des Produkts festlegen, ändern oder löschen (siehe „Aktivieren des Kennwortschutzes“ auf Seite 122).

HINWEIS: Durch das Ändern der Netzwerkeinstellungen im EWS können eventuell Produktsoftware oder Funktionen deaktiviert werden.

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Geräte und Geräte anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Geräteprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.

HINWEIS: Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

Sicherheitsfunktionen

Sicheres Verwenden des integrierten Webservers

Legen Sie ein Kennwort mit Hilfe des EWS fest.

HINWEIS: Einzelne Kennwörter können auf dem Bedienfeld, in HP ToolboxFX oder im integrierten Webserver festgelegt werden.

1. Öffnen Sie den EWS, und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **System**.
2. Klicken Sie auf **Passwort**.
3. Geben Sie das gewünschte Passwort zuerst in das Feld **Passwort** und danach zur Bestätigung in das Feld **Passwort bestätigen** ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Das Produkt besitzt eine Kennwortschutzfunktion, die einige Menüoptionen sperrt. Informationen zum Festlegen des Kennwortschutzes finden Sie unter „Aktivieren des Kennwortschutzes“ auf Seite 122.

Empfang privat

Mit der privaten Empfangsfunktion können Sie Faxe ohne Drucken auf dem Produkt speichern, bis Sie sich am Produkt befinden und eine PIN eingeben, um die Faxe zu drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Aktivieren der privaten Empfangsfunktion“ auf Seite 122.

Verwalten von Verbrauchsmaterial

Überprüfen und Bestellen von Zubehör

Der Status des Verbrauchsmaterials kann über das Bedienfeld, durch Drucken einer Verbrauchsmaterialstatusseite oder durch Anzeigen in HP ToolboxFX überprüft werden. Es wird empfohlen, eine Ersatzpatrone zu bestellen, sobald für eine Druckpatrone zum ersten Mal eine Meldung über einen niedrigen Tonerfüllstand ausgegeben wird. Verwenden Sie eine neue HP Originaldruckpatrone, damit Sie folgende Informationen zum Verbrauchsmaterial erhalten:

- Verbleibende Gebrauchsdauer der Patrone
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Verbrauchsmaterialinformationen

HINWEIS: Wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie in HP ToolboxFX festlegen, dass Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, sobald eine Druckpatrone fast verbraucht ist. Wenn das Produkt direkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie in HP ToolboxFX festlegen, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden.

Überprüfen des Zubehörstatus über das Bedienfeld

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Auf dem Bedienfeld des Produkts wird angezeigt, wenn eine Druckpatrone fast oder ganz verbraucht ist. Das Bedienfeld meldet auch, wenn eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone zum ersten Mal eingesetzt wird.
- Drucken Sie die Zubehörstatusseite, und überprüfen Sie dann den Status des Verbrauchsmaterials.

Wenn Verbrauchsmaterial zur Neige geht, können Sie beim nächstgelegenen HP Händler telefonisch oder über das Internet Ersatzmaterial bestellen. Entsprechende Teilenummern finden Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 245. Unter www.hp.com/go/ljsupplies können Sie online bestellen.

Überprüfen des Zubehörstatus mit Hilfe von HP ToolboxFX

Sie können HP ToolboxFX so konfigurieren, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden. Sie können sich wahlweise per E-Mail, durch eine Popup-Meldung oder durch ein Symbol in der Taskleiste benachrichtigen lassen.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Lagern von Druckpatronen die nachstehenden Richtlinien:

- Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

△ **ACHTUNG:** Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Druckpatronen nicht länger als einige Minuten dem Licht ausgesetzt werden.

- Informationen zu Temperaturbedingungen beim Betrieb und bei der Lagerung finden Sie unter „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 257.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial liegend.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial an einem dunklen, trockenen Ort, der vor Hitze und magnetischen Einflüssen geschützt ist.

HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Hewlett-Packard Company empfiehlt, kein Verbrauchsmaterial von Fremdherstellern zu verwenden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um neues oder um überarbeitetes Material handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP Produkte handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf deren Beschaffenheit oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Gewährleistung *nicht* abgedeckt.

HP Hotline für Betrugsfälle

Rufen Sie die HP Hotline für Betrugsfälle an, wenn das Produkt oder HP ToolboxFX meldet, dass eine Druckpatrone nicht von HP hergestellt wurde, Sie aber der Meinung sind, ein Originalprodukt erworben zu haben. Über diese Hotline können Sie feststellen, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie Hilfe bei der Lösung des Problems erhalten.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei der Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Druckpatrone sieht anders aus als üblich (z. B. unterscheiden sich die Zuglasche oder die Verpackung).

Wählen Sie *in den USA* die folgende gebührenfreie Telefonnummer: 1-877-219-3183.

Außerhalb der USA können Sie ein R-Gespräch führen. Lassen Sie sich mit der Vermittlung verbinden, und bitten Sie um ein R-Gespräch mit der folgenden Telefonnummer: 1-770-263-4745. Wenn Sie nicht Englisch sprechen, wird Ihnen ein Mitarbeiter der HP Hotline für Betrugsfälle helfen, der Ihre Sprache spricht. Sollte niemand verfügbar sein, der Ihre Sprache spricht, wird etwa eine Minute nach Beginn des Gesprächs ein Dolmetscher zugeschaltet. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung, mit deren Hilfe das Gespräch zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter der HP Hotline für Betrugsfälle übersetzt wird.

Recycling von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Einsetzen einer neuen HP Druckpatrone die Anleitungen, die im Lieferumfang des neuen Verbrauchsmaterials enthalten sind. Entsprechende Informationen können Sie auch dem Leitfaden zur Inbetriebnahme entnehmen.

Legen Sie das verbrauchte Material zum Recycling in die Verpackung des neuen Verbrauchsmaterials. Verwenden Sie den beiliegenden Rücksendeaufkleber, um das verbrauchte Material an HP

zurückzuschicken. Vollständige Informationen finden Sie im Recyclingleitfaden, der allen neuen HP Verbrauchsmaterialien beigefügt ist. Weitere Informationen zum Recyclingprogramm von HP finden Sie unter „HP LaserJet-Druckzubehör“ auf Seite 262.

Toner erneut verteilen

Falls die gedruckte Seite verblasste oder schwache Farbbereiche aufweist, können Sie die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner erneut verteilen.

1. Entfernen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.
2. Um den Toner zu verteilen, bewegen Sie die Druckpatrone hin und her.

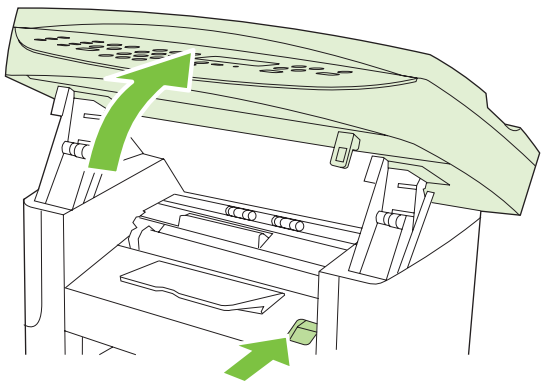
△ **ACHTUNG:** Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie die Kleidung in kaltem Wasser. *Durch heißes Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe. Falls Ihr Ausdruck immer noch nicht die gewünschte Intensität aufweist, ersetzen Sie die Patrone mit einer neuen Druckpatrone.

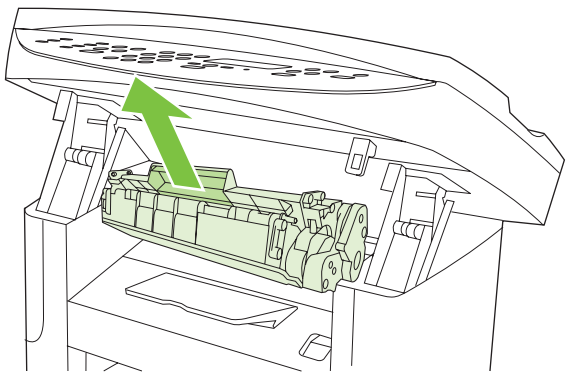
Material ersetzen

Druckpatrone

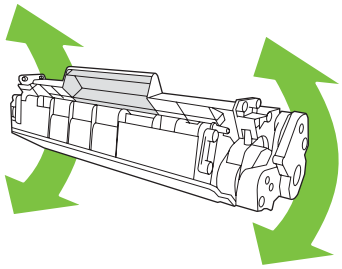
1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe.



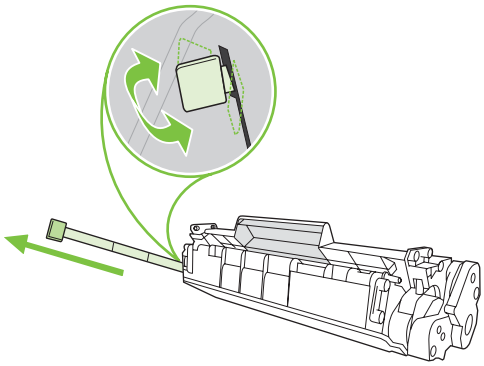
2. Ziehen Sie die Druckpatrone an ihrem Griff gerade aus dem Produkt heraus. Lesen Sie die Recycling-Informationen, die der Verpackung der Druckpatrone beiliegen.



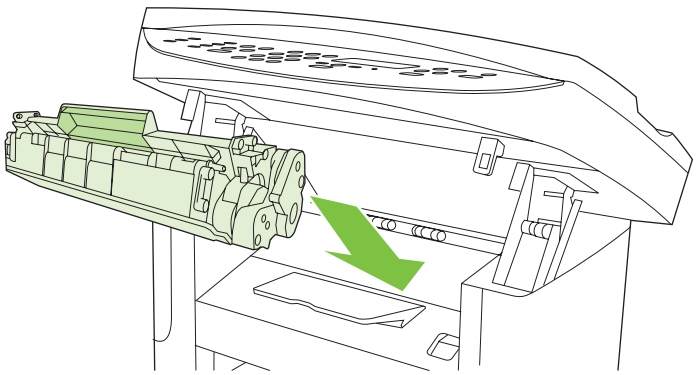
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung, und bewegen Sie die Druckpatrone hin und her.



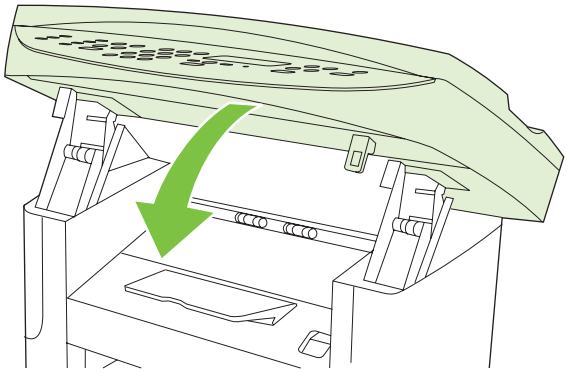
4. Entfernen Sie die orangefarbene Hülle der Druckpatrone, und ziehen Sie dann die orangefarbene Lasche gerade heraus, um die Schutzfolie abzuziehen.



5. Setzen Sie die Druckpatrone in das Produkt ein, bis sie *fest* einrastet.



6. Schließen Sie die Druckpatronenklappe.



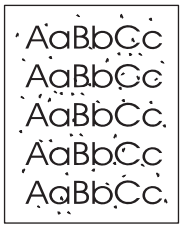
△ **ACHTUNG:** Falls Toner auf die Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest*.

Reinigen des Geräts

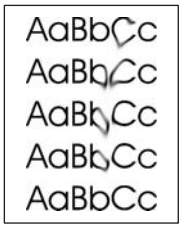
Reinigen des Papierpfads

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. Dieses Gerät besitzt einen Reinigungsmodus, mit dem solche Probleme beseitigt und verhindert werden können.

Flecken



Verschmieren



Reinigen des Papierpfads mit Hilfe von HP ToolboxFX

Reinigen Sie den Papierpfad mit Hilfe von HP ToolboxFX. Dies ist die empfohlene Reinigungsmethode. Falls HP ToolboxFX nicht zur Verfügung steht, verwenden Sie die Methode in „Reinigen des Papierpfads vom Bedienfeld aus“ auf Seite 192.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist, sich im Bereitschaftsmodus befindet und dass Medien im Einzelblatteinzug oder in Fach 1 eingelegt sind.

2. Öffnen Sie HP ToolboxFX, klicken Sie auf das Produkt und anschließend auf die Registerkarte **Systemeinstellungen**.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Service** und anschließend auf **Start**.

   Eine Seite wird nun langsam durch das Produkt geführt. Die Seite wird nach Abschluss der Reinigung nicht mehr benötigt.

Reinigen des Papierpfads vom Bedienfeld aus

Wenn HP ToolboxFX nicht zur Verfügung steht, kann der Druck einer Reinigungsseite am Bedienfeld des Produkts gestartet werden.

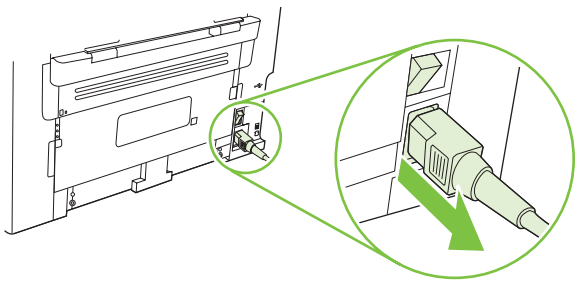
1. Drücken Sie Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das Menü **Service**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Reinigungsmodus**, und drücken Sie dann OK.
4. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung Normalpapier im Format Letter oder A4 ein.
5. Drücken Sie zum Bestätigen erneut OK, und starten Sie den Reinigungsvorgang.

   Eine Seite wird nun langsam durch das Produkt geführt. Die Seite wird nach Abschluss der Reinigung nicht mehr benötigt.

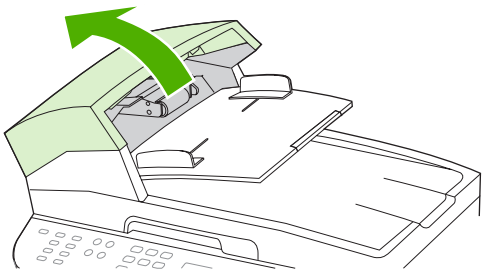
Reinigen der Einzugswalzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Falls der ADF Dokumente nicht ordnungsgemäß einzieht, reinigen Sie die Einzugswalzeneinheit des ADF.

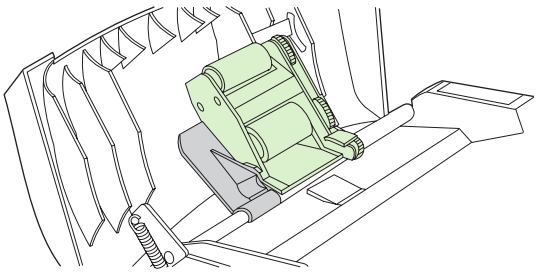
1. Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



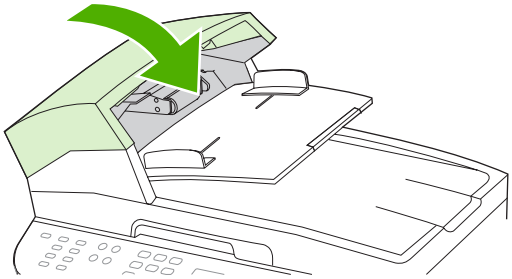
2. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



3. Schwenken Sie die Einheit nach oben. Wischen Sie sie ab, und drehen Sie die Walzen, bis die Einheit sauber ist.

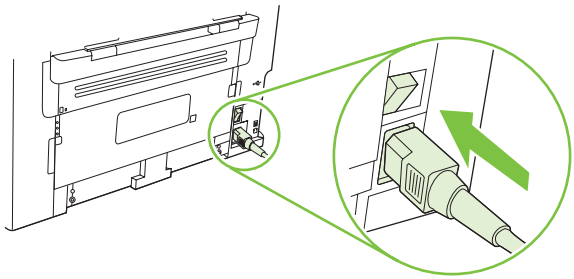


4. Drücken Sie die grüne Hebeleinheit nach unten, und schließen Sie dann die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



HINWEIS: Wenn im automatischen Vorlageneinzug Medienstaus auftreten, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

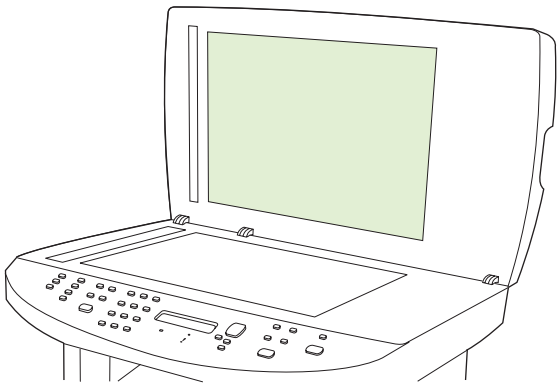
5. Schließen Sie das Produkt an, und schalten Sie es ein.



Reinigen der Kunststoffverstärkung der Abdeckung

Auf der weißen Kunststoffverstärkung unter der Produktabdeckung kann sich Staub ansammeln.

1. Schalten Sie das Produkt aus, und heben Sie die Abdeckung an.
2. Reinigen Sie die weiße Dokumentandruckplatte mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einer milden Seife und warmem Wasser angefeuchtet haben. Waschen Sie die Andruckplatte vorsichtig ab, um den Schmutz zu lösen. Vermeiden Sie scheuernde Bewegungen.



3. Reinigen Sie auch die Scannerleiste neben dem Vorlagenglas des Scanners.
4. Trocknen Sie die Andruckplatte mit einem Fensterleder oder einem weichen Tuch ab.

△ **ACHTUNG:** Um Kratzer auf der Andruckplatte zu vermeiden, sollten Sie keine Reinigungstücher auf Papierbasis verwenden.

5. Falls Sie die Andruckplatte nicht ausreichend säubern konnten, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und feuchten Sie das Tuch oder den Schwamm dazu mit Isopropylalkohol an. Wischen Sie die Andruckplatte anschließend mit einem feuchten Tuch gründlich ab, um Alkoholreste zu entfernen.

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Produkts abzuwischen.

Firmware-Updates

Firmware-Updates und Installationsanweisungen für dieses Produkt finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522. Klicken Sie auf **Treiber und Software**, danach auf das Betriebssystem, und wählen Sie anschließend den Firmware-Download für das Produkt.

12 Problembehebung

- Prüfliste zur Fehlerbehebung
- Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen
- Bedienfeldmeldungen
- Probleme mit der Bedienfeldanzeige
- Beseitigen von Papierstaus
- Beheben von Problemen mit der Bildqualität
- Beheben von Verbindungsproblemen
- Lösen von Softwareproblemen

Prüfliste zur Fehlerbehebung

Führen Sie die Schritte in der Liste aus, wenn Sie ein Problem mit dem Produkt beheben möchten.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
1	**Ist das Gerät eingeschaltet und wird es mit Strom versorgt?**	Das Gerät wird aufgrund eines Problems mit Stromquelle, Netzkabel, Netzschalter oder Sicherung nicht mit Strom versorgt.	1. Stellen Sie sicher, dass das Produkt an eine Stromquelle angeschlossen ist. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel in Ordnung ist und dass sich der Netzschalter in der Einschaltstellung befindet. 3. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Produkt direkt an eine Wandsteckdose oder an eine andere Steckdose anschließen.
2	**Wird auf dem Bedienfeld die Meldung Bereit angezeigt?** Auf dem Bedienfeld sollten keine Fehlermeldungen angezeigt werden.	Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Eine Liste häufiger Meldungen zur Behebung des Fehlers finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 200.
3	**Werden die Informationsseiten gedruckt?** Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.	Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Eine Liste häufiger Meldungen zur Behebung des Fehlers finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 200.
		Papierstaus beim Drucken.	Vergewissern Sie sich, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51 Reinigen Sie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 191.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
4	**Kopiert das Produkt?** Legen Sie die Konfigurationsseite in den automatischen Vorlageneinzug ein, und erstellen Sie eine Kopie. Die Seite sollte glatt eingezogen und die Kopien mit guter Qualität gedruckt werden. Legen Sie die Seite auch in den Flachbettscanner ein, und erstellen Sie eine Kopie.	Die Kopierqualität über den automatischen Vorlageneinzug ist unbefriedigend.	Wenn die Druckqualität der internen Tests und die Kopie des Flachbettscanners nicht akzeptabel sind, reinigen Sie den Scannerstreifen des ADF. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases auf Seite 107.
		Papierstaus beim Drucken.	Vergewissern Sie sich, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51 Reinigen Sie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 191.
		Die Kopierqualität über den Flachbettscanner ist unbefriedigend.	1. Wenn die Druckqualität der internen Tests und die Kopie des Flachbettscanners akzeptabel sind, reinigen Sie das Glas des Flachbettscanners. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases auf Seite 107. 2. Falls das Problem nach der Wartung weiterhin besteht, lesen Sie den Abschnitt „Kopierprobleme“ auf Seite 227.
5	**Sendet das Produkt Faxe?** Drücken Sie Faxvorgang starten, um zu überprüfen, ob ein Freizeichen vorhanden ist (verwenden Sie bei Bedarf ein Telefon). Versuchen Sie, ein Fax zu senden.	Die Telefonleitung funktioniert nicht oder das Produkt ist nicht an die Telefonleitung angeschlossen.	Schließen Sie das Produkt an eine funktionierende Telefonleitung an.
		Das Telefonkabel ist beschädigt oder mit dem falschen Anschluss verbunden.	1. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem anderen Anschluss. 2. Verwenden Sie ein neues Telefonkabel.
6	**Empfängt das Produkt Faxe?** Senden Sie mit einem anderen Faxgerät ein Fax an das Produkt.	Es sind zu viele Geräte an die Telefonleitung angeschlossen, oder die Geräte sind nicht in der richtigen Reihenfolge angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Telefonleitung nicht von einem anderen HP LaserJet M1522 MFP-Gerät belegt ist, und versuchen Sie erneut, das Fax zu empfangen.
		Die Faxeinstellungen des Produkts sind falsch.	Überprüfen Sie die Faxeinstellungen des Produkts, und konfigurieren Sie sie erneut. Siehe „Ändern der Faxeinstellungen“ auf Seite 123

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
7	**Druckt das Produkt Druckjobs vom Computer?** Senden Sie aus einem Textverarbeitungsprogramm einen Druckjob an das Produkt.	Die Software wurde nicht richtig installiert, oder bei der Softwareinstallation ist ein Fehler aufgetreten.	Deinstallieren Sie die Produktsoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
		Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und stecken Sie es wieder ein.
		Ein falscher Treiber ist ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Treiber aus.
		In Microsoft Windows liegt ein Problem mit dem Anschlusstreiber vor.	Deinstallieren Sie die Produktsoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
8	**Kann vom Computer aus mit dem Produkt gescannt werden?** Scannen Sie ein Dokument über die Desktop-Basissoftware auf Ihrem Computer.	Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und schließen Sie es wieder an.
		Die Software wurde nicht richtig installiert, oder bei der Softwareinstallation ist ein Fehler aufgetreten.	Deinstallieren Sie die Produktsoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
		Wenn der Fehler bestehen bleibt, schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.	

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

Durch das Wiederherstellen der Standardeinstellungen werden alle Einstellungen auf die im Werk konfigurierten Standardwerte zurückgesetzt. Außerdem werden der Name und die Telefonnummer in der Faxkopfzeile, der Kurzwahlspeicher und alle im Produktspeicher gespeicherten Faxe gelöscht.

△ **ACHTUNG:** Bei dieser Operation werden auch alle Faxnummern und Namen, die Direktwahltasten und Kurzwahlcodes zugeordnet wurden, sowie die im Speicher abgelegten Seiten gelöscht. Anschließend wird das Produkt automatisch neu gestartet.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste Setup (🔧).
2. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Service**, und drücken Sie dann OK.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Rücksetzen**, und drücken Sie dann OK.

   Das Produkt wird automatisch neu gestartet.

Bedienfeldmeldungen

Die meisten Meldungen des Bedienfelds dienen dazu, den Benutzer durch den typischen Betrieb des Geräts zu führen. Sie geben den Status der aktuellen Operation und bei den entsprechenden Aktionen in der zweiten Zeile die Seitenanzahl an. Wenn das Produkt Faxdaten, Druckdaten oder Scanbefehle empfängt, wird dies auf der Anzeige des Bedienfelds gemeldet. Außerdem werden in Situationen, die ein Eingreifen des Benutzers erfordern können, Warnhinweise, Warnmeldungen und Fehlermeldungen ausgegeben.

Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Benachrichtigungen und Warnmeldungen werden nur vorübergehend angezeigt und müssen manchmal durch Drücken der Taste OK oder Abbrechen bestätigt werden. Bei bestimmten Warnmeldungen wird der Auftrag unter Umständen nicht beendet, oder die Druckqualität könnte beeinträchtigt werden. Wenn sich die Benachrichtigung oder Warnung auf das Drucken bezieht und die Funktion zum automatischen Fortsetzen aktiviert ist, versucht das Produkt, den Druckauftrag fortzusetzen, nachdem die Meldung 10 Sekunden lang ohne Bestätigung angezeigt wurde.

Tabellen mit Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Informationen zum Lösen von Faxproblemen finden Sie unter „Lösen von Faxproblemen“ auf Seite 152.

Tabelle 12-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.0000 Verbrauchsmaterial-Speicherfehler	Eine spezielle Druckpatrone hat einen E-Label-Fehler.	Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie die Druckpatrone aus.
10.1000 Verbrauchsmaterial-Speicherfehler	Bei einer speziellen Druckpatrone fehlt das E-Label.	Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Dokumentstau, DATUM/ZEIT	Der letzte Stau im ADF wurde nicht behoben.	Beseitigen Sie den Stau.
Dokumentzufuhr. Erneut laden	Die Medien wurden nicht aus dem Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs eingezogen.	Nehmen Sie alle Medien aus dem Fach, und legen Sie sie erneut ein. Reinigen Sie die Einzugswalze des ADF. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen der Einzugswalzeneinheit des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)“ auf Seite 192. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Einst. gelöscht, DATUM/ZEIT	Das Produkt hat die Jobeinstellungen gelöscht.	Geben Sie die gewünschten Auftragseinstellungen erneut ein.

Tabelle 12-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Einzug ist offen	Die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs ist offen, oder ein Sensor funktioniert nicht.	Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs geschlossen ist. Nehmen Sie den Einzug ab, und bringen Sie ihn erneut an. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, schalten Sie das Produkt wieder ein, und lassen Sie es die Initialisierung durchführen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Fach 1 laden, <NORMAL> <FORMAT>/ Reinigungsmodus, mit [OK] starten	Aufforderung, im Reinigungsmodus Papier einzulegen.	Drücken Sie OK, um den Reinigungsvorgang zu starten.
Fach 1 laden, <TYP> <FORMAT>, [OK], um verfügbaren Medien zu verwenden	Das Gerät bearbeitet den Job, aber es gibt kein passendes Fach.	Drücken Sie OK, um die vorhandenen Facheinstellungen zu verwenden.
Fach Nr. laden, [OK] drücken	Manueller Duplexdruckmodus. „Nr.“ ist die Fachnummer, aus der die erste Hälfte des Jobs gedruckt wurde.	Legen Sie Papier in das korrekte Fach ein.
Fach Nr. laden <TYP> <FORMAT>, [OK], um verfügbaren Medien zu verwenden	Das Gerät bearbeitet den Job, aber das entsprechende Fach ist leer.	Drücken Sie OK, um die vorhandenen verfügbaren Medien zu verwenden.
Falscher Treiber, [OK] drücken	Sie verwenden den falschen Druckertreiber.	Wählen Sie den für das Produkt passenden Druckertreiber aus.
Fehldruck, [OK] drücken	Fehldruck wegen Zufuhrverzögerung.	Papier neu einlegen.
Gebr. Patrone Schwarz in Verw. wechselt mit **Drücken Sie zum Annehmen OK**	Es wurde eine benutzte Druckpatrone eingesetzt oder bewegt.	Drücken Sie OK, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Gerätefehler [OK] drücken	Generischer Systemfehler	Es handelt sich nur um eine Warnmeldung. Das Problem kann sich unter Umständen auf den Auftrag auswirken.
Gerät ist besetzt Später versuchen	Das Produkt wird aktuell verwendet.	Warten Sie, bis der aktuelle Job abgeschlossen ist.
Kein Papiereinz. [OK] drücken	Ein Druckmedium konnte vom Produkt nicht eingezogen werden.	Überprüfen Sie, ob die Medien weit genug in das Zufuhrfach eingelegt sind. Vergewissern Sie sich bei Fach 1, dass die Papierlängenführung entsprechend den verwendeten Medien eingestellt ist. Legen Sie die Medien erneut in das Zufuhrfach ein, und drücken Sie die Taste Setup, um den Job fortzusetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/

Tabelle 12-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Klappe offen	Die Druckpatronenklappe ist geöffnet.	Schließen Sie die Druckpatronenklappe.
Komm.-Fehler [Empfänger-CSID]	Zwischen dem Produkt und dem Sender oder Empfänger ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden. Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie ein anderes Telefon an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Komm.-Fehler [Sender-CSID]	Zwischen dem Produkt und dem Sender ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Warten Sie, bis das Produkt versucht, das Fax erneut zu senden. Ziehen Sie das Telefonkabel des Produkts von der Telefonbuchse ab, schließen Sie ein Telefon an, und rufen Sie ein anderes Telefon an. Schließen Sie das Telefonkabel des Produkts an die Buchse einer anderen Telefonleitung an. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Kommunikationsfehler	Im Produkt ist ein Kommunikationsfehler mit dem Druckmotor aufgetreten.	Es handelt sich nur um eine Warnmeldung. Das Problem wirkt sich möglicherweise auf den Auftrag aus.
Kopieren abgebr. Dokument löschen	Der aktuelle Job wurde mit der Taste Abbrechen abgebrochen, während Seiten über den automatischen Vorlageneinzug eingezogen wurden. Beim Abbruch werden die Seiten nicht automatisch aus dem Einzug ausgeworfen.	Entfernen Sie die gestauten Medien Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 209. Nehmen Sie danach alle Seiten aus dem Fach des automatischen Vorlageneinzugs, und starten Sie den Auftrag erneut.
Manuelle Zufuhr <FORMAT> <TYP>, [OK], um verfügbaren Medien zu verwenden	Im Modus manuelle Zufuhr drucken.	Legen Sie Papier in den Einzelblatteinzug ein.
Nicht-HP Mat. installiert	Sie haben eine neue Druckpatrone eingesetzt, die nicht von HP hergestellt wurde. Diese Meldung erscheint für einige Sekunden, und dann kehrt das Gerät in den Bereitschaftszustand zurück.	Wenn Sie überzeugt sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Betrugsfälle unter der Nummer 1-877-219-3183 an. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial durchgeführt werden

Tabelle 12-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		müssen, sind nicht durch die HP Gewährleistung abgedeckt.
Papier einlegen	In den verfügbaren Fächern ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in die Fächer ein.
Patrone Schwarz einsetzen	Die Klappe ist geschlossen und es ist keine Patrone eingesetzt.	Setzen Sie die Druckpatrone ein.
Scan abgebr. Dokument löschen	Der aktuelle Job wurde mit der Taste Abbrechen abgebrochen, während Seiten über den automatischen Vorlageneinzug eingezogen wurden. Beim Abbruch werden die Seiten nicht automatisch aus dem Einzug ausgeworfen.	Entfernen Sie die gestauten Medien Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 209. Nehmen Sie danach alle Seiten aus dem Fach des automatischen Vorlageneinzugs, und starten Sie den Auftrag erneut.
Scan-Fehler. Verb. nicht mögl	Die Scaninformationen können nicht auf den Computer übertragen werden.	Vergewissern Sie sich, dass das Verbindungskabel fest eingesteckt und nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus, und führen Sie den Scanauftrag erneut aus.
Scanner reserv. für PC-Scan	Das Produkt wird von einem Computer zum Scannen verwendet.	Warten Sie, bis der Scanjob abgeschlossen ist, oder brechen Sie ihn in der Computersoftware bzw. mit der Taste Abbrechen ab.
Schwarze Patrone bestellen	Druckpatrone ist fast leer.	Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.
Seitenanpassung nur über das Vorlagenglas verfügbar	Die Funktion zum Verkleinern/Vergrößern der Kopien ("An Seite anpassen") kann nur für Kopien über den Flachbettscanner verwendet werden.	Verwenden Sie den Flachbettscanner, oder wählen Sie eine andere Verkleinerungs-/Vergrößerungseinstellung aus.
Seite zu komplex, [OK] drücken	Die aktuelle Seite konnte aufgrund ihrer Komplexität nicht gedruckt werden.	Drücken Sie die Taste Setup (🔧), um die Meldung zu löschen. Warten Sie, bis der Job abgeschlossen ist, oder brechen Sie ihn mit der Taste Abbrechen ab.
Senden abgebr. Dokument löschen	Der aktuelle Job wurde mit der Taste Abbrechen abgebrochen, während Seiten über den automatischen Vorlageneinzug eingezogen wurden. Beim Abbruch werden die Seiten nicht automatisch aus dem Einzug ausgeworfen.	Entfernen Sie die gestauten Medien Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 209. Nehmen Sie danach alle Seiten aus dem Fach des automatischen Vorlageneinzugs, und starten Sie den Auftrag erneut.
Spchmgl 1 Kop. [OK] drücken	Es wurde nur eine Kopie erstellt. Die Ausgabe der restlichen Kopien wurde aufgrund von Speichermangel abgebrochen.	Drücken Sie die Taste Abbrechen, um die Meldung zu löschen. Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
Stau Dok.zuf. Neu einlegen	Im Fach des automatischen Vorlageneinzugs ist ein Stau aufgetreten.	Öffnen Sie die Zugangsklappe, beseitigen Sie den Stau, schließen Sie die Klappe, und legen Sie erneut Papier in den automatischen Vorlageneinzug ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Tabelle 12-1 Benachrichtigungen und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Stau im (Bereich), Klappe öffnen u. Stau beseitigen	Papierstau in einem der folgenden Bereiche: Trommelbereich, Fixierbereich, Duplexdruck-Einzugsbereich, Duplexdruck-Empfangsbereich und Duplexdruck-Aufnahmebereich.	Beseitigen Sie den Stau in dem auf dem Bedienfeld des Produkts angezeigten Bereich, und folgen Sie dann den angezeigten Anleitungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 208.
Stau in Fach X. Stau beseitigen und „OK“ berühren.	Der Drucker hat einen Papierstau in einem Zufuhrfach festgestellt.	Beseitigen Sie den Stau im angezeigten Bereich, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bedienfeld. Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 208.
Systemfehler, [OK] drücken	Im Produkt ist ein Druckmotorfehler aufgetreten.	Es handelt sich nur um eine Warnmeldung. Das Problem wirkt sich nicht auf den Auftrag aus.
Ungült. Eingabe	Eine ungültige Eingabe wurde vorgenommen.	Berichtigen Sie die Eingabe.
Wenig Speicher, Nur 1 Kopie	Es steht nicht genug Speicher zum Abschließen des Kopierjobs mit mehreren Exemplaren zur Verfügung.	Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
Wenig Speicher, später versuchen	Es ist nicht genug Speicher zum Ausführen eines neuen Jobs verfügbar.	Warten Sie, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, bevor Sie den neuen Auftrag starten.
Zu wenig Speicher [OK] drücken	Der Produktspeicher ist fast voll.	Warten Sie, bis der Job abgeschlossen ist, oder brechen Sie ihn mit der Taste Setup ab.

Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern

Schwerwiegende Fehlermeldungen können auf eine Störung hinweisen. Unter Umständen lässt sich das Problem durch Aus- und erneutes Einschalten des Geräts beheben. Wenn ein schwerwiegender Fehler weiter besteht, muss das Produkt unter Umständen repariert werden.

Tabellen mit Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern

Tabelle 12-2 Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
49 Fehler, Ein- & ausschalt	Der Drucker hat einen internen Fehler in der integrierten Software festgestellt.	Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
50.x Fixierfehler	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie das Multifunktionsgerät mit dem Netzschalter aus, und warten Sie mindestens 30 Sekunden. 2. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. 3. Schalten Sie das Produkt ein, und lassen Sie es die Initialisierung durchführen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
52 Scannerfehler	Ein interner Hardwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
55.4 Fehler, Ein- & ausschalt	Das Produkt hat einen Timeout-Fehler bei der Kommunikation mit der internen Hardware festgestellt.	Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden,

Tabelle 12-2 Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
79 Fehler, Ein- & ausschalt	Ein interner Firmwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird. Wenn Sie kürzlich ein DIMM-Modul eingebaut haben, schalten Sie das Produkt aus. Ziehen Sie dann das Speichermodul aus dem Sockel, setzen Sie es erneut ein (achten Sie auf festen Sitz), und schalten Sie das Produkt wieder ein. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Scannerfehler Nr. Ein- & ausschalt	Das Produkt hat einen Fehler im Unterbaugruppenbereich des Scanners festgestellt.	Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker gestartet wird. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Schließen Sie den Drucker direkt an die Wandsteckdose an. Schalten Sie das Produkt mit dem Netzschalter ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Probleme mit der Bedienfeldanzeige

△ **ACHTUNG:** Durch statische Aufladung können unerwartete schwarze Linien oder Punkte auf dem Bedienfeld des Produkts entstehen. Berühren Sie die Bedienfeldanzeige des Produkts nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass Ihr Körper statisch aufgeladen ist (z.B. nachdem Sie in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit über Teppichboden gelaufen sind).

Wenn das Produkt elektrischen oder magnetischen Feldern ausgesetzt ist, können unerwartete Linien oder Punkte auf der Anzeige des Bedienfelds erscheinen. Es ist sogar möglich, dass die Anzeige leer erscheint. Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem zu lösen:

1. Schalten Sie das Produkt aus.
2. Stellen Sie das Produkt an einem anderen Standort außer Reichweite des elektromagnetischen Feldes auf.
3. Schalten Sie das Produkt wieder ein.

Beseitigen von Papierstaus

Ursachen für Papierstaus

Hin und wieder kommt es während eines Druckauftrags zum Stau von Papier oder anderen Druckmedien. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Die Druckmedien wurden falsch oder in zu großen Mengen in die Zufuhrfächer eingelegt, oder die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.
- Während der Ausführung eines Druckjobs wurden Medien in ein Zufuhrfach eingelegt bzw. herausgenommen, oder es wurde ein Zufuhrfach vom Produkt entfernt.
- Die Patronenklappe wurde während eines Druckauftrags geöffnet.
- Im Ausgabebereich oder davor haben sich zu viele Seiten angehäuft.
- Die verwendeten Druckmedien entsprechen nicht den HP Spezifikationen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
- Die Druckmedien sind beschädigt oder mit störenden Gegenständen (z. B. Heftklammern) versehen.
- Die Druckmedien wurden zu feucht oder zu trocken gelagert. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.

Wo treten Medienstaus auf?

Medienstaus können an den folgenden Stellen auftreten:

- Im automatischen Vorlageneinzug (ADF)
- In Zufuhrbereichen
- Im Ausgabebereich
- Im Produkt

Mithilfe der Anleitungen auf den folgenden Seiten können Sie Papierstaus ausfindig machen und beseitigen. Wenn die genaue Position des Staus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zuerst das Innere des Produkts.

Möglicherweise bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Produkt zurück. Dieses Problem sollte aber nach einigen gedruckten Seiten auch ohne Eingreifen behoben sein.

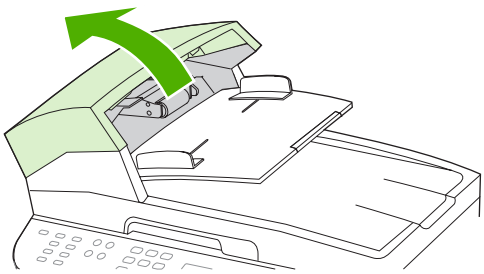
Beheben von Papierstaus im ADF

Gelegentlich tritt bei einem Fax-, Kopier- oder Scanauftrag ein Medienstau auf.

Auf dem Bedienfeld des Produkts wird die Meldung **Stau Dok.zuf. Neu einlegen** angezeigt.

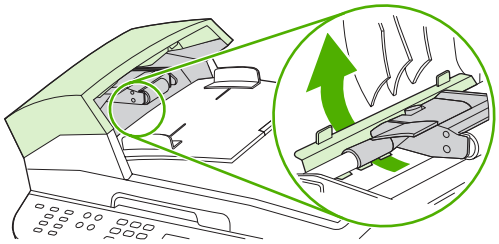
- Die Druckmedien wurden nicht richtig in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt, oder es wurden zu viele Druckmedien eingelegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
- Die verwendeten Medien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP (z.B. hinsichtlich Format und Typ). Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

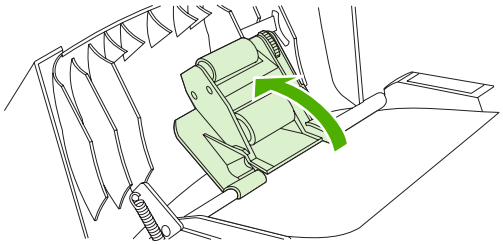


HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass alle Transportsicherungen vom Vorlageneinzug entfernt wurden.

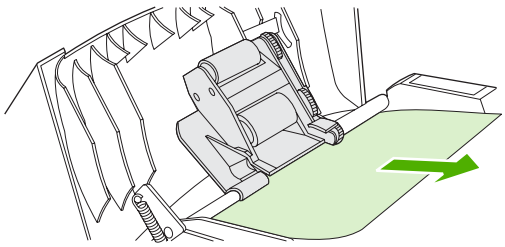
2. Nehmen Sie die Reinigungseinheit aus dem Gerät. Heben Sie die Einheit mit beiden Händen an den Griffen an, bis sie sich löst. Drehen Sie die Einheit, heben Sie sie heraus, und stellen Sie sie beiseite.



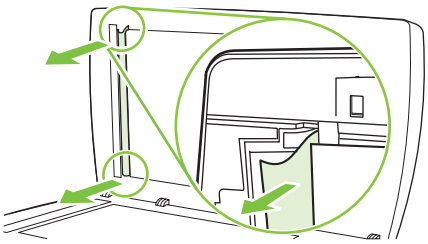
3. Schieben Sie den grünen Hebel nach oben, und drehen Sie den Einzugsmechanismus, bis er geöffnet bleibt.



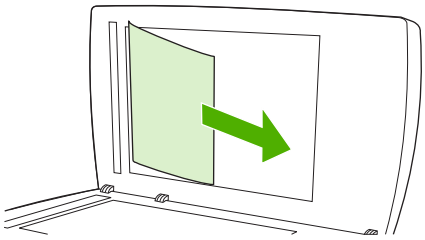
4. Versuchen Sie, die Seite vorsichtig herauszuziehen, ohne dass sie zerreißt. Wenn ein Widerstand spürbar ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



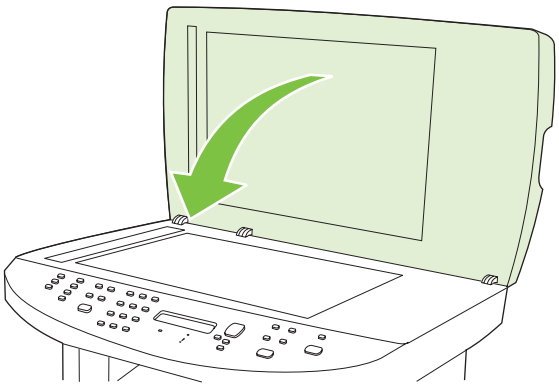
5. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs, und lösen Sie die Medien vorsichtig mit beiden Händen.



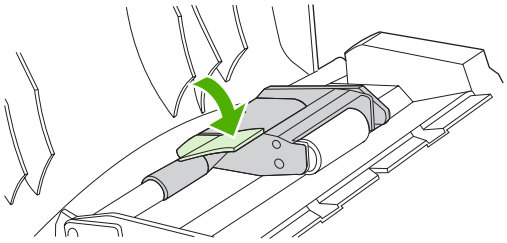
6. Wenn die Medien nicht mehr eingeklemmt sind, ziehen Sie sie vorsichtig in der angegebenen Richtung heraus.



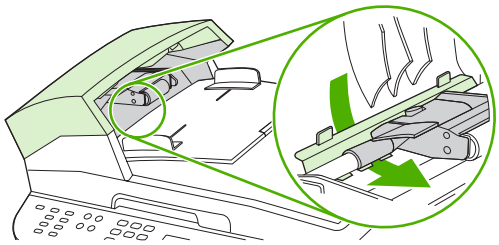
7. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbettscanners.



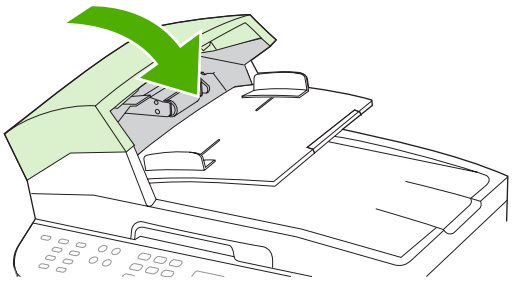
8. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten.



9. Setzen Sie die Reinigungseinheit wieder in das Gerät ein (siehe Abbildung). Drücken Sie die beiden Laschen nach unten, bis die Einheit einrastet. Es ist äußerst wichtig, dass die Reinigungseinheit ordnungsgemäß eingesetzt wird. Wenn sie falsch eingesetzt ist, treten möglicherweise weitere Papierstaus auf.



10. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



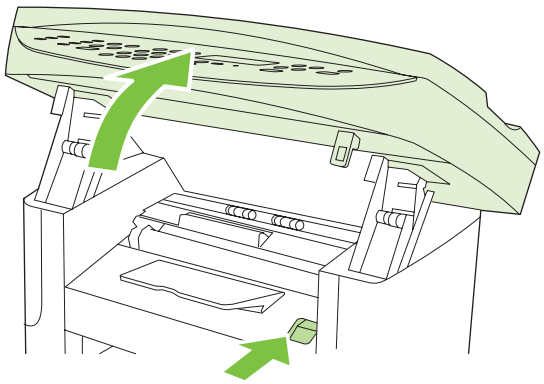
Beheben von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer

△ **ACHTUNG:** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien auf keinen Fall mit einem spitzen Gegenstand, etwa mit einer Pinzette oder einer Zange mit spitzen Enden. Beschädigungen, die durch derartige Gegenstände verursacht werden, unterliegen nicht der Gewährleistung.

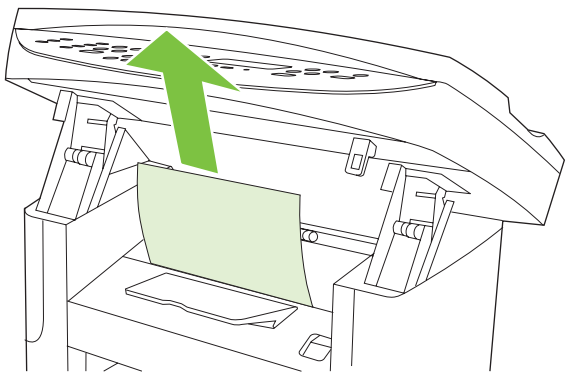
Ziehen Sie gestaute Druckmedien immer gerade aus dem Produkt. Wenn Sie gestaute Medien schräg herausziehen, kann das Produkt beschädigt werden.

HINWEIS: Abhängig vom Ort des Papierstaus sind einige Schritte eventuell nicht notwendig.

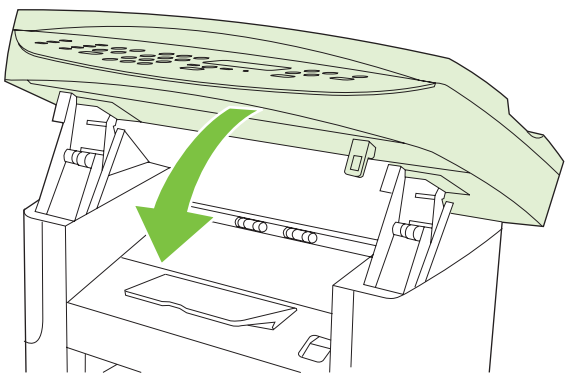
1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe.



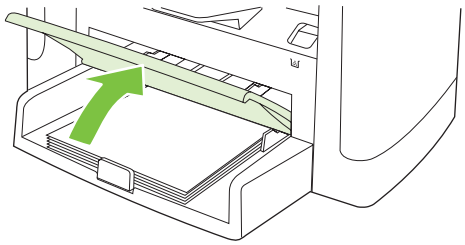
2. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Produkt heraus.



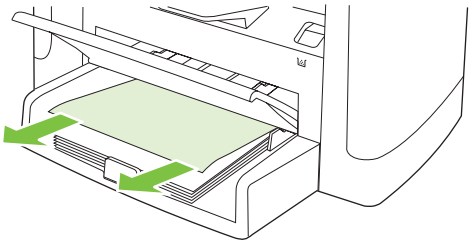
3. Schließen Sie die Druckpatronenklappe.



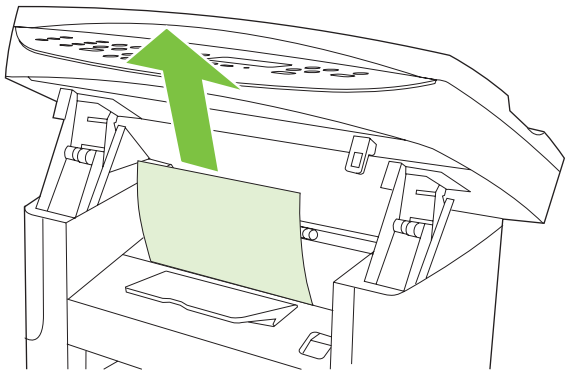
4. Öffnen Sie Fach 1.



5. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Produkt heraus.



6. Wenn Sie keine Druckmedien sehen, öffnen Sie die Druckpatronenklappe und drehen die obere Medienführung. Ziehen Sie das Medium vorsichtig nach oben aus dem Produkt heraus.

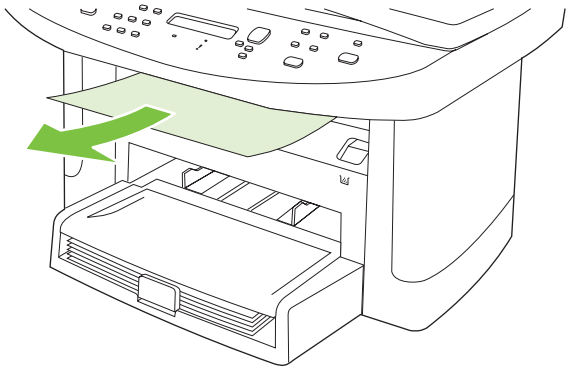


7. Schließen Sie Fach 1 und die Druckpatronenklappe.

Beheben von Papierstaus im Ausgabefach

△ **ACHTUNG:** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien auf keinen Fall mit einem spitzen Gegenstand, etwa mit einer Pinzette oder einer Zange mit spitzen Enden. Beschädigungen, die durch derartige Gegenstände verursacht werden, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Produkt heraus.

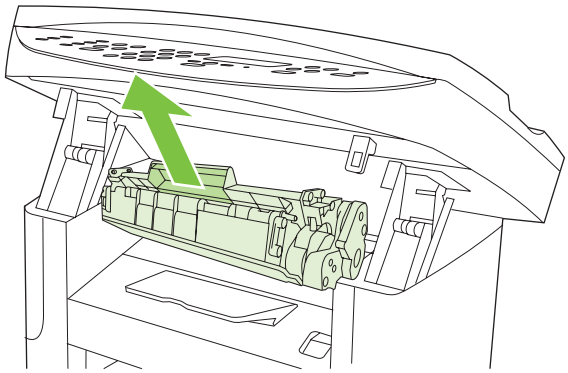


Beheben von Papierstaus im Druckpatronenbereich

△ **ACHTUNG:** Entfernen Sie die gestauten Druckmedien auf keinen Fall mit einem spitzen Gegenstand, etwa mit einer Pinzette oder einer Zange mit spitzen Enden. Beschädigungen, die durch derartige Gegenstände verursacht werden, unterliegen nicht der Gewährleistung.

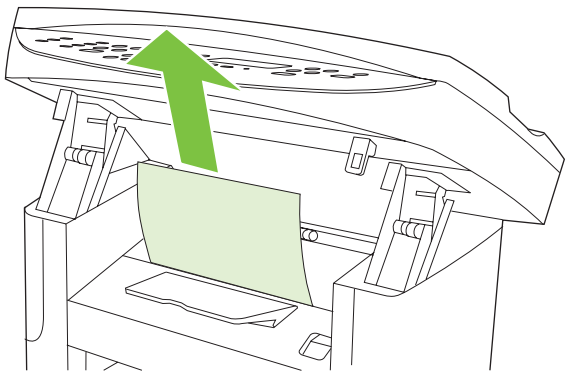
Ziehen Sie gestaute Druckmedien immer gerade aus dem Produkt. Wenn Sie gestaute Medien schräg herausziehen, kann das Produkt beschädigt werden.

1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Patrone heraus.

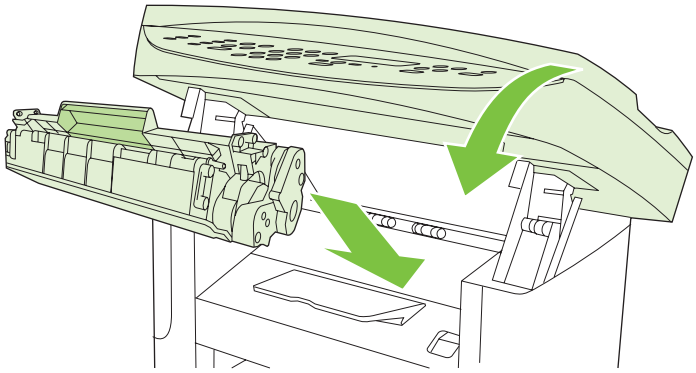


△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden.

2. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Produkt heraus.



3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie Druckpatronenklappe.



Vermeiden von wiederholt auftretenden Staus

- Legen Sie nicht zu viele Druckmedien in das Zufuhrfach ein. Das Fassungsvermögen des Zufuhrfachs hängt vom verwendeten Druckmedientyp ab.
- Stellen Sie die Druckmedienführungen richtig ein.
- Prüfen Sie, ob das Zufuhrfach richtig eingesetzt ist.
- Legen Sie keine Druckmedien in das Zufuhrfach ein, während ein Druckjob ausgeführt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich die von HP empfohlenen Druckmedientypen und -formate. Weitere Informationen zu den Druckmedientypen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
- Fächern Sie die Druckmedien nicht, bevor Sie sie in ein Fach einlegen. Um den Papierstapel aufzulockern, halten Sie die Druckmedien fest in beiden Händen und drehen diese in die entgegengesetzte Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich die Druckmedien nicht im Ausgabefach stapeln. Druckmedientyp und Tonerverbrauch wirken sich auf das Fassungsvermögen des Ausgabefachs aus.
- Überprüfen Sie den Netzanschluss. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Produkt und an der Steckdose angeschlossen ist. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer geerdeten Steckdose.

Beheben von Problemen mit der Bildqualität

Druckprobleme

Probleme mit der Druckqualität

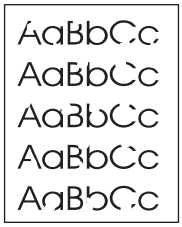
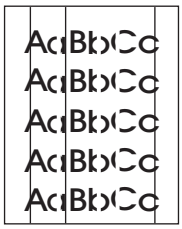
Gelegentlich können Probleme mit der Druckqualität auftreten. Die Informationen in den folgenden Abschnitten helfen Ihnen bei der Erkennung und Behebung dieser Probleme.

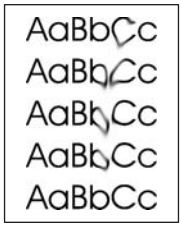
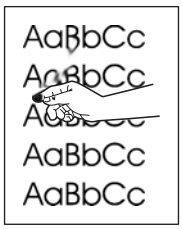
HINWEIS: Wenn Probleme beim Kopieren auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Kopierprobleme“ auf Seite 227.

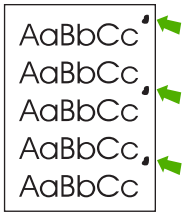
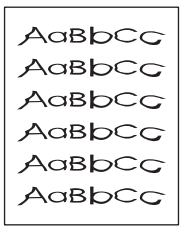
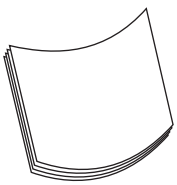
Allgemeine Probleme mit der Druckqualität

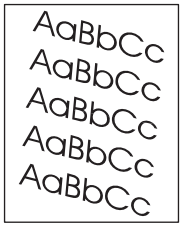
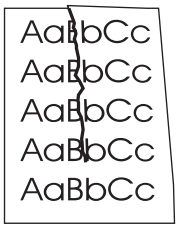
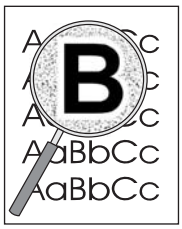
In den folgenden Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wurde. Anhand dieser Beispiele werden Probleme dargestellt, die alle gedruckten Seiten betreffen. Im Folgenden werden typische Ursachen und Lösungen für jedes dieser Beispiele aufgeführt.

Problem	Ursache	Lösung
Zu helle oder blasse Druckausgabe 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld des Produkts oder in HP ToolboxFX keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189. Wenn die Druckpatrone noch genügend Toner enthält, überprüfen Sie, ob die Tonerwalze beschädigt ist. Wenn das der Fall ist, tauschen Sie die beschädigte Druckpatrone aus.
	Ist die gesamte Seite hell, könnte die Einstellung für die Druckdichte zu hell gewählt oder der EconoMode aktiviert sein.	Ändern Sie die Druckdichte und deaktivieren Sie den Sparmodus in den Produkteigenschaften.
Tonerflecken 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Der Papierpfad muss gereinigt werden.	Reinigen Sie den Papierpfad. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 191 oder in der Online-Hilfe von HP ToolboxFX.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlstellen 	Möglicherweise ist nur ein einzelnes Blatt beschädigt.	Drucken Sie den Auftrag erneut.
	Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es gibt feuchte Stellen auf der Papieroberfläche.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Die gesamte Papiercharge ist schadhaft. Die Verfahren zur Herstellung von Druckmedien führen unter Umständen dazu, dass Toner an einigen Stellen nicht aufgenommen wird.	
	Möglicherweise ist die Druckpatrone defekt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Vertikale Linien oder Streifen auf der Seite 	Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld und in HP ToolboxFX keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
Tonerdichte der Hintergrundschattierung ist zu hoch 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie anderes Papier mit einem geringeren Gewicht. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Möglicherweise ist der Einzelblatteinzug mit manueller Zuführung falsch installiert.	Stellen Sie sicher, dass der Einzelblatteinzug ordnungsgemäß angebracht ist.
	Die Druckdichte ist zu hoch eingestellt.	Verringern Sie den Wert für die Einstellung in HP ToolboxFX oder im integrierten Webserver. Dadurch wird die Hintergrundschattierung verringert.
	Eine sehr trockene Luft (geringe Luftfeuchtigkeit) kann zu einer Verstärkung der Hintergrundschattierung führen.	Prüfen Sie die Produktumgebung.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld und in HP ToolboxFX keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.

Problem	Ursache	Lösung
Verschmierter Toner  	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Wenn die Vorderkante des Papiers verschmierten Toner aufweist, sind die Druckmedienführungen verschmutzt, oder es haben sich Fremdkörper im Papierpfad angesammelt.	Reinigen Sie die Druckmedienführungen sowie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 191.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn Sie keine HP Originalpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld und in HP ToolboxFX keine Meldungen angezeigt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
	Möglicherweise ist die Fixiertemperatur zu niedrig.	Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber ein geeigneter Medientyp ausgewählt ist. Verbessern Sie die Tonerfixierung mit Hilfe der Archivdruckfunktion. Weitere Informationen finden Sie unter „Archivdruck“ auf Seite 80.
Toner lässt sich durch Berührungen leicht verwischen  	Das Produkt ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie als **Papiertyp** den verwendeten Druckmedientyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Der Papierpfad muss gereinigt werden.	Reinigen Sie das Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 191.
	Die Stromquelle ist möglicherweise defekt.	Stecken Sie das Kabel des Produkts direkt in die Wandsteckdose anstatt in eine Steckerleiste.
	Möglicherweise ist die Fixiertemperatur zu niedrig.	Verbessern Sie die Tonerfixierung mit Hilfe der Archivdruckfunktion. Weitere Informationen finden Sie unter „Archivdruck“ auf Seite 80.

Problem	Ursache	Lösung
Auf der Seite sind in regelmäßigen Abständen Fehldruckstellen zu sehen. 	Das Produkt ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber ein geeigneter Medientyp ausgewählt ist. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
	Interne Teile des Geräts sind mit Toner verschmutzt.	Das Problem erledigt sich wahrscheinlich nach einigen Seiten von selbst.
	Der Papierpfad muss gereinigt werden.	Reinigen Sie das Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 191.
	Möglicherweise ist die Druckpatrone beschädigt.	Wenn ein Fehler immer wieder an der gleichen Stelle auf dem Blatt auftritt, wechseln Sie die HP Druckpatrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
Die gedruckte Seite enthält verformte Zeichen. 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Wenn die verformten Zeichen wellenförmig sind, muss der Laser-Scanner möglicherweise gewartet werden.	Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf der Konfigurationsseite auftritt. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
Gedruckte Seiten sind gewellt 	Das Produkt ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber ein geeigneter Medientyp ausgewählt ist. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie einen Medientyp mit einer niedrigeren Fixiertemperatur aus, z. B. Transparentfolien oder leichte Druckmedien.
	Die Druckmedien wurden möglicherweise zu lange im Zufuhrfach gelassen.	Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach. Sie können den Stapel vor dem Einlegen in das Zufuhrfach auch um 180 drehen.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Eine Wellung des Papiers kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden.	Prüfen Sie die Produktumgebung.

Problem	Ursache	Lösung
Text oder Grafiken sind auf der gedruckten Seite schief 	Die Druckmedien wurden nicht richtig in das Zufuhrfach eingelegt, oder das Zufuhrfach wurde mit zu vielen Druckmedien bestückt.	Überprüfen Sie, ob die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Druckmedienführungen nicht zu fest oder zu locker am Druckmedienstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
Falten oder Knitterstellen auf der gedruckten Seite 	Die Druckmedien wurden nicht richtig in das Zufuhrfach eingelegt, oder das Zufuhrfach wurde mit zu vielen Druckmedien bestückt.	Wenden Sie den Papierstapel im Zufuhrfach, oder drehen Sie ihn um 180 . Überprüfen Sie, ob die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Druckmedienführungen nicht zu fest oder zu locker am Druckmedienstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Luftblasen in Briefumschlägen können dazu führen, dass diese Medien verknittert werden.	Nehmen Sie den Briefumschlag heraus, glätten Sie ihn, und wiederholen Sie den Druckvorgang.
Toneraufrag um die gedruckten Zeichen 	Die Druckmedien wurden nicht richtig eingelegt.	Wenden Sie den Papierstapel im Fach.
	Wenn Tonerpunkte um Textzeichen herum Konturen bilden, weist das Papier unter Umständen einen hohen Oberflächenwiderstand auf.	Verwenden Sie anderes Papier, z.B. hochwertiges Papier für Laserdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
Ein oben auf der Seite in Schwarz gedrucktes Bild wird weiter unten auf derselben Seite wiederholt (in einem grauen Bereich).	Die Einstellungen in der Software wirken sich auf den Druck aus.	Ändern Sie im Programm die Helligkeit des Bereichs, in dem das wiederholte Bild gedruckt wird. Drehen Sie die gesamte Seite im Programm um 180 , damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
	Die Reihenfolge der Bilder wirkt sich auf den Druck aus.	Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
	Der Betrieb des MFP kann unter Umständen durch einen Überspannungsschutz beeinträchtigt sein.	Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Produkt für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.

Probleme mit der Medienzufuhr

Ziehen Sie bei Problemen mit der Medienzufuhr des Produkts die Informationen in diesem Abschnitt zurate.

Richtlinien für Druckmedien

- Die besten Ergebnisse werden mit Papier von hochwertiger Qualität erzielt, das keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, losen Partikel, Staubpartikel, Knicke, Lücken, Heftklammern sowie gerollten oder umgeknickten Kanten aufweist.
- Für Ausdrucke von höchster Qualität sollten Sie glatte Papiersorten verwenden. Grundsätzlich führen glattere Druckmedien zu besseren Druckergebnissen.
- Wenn Sie nicht sicher sind, welche Papiersorte Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), lesen Sie die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die nur für Tintenstrahldrucker bestimmt sind. Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Medien.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Farbiges Papier und Vordrucke müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (0,1 Sekunde bei 200 °C) ausgelegt ist.

△ **ACHTUNG:** Die Missachtung dieser Richtlinien kann zu Papierstaus oder einer Beschädigung des Produkts führen.

Beheben von Problemen mit Druckmedien

Die folgenden Papierprobleme können Probleme mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Produkt verursachen.

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 %.
Fehlstellen, Papierstau, gewellte Druckmedien	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.

Problem	Ursache	Lösung
Papier wellt sich stark	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfaserige Struktur auf.	Verwenden Sie langkörniges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Hohe Fixiertemperatur wellt das Papier.	Aktivieren Sie die Einstellung **Papier n. wellen**. Drücken Sie auf dem Bedienfeld Setup (🔧), wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Service**, und drücken Sie dann OK. Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Papier n. wellen**, drücken Sie OK, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten **Ein**, und drücken Sie dann OK.
Papierstau, Beschädigung des Produkts	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.
Probleme bei der Zufuhr	Das Papier hat ausgefranste Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfaserige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
		Verwenden Sie langkörniges Papier.
Das Druckbild ist schief	Die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
Mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Nehmen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach, und legen Sie einen Teil der Medien anschließend wieder in das Fach zurück. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.
	Eventuell wurden die Medien vor dem Einlegen gefächert.	Legen Sie Medien ein, die nicht gefächert wurden. Lockern Sie den Papierstapel durch Drehen.
	Eventuell sind die Medien zu trocken.	Legen Sie neues Papier ein, das richtig gelagert wurde.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein.	Das Produkt befindet sich möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	• Wenn auf der Bedienfeldanzeige **Manuelle Zufuhr** angezeigt wird, wählen Sie zum Drucken des Jobs OK. • Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
	Die Papierlängenverstellung in Fach 2 oder im optionalen Fach 3 ist auf eine Länge eingestellt, die größer als das Medienformat ist.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Probieren Sie die Tipps in diesem Abschnitt aus, wenn Seiten das Produkt unbedruckt verlassen oder das Produkt überhaupt nicht druckt.

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt	Die Schutzfolie befindet sich noch auf der Druckpatrone.	Vergewissern Sie sich, dass die Schutzfolie vollständig von der Druckpatrone abgezogen ist.
	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.
	Bei bestimmten Medien wird der Druckauftrag langsamer ausgegeben.	Verwenden Sie einen anderen Druckmedientyp.

Problem	Ursache	Lösung
Seiten werden nicht bedruckt	Möglicherweise zieht der Drucker die Medien nicht richtig ein.	Weitere Informationen finden Sie unter „Probleme mit der Medienzufuhr“ auf Seite 223.
	Die Druckmedien sind eventuell im Produkt gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 208.
	Das USB- oder das Netzwerkkabel ist eventuell beschädigt oder falsch angeschlossen.	• Ziehen Sie das Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an. • Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte. • Verwenden Sie ein anderes USB- oder Netzwerkkabel, und versuchen Sie es erneut.
	Die IP-Adresse des Produkts hat sich eventuell geändert.	Drucken Sie vom Bedienfeld aus eine Konfigurationsseite. Vergleichen Sie die IP-Adresse mit der im Dialogfeld **Eigenschaften** aufgeführten.
	Möglicherweise ist das Produkt nicht als Standarddrucker festgelegt.	Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produkt und dann auf **Als Standard definieren**.
	Möglicherweise ist auf dem Produkt ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld auf Fehlermeldungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 200.
	Möglicherweise ist das Produkt angehalten oder offline.	Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**, und stellen Sie sicher, dass sich das Produkt im Bereitschaftsmodus befindet. Wenn er angehalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produkt und auf **Druckvorgang fortsetzen**.
	Möglicherweise hat das Produkt keinen Strom.	Prüfen Sie das Stromkabel, und stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.
	An den USB-Anschluss sind noch weitere Geräte angeschlossen.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie das andere Gerät entfernen oder mit einem anderen USB-Anschluss des Computers verbinden, damit Sie das Produkt verwenden können.

Kopierprobleme

Vermeiden von Kopierproblemen

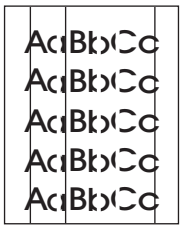
Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Kopierqualität verbessern:

- Kopieren Sie Dokumente über den Flachbettscanner. Dadurch weist die Kopie eine höhere Qualität als beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug auf.
- Verwenden Sie Vorlagen von guter Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Falsch eingelegte Medien können verrutschen und zu unscharfen Druckbildern sowie Problemen bei der optischen Zeichenerkennung (OCR-Programm) führen. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Medien den Spezifikationen von HP entsprechen. Ist dies der Fall, deuten wiederholt auftretende Zufuhrprobleme auf Abnutzungserscheinungen der Einzugswalze oder des Trennstegs hin. Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.

Probleme mit der Kopierqualität

Problem	Ursache	Lösung
Fehlende oder blasse Bilder	Die Druckpatrone ist eventuell defekt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
	Die Vorlage hat eine schlechte Qualität.	Wenn die Vorlage zu hell oder beschädigt ist, kann dies auf der Kopie unter Umständen nicht ausgeglichen werden, auch wenn Sie die Kontrasteinstellung entsprechend ändern. Verwenden Sie möglichst eine Vorlage mit besserer Qualität.
	Möglicherweise sind die Kontrasteinstellungen falsch eingestellt.	Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Heller/Dunkler, um die Kontrasteinstellung zu ändern.
	Die Vorlage hat einen farbigen Hintergrund.	Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund selbst wird in einer anderen Schattierung dargestellt. Verwenden Sie möglichst eine Vorlage ohne farbigen Hintergrund.

Problem	Ursache	Lösung
Vertikale weiße oder blasse Streifen auf der Kopie 	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
Unerwünschte Linien 	Das Vorlagenglas des Flachbettscanners oder der automatische Vorlageneinzug ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Flachbettscanner oder das ADF-Vorlagenglas. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Geräts“ auf Seite 191.
	Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone wurde verkratzt.	Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
Schwarze Punkte oder Streifen	Der automatische Vorlageneinzug oder der Flachbettscanner ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt.	Reinigen Sie das Produkt. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Geräts“ auf Seite 191.
	Möglicherweise sind Stromschwankungen aufgetreten.	Drucken Sie den Job erneut.
Zu helle oder zu dunkle Kopien	Die Einstellungen im Druckertreiber oder in der Produktsoftware sind falsch konfiguriert.	Überprüfen Sie die Qualitätseinstellungen Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe der Produktsoftware.
Unscharfer Text	Die Einstellungen im Druckertreiber oder in der Produktsoftware sind falsch konfiguriert.	Überprüfen Sie die Qualitätseinstellungen Stellen Sie sicher, dass die EconoMode-Einstellung deaktiviert ist. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe der Produktsoftware.

Probleme mit der Medienzufuhr

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlstellen, Papierstau, gewellte Druckmedien	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfaserige Struktur auf.	Verwenden Sie langkörniges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Beschädigung des Papiers	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.
Einzugsprobleme	Das Papier hat ausgefranste Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfaserige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
		Verwenden Sie langkörniges Papier.
Schiefes Druckbild	Die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
Mehrere Blätter werden zugleich eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Nehmen Sie einen Teil der Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.

Problem	Ursache	Lösung
Das Produkt zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein.	Das Produkt befindet sich möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	• Wenn **Manuell** auf der Bedienfeldanzeige angezeigt wird, wählen Sie OK zum Drucken des Jobs. • Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
	Die Papierlängenverstellung in Fach 2 oder im optionalen Fach 3 ist auf eine Länge eingestellt, die größer als das Medienformat ist.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Keine Kopienausgabe	Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Produkt ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Vorlage so in den automatischen Vorlageneinzug ein, dass die kurze Kante nach vorne und die zu scannende Seite nach oben zeigt. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf den Scanner. Die linke obere Ecke des Dokuments muss dabei an der Ecke des Flachbettscanners anliegen, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.
Leere Kopien	Die Schutzfolie wurde nicht von der Druckpatrone abgezogen.	Entnehmen Sie die Druckpatrone aus dem Produkt, entfernen Sie die Versiegelung, und installieren Sie die Druckpatrone anschließend erneut.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Vorlage mit der kurzen Seite voran und der zu scannenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein. Stellen Sie sicher, dass die bedruckte Seite der Vorlage nach unten zeigt und die linke obere Ecke des Dokuments an der Ecke des Flachbettscanners anliegt, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51.
	Die Druckpatrone ist eventuell defekt.	Ersetzen Sie die Druckpatrone. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckpatrone“ auf Seite 189.
Falsche Vorlage wurde kopiert	In den automatischen Vorlageneinzug sind Vorlagen eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass der automatische Vorlageneinzug leer ist.
Kopien werden verkleinert	Möglicherweise ist in der Produktsoftware eingestellt, dass das gescannte Bild verkleinert ausgegeben werden soll.	Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Verkleinern/Vergrößern, und stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Original=100%** ist.

Scanprobleme

Lösen von Problemen mit dem gescannten Bild

Problem	Ursache	Lösung
Die Qualität des gescannten Bildes ist schlecht.	Die Vorlage ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes.	• Verkleinern Sie das Bild nach dem Scannen, um die Muster zu beseitigen. • Drucken Sie das gescannte Bild, um zu prüfen, ob die Qualität der Druckausgabe besser ist. • Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungseinstellung für den Scanjob ausgewählt ist Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106. • Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn Sie zum Scannen den Flachbettscanner und nicht den automatischen Vorlageneinzug verwenden.
	Auf dem Bildschirm wird die Scanqualität des Auftrags nicht richtig dargestellt.	• Ändern Sie die Anzeigeeinstellungen auf dem Computer so, dass mehr Farben (oder Graustufen) auf dem Bildschirm angezeigt werden. Normalerweise können Sie diese Änderung in der Windows-Systemsteuerung unter **Anzeige** vornehmen. • Wählen Sie in der Scannersoftware eine andere Auflösungseinstellung aus Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Stellen Sie die Medienführungen richtig ein, wenn Sie Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
	Der Scanner ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Scanner. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases auf Seite 107.
	Die Grafikeinstellungen sind nicht für den Scanauftrag geeignet.	Ändern Sie die Grafikeinstellungen Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106.

Problem	Ursache	Lösung
Ein Teil des Bildes wurde nicht gescannt.	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Stellen Sie die Medienführungen richtig ein, wenn Sie Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Vorlagen zum Scannen“ auf Seite 100.
	Bei einem farbigen Hintergrund können sich die Bilder im Vordergrund gelegentlich zu stark mit dem Hintergrund vermischen.	Ändern Sie die Einstellungen vor dem Scannen, oder verbessern Sie die Bildqualität nach dem Scannen
	Die Vorlage ist länger als 381 mm.	Die maximal zulässige Vorlagenlänge beim Scannen über den automatischen Vorlageneinzug beträgt 381 mm. Wenn eine Seite länger ist, wird der Scanvorgang unterbrochen (Kopien können länger sein). **ACHTUNG:** Ziehen Sie die Vorlage nicht aus dem automatischen Vorlageneinzug heraus. Dies kann zu einer Beschädigung des Scanners und/oder der Vorlage führen Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 209.
	Die Vorlage ist zu klein.	Das kleinste im Flachbettscanner zulässige Format beträgt 25 x 25 mm. Das kleinste im automatischen Vorlageneinzug unterstützte Format beträgt 127 x 127 mm. Die Vorlage hat sich verklemmt. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im ADF“ auf Seite 209.
	Das Medienformat ist falsch eingestellt.	Überprüfen Sie in den Scaneinstellungen, ob das Medienformat groß genug für das zu scannende Dokument ist.
Der Scanvorgang dauert zu lange.	Die Auflösung oder Farbtiefe ist zu hoch eingestellt.	Ändern Sie die Auflösung und Farbeinstellungen entsprechend des Scanjobs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106.
	Die Software ist für das Scannen in Farbe konfiguriert.	In der Standardeinstellung ist die Option zum Scannen in Farbe ausgewählt. Die Scanaufträge dauern dann länger, auch wenn eine Schwarzweißvorlage gescannt wird. Beim Importieren von Bildern über TWAIN oder WIA können Sie festlegen, dass Vorlagen in Graustufen oder Schwarzweiß gescannt werden. Genaue Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Produktsoftware.
	Vor dem Scannen wurde ein Druck- oder Kopierauftrag gestartet.	Wenn vor dem Scannen bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, wird der Scanvorgang ausgeführt, sofern aktuell keine anderen Scanaufträge vorliegen. Das Scannen kann jedoch länger dauern, da Produkt und Scanner den Arbeitsspeicher gemeinsam verwenden.

Probleme mit der Scanqualität

Vermeiden von Problemen mit der Scanqualität

Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Scanqualität verbessern.

- Verwenden Sie zum Scannen den Flachbettscanner und nicht das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs.
- Verwenden Sie Vorlagen von hoher Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Falsch eingelegte Medien können verrutschen und zu unscharfen Druckbildern führen. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 56.
- Ändern Sie die Softwareeinstellungen entsprechend der zu scannenden Vorlage. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106.
- Wenn das Produkt häufig mehrere Seiten zugleich einzieht, muss möglicherweise der Trennsteg ersetzt werden. Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

Beheben von Problemen mit der Scanqualität

Problem	Ursache	Lösung
Leere Seiten	Die Vorlage wurde verkehrt herum eingelegt.	Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug verwenden, legen Sie die Vorlagen mit der Vorderkante zuerst in das Zufuhrfach ein. Achten Sie darauf, dass die bedruckten Seiten nach oben zeigen und das erste zu scannende Blatt obenauf liegt. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf den Scanner. Die linke obere Ecke des Dokuments muss dabei an der Ecke des Flachbettscanners anliegen, die durch ein Symbol auf dem Scanner gekennzeichnet ist.
Zu helle oder zu dunkle Scans	Die Auflösung und Farbtiefe ist nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die richtige Auflösungs- und Farbeinstellung ausgewählt ist Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106.
Unerwünschte Linien	Das Vorlagenglas ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen Substanz beschmutzt.	Reinigen Sie die Oberfläche des Flachbettscanners Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases auf Seite 107.
	Der automatische Vorlageneinzug ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Scannerleiste. Siehe Reinigen des Vorlagenglases auf Seite 107 (Schritt 3).

Problem	Ursache	Lösung
Schwarze Punkte oder Streifen	Das Vorlagenglas ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen Substanz beschmutzt.	Reinigen Sie die Oberfläche des Flachbettscanners Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases auf Seite 107.
	Möglicherweise sind Stromschwankungen aufgetreten.	Drucken Sie den Job erneut.
Unscharfer Text	Möglicherweise ist die Auflösung falsch eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die Auflösungseinstellungen korrekt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösungs- und Farbeinstellungen beim Scannen“ auf Seite 106.

Faxprobleme

Informationen zum Lösen von Faxproblemen finden Sie unter „Lösen von Faxproblemen“ auf Seite 152.

Optimieren und Verbessern der Bildqualität

Prüfliste für Druckqualitätsprobleme

Allgemeine Probleme mit der Druckqualität können anhand der folgenden Prüfliste behoben werden:

1. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier und Druckmedien“ auf Seite 51. Grundsätzlich führt glatteres Papier zu besseren Druckergebnissen.
2. Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Spezialmedien wie Etiketten, Transparentfolien, Hochglanzpapier oder Briefkopfpapier, dass Sie die entsprechenden Einstellungen vorgenommen haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen des Druckertreibers auf Druckmedientyp und -format“ auf Seite 60.
3. Drucken Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite und eine Zubehörstatusseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172.
   - Überprüfen Sie anhand der Zubehörstatusseite, ob Verbrauchsmaterial fast oder ganz aufgebraucht ist. Für nicht von HP hergestellte Druckpatronen werden keine Informationen zur Verfügung gestellt.
   - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an HP. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522 oder in dem Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Produkt erhalten haben.
4. Drucken Sie eine Demoseite in der HP ToolboxFX. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Versuchen Sie, den Druckauftrag über einen anderen Druckertreiber auszuführen. Wenn Sie z.B. den PCL 6-Druckertreiber verwenden, drucken Sie über den PS-Druckertreiber.
   - Installieren Sie den PS-Treiber mit dem Assistenten für die Druckerinstallation im Dialogfeld **Drucker** (oder unter Windows XP **Drucker und Faxgeräte**).

5. Drucken Sie das Dokument in einem anderen Programm. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen.

6. Starten Sie den Computer und das Gerät neu, und starten Sie den Druckvorgang erneut. Falls das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie die Erläuterungen unter „Allgemeine Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 218.

Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern

Die Druckqualitätseinstellungen wirken sich unter anderem darauf aus, wie hell oder dunkel eine Seite ausgegeben wird und wie Grafiken gedruckt werden. Mit diesen Einstellungen kann auch die Druckqualität für einen bestimmten Medientyp optimiert werden.

Sie können diese Einstellungen in den Produkteigenschaften ändern und so an den jeweiligen Druckjob anpassen. Folgende Einstellungen stehen je nach verwendetem Druckertreiber zur Verfügung:

- **600 dpi**
- **FastRes 1200**
- **Benutzerdefiniert:** Bei dieser Einstellung wird mit derselben Auflösung wie bei der Standardeinstellung gedruckt, Sie können jedoch die Skalierungsmuster ändern.

HINWEIS: Durch eine geänderte Auflösung ändert sich unter Umständen auch die Textformatierung.

Vorübergehendes Ändern der Druckqualitätseinstellungen

Wenn Sie die Druckqualitätseinstellungen nur im verwendeten Programm ändern möchten, rufen Sie in der betreffenden Anwendung die Geräteeigenschaften über die Menüoption **Druckereinrichtung** auf.

Ändern der Druckqualitätseinstellungen für alle weiteren Jobs

HINWEIS: Anleitungen für Macintosh finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen für Macintosh“ auf Seite 33.

Für Windows 2000:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produktsymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Windows XP:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produktsymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Für Windows Vista:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung**, und anschließend unter **Hardware und Sound** auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produktsymbol.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder auf **Druckeinstellungen**.
4. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

Beheben von Verbindungsproblemen

Beheben von Direktverbindungsproblemen

Wenn das Produkt Verbindungsprobleme hat, während es direkt mit einem Computer verbunden ist, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht länger als 2 Meter ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des USB-Kabels angeschlossen sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass es sich um ein für Hi-Speed-USB 2.0 zertifiziertes Kabel handelt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie ein anderes USB-Kabel.

Netzwerkprobleme

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.

Führen Sie die nachfolgende Überprüfung durch, um sicherzustellen, dass das Produkt druckbereit ist.

1. Ist das Produkt angeschlossen und eingeschaltet?

   Vergewissern Sie sich, dass das Produkt angeschlossen und eingeschaltet ist. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, liegt möglicherweise ein Problem mit Netzkabel, Stromversorgung oder Produkt vor.

2. Leuchtet die Anzeige Bereit am Produkt?

   Wenn die Anzeige blinkt, müssen Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist.

3. Ist die Bedienfeldanzeige des Produkts leer?
   - Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
   - Stellen Sie sicher, dass das Produkt korrekt installiert ist.
4. Wird eine andere Meldung als **Bereit** auf der Bedienfeldanzeige des Produkts angezeigt?
   - Eine vollständige Liste der Bedienfeldmeldungen und Korrekturmaßnahmen finden Sie in der Dokumentation des Produkts.

Beheben von Netzwerk-Kommunikationsproblemen

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass das Produkt mit dem Netzwerk kommuniziert. Diese Informationen setzen voraus, dass Sie bereits eine Netzwerkkonfigurationsseite gedruckt haben (siehe „Informationsseiten“ auf Seite 172).

1. Bestehen physische Verbindungsprobleme zwischen der Arbeitsstation oder dem Dateiserver und dem Produkt?

   Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkabel richtig angeschlossen sind und der Router richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie, ob die Länge der Netzwerkkabel den Netzwerkspezifikationen entspricht.

2. Sind die Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen?

   Prüfen Sie, ob das Produkt über den richtigen Anschluss und mit dem richtigen Kabel an das Netzwerk angeschlossen ist. Prüfen Sie jede Kabelverbindung, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt und am richtigen Platz ist. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, versuchen Sie, die Verbindung mit einem anderen Kabel oder mit anderen Anschlüssen am Hub oder Transceiver herzustellen. Die gelbe Aktivitäts-LED und die grüne Verbindungsstatus-LED neben der Anschlussverbindung auf der Rückseite des Produkts müssen leuchten.

3. Ist die Einstellung für die Verbindungsgeschwindigkeit korrekt eingestellt?

   Hewlett-Packard empfiehlt, diese Einstellung im automatischen Modus (die Standardeinstellung) zu belassen.

4. Können Sie die IP-Adresse des Produkts „pingen“?

   Geben Sie in der Befehlszeile des Computers den Ping-Befehl ein, um die Verbindung zum Produkt zu überprüfen. Beispiel:

   ```
   ping 192.168.45.39
   ```

   Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

   Wenn sich das Gerät mit dem Befehl „ping“ ansprechen lässt, überprüfen Sie die IP-Addressenkonfiguration für das Produkt auf dem Computer. Wenn diese richtig ist, löschen Sie das Produkt und fügen ihn anschließend erneut hinzu.

   Wenn der Ping-Befehl fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie, ob die Netzwerk-Hubs aktiv sind. Überprüfen Sie anschließend, ob die Netzwerkeinstellungen, das Produkt und der Computer für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

5. Wurden dem Netzwerk Softwareprogramme hinzugefügt?

   Vergewissern Sie sich, dass sie mit den entsprechenden Druckertreibern kompatibel und richtig installiert sind.

6. Können andere Benutzer drucken?

   Das Problem kann an der Arbeitsstation selbst liegen. Überprüfen Sie die Netzwerktreiber, Druckertreiber und die Umleitungseinstellungen der Workstation.

7. Falls andere Benutzer drucken können, verwenden Sie dasselbe Netzwerkbetriebssystem?

   Überprüfen Sie, ob das Netzwerkbetriebssystem auf Ihrem System richtig eingerichtet ist.

Lösen von Softwareproblemen

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut. Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber des Geräts aktiviert ist, wechseln Sie zum PCL 5- oder HP PostScript Level 3-Emulation-Druckertreiber. Dies ist über ein entsprechendes Softwareprogramm möglich. Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung "Set Temp =" suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden. Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben einfacher Macintosh-Probleme

Tabelle 12-3 Probleme mit Mac OS X v10.3, Mac OS X v10.4 und Mac OS X v10.5

Der Druckertreiber wird im Print Setup Utility (Druckerkonfigurationsprogramm) nicht aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Software für das Produkt nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Festplattenordner befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei "<lang>" für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software gegebenenfalls neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<lang>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Tabelle 12-3 Probleme mit Mac OS X v10.3, Mac OS X v10.4 und Mac OS X v10.5 (Fortsetzung)

Der Produktname, die IP-Adresse oder der „Rendezvous“- bzw. „Bonjour“-Hostname wird nicht in der Druckerliste der Druckerauswahl oder des Druckerkonfigurationsprogramms angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Produkt ist möglicherweise nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei einer Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub das Gerät direkt an den Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Der falsche Produktname, die falsche IP-Adresse bzw. der falsche „Rendezvous“- oder „Bonjour“-Hostname wird verwendet.	Prüfen Sie den Produktnamen, die IP-Adresse oder den „Rendezvous“- oder „Bonjour“-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname, die IP-Adresse und der „Rendezvous“- bzw. „Bonjour“-Hostname auf der Konfigurationsseite mit den entsprechenden Informationen im Druckerkonfigurationsprogramm übereinstimmen.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an das gewünschte Produkt Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Öffnen Sie die Druckwarteschlange, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche zum Starten von Jobs.
Ein falscher Produktname oder eine falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Produkt Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen „Rendezvous“- bzw. „Bonjour“-Hostnamen hat möglicherweise den Druckjob empfangen.	Prüfen Sie den Produktnamen, die IP-Adresse oder den „Rendezvous“- oder „Bonjour“-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 172. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname, die IP-Adresse und der „Rendezvous“- bzw. „Bonjour“-Hostname auf der Konfigurationsseite mit den entsprechenden Informationen im Druckerkonfigurationsprogramm übereinstimmen.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	• Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf das Produkt. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Tabelle 12-3 Probleme mit Mac OS X v10.3, Mac OS X v10.4 und Mac OS X v10.5 (Fortsetzung)

Bei USB-Verbindungen wird das Produkt nicht automatisch im Druckerkonfigurationsprogramm von Macintosh angezeigt, wenn es ausgewählt wurde.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	**Software-Fehlerbehebung** • Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt. • Vergewissern Sie sich, dass es sich bei Ihrem Macintosh-Betriebssystem um Mac OS X 10.3 oder 10.4 handelt. • Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. **Hardware-Fehlerbehebung** • Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. • Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. **HINWEIS:** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Beheben von PostScript-(PS)-Fehlern

Die folgenden Situationen beziehen sich nur auf die Produktsprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Produktsprachen verwendet werden.

HINWEIS: Sie können bei PS-Fehlern eine Meldung drucken oder auf dem Bildschirm ausgeben lassen. Öffnen Sie dazu das Dialogfeld für die Druckoptionen, und klicken Sie auf die Option neben dem Bereich für PS-Fehler. Alternativ können Sie den integrierten Webserver verwenden.

Tabelle 12-4 PS-Fehler

Problem	Ursache	Lösung
Der Job wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Produkts) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt.	Die angeforderte Schriftart ist nicht geladen. Die Druckersprachsteuerung wurde möglicherweise kurz vor Empfang des PS-Druckauftrags auf einen PCL-Druckauftrag umgeschaltet.	Laden Sie die gewünschte Schrift herunter und senden Sie den Druckauftrag erneut. Überprüfen Sie Typ und Speicherort der Schriftart. Laden Sie die Schrift ggf. auf das Produkt. Lesen Sie die Softwaredokumentation.
Seiten im Legal-Format werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.	Der Druckauftrag ist zu komplex.	Möglicherweise müssen Sie den Auftrag mit einer Auflösung von 600 dpi drucken, die Komplexität der Seite verringern oder zusätzlichen Speicher installieren.

Tabelle 12-4 PS-Fehler (Fortsetzung)

Problem	Ursache	Lösung
Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.	Der Druckauftrag ist möglicherweise kein PS-Auftrag.	Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckauftrag um einen PS-Auftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfzeilendatei zum Senden an das Produkt erfordert.
Fehler bei Grenzwertprüfung	Der Druckauftrag ist zu komplex.	Möglicherweise müssen Sie den Auftrag mit einer Auflösung von 600 dpi drucken, die Komplexität der Seite verringern oder zusätzlichen Speicher installieren.
Virtueller Speicherfehler	Schriftartfehler	Wählen Sie beliebig viele ladbare Schriften im Druckertreiber aus.
Bereichsprüfung	Schriftartfehler	Wählen Sie beliebig viele ladbare Schriften im Druckertreiber aus.

A Zubehör und Bestellinformationen

- Um Verbrauchsmaterial in den USA zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/sbso/product/supplies.
- Um Verbrauchsmaterial weltweit zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/ghp/buyonline.html.
- Um Verbrauchsmaterial in Kanada zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.ca/catalog/supplies.
- Um Verbrauchsmaterialien in Europa zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/go/ljsupplies.
- Um Verbrauchsmaterial im asiatisch-pazifischen Raum zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/paper/.
- Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite www.hp.com/go/accessories.

Verbrauchsmaterial

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Ersatzpatrone	Mit einer Druckpatrone können durchschnittlich 2.000 Blatt gedruckt werden. Die tatsächliche Ergiebigkeit der Patrone hängt von der jeweiligen Nutzung ab	CB436A

Kabel und Schnittstellenzubehör

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
USB-Kabel	USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 2 m	C6518A
	USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 3 m	C6520A
Faxkabel	Faxkabel für das Produkt	8121-0811

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP LaserJet M1522n und M1522nf	Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit

es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit zahlreichen vom Kunden selbst reparierbaren CSR-(Customer Self Repair-)Teilen ausgestattet, um die Reparaturzeit zu minimieren und mehr Flexibilität beim Austausch defekter Teile zu bieten. Falls HP bei der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit einem CSR-Teil durchgeführt werden kann, sendet HP das Ersatzteil direkt an Sie. Es gibt zwei Kategorien von CSR-Teilen: 1) Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie diese Teile von HP austauschen lassen, werden die Fahrt- und Arbeitskosten für diesen Service berechnet. 2) Teile, die wahlweise vom Kunden selbst ausgetauscht werden können. Diese Teile sind ebenfalls für die Reparatur durch den Kunden vorgesehen. Wenn Sie jedoch möchten, dass HP diese Teile für Sie austauscht, kann dies je nach dem für Ihr Produkt festgelegten Gewährleistungstyp ohne zusätzliche Kosten erfolgen.

Je nach Verfügbarkeit und geographischer Lage werden CSR-Teile innerhalb eines Arbeitstags geliefert. Je nach geographischer Lage ist gegen zusätzliche Gebühr eine Lieferung am selben Tag oder innerhalb von vier Stunden möglich. Für telefonische Hilfestellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Technischen Unterstützung zur Verfügung. HP gibt in den mit einem CSR-Ersatzteil gelieferten Dokumenten an, ob das defekte Teil an HP zurückgeschickt werden muss. Wenn ein defektes Teil an HP zurückgeschickt werden muss, muss dies innerhalb eines festgelegten Zeitraums von in der Regel fünf (5) Werktagen erfolgen. Für die Rücksendung des defekten Teils muss die zugehörige Dokumentation beigefügt und das bereitgestellte Versandmaterial verwendet werden. Wird das defekte Teil nicht zurückgeschickt, kann HP das Ersatzteil in Rechnung stellen. Bei der Reparatur durch den Kunden übernimmt HP sämtliche Versand- und Retourenkosten und bestimmt den zu verwendenden Kurierdienst/Lieferanten.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) wieder aufgefüllt, geändert, überarbeitet oder auf irgendeine Weise verfälscht wurden, (b) aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs, unangemessener Lagerung oder des Betriebs unter Bedingungen, die von den im Verpackungsmaterial genannten Umgebungsbedingungen abweichen, Probleme aufweisen oder (c) Abnutzungserscheinungen aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienst

Online-Service

Wechseln Sie zur Website, um rund um die Uhr Zugriff auf aktualisierte Software für HP Geräte, Produktinformationen und Supportinformationen zu erhalten: www.hp.com/support/ljm1522.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket mit webbasierten Fehlerbehebungstools für Desktopcomputer- und Druckprodukte. Besuchen Sie instantsupport.hp.com.

Telefonsupport

HP stellt während des Gewährleistungszeitraums kostenlose telefonische Unterstützung zur Verfügung. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Faltblatt, das Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder unter www.hp.com/support/. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Informationen zu Software-Dienstprogrammen, Treibern und Elektronik

www.hp.com/go/ljm1522_software

Die Webseite für die Treiber ist nur auf Englisch verfügbar. Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial

- USA: www.hp.com/sbso/product/supplies.
- Kanada: www.hp.ca/catalog/supplies
- Europa: www.hp.com/go/ljsupplies
- Asiatisch-pazifischer Raum: www.hp.com/paper/

Wenn Sie HP Originalteile oder -zubehör bestellen möchten, wechseln Sie zum HP Parts Store unter www.hp.com/buy/parts (nur USA und Kanada), oder rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-538-8787 oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3154 an.

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867.

Wenden Sie sich außerhalb der USA und Kanada an den Kundendienst in Ihrem Land/Ihrer Region. Informationen hierzu finden Sie im Infoblatt, das mit dem Gerät geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-HPINVENT (1-800-474-6836) oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-268-1221 an. Informationen hierzu finden Sie auch auf der HP SupportPack- und Carepaq™ Services-Website unter www.hpexpress-services.com/10467a.

Erweiterten Service erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-446-0522.

HP ToolboxFX

Verwenden Sie die HP ToolboxFX zum Überprüfen des Gerätestatus und der Einstellungen sowie zum Anzeigen der Online-Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung. Um die HP ToolboxFX verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Software-Installation durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter „HP ToolboxFX“ auf Seite 174.

HP Support und Informationen zu Macintosh-Computern

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/macosx, um Macintosh OS X-Unterstützungsinformationen und den HP Abonnementservice für Treiber-Updates zu erhalten.

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/mac-connect, um Produkte zu erhalten, die speziell für Macintosh-Benutzer entwickelt werden.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Neuverpacken des Geräts

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass das Gerät zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Transport zu verpacken.

△ **ACHTUNG:** Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

1. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

   △ **ACHTUNG:** Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatrone vor dem Transport des Geräts zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Gerät befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

   Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

2. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.

3. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.

4. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Verlängerte Gewährleistung

HP Support beinhaltet Gewährleistungen für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Bauteile. Die Hardwarewartung erfolgt für ein bis drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss HP Support innerhalb der genannten Werksgewährleistung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie bei HP Kundenservice und -unterstützung.

C Spezifikationen

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen über das Produkt:

- Abmessungen und Gewicht
- Elektrische Daten
- Stromverbrauch
- Umgebungsbedingungen
- Geräuschemission

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Physische Daten

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP LaserJet M1522n	402 mm	406 mm	496 mm	11 kg
HP LaserJet M1522nf	402 mm	406 mm	496 mm	11 kg

Elektrische Daten

△ **ACHTUNG:** Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Produkt verkauft wird. Wandeln Sie die Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zu Schäden am Produkt führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Tabelle C-2 Elektrische Spezifikationen

Option	110-Volt-Modelle	230-Volt-Modelle
Netzspannung	110 bis 127 V (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)	220 bis 240 V (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)
Nennspannung	4,5 A	2,3 A

Stromverbrauch

Tabelle C-3 Stromverbrauch (Durchschnittswert in Watt)[1]

Produktmodell	Drucken[2]	Kopieren[2]	Bereitschaftsmodus / Schlafmodus[3]	Aus
HP LaserJet M1522n	420 W	420 W	10 W	<0,1 W
HP LaserJet M1522nf	420 W	420 W	10 W	<0,1 W

1 Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522.

2 Die Angaben sind die bei Standardspannungen gemessenen Maximalwerte.

3 Instant-Fixiereinheit-Technologie.

4 Anlaufzeit vom Bereitschaftsmodus/Schlafmodus bis zum Druckbeginn = unter 6 Sekunden.

5 Maximaler Wärmeverlust im Bereitschaftsmodus = 35 BTU/Stunde (alle Modelle).

Umgebungsbedingungen

Tabelle C-4 Umgebungsbedingungen[1]

	Empfohlen	In Betrieb	Lagerung
Temperatur	15 bis 32,5 °C (59 bis 90,5 °F)	15 bis 32,5 °C (59 bis 90,5 °F)	–20 bis 40 °C (–4° bis 104 ° F)
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %	10 bis 80 %	95 % oder weniger

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden.

Geräuschemission

Tabelle C-5 Geräuschemissionen

Schallleistungspegel	**Nach ISO 9296**[1]
Drucken (23 S/min.)	L_{WAd} = 6,6 Bel (A) [66 dB(A)]
Bereitschaft	Unhörbar
Schalldruckpegel (Standort des Bedieners)	**Nach ISO 9296**[1]
Drucken (23 S/min.)	L_{pAm} = 52 dB(A)
Bereitschaft	Unhörbar

1 Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm1522.

2 Getestete Konfiguration: HP LaserJet M1522nf im Simplexdruck mit A4-Papier bei 23 S/min.

D Behördliche Bestimmungen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- FCC-Richtlinien
- Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung
- Telephone Consumer Protection Act (United States)
- Anforderungen gemäß IC CS-03
- EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten
- Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland)
- Konformitätserklärung
- Konformitätserklärung
- Sicherheitserklärungen

FCC-Richtlinien

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der Richtlinien der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Werte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen installiert und benutzt, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Stellen Sie das Gerät in größerer Entfernung zum Empfänger auf.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker.

HINWEIS: Jegliche Änderungen oder Modifizierungen des Druckers, die nicht ausdrücklich von Hewlett-Packard bewilligt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Zulassung für den Betrieb dieses Geräts verliert.

Zur Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

Dieses Gerät entspricht Teil 68 der FCC-Richtlinien. Auf der Rückseite des Gerätes befindet sich ein Schild, auf dem neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und der Anschlusswert (Ringer Equivalence Number, REN) dieses Gerätes angegeben sind. Diese Informationen müssen Sie Ihrer Telefongesellschaft mitteilen, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Mit Hilfe des Anschlusswertes lässt sich die Anzahl der Geräte bestimmen, die an die Telefonleitung angeschlossen werden dürfen. Sind zu viele Geräte angeschlossen, klingeln die Geräte bei einem eingehenden Anruf möglicherweise nicht. In den meisten, wenngleich nicht in allen Gebieten darf die Summe der Anschlusswerte nicht mehr als fünf (5,0) betragen. Um sicher zu gehen, wie viele Geräte - wie durch die Summe der Anschlusswerte festgelegt - an die Telefonleitung angeschlossen werden dürfen, sollten Sie sich bei der Telefongesellschaft nach dem maximalen Anschlusswert für das betreffende Gebiet erkundigen.

In diesem Gerät werden die folgenden USOC-Buchsen verwendet: RJ11C.

Im Lieferumfang dieses Gerätes sind ein Telefonkabel und ein Modularstecker enthalten, die die FCC-Richtlinien erfüllen. Dieses Gerät wird mit einem kompatiblen Modularstecker, der Teil 68 der FCC-Richtlinien entspricht, an das Telefonnetz oder Standortnetz angeschlossen. Dieses Gerät darf nicht an Münzfernsprechern der Telefongesellschaft betrieben werden. Der Anschluss an Gemeinschaftsleitungen ("Party Lines") unterliegt US-bundesstaatlichen Tarifen. Wenn sich dieses Gerät störend auf das Telefonnetz auswirkt, kann die Telefongesellschaft den Dienst nach entsprechender Voranzeige vorübergehend einstellen. Falls eine Voranzeige praktisch nicht möglich ist, erhalten Sie von der Telefongesellschaft sobald wie möglich eine entsprechende Mitteilung. Außerdem werden Sie über Ihr Recht aufgeklärt, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen, sofern Sie dies als notwendig erachten. Durch von der Telefongesellschaft vorgenommene Änderungen an Anlagen, Geräten, Betrieb oder Verfahren kann der Betrieb des Gerätes unter Umständen beeinträchtigt werden. In einem solchen Fall werden Sie jedoch von der Telefongesellschaft im Voraus darüber informiert, damit Sie die für einen unterbrechungsfreien Dienst notwendigen Schritte unternehmen können. Sollten bei diesem Gerät Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte telefonisch an die im

vorderen Teil dieses Handbuchs angegebenen Rufnummern, um Informationen zu Reparatur und (oder) Gewährleistung zu erhalten. Falls sich die Probleme störend auf das Telefonnetz auswirken, fordert Ihre Telefongesellschaft Sie möglicherweise auf, das Gerät vom Netz zu trennen, bis das Problem behoben ist. Folgende Reparaturen können vom Kunden selbst durchgeführt werden: Austausch von Originalausrüstung, die mit dem Gerät geliefert wurde. Dazu zählen die Druckpatrone, die Halterungen für Fächer, das Netzkabel sowie das Telefonkabel. Es wird dem Kunden empfohlen, in die Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, einen Überspannungsableiter zu installieren. Damit sollen Schäden an der Ausrüstung infolge lokaler Blitzschläge und anderer Überspannungsstöße vermieden werden.

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch tragen Sie nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern sparen auch Geld, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Das ENERGY STAR®-Siegel dieses Produkts können Sie dem zugehörigen Datenblatt bzw. den technischen Daten entnehmen. Produkte mit dem ENERGIE STAR®-Gütesiegel finden Sie auch unter:

www.hp.com/go/energystar

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht, wodurch sich die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängern lässt.

Papierverbrauch

Dieses Gerät verfügt über Funktionen für manuellen beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck). Dadurch kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

HINWEIS: Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter http://www.hp.com/recycle.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Stellen Sie mittels Klebeband aus bis zu acht Einzelverpackungen ein Packet zusammen (max. 31 kg).
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Karton bzw. bestellen Sie eine kostenlose Rückgabebox unter http://www.hp.com/recycle bzw. unter der Telefonnummer 1-800-340-2445. Die Rückgabebox bietet Platz für bis zu acht HP LaserJet Druckpatronen.
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Wenn Sie Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen über UPS an uns einsenden, können Sie sie entweder Ihrem UPS-Kurier mitgeben oder an einer UPS-Annahmestelle abgeben. Die Adresse der für Sie zuständigen UPS-Annahmestelle können Sie unter 1-800-PICKUPS erfragen oder auf der Website http://www.ups.com nachlesen. Wenn Sie die Druckpatronen über USPS (US Postal Service) zurückgeben möchten, können Sie sie entweder einem USPS-Kurier mitgeben oder bei einer USPS-Niederlassung abgeben. Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder zusätzliche Rückgabescheine bzw. Rückgabeboxen bestellen möchten, besuchen Sie http://www.hp.com/recycle oder wählen Sie die Rufnummer 1-800-340-2445. Für eine Abholung durch UPS werden die üblichen Gebühren in Rechnung gestellt. Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, folgen Sie den Anweisungen in unserem Recyclingleitfaden. Sie finden diesen Leitfaden in jeder Originalverpackung von HP Verbrauchsmaterial oder unter http://www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, um genaue Hinweise zur Rückgabe von HP LaserJet Druckverbrauchsmaterialien zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

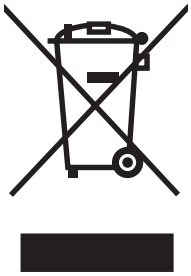
Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet M1522	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	0,8 g
Ort	In Formatiererplatte integriert
Vom Benutzer austauschbar	Nein

廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Zusätzen (z. B. Toner) sind auf der HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie die Website www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html.

Telephone Consumer Protection Act (United States)

Dem Telephone Consumer Protection Act (US-Telefonkundenschutzgesetz) von 1991 zufolge ist es Personen nicht gestattet, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät, einschließlich Faxgeräten, für das Versenden von Nachrichten zu benutzen, wenn eine solche Nachricht nicht deutlich am oberen oder unteren Rand auf jeder gesendeten Seite oder auf der ersten Seite der Übertragung das Datum und die Uhrzeit der Übertragung, eine Identifikation des Unternehmens, der Körperschaft oder der Person, die die Nachricht sendet, und die Telefonnummer des sendenden Geräts oder eines solchen Unternehmens, einer solchen Körperschaft oder Person enthält. (Die angegebene Telefonnummer darf keine 900er Nummer oder eine andere Nummer sein, für die die Gebühren die Orts- bzw. Ferngesprächsgebühren überschreiten.)

Anforderungen gemäß IC CS-03

Hinweis: Das Industry Canada (IC)-Etikett kennzeichnet zertifizierte Geräte. Diese Zulassung bedeutet, dass das Gerät bestimmte Schutz-, Betriebs- und Sicherheitsanforderungen für Telekommunikationsnetze erfüllt – wie in den entsprechenden technischen Richtlinien für Endgeräte vorgeschrieben. Das Ministerium garantiert jedoch nicht, dass das Gerät zur Zufriedenheit des Benutzers funktioniert. Vor der Installation dieses Geräts sollten Benutzer sicherstellen, dass der Anschluss des Geräts an die Einrichtungen des lokalen Telekommunikationsunternehmens zulässig ist. Das Gerät muss ferner über eine akzeptable Anschlussmethode installiert werden. Der Kunde sollte beachten, dass selbst bei Erfüllung der obigen Bedingungen der Betrieb in einigen Situationen beeinträchtigt werden kann. Reparaturen an zertifizierten Geräte sollten von einem vom Lieferanten benannten Vertreter koordiniert werden. Reparaturen oder Veränderungen, die vom Benutzer an diesem Gerät vorgenommen werden, oder Gerätefehlfunktionen können dazu führen, dass das Telekommunikationsunternehmen die Trennung des Geräts vom Netz verlangt. Benutzer sollten zu ihrem eigenen Schutz sicherstellen, dass die Erdungsanschlüsse der Energieversorgung, der Telefonleitungen und der internen Metallleitungen der Wasserversorgung, sofern vorhanden, miteinander verbunden sind. Diese Vorsichtsmaßnahme ist in ländlichen Gebieten unter Umständen besonders wichtig.

△ **ACHTUNG:** Benutzer sollten diese Verbindungen nicht selbst herstellen, sondern sich - je nach Fall - an die zuständige Prüfbehörde oder einen Elektriker wenden. Der Anschlusswert (Ringer Equivalence Number, REN) dieses Gerätes beträgt 0,7.

Hinweis: Der einem Endgerät zugewiesene Anschlusswert gibt an, wie viele Endgeräte maximal mit einem Telefonanschluss verbunden werden dürfen. An einen Anschluss darf eine beliebige Kombination von Endgeräten angeschlossen werden, vorausgesetzt, dass die Summe der Anschlusswerte aller Geräte nicht mehr als 5.0 (fünf) beträgt. Der Standardanschlusscode (Telefonbuchsentyp) für Geräte, die direkt mit dem Telefonnetz verbunden sind, lautet CA11A.

EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikationsgeräten

Dieses Produkt ist für den Anschluss an das analoge Telefonnetz in Ländern/Regionen des Europäischen Wirtschaftsraums (EEA, European Economic Area) vorgesehen. Es erfüllt die Anforderungen der EU R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG (Anhang II) und trägt das entsprechende CE-Konformitätszeichen. Nähere Informationen finden Sie in der Konformitätserklärung des Herstellers in einem anderen Abschnitt dieses Handbuchs. Aufgrund von Unterschieden zwischen den einzelnen nationalen Telefonnetzen kann jedoch nicht garantiert werden, dass das Produkt an jedem Telefonnetzanschluss erfolgreich betrieben werden kann. Die Netzkompatibilität hängt von der korrekten Einstellung ab, die der Kunde zur Vorbereitung des Anschlusses an das öffentliche Telefonnetz vornimmt. Befolgen Sie bitte die entsprechenden Anweisungen im Benutzerhandbuch. Wenden Sie sich im Falle von Netzkompatibilitätsproblemen an Ihren Lieferanten oder an das Help Desk von Hewlett-Packard in Ihrem Land/Ihrer Region. Der Anschluss an das betreffende Telefonnetz unterliegt möglicherweise zusätzlichen Anforderungen, die von dem lokalen Netzbetreiber festgelegt wurden.

Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland)

Die Erteilung einer Genehmigung für den Betrieb im Netz der Telecom ("Telepermit") für jede Art von Endgerät besagt nur, dass dieses Gerät die Mindestanforderungen für den Anschluss an das Telecom-Netz erfüllt. Dies stellt weder eine Produktempfehlung seitens Telecom noch irgendeine Form von Garantie dar. Darüber hinaus wird dadurch nicht zugesichert, dass das Produkt mit allen anderen durch Telepermit zugelassenen Geräten eines anderen Herstellers oder Modells einwandfrei funktionieren wird. Dies besagt auch nicht, dass das Produkt mit allen Diensten des Telecom-Netzes kompatibel ist.

Mit diesem Gerät kann evtl. ein Anruf nicht einwandfrei an ein anderes Gerät, das an derselben Leitung angeschlossen ist, weitergegeben werden.

Dieses Gerät darf nicht für den automatischen Anruf des Telecom-Notrufdienstes (111) eingerichtet werden.

Dieses Produkt wurde nicht auf die Kompatibilität mit dem FaxAbility Service für Neuseeland zur Unterscheidung des jeweiligen Ruftons eines Faxes getestet.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung
gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company DoC#: BOISB-0604-01-rel.1.0
Adresse des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Name des Produkts:	HP LaserJet M1522n
Zulassungsmodellnummer[2)]	BOISB-0604-01
Produktoptionen:	ALLE
Druckpatrone:	CB436A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11 IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt) GB4943-2001
EMV:	CISPR22:2005 / EN55022:2006 – Klasse B[1)] EN 61000-3-2:2000 +A2 EN 61000-3-3:1995 + A1 EN 55024:1998 +A1 +A2 FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse B/ICES-003, Ausgabe 4 GB9254-1998, GB17625.1-2003

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und trägt dementsprechend das CE-Zeichen CE.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eingehenden Störungen aufnehmen, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Für behördliche Zwecke wird diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugeordnet. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der bzw. den Produktnummern zu verwechseln.

Boise, Idaho , USA

September 2007

Nur für Informationen über Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen:

Kontaktadresse für Europa:	Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstzentrale vor Ort oder Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE/ Standards Europa,, Herrenberger Strasse 140, , D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143), http://www.hp.com/go/certificates
Kontaktadresse für die USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Telefon: 208-396-6000)

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company DoC#: BOISB-0604-02-rel.1.0
Adresse des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Name des Produkts:	HP LaserJet M1522nf
Zulassungsmodellnummer[2)]	BOISB-0604-02
Produktoptionen:	ALLE
Druckpatrone:	CB436A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11 IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt) GB4943-2001
EMV:	CISPR22:2005 / EN55022:2006 – Klasse B[1)] EN 61000-3-2:2000 +A2 EN 61000-3-3:1995 + A1 EN 55024:1998 +A1 +A2 FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse B/ICES-003, Ausgabe 4 GB9254-1998, GB17625.1-2003
TELEKOMMUNIKATION:	ES 203 021; FCC-Titel 47 CFR, Teil 68[3)]

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der RTTE-Richtlinie 1999/5/EG (Anhang II) und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung CE.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eingehenden Störungen aufnehmen, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Für behördliche Zwecke wird diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugeordnet. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der bzw. den Produktnummern zu verwechseln.

3) Zusätzlich zu den oben genannten Zulassungen und Standards erfüllt das Produkt die Bestimmungen und Standards für Telekommunikationsgeräte des/der Landes/Region, für das/die es bestimmt ist.

Boise, Idaho , USA

September 2007

Nur für Informationen über Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen:

Kontaktadresse für Europa:	Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstzentrale vor Ort oder Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE/ Standards Europa,, Herrenberger Strasse 140, , D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143), http://www.hp.com/go/certificates
Kontaktadresse für die USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Telefon: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet M1522n, M1522nf, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet M1522n, M1522nf - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömällelasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Substanzentabelle (China)

有毒有害物质表

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	0	X	X	0	0
复印机组件	X	0	0	0	0	0
控制面板	0	0	0	0	0	0
塑料外壳	0	0	0	0	0	0
格式化板组件	X	0	0	0	0	0
碳粉盒	X	0	0	0	0	0

0：表示在此部件所用的所有同类材料中，所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。
X：表示在此部件所用的所有同类材料中，至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

注：引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

Glossar

Auflösung Die Schärfe eines Bildes in dpi (dots per inch). Je höher der dpi-Wert, desto höher ist die Auflösung.

Automatischer Vorlageneinzug (ADF) Automatischer Vorlageneinzug. Der ADF wird verwendet, um Vorlagen automatisch zum Kopieren, Scannen oder Faxen in das Produkt einzuziehen.

Browser Abkürzung für Webbrowser, eine Anwendung, die zum Suchen und Aufrufen von Webseiten verwendet wird.

Dateiformat Die durch ein Programm oder eine Programmgruppe vorgenommene Art der Strukturierung des Inhalts einer Datei.

Dedizierter Anschluss Ein einzelner Telefonanschluss, der ausschließlich für Telefonverbindungen oder für Faxverbindungen genutzt wird.

dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll) Eine beim Drucken verwendete Maßeinheit für die Auflösung. Generell führen mehr Punkte pro Zoll zu einer höheren Auflösung, zu mehr sichtbaren Details im Druckbild und zu einer größere Datei.

Druckertreiber Ein Druckertreiber ist ein Programm, über das Softwareanwendungen auf die Funktionen des Produkts zugreifen können. Ein Druckertreiber übersetzt die Formatierungsbefehle eines Softwareprogramms (wie Seitenumbrüche und Schriftartenauswahl) in eine Druckersprache (wie PostScript oder PCL) und sendet dann die Druckdatei an das Produkt.

DSL Digital Subscriber Line, eine Technologie, die eine sehr schnelle und direkte Verbindung mit dem Internet über eine Telefonleitung ermöglicht.

E-Mail Abkürzung für Electronic Mail (elektronische Post). Software für die elektronische Übermittlung von Daten über ein Kommunikationsnetz.

Fax Eine Abkürzung für das englische Wort Facsimile. Die elektronische Verschlüsselung einer gedruckten Seite und deren Übertragung über eine Telefonleitung. Die Produktsoftware kann Dokumente an elektronische Faxprogramme senden. Diese benötigen zum Empfang ein Modem und die entsprechende Faxsoftware.

Faxeinstellungen Faxbezogene Einstellungen, die nach dem Festlegen oder Ändern so lange verwendet werden, bis sie erneut geändert werden. Ein Beispiel hierfür ist die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche bei einem besetzten Anschluss. Diese Einstellungen befinden sich im betreffenden Abschnitt des Bedienfeldmenüs.

Faxfunktionen Faxbezogene Aufgaben, die über das Bedienfeld oder die Software ausgeführt werden können und nur den aktuellen Auftrag betreffen oder nur einmal vor der Rückkehr in den Status "Bereit" ausgeführt werden (z. B. Löschen des Speichers). Diese Funktionen befinden sich im betreffenden Abschnitt des Bedienfeldmenüs.

Gemeinschaftsanschluss Ein einzelner Telefonanschluss, der für Telefon- und Faxverbindungen genutzt wird.

Graustufen Grautöne, aus denen sich die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes zusammensetzen. Beim Umwandeln von Farbbildern in Graustufen werden die Farben durch verschiedene Abstufungen von Grau wiedergegeben.

Halbton Ein Bildtyp, der Graustufen durch das Ändern der Anzahl von Bildpunkten simuliert. Bereiche mit starker Farbgebung bestehen aus einer großen Anzahl von Bildpunkten; hellere Bereiche bestehen aus weniger Bildpunkten.

HP Director Ein Softwarefenster, das beim Arbeiten mit Dokumenten verwendet wird. Wenn der Computer direkt mit dem Produkt verbunden ist, wird nach dem Einlegen eines Dokuments in den automatischen Vorlageneinzug der HP Director auf dem Bildschirm angezeigt. Anschließend kann das Dokument gefaxt, kopiert oder gescannt werden.

HP ToolboxFX HP ToolboxFX ist ein Programm, das Zugriff auf die Produktverwaltung und Problembehebungstools, den integrierten Webserver und die Produktdokumentation ermöglicht. HP ToolboxFX unterstützt keine Macintosh-Betriebssysteme.

ISDN Integrated Services Digital Network (ISDN) ist eine Reihe internationaler Standards für die direkte digitale Kommunikation über das öffentliche Telefonnetz.

Komma (,) Wenn sich in einer Faxnummer ein Komma befindet, hält das Produkt beim Wählen an dieser Stelle an.

Kontrast Der Unterschied zwischen den dunklen und hellen Bereichen eines Bildes. Je niedriger der Kontrastwert ist, desto stärker werden die einzelnen Schattierungen aneinander angeglichen. Je höher der Wert ist, desto stärker heben sich die Schattierungen voneinander ab.

Nebenstellenanlage Eine kleine Vermittlungsanlage, die in der Regel innerhalb von großen Unternehmen oder Hochschulen zur Verbindung aller Telefonanschlüsse untereinander verwendet wird. Nebenstellenanlagen sind darüber hinaus an das öffentliche Fernsprechnetz angeschlossen. Die Verbindung kann entweder manuell oder automatisch hergestellt werden, je nachdem, wie ankommende und abgehende Anrufe durch die Nebenstelle verarbeitet werden. Die Nebenstellenanlage befindet sich in der Regel im Besitz des Kunden und wird nicht von der Telefongesellschaft vermietet.

OCR-Software (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung) Mit OCR-Software werden elektronische Abbildungen von Text, wie beispielsweise gescannte Dokumente, in eine Form umgewandelt, die von einem Textverarbeitungsprogramm, einem Tabellenkalkulationsprogramm oder einem Datenbankprogramm verwendet werden kann.

Öffentliches Fernsprechnetz Das weltweite Fernsprechwählnetz oder ein Teil davon. Benutzern werden eindeutige Telefonnummern zugewiesen, mit denen sie sich über lokale Telefongesellschaften in das Netz einwählen können. Meist wird diese Bezeichnung verwendet, wenn Daten oder andere nicht telefonische Dienste über Leitungen übermittelt werden, die ursprünglich für die herkömmlichen Telefonsignale und für einfache Fernsprechvermittlungen eingerichtet wurden.

ppi (Pixels per Inch = Bildpunkte pro Zoll) Eine beim Scannen verwendete Maßeinheit für die Auflösung. Generell bedeuten mehr Bildpunkte pro Zoll eine höhere Auflösung, mehr sichtbare Details im Scan und eine größere Datei.

Readiris Ein optisches Zeichenerkennungs-(OCR)-Programm, das von I.R.I.S. entwickelt wurde und das in der Produktsoftware enthalten ist.

Sortieren Das Drucken eines Jobs mit mehreren Kopien in Sätzen. Wenn das Sortieren ausgewählt ist, druckt das Produkt einen gesamten Satz, bevor weitere Kopien gedruckt werden. Andernfalls druckt das Produkt die angegebene Anzahl von Kopien einer Seite, bevor die nachfolgenden Seiten gedruckt werden.

Spezialtonfolge Ein Dienst, der von manchen Telefongesellschaften in einigen Ländern/Regionen angeboten wird und das Einrichten von zwei oder drei Telefonnummern für eine Telefonleitung ermöglicht. Jede Nummer hat ein anderes Ruftonmuster, und das Faxgerät kann so konfiguriert werden, dass es den jeweiligen Rufton der Faxnummer erkennt.

TWAIN Ein Industriestandard für Scanner und Software. Bei der Verwendung eines TWAIN-kompatiblen Scanners und eines TWAIN-kompatiblen Programms kann ein Scanvorgang von dem betreffenden Programm aus gestartet werden.

Überspannungsschutz Ein Gerät, das ein Netzteil und Kommunikationsleitungen vor Überspannungen schützt.

URL Abkürzung für Uniform Resource Locator, die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird, der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, in der die Ressource sich befindet.

USB Der Universal Serial Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. USB ermöglicht den Anschluss mehrerer Peripheriegeräte an einen einzigen USB-Anschluss des Computers.

Verknüpfung Eine Verbindung zu einem Programm oder Gerät, das zum Senden von Informationen von der Produktsoftware zu anderen Programmen wie E-Mail, elektronisches Fax und OCR-Verknüpfungen verwendet werden kann.

Wasserzeichen Ein Wasserzeichen fügt einem Dokument beim Drucken Hintergrundtext hinzu. So kann beispielsweise „Vertraulich“ in den Hintergrundtext eines Dokuments gedruckt werden, um die Vertraulichkeit des Dokuments anzuzeigen. Es kann aus einer Reihe vordefinierter Wasserzeichen ausgewählt werden. Schriftart, Größe, Winkel und Schnitt können geändert werden. Das Wasserzeichen kann auf der ersten Seite oder auf allen Seiten eingefügt werden.

WIA Die Windows Imaging Architecture (WIA) ist ein in Windows Me und Windows XP verfügbares Bildbearbeitungsverfahren. Aus diesen Betriebssystemen heraus kann bei Verwendung eines WIA-kompatiblen Scanners ein Scanvorgang gestartet werden.

Index

A

Abbrechen
- Druckjob 63
- Faxe 136
- Kopierjobs 86
- Scanaufträge 105

Abfragefunktion, Gerät 182
Abmessungen
- Medien 53

Abrechnungscodes, Fax
- festlegen 128

Abrufen von Faxen 121
ADF
- Papierstaus 209
- Position 4
- Unterstützte Papierformate 165

Ad-hoc-Gruppen, Faxe
- senden 141

Aktivitätsprotokoll, Fax
- Fehlerbehebung 170

Allgemeine Schutzverletzung
- Ausnahme OE 240

Amtsleitung
- Vorwahl 124

Amtsleitungen
- Pausen einfügen 118

Ändern der Größe von Dokumenten
- Macintosh 36

Anforderungen gemäß IC
- CS-03 266

Anrufbeantworter anschließen
- Faxeinstellungen 129

Anrufbericht, Fax
- Fehlerbehebung 170

Anschlüsse
- Fehlerbehebung beim Macintosh 241
- Kabel, bestellen 246
- Position 5
- vorhandene Typen 3

An Seite anpassen, Fax 132
Anzahl der Kopien ändern 86
Aufbewahren
- Druckpatronen 188

Auflösung
- Fax 126, 127
- Scannen 106
- Spezifikationen 3

Ausgabefach
- Position 4

Ausgabequalität
- Drucken, Fehlerbehebung 218, 235
- HP ToolboxFX-Einstellungen 181
- Kopie, Fehlerbehebung 227
- Scans, Fehlerbehebung 232, 234

Ausrichtung, Einstellung 74
Automatischer Vorlageneinzug
- Vorlagen zum Scannen einlegen 100

Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
- Kapazität 84
- Papierstaus 209
- Position 4
- Unterstützte Papierformate 165
- Vorlagen zum Kopieren einlegen 84

Automatisches Verkleinern, Fax 132

B

Batterien, im Lieferumfang enthalten 263
Bedienfeld
- Einstellungen 25, 32
- Fehlerbehebung Anzeigeprobleme 207
- HP ToolboxFX-Systemeinstellungen 182
- Meldungen, Fehlerbehebung 200
- Menüs 11
- Reinigungsseite drucken 191
- Scannen von (Macintosh) 39
- Zubehörstatus überprüfen 187

Begriffsglossar 273
Beidseitiges Drucken 38
Benachrichtigungen 200
Benutzerdefinierte Papiereinstellungen
- Macintosh 36

Benutzerdefiniertes Kopieformat 87
Berichte
- Demoseite 13, 172
- Fax 13
- Konfigurationsseite 13, 172
- Menüstruktur 13, 173
- Netzwerkbericht 14, 173
- Nutzungsseite 14, 173
- PCL 6-Schriftartenliste 14
- PCL-Schriftartenliste 14
- PS-Schriftartenliste 14
- Service-Seite 14
- Zubehörstatusseite 14, 172

Berichte, Fax
- alle drucken 158
- Fehler 159
- Fehlerbehebung 170

Berichte, Produkt
Konfigurationsseite 47
Netzwerkkonfigurations-seite 47
Besetztzeichen, Wahlwiederholungs-optionen 125
Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör 246
Betriebsschalter, Position 4
Betriebssysteme, Netzwerke 43
Betriebsumgebung, Bedingungen 257
Bildqualität
HP ToolboxFX-Einstellungen 181
Kopie, Fehlerbehebung 227
Scans, Fehlerbehebung 232, 234
Blasse Druckausgabe 218
Broschüreneinstellungen
Windows 64
Bücher
kopieren 93
Scannen 109

D

Datei, scannen in
Macintosh 39
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 264
Deckblätter 36, 68
Deinstallieren
Windows-Software 28
Deinstallieren von Macintosh-Software 34
Demoseite drucken 172
Dichte, Druck
Einstellungen ändern 66
Dienste (Registerkarte)
Macintosh 38
Dokumentation (Registerkarte),HP ToolboxF X 180
Dokumente skalieren
kopieren 87
Dokumentgröße ändern
kopieren 87
Dots per Inch (dpi)
Fax 126, 127
Spezifikationen 3
dpi (Dots per Inch)
Fax 126, 127
dpi (Dots per Inch = Punkte pro Zoll)
Faxen 15
Scannen 106
Spezifikationen 3
Druckbildqualität
Drucken, Fehlerbehebung 218, 235
Druckdichte
Einstellungen ändern 66
Druckeinstellungen (Registerkarte), HP ToolboxFX 182
Drucken
Anschließen an ein Netzwerk 46
auf unterschiedlichen Medienformate 70
beidseitig, Windows 78
Demoseite 172
direkte Verbindung mit einem Computer 42
doppelseitig (Duplexdruck), Macintosh 38
Fehlerbehebung 226
Konfigurationsseite 172
Macintosh 36
Menüstruktur 173
Netzwerkbericht 173
Nutzungsseite 173
randlos 91
Schriftartenlisten 172
USB-Verbindung 42
Verknüpfungen 77
Zubehörstatusseite 172
Druckertreiber
Macintosh, Problembehebung 240
Spezifikationen 3
Druckjob
abbrechen 63
Druckmedien
Falten 222
Fehlerbehebung 223
gewellt, Fehlerbehebung 221
unterstützte Formate 53
Druckmedien einlegen
Fach 1 56
Druckpatronen
aufbewahren 188
Entriegelung der Klappe, Position 4
ersetzen 189
Gewährleistung 250
HP Hotline für Betrugsfälle 188
Macintosh-Status 38
Recycling 188, 262
Status anzeigen mit HP ToolboxFX 175
Status überprüfen 187
Teilenummern 246
Wiederverwendung 189
Druckqualität
Fehlerbehebung 218, 235
HP ToolboxFX-Einstellungen 181
Dunkel, Kontrasteinstellungen
Fax 126
Kopie 90
Dunkles Kopieren 228

E

EconoMode-Einstellung 76
Ein-/Ausschalter, Position 4
Einlegen von Druckmedien
Einzelblatteinzug 56
Einstellungen
HP ToolboxFX 180
Konfigurationsseite 47
Netzwerkdruck 46
Netzwerkkonfigurations-seite 47
Priorität 32
Prioritäten 25
Treiber 26, 33
Treibervoreinstellungen (Macintosh) 36
Verknüpfungen (Windows) 77
werkseitige Standardeinstellungen wiederherstellen 199
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 48
Einzelblatteinzug
Einlegen 56

Papierstaus, beheben 213
Position 4
Einzugsprobleme, Fehlerbehebung 224
Elektrische Daten 256, 257
Elektronische Faxe
empfangen 132
senden 145
E-Mail
Benachrichtigungen in HP ToolboxFX konfigurieren 176
E-Mail, scannen in Macintosh 39
E-Mail, Scannen in
Auflösungseinstellungen 107
Windows 105
E-Mail-Benachrichtigungen einrichten 175
Empfangen von Faxen
auf Nebenstellentelefon 134
automatisch verkleinern 132
erneut drucken 150
Fax abrufen 121
Fehlerbericht drucken 159
mit Faxtönen 151
Protokoll, HP ToolboxFX 179
Rufannahmemodus, Einstellung 130
Ruftöne vor Annahme 129
Ruftonmuster, Einstellungen 131
Ruheerkennungsmodus 133
sperren 134
über Software 132
Zeitstempeleinstellung 133
Empfang privat 122
Empfohlene Software-Installation 7
Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 263
Entfernen von Macintosh-Software 34
Entfernen von Software
Windows 28
Entriegelung der Druckpatronenklappe, Position 4
Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 263
EPS-Dateien, Fehlerbehebung 241
Ereignisprotokoll 175
Erklärungen der New Zealand Telecom (Neuseeland) 267
Erklärungen zur Lasersicherheit 270
Erklärungen zur Sicherheit 270
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 270
Erneutes Drucken von Faxen 150
Ersetzen von Druckpatronen 189
Erste Seite
anderes Papier 36, 68
leer 69
EU-Erklärung für den Betrieb von Telekommunikations-geräten 267
Europäische Union, Abfallentsorgung 264
Express-Softwareinstallation 7

F

Fach, Ausgabe
Papierstaus, beheben 214
Fach 1
Druckmedien einlegen 56
Papierstaus, beheben 213
Position 4
Fächer
beidseitiges Drucken 38
Einzugsprobleme, Fehlerbehebung 224
Kapazität 60
Standardmedienformat 58
Falten, Fehlerbehebung 222
Farbe
Scaneinstellungen 107
Farbe, Scaneinstellungen 106
Fax
abbrechen 136
Abrechnungscodes 128
abrufen 121
Ad-hoc-Gruppen 141
alle Berichte drucken 158
Auflösung 126, 127
aus Speicher löschen 137
automatisch verkleinern 132
Berichte 13
Berichte, Fehlerbehebung 170
Empfang auf Nebenstellentelefon 134
Empfangsprotokoll 179
erneut aus Speicher drucken 150
Fehlerbehebung, Empfang 167
Fehlerbericht drucken 159
Fehlerkorrektur 163
Fehlermeldungen 154
Freizeichenerkennung, Einstellungen 124
Glasgrößeneinstellung 127
Gruppenwahleinträge 144
Klingelart 16
Kontrasteinstellung 126
Kurzwahleinträge 143
Lautstärkeeinstellungen 123
manuelle Wahlwiederholung 142
manuell wählen 140
mit Faxtönen empfangen 151
Pausen einfügen 118
per Kurzwahl senden 143
Rufannahmemodus 16, 130
Ruftöne vor Annahme 129
Ruftonmuster 131
Ruheerkennungsmodus 133
Senden verzögern 149
Sendeprotokoll 179
Sicherheit, Kennwortschutz 122
Sicherheit, privater Empfang 122
sperren 134
Staus, Fehlerbehebung 208
Ton oder Impulswahlverfahren 127
über Software
empfangen 132
V.34-Einstellung 164
von einem Telefon senden 148
von Software senden 145
Vorwahl 124
Wahlwiederholungs-einstellungen 125
weiterleiten 130

werkseitige
Standardeinstellungen
wiederherstellen 199
Zeitstempel 133
Fax (Registerkarte),
HP ToolboxFX 177
Faxanschlüsse, Position 5
Faxberichte drucken 13
Faxdatum einrichten
auf dem Bedienfeld 115
HP Assistent für die
Faxeinrichtung 116
Faxe
Fehlerbehebung, Senden 165
Faxempfang
Fehlerbehebung 167
Faxen
von einem Computer
(Macintosh) 40
Faxe senden
Fehlerbehebung 165
Faxkopfzeile einrichten
auf dem Bedienfeld 115
HP Assistent für die
Faxeinrichtung 116
Faxuhrzeit einrichten
auf dem Bedienfeld 115
HP Assistent für die
Faxeinrichtung 116
FCC-Richtlinien 260
Fehler, PostScript 242
Fehler, ungültiger Vorgang 240
Fehlerbehebung
Bedienfeldanzeige 207
Bedienfeldmeldungen 200
blasse Druckausgabe 218
Druckqualität 218
Einzugsprobleme 224
EPS-Dateien 241
Falten 222
Faxberichte 170
Faxempfang 167
Faxe senden 165
Fehlerkorrektureinstellung,
Fax 163
Geschwindigkeit, Faxen 170
gewellte Druckmedien 221
Konfigurationsseite
drucken 47
Kopiengröße 231
kopieren 231
Kopierqualität 227
leere Seiten 234
Linien, gedruckte Seiten 219
Linien, Kopien 228
Linien, Scans 234
loser Toner 220
Netzwerk 238
Netzwerkkonfigurationsseite
drucken 47
Papier 223
Prüfliste 196
Scanqualität 232, 234
schief gedruckte Seiten 222,
224
schwerwiegende Fehler 205
Seiten werden nicht
gedruckt 226
Seiten zu hell 228
Seite zu dunkel 228
Staus 208
Text 221
Tonerflecken 218
USB-Kabel 226
verschmierter Toner 220
Verstreute Tonerpunkte 222
Wählen 166
weiße Seiten 225
wiederholte Ausgaben 222
Windows-Probleme 240
Fehlerbericht, Fax
drucken 159
Fehlerkorrektureinstellung,
Fax 163
Fehlermeldungen
Bedienfeld 200
schwerwiegende Fehler 205
Fehlermeldungen, Fax 152
Firmware-Updates 194
Fixiereinheit
Gewährleistung 250
Fixierer
Fehler 205
Medienrichtlinien 67
Flachbettscanner
Standardeinstellung für
Glasgröße 127
Flecken, Fehlerbehebung 218
Format 256
Format, Medien
Fächerauswahl 60
Fotos
kopieren 95
Scannen 110
Scannen,
Fehlerbehebung 232
Freigeben von Faxnummern 134
Freizeichenerkennung,
Einstellungen 124
Funktionen
Produkt 3

G

Gerätabfrage 182
Geräteerkennung über das
Netzwerk 44
Gerätestatus
Macintosh-Dienste
(Registerkarte) 38
Geräte zur Anruferkennung
anschließen 114
Gerät neu verpacken 253
Geräuschemissionen 258
Geräuschpegel 258
Geschwindigkeit
Fax, Fehlerbehebung 170
Scannen,
Fehlerbehebung 233
Gewährleistung
Druckpatrone 250
Produkt 247
Reparatur durch den
Kunden 249
Transfereinheit und
Fixierheinheit 250
verlängert 253
Gewellte Druckmedien 221
Gewelltes Papier,
Fehlerbehebung 221
Gewicht 256
Glasgrößeneinstellung 127
Glas reinigen 107, 194
Grauer Hintergrund,
Fehlerbehebung 219
Graustufenscannen 107
Größe, Kopie
Fehlerbehebung 231
verkleinern oder
vergrößern 87

Größe, Medien
An Seite anpassen, Fax 132
Größenänderung von Dokumenten 70
Gruppenwahleinträge
bearbeiten 120
erstellen 120
Faxe senden 144
löschen 121

H

Hell
Faxkontrast 126
Helle Druckausgabe, Fehlerbehebung 218
Helles Kopieren 228
Helligkeit
blasse Druckausgabe, Fehlerbehebung 218
Kopiekontrast 90
Hilfe (Registerkarte), HP ToolboxFX 180
Hintergrundschattierung, Fehlerbehebung 219
Hinzufügen
Scanziele (Windows) 104
Hochformat, Einstellung 74
Hotline für Betrugsfälle 188
HP Hotline für Betrugsfälle 188
HP Instant Support Professional Edition (ISPE) 251
HP Kundendienst 251
HP LaserJet Scan (Windows) 102
HP SupportPack 253
HP ToolboxFX
Dokumentation (Registerkarte) 180
Druckeinstellungen (Registerkarte) 182
Fax (Registerkarte) 177
Geräteinformation 181
Hilfe (Registerkarte) 180
Netzwerkeinstellungen (Registerkarte) 183
öffnen 174
Status (Registerkarte) 175
Systemeinstellungen (Registerkarte) 180
Zubehörstatus überprüfen 187
HP-UX-Software 30
HP Vertragshändler 251
HP Web Jetadmin 29, 185

I

Impulswahlverfahren 127
Informationsseiten
Konfiguration 47
Netzwerkkonfiguration 47
Installation
Macintosh-Software für direkte Verbindungen 33
Macintosh-Software in Netzwerken 34
Windows-Software 7, 27
Installation, Software
empfohlen 7
Express 7
Typen (Windows) 27
Instant Support Professional Edition (ISPE) 251
Integrierter Webserver 29, 34
Integrierter Webserver (Embedded Web Server, EWS)
Funktionen 184
Internationale Nummern 140
IP-Adresse
automatische Konfiguration 48
Macintosh, Fehlerbehebung 241
manuelle Konfiguration 48
unterstützte Protokolle 44

J

Jetadmin, HP Web 29, 185

K

Kabel
Teilenummern 246
USB, Fehlerbehebung 226
Kennwortschutz 122
Knitterstellen, Fehlerbehebung 222
Konfigurationsseite
drucken 172
Konformitätserklärung für Kanada 270
Kontakt zu HP 251
Kontrasteinstellungen
Fax 126
Kopie 90
Kopien
Größe, Fehlerbehebung 231
Kopieren
Abbrechen 86
beidseitig 97
beidseitig, manuell 97
Bücher 93
Direktwahltaste 86
Entwurfeinstellung 91
Fehlerbehebung 231
Flachbettscanner laden 85
Fotos 95
Kontrast anpassen 90
Kontrasteinstellungen 90
Medien, Fehlerbehebung 228
Medieneinstellungen 91
Medienformate 92
Medientypen 92
mehrere Kopien 86
Originale mit unterschiedlichen Größen 96
Qualität, Fehlerbehebung 227
Qualität anpassen 89
randlos 91
Setup-Menü 12
sortieren 88
Standardanzahl ändern 86
Standardeinstellungen wiederherstellen 93
vergrößern 87
verkleinern 87
Vorlagen in ADF einlegen 84
Koreanische EMI-Erklärung 270
Kundendienst
Gerät neu verpacken 253
online 251
Kundendienstverein-barungen 253
Kundenservice
Teilenummern 246
Kurzwahleinträge
alle löschen 118
bearbeiten 119
erstellen 119

löschen 120
programmieren 143

L

Langsame Geschwindigkeit, Fehlerbehebung
Faxen 170
Scannen 233
LaserJet Scan (Windows) 102
Lautstärke
Einstellungen 18
Lautstärke anpassen 123
Leere Kopien, Fehlerbehebung 231
Leere Scans, Fehlerbehebung 234
Leere Seiten
drucken 69
Linien, Fehlerbehebung
gedruckte Seiten 219
Kopien 228
Scans 234
Linux 30
Linux-Software 30
Linux-Treiber 8
Löschen von Faxen aus dem Speicher 137
Loser Toner, Fehlerbehebung 220
Luftfeuchtigkeitsspezifikationen
Umgebung 257

M

Macintosh
Ändern der Größe von Dokumenten 36
Druckeinstellungen 33
Entfernen von Software 34
Faxen 40
Faxe senden 145
Gerätekonfiguration 35
in Datei scannen 39
Installation des Drucksystems für direkte Verbindungen 33
Installation des Drucksystems für Netzwerke 34
Intel Core-Processor 6
PPC 6
Probleme beheben 240
Scannen aus TWAIN- oder WIA-kompatiblen Anwendungen 103
Scannen in E-Mail 39
Scannen von Bedienfeld 39
Seite für Seite scannen 39
Support 252
Treiber, Problembehebung 240
Treibereinstellungen 33, 36
unterstützte Betriebssysteme 6, 32
unterstützte Treiber 8
USB-Karte, Fehlerbehebung 241
Macintosh-Gerätekonfiguration 35
Macintosh-Treibereinstellungen
benutzerdefiniertes Papierformat 36
Dienste (Registerkarte) 38
Wasserzeichen 37
Manuelles Wählen 140
Manuelle Wahlwiederholung 142
Materialeinschränkungen 263
Medien
auf Spezialmedien drucken 67
Ausrichtung einstellen 74
automatischer Vorlageneinzug, unterstützte Formate 165
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 36
Dokumentformat auswählen 70
erste Seite 36, 68
Fax automatisch verkleinern 132
Format ändern 92
Format auswählen 71
Format und Typ wählen 60
HP ToolboxFX-Einstellungen 182
Kopiereinstellungen 91
Quelle auswählen 72
Seiten pro Blatt 37
Seiten pro Blatt (Windows) 79
Standardformat für Fach 58
Staus 208
Typ ändern 92
Typ auswählen 73
unterstützte Formate 53
Medienstaus
lokalisieren 209
Mehrere Kopien pro Seite 37
Mehrere Seiten pro Blatt 37, 79
Meldungen
Bedienfeld 200
schwerwiegende Fehler 205
Menü
Bedienfeld, Zugriff 11
Berichte 13
Faxfunktionen 12
Fax-Job-Status 11
Fax-Setup 14
Kopier-Setup 12
Netzwerkkonf. 19
Service 19
System-Setup 17
Menüstruktur
drucken 173
Menü „Service“ 19
Microsoft Word, Senden von Faxen 146
Modell
Nummer, Position 5
Vergleich 1
Modems anschließen 114

N

Nebenstellentelefone
Faxe empfangen 134
Faxe senden 148
Netzspannung, Anforderungen 256
Netzwerk
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 48
Fehlerbehebung 238
Gerätabfrage 182
IP-Adresskonfiguration 48
konfigurieren 19, 41
Produkterkennung 44
unterstützte Betriebssysteme 43
unterstützte Protokolle 44
Netzwerkanschluss
einrichten 46
Position 5

Netzwerkbericht drucken 173
Netzwerke
HP Web Jetadmin 185
Macintosh-Installation 34
Netzwerkeinstellungen (Registerkarte),HP ToolboxFX 183
Netzwerkkonf. (Menü) 19
Netzwerkkonfigurationsseite 47
N-Seiten-Druck
Windows 79
Nutzungsseite drucken 173

O

OCR-Software 103
Online-Support 251
Optical Character Recognition, Software 103
Ordner, Scannen in 105

P

Papier
Automatischer Vorlageneinzug, unterstützte Formate 165
Dokumentformat auswählen 70
erste Seite 36, 68
Falten 222
Fax automatisch verkleinern 132
Fehlerbehebung 223
Format ändern 92
Format auswählen 71
gewellt, Fehlerbehebung 221
HP ToolboxFX-Einstellungen 182
Kopiereinstellungen 91
Quelle auswählen 72
Seiten pro Blatt 37
Staus 208
Typ auswählen 73
Type ändern 92
unterstützte Formate 53
unterstützte Typen 60
Papierformat
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 36
Papierstaus
, beheben 213
ADF beheben 209
Ausgabefach, beheben 214
Fächer, beheben 213
Fax beheben 209
Papierstaus im Druckpatronenbereich, beseitigen 216
Papierzufuhrfächer
Einzugsprobleme, Fehlerbehebung 224
Patronen
aufbewahren 188
ersetzen 189
Gewährleistung 250
HP Hotline für Betrugsfälle 188
Recycling 188, 262
Status anzeigen mit HP ToolboxFX 175
Status überprüfen 187
Teilenummern 246
Wiederverwendung 189
Patronen, Druck
Macintosh-Status 38
Pausen einfügen 118
PCL-Treiber
unterstützte Betriebssysteme 8
Peer-to-Peer-Druck
Haftungsausschluss 43
Physische Spezifikationen 256
Pixels per Inch (ppi, Bildpunkte pro Zoll), Scanauflösung 106
PostScript, Fehler 242
PostScript-Treiber, HP ToolboxFX-Einstellungen 183
PPD-Dateien, Macintosh 240
ppi (Pixels per Inch, Bildpunkte pro Zoll), Scanauflösung 106
Priorität, Einstellungen 32
Prioritäten, Einstellungen 25
Problembehebung
Macintosh-Probleme 240
PostScript-Fehler 242
Produkt
Modellvergleich 1
Seriennummer, Position 5
Protokolle, Fax
alle drucken 158
Fehler 159
Fehlerbehebung 170
Protokolle, Netzwerk 44
Protokolleinstellungen, Fax 164
PS-Emulationstreiber 23
Punkte, Fehlerbehebung 218

Q

Qualität
Druckeinstellungen (Macintosh) 36
Druckeinstellungen (Windows) 236
Drucken, Fehlerbehebung 218, 235
HP ToolboxFX-Einstellungen 181
Kopiereinstellungen 89
Kopieren, Fehlerbehebung 227
Scans, Fehlerbehebung 232, 234
Quecksilberfreies Produkt 263
Querformat, Einstellung 74

R

Randloses Drucken 91
Readiris OCR-Software 103
Recycling
Rückgabe von HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 262
Recycling von Verbrauchsmaterial 188
Registerkarte „Geräteeinstellungen“, 180
Reinigen
automatischer Vorlageneinzug 192
Gehäuse 194
Glas 107, 194
Kunststoffverstärkung der Abdeckung 193
Papierpfad 191
Scannerleiste 90, 193
Vorlagenglas 89
Reinigen der Abdeckung 193
Rufannahmemodus, Einstellung 130

Rufnummern
HP Hotline für Betrugsfälle 188
Ruftöne
Spezialtonfolgen 131
Ruftöne vor Annahme, Einstellung 129
Ruftonmuster 131
Ruheerkennungsmodus 133

S

Scannen
abbrechen 105
Auflösung 106
Bücher 109
Dateiformate 106
Farbe 106
Flachbettscanner laden 101
Fotos 110
Geschwindigkeit, Fehlerbehebung 233
Graustufen 107
in Datei (Macintosh) 39
in Datei (Windows) 105
in E-Mail (Macintosh) 39
in E-Mail (Windows) 105
in Ordner (Windows) 105
in Programm (Windows) 105
leere Seiten, Fehlerbehebung 234
OCR-Software 103
Qualität, Fehlerbehebung 232, 234
schwarzweiß 107
Seite für Seite scannen (Macintosh) 39
TWAIN-kompatible Anwendungen 103
über das Bedienfeld 102
Verfahren 102
von Bedienfeld (Macintosh) 39
von HP LaserJet Scan (Windows) aus 102
Vorlagen in ADF einlegen 100
WIA-kompatible Anwendungen 103
Scannen in Schwarzweiß 107
Scannen-in-Taste konfigurieren 104
Scanner
Glas reinigen 89, 107
Leiste reinigen 90
Vorlagen zum Kopieren einlegen 85
Vorlagen zum Scannen einlegen 101
Schief gedruckte Seiten 222, 224
Schnittstellenanschlüsse
Kabel, bestellen 246
Position 5
vorhandene Typen 3
Schräg gedruckte Seiten 222, 224
Schriftarten
auswählen 81
Schriftartenlisten drucken 172
Seite für Seite scannen (Macintosh) 39
Seiten
nicht gedruckt 226
schiefes Druckbild 222, 224
starkes Wellen 224
weiß 225
Zufuhrprobleme 224
Seiten pro Blatt
Windows 79
Senden von Faxen
abbrechen 136
Abrechnungscodes 128
Ad-hoc-Gruppen 141
Fehlerbericht drucken 159
Gruppenwahleinträge 144
Kurzwahl 143
manuell wählen 140
Protokoll, HP ToolboxFX 179
verzögern 149
von einem in Reihe geschalteten Telefon 148
von Software 145
weiterleiten 130
Seriennummer, Position 5
Service
Gerät neu verpacken 253
HP Vertragshändler 251
schwerwiegende Fehler 205
Service-Vereinbarungen 253
Sicherheit
EWS-Kennwort einrichten 186
HP ToolboxFX-Kennwort einrichten 180
Kennwort auf dem Bedienfeld festlegen 122
Privaten Empfang festlegen 122
Skalieren von Dokumenten
Macintosh 36
Software
Deinstallieren (Macintosh) 34
Einstellungen 25, 32
empfohlene Installation 7
Express-Installation 7
Faxe empfangen 132
Faxe senden 145
HP ToolboxFX 29, 174
HP Web Jetadmin 29
Installation einer direkten Verbindung, Macintosh 33
integrierter Webserver 29, 34
Komponenten 7
Linux 30
Macintosh-Gerätekonfiguration 35
Netzwerkinstallation, Macintosh 34
Readiris OCR 103
Scannen aus TWAIN oder WIA 103
Solaris 30
UNIX 30
unterstützte Betriebssysteme 6, 22, 32
Windows 29
Windows-Komponenten 21
Solaris-Software 30
Sortieren von Kopien 88
Speicher
Faxe erneut drucken 150
Faxe löschen 137
Fehlermeldungen 204
Speichern
Umgebungsspezifikationen 257
Sperren von Faxen 134
Spezialmedien
Richtlinien 54
Spezialpapier
Richtlinien 54
Spezialtonfolgen 131

Spezifikationen
elektrische 256, 257
Geräuschemissionen 258
physische 256
Produktfunktionen 3
Umgebung 257
Spool32-Fehler 240
Sprenkel, Fehlerbehebung 218
Standardeinstellungen wiederherstellen 199
Status
anzeigen mit HP ToolboxFX 175
Benachrichtigungen, HP ToolboxFX 175
Fax-Job 11
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 38
Zubehör überprüfen 187
Status (Registerkarte), HP ToolboxFX 175
Staus
Druckpatronenbereich, beseitigen 216
Ursachen 208
verhindern 217
Stormversorgung
Anforderungen 257
Streifen, Fehlerbehebung 219
Streifen und Linien, Fehlerbehebung 219
Stromverbrauch 257
Stromversorgung
Anforderungen 256
Support
Gerät neu verpacken 253
online 251
SupportPack, HP 253
System-Setup (Menü) 17

T

TCP/IP
unterstützte Betriebssysteme 43
unterstützte Protokolle 44
Technischer Support
Gerät neu verpacken 253
online 251
Teilenummern
Kabel 246
Verbrauchsmaterial 246
Telefonbuch, Fax
alle Einträge löschen 118
Einträge hinzufügen 143
HP ToolboxFX (Registerkarte) 178
importieren 117
Telefone
Faxe empfangen 134, 151
Telefone, in Reihe geschaltet
Faxe senden 148
Telefone, zusätzliche anschließen 115
Telefone zusätzliche anschließen 115
Telefonkarten 140
Telefonnummern
HP Hotline für Betrugsfälle 188
Telephone Consumer Protection Act 265
Temperaturspezifikationen
Umgebung 257
Terminologie 273
Text, Fehlerbehebung 221
Toner
Flecken, Fehlerbehebung 218
lose, Fehlerbehebung 220
sparen 76
verschmiert, Fehlerbehebung 220
verstreute Punkte, Fehlerbehebung 222
Toner erneut verteilen 189
Tonwahlverfahren 127
Toolbox. *Siehe* HP ToolboxFX
Transfereinheit (Gewährleistung) 250
Treiber
Einstellungen 25, 26, 32, 33
Macintosh, Problembehebung 240
Macintosh-Einstellungen 36
Spezifikationen 3
unterstützte 23
unterstützte Betriebssysteme 8
Verknüpfungen (Windows) 77
Voreinstellungen (Macintosh) 36
Windows-Einstellungen 77
TWAIN-kompatible Anwendungen, scannen aus 103
Typen, Druckmedien
Fächerauswahl 60
Typen, Medien
HP ToolboxFX-Einstellungen 182

U

Umgebungsspezifikationen 257
Umweltschutz-Förderprogramm 261
UNIX 30
UNIX-Software 30
Unterstützte Betriebssysteme 6, 8, 22, 32
unterstützte Medien 53
USB-Anschluss
Fehlerbehebung 226
Fehlerbehebung beim Macintosh 241
Macintosh-Installation 33
Position 5
vorhandener Typ 3

V

V.34-Einstellung 164
Verbrauchsmaterial
aufbewahren 188
Druckpatronen austauschen 189
HP Hotline für Betrugsfälle 188
Recycling 188, 262
Statusseite drucken 172
Wiederverwendung 189
Verbrauchsmaterialien
Status anzeigen mit HP ToolboxFX 175
Verbrauchsmaterialstatus, Registerkarte Dienste Macintosh 38
Vergleich, Produktmodelle 1
Vergrößern von Dokumenten kopieren 87
Verkleinern von Dokumenten kopieren 87

Verknüpfungen 77
Verknüpfungen, Drucken 77
Verlängerte Gewährleistung 253
Verpacken des Geräts 253
verschmierter Toner, Fehlerbehebung 220
Versenden des Geräts 253
Verstreute Tonerpunkte, Fehlerbehebung 222
Vertikale Linien, Fehlerbehebung 219
Vertikale weiße oder blasse Streifen 228
Vertikale weiße oder blasse Streifen, Problembehebung 228
Vertragshändler 251
Verwenden unterschiedlicher Papiere/Deckblätter 68
Verzögern von Faxsendungen 149
Voreinstellungen (Macintosh) 36
Vorwahl 124

W

Wählen
- automatische Wahlwiederholung, Einstellungen 125
- Fax 15
- Fehlerbehebung 166
- manuell 140
- manuelle Wahlwiederholung 142
- Pausen einfügen 118
- Ton- oder Impulswahlverfahren 127
- von einem Telefon 148
- Vorwahl einfügen 124

Wahlwiederholung
- automatisch, Einstellungen 125
- manuell 142

Warnmeldungen 200
Warnmeldungen, einrichten 175
Wartung
- HP ToolboxFX-Einstellungen 182

Wasserzeichen 37, 75
Websites
- Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 264
- HP Web Jetadmin herunterladen 185
- Kundendienst 251
- Macintosh-Kundendienst 252

Weiße Seiten
- Fehlerbehebung 225

Weiterleiten von Faxen 130
Werkseitige Standardeinstellungen wiederherstellen 199
WIA-kompatible Anwendungen, scannen aus 103
Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen 199
Wiederholte Ausgaben, Fehlerbehebung 222
Windows
- Faxe senden 145
- Fehlerbehebung 240
- in E-Mail scannen 105
- in Ordner sannen 105
- Scannen aus TWAIN- oder WIA-kompatiblen Anwendungen 103
- Seiten pro Blatt 79
- Softwarekomponenten 21, 29
- Treibereinstellungen 26, 77
- unterstützte Betriebssysteme 6, 22
- unterstützte Treiber 8
- Unterstützte Treiber 23
- Ziele für „Scannen in“ hinzufügen 104

Windows-Treibereinstellungen
- Broschüren 64

Word, Senden von Faxen 146

Z

Zeichen, Fehlerbehebung 221
Ziele für Scanjobs hinzufügen
- Windows 104

Zubehör
- Status überprüfen 187
- Teilenummern 246

Zufuhrfach
- Medien einlegen 56

Zugangsfunktionen 3
Zulassungsbestimmungen 260

© 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com

invent

CB534-90948